Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Meß-Auflage 10,000
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 3.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Die Herren Stadtverordneten

erinnere ich andurch, daß Seiten des Raths zu der Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr stattfindenden Einweihung des neuen Nicolaischulgebäudes eine Einladung an unser Collegium ergangen ist.

Die Theilnehmer wollen sich in dem mittelsten Classenzimmer der ersten Etage gefäll. versammeln.

Leipzig, am 6. April 1872. **Goetz.**

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldeschein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 6. April 1872.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trinckler, Secr.

Der Kaiserlich Deutsche Viceconsul in **Jassy** hat uns in der Reclamationsangelegenheit gegen **W. Nathanson & M. Ornstein** eine Mittheilung zugehen lassen, welche die Interessenten, soweit ihnen nicht besondere Nachricht zugegangen, auf unserem Bureau, Neumarkt Nr. 19, I., einsehen können.

Leipzig, den 12. April 1872. **Die Handelskammer.**
E. Becker. Dr. Gensel, S.

Erledigte Mäklerstelle.

Nachdem durch anderweite Anstellung des Herrn Friedrich Louis Hoffmann dessen Stelle als **Wechselmäkler** zur Erledigung gekommen ist, fordern wir Bewerber auf, ihre Gesuche schriftlich **bis zum 20. dieses Monats**

auf unserem Bureau, Neumarkt 19, I., abzugeben.

Leipzig, den 12. April 1872. **Die Handelskammer.**
E. Becker. Dr. Gensel, S.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 30. d. M.** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 809. Verordnung, betreffend den Verkehr mit Apothekerwaaren. Vom 25. März 1872.
„ 810. Allerhöchster Erlaß, betreffend den Gebrauch des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Waaren oder Etiketten. Vom 16. März 1872.
„ 811. Ernennungen von Stationskontroleuren.
„ 812. Ernennungen von Konsuln und Vizekonsuln des Deutschen Reichs.
„ 813. Ertheilung des Exequatur an einen Vizekonsul der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Hamburg.

Leipzig, den 12. April 1872. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die beiden, von der Stadt zum allgemeinen Gebrauch angeschafften **Leichentücher**, welche im Souterrain des Museums aufbewahrt sind, werden durch den dasigen Hausmeister zu Leichenbestattungen à 3 Thaler verliehen. Für diese Taxe wird zugleich das zum Auflegen auf den Sarg bestimmte Crucifix mit überlassen.

Leipzig, am 30. März 1872. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

Königliche Kunstakademie zu Leipzig.

Die Studien im Sommerhalbjahr 1872 beginnen

Montag den 15. April früh 7 Uhr.

Anmeldungen für die Aufnahme sind in der Wohnung des Unterzeichneten, Weststraße Nr. 62, Mittags von 1—2 Uhr zu machen.

Prof. **Lud. Nieper,** Director.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetze vom 12. December 1871 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom dems. Tage und vom 4. März dies. Jahres

wird der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April dies. Jahres mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, **ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen an 21 Ngr. —. resp. 10 Ngr. 5 Pfg. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katastersatzes bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen gehen in diesen Tagen **den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zu sofortiger Vertheilung an ihre Abmiether zu,** und sind alle Intimationen von mittlerweile ausgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe von deren Wohnung resp. des derzeitigen Aufenthaltes, soweit Solches bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben.

Mit Rücksicht auf die Heranziehung der sogenannten flottirenden Bevölkerung zu den Communalanlagen werden die hiesigen Prinzipale, Meister und sonstigen Arbeitsgeber ersucht, **die ihnen demnächst zugehenden Intimationen ihrer Gehilfen sofort an Letztere abzugeben,** und solche zur Abführung der Abgaben binnen obgedachter Frist veranlassen zu wollen. Außerdem haben die betr. Prinzipale ꝛc. bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thaler bis 5 Thaler die seit der im November vor. Jahres bewirkten Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Kataster vorgegangenen Personal-Veränderungen **von allen mit mindestens 1 Thaler und darüber beigezogenen Gehilfen binnen 8 Tagen** bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) schriftlich anzuzeigen, woselbst auch Formulare zu diesen Veränderungs Angaben auf Verlangen verabreicht werden.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Kataster-Aufstellung die Wohnung gewechselt hat, und dessen Steuerintimation mit Rücksicht darauf, daß solche der Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohnerachtet dieser Bekanntmachung zurückbehält, somit nicht zur Aushändigung gelangen kann, **zur Kenntnißnahme seines Steuersatzes, sowie Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an mehrgenannte Hebestelle verwiesen.**

Gleichzeitig sind die von der Handels- und Gewerbekammer bereits öffentlich ausgeschriebenen Steuer-Zuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbtreibenden mit zu entrichten.

Leipzig, den 9. April 1872. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Taube.

Nicolai-Gymnasium.

Zur Einweihung des neuen Schulgebäudes wird Montag den 15. April um 11 Uhr ein Festactus veranstaltet, zu welchem ich alle Gönner und Freunde der Schule im Namen des Lehrercollegiums ergebenst einlade. Die Theilnehmer an der Feier werden gebeten, sich in dem mittelsten Classenzimmer des zweiten Stockwerks (Gesangsaal) zu versammeln.

Die Schüler der Anstalt haben sich am genannten Tage **bis** ½11 Uhr in der städtischen Turnhalle einzufinden.

Für die zur Aufnahme Angemeldeten findet die Prüfung Dienstag den 16. April von 8 Uhr an im neuen Schulgebäude statt.

Prof. **Lipsius.**

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 12. April. Neu ausgestellt sind diesmal zwei plastische Figurengruppen (Christus mit der Büßerin und Rückkehr des verlorenen Sohnes) von dem kürzlich in Dresden verstorbenen Bildhauer Wilhelm Schwenk; daneben die Photographien nach dem Luther-Denkmal in Worms, welches bekanntlich nach Ernst Rietschel's Entwurfe von seinen Schülern Donndorf und Kietz ausgeführt ist. Ferner wurde neu eingeschickt: Oelbild (Norwegische Landschaft) von A. Achenbach, kleines Gemälde aus den 30er Jahren, und ein Carton von Louis Schulz in Rom: Joseph und Jacob.

Die italienischen Blätter der Arundel-Gesellschaft bleiben, um einige Zuthaten vermehrt, in dieser Woche noch stehen. M. J.

Aus Stadt und Land.

y. **Leipzig, 13. April.** Die heutige Nummer der „Illustrirten Zeitung" hat ihr besonderes Leipziger Interesse, einmal durch ein sehr gelungenes Conterfei des frühern hiesigen Professors des deutschen Rechts und derzeitigen Cultus- und Unterrichtsministers v. Gerber, sodann durch ein Meß-Genrebild, das den Neukirchhof in seiner neuen Glorie darstellt. Es ist überflüssig, Erläuterungen dazu zu geben, die neuen Tuchhallen erzählen ihr Leben Jedem, der Augen hat zu sehen, das Treiben vom Aufkäufer und von den Künstlerinnen der Straße an, die etwas viel Aufhebens von sich machen, bis in die Principalkreise der Meßfremden hinauf.

* **Leipzig, 13. April.** Dem Vernehmen nach werden in sehr geachteten finanziellen Kreisen unserer Stadt Veranstaltungen getroffen, ein größeres Capital zur Erbauung von Häusern, die bestimmt sind, dem vorhandenen Wohnungsmangel abzuhelfen, aufzubringen. Von Erzielung eines Gewinnes soll völlig abgesehen werden; der Zweck soll ein durchaus humaner sein.

* **Leipzig, 13. April.** Der Geschäftsverlauf in der mit heute zu Ende gehenden Meß-Engros-Woche ist in den meisten Branchen für die Verkäufer ein sehr zufriedenstellender gewesen. Es trat in fast allen Waarenartikeln, trotz der bedeutend höheren Preise, die in Folge der Vertheuerung der Arbeitslöhne ꝛc. gefordert wurden, große Nachfrage zu Tage und selbst in reinen Luxusartikeln sind sehr beträchtliche Umsätze erzielt worden. Auch die Besitzer vieler hiesigen Restaurations- und Vergnügungs-Etablissements wissen sich seit langer Zeit einer so günstigen Engros-Woche nicht zu entsinnen.

* **Leipzig, 13. April.** Der günstige Umschwung, welcher sich im Laufe der letzten Tage in der Witterung vollzogen, hat es auch dem Schützenhause möglich gemacht, die volle Pracht seiner Gartenanlagen zu entfalten. Am gestrigen Abend ergötzten sich Tausende von Menschen in den so reichhaltig und wunderbar ausgestatteten Räumen. Bei den Künstlern in den Sälen war der Besuch nicht minder zahlreich. Hohes Interesse erregt nach wie vor die Production des Fischmenschen Mr. Attwood. Man darf in der That auch erstaunt sein über die Beharrlichkeit und Kühnheit, welche jedenfalls dazu gehört haben, um die Taucherfertigkeit bis auf den Höhepunct zu bringen, welchen Mr. Attwood jetzt sein eigen nennt. Der größten Beliebtheit beim Publicum erfreut sich das reizende Schwesternpaar Flora und Marie Roßner. Die beiden jungen Damen werden in der Regel jedesmal nach ihrem Auftreten gerufen und sie müssen eines oder sogar mehrere Lieder zugeben. In der gestrigen Vorstellung imponirten auch die italienischen Clowns durch eine Anzahl der gewagtesten und nur unter Aufbietung außerordentlicher Kraft und Gewandtheit möglichen Productionen. Im Parterresaal, wo die Coupletsänger ihren Sitz aufgeschlagen, war von Anfang bis Ende kein Plätzchen leer.

* **Leipzig, 13. April.** Nach einem von dem Reichskanzleramte mitgetheilten Berichte des kaiserlichen Geschäftsträgers zu Paris hat in neuerer Zeit die Einwanderung mittelloser gewerbtreibender Deutschen dort außerordentlich zugenommen, obwohl es für diese Einwanderer zur Zeit noch den größten Schwierigkeiten unterliegt, in Paris Beschäftigung zu finden. Infolge dessen gerathen die gedachten Personen gewöhnlich schon bald nach ihrer Ankunft daselbst in die bedrängteste Lage und können sich derselben um so weniger entziehen, als der in Paris bestehende Hülfsverein bei seinen sehr beschränkten Mitteln ganz außer Stande ist, die täglich massenhaft eingehenden Unterstützungsgesuche zu berücksichtigen, auch die kaiserliche Botschaft keine Hülfe gewähren kann, endlich aber die Kosten der Rückkehr nach der Heimath, da die französischen Eisenbahngesellschaften gegenwärtig keine Fahrbillets zu ermäßigten Preisen mehr gewähren, sehr erheblich sind. Es empfiehlt sich deshalb, diejenigen Personen, welche eine Uebersiedelung nach Paris beabsichtigen und zu diesem Behuf Legitimationspapiere nachsuchen, bei Gelegenheit der Ausfertigung der letzteren recht eindringlich auf die Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, welche zur Zeit ihrem Fortkommen in Paris entgegenstehen, um sie wo möglich von ihrem Vorhaben zurückzubringen.

* **Leipzig, 13. April.** Im Jahre 1864 wurde anläßlich der damaligen Baumwollenkrisis einer Firma in Auerhammer im Erzgebirge aus der sächsischen Staatscasse ein Capitalvorschuß von 100,000 Thlr. unter der Bedingung gewährt, daß dessen Verzinsung zu 3 Proc. nebst jährlichen Rückzahlungen von 20,000 Thlr. vom Jahre 1868 ab, bis wohin das Capital unverzinslich war, zu erfolgen habe. Ueber den dermaligen Sachstand von der Finanzdeputation der Zweiten sächsischen Kammer befragt, erklärte die Regierung, daß die Zinsen vertragsmäßig berichtigt und auch die Capitalrückzahlungen regelmäßig erfolgt seien, so daß der ganze Vorschuß inmittelst bis auf 40,000 Thlr. getilgt ist.

W. **Leipzig, 13. April.** Im Leipziger Tageblatt vom 20. October v. J. wurde von einem damals eben in Leipzig zum Doctor der Medicin promovirten deutschen Arzt aus der Capcolonie Dr. F. A. Fulß gesprochen, welcher eine Reise von vielen Tausend Seemeilen nach seiner alten Universitätsstadt — Leipzig — unternommen hatte, um hier nachträglich die höchsten akademischen Würden zu erlangen. Beinahe hätte der wackere Doctor die neue afrikanische Heimath nicht wieder gesehen. Mit einem vielgerühmten neuen englischen Dampfer Anfangs November in See gegangen, schrieb er mehrere Wochen darauf von der Insel Ascension, wo man einen Nothhafen aufsuchen mußte, und berichtete, daß das Schiff sich als beinahe untauglich zu einer solchen langen und gefährlichen Fahrt schon jetzt erwiesen habe und er schier verzweifle, nachdem die Maschine schon zwei Mal unterwegs ihre Dienste versagt habe, den noch übrigen weitaus gefahrvolleren Theil der Reise glücklich zu überstehen und die Leipziger jemals wieder zu sehen. In der That hat der Dampfer erst nach 45täziger Fahrt den Bestimmungshafen mit Mühe erreicht. Dies zur Nachricht für die zahlreichen früheren Universitätsfreunde und neuen Bekannten unseres Landsmannes.

* **Leipzig, 13. April.** Der Präsenzbestand in sämmtlichen Landes-Corrections-, Versorgungs- ꝛc. Anstalten im Königreich Sachsen war bei Abschluß der Finanzperiode 1867—1869 5186 Köpfe. Es mußte in dieser Zeit dafür ein Staatszuschuß von 1,105,529 Thlr. geleistet werden. Auf die einzelnen Anstalten vertheilt bezifferte sich dieser Zuschuß für jeden Kopf in der Anstalt zu Waldheim auf 46 Thlr., in Zwickau auf 50 Thlr., in Hoheneck auf 75 Thlr., in Hohnstein auf 74 Thlr., in Bräunsdorf auf 57 Thlr., in Großhennersdorf auf 64 Thlr., in Hubertusburg auf 72 Thlr., in Sonnenstein auf 75 Thlr., in Colditz auf 76 Thlr.

— In der 2. Ziehung 5. Classe 81. Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thaler auf Nr. 26,486 in die Collection von Carl Aster jun. hier.

— In Volkmarsdorf ist Herr Grundstücksbesitzer Gruhle zum Gemeindevorstande (und damit zugleich zum Vorsitzenden im Gemeinderathe) gewählt worden und hat diese Wahl angenommen. Der letzte „Dorfanzeiger" sagt darüber, daß es von dieser Wahl in Wirklichkeit heiße, daß aller guten Dinge drei sein müssen. Im ersten Wahlgange habe Niemand absolute Stimmenmehrheit erhalten, im zweiten sei nur Stimmengleichheit (Floß und Gruhle) erzielt worden, und erst nachdem der dritte gesetzlich vorgeschriebene Weg, das Loosen unter beiden Letzteren, betreten worden, sei Herr Gruhle als Sieger hervorgegangen.

— In der am 11. April in Zwickau abgehaltenen constituirenden Generalversammlung der „Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahngesellschaft" waren 52 Interessenten anwesend, welche zusammen 15,400 Stimmen vertreten, die sich auf 8800 Stammactien à 100 Thlr. und 6600 Prioritäts-Stammactien à 200 Thlr. vertheilen. Die Zeichnung 2,200,000 Thlr. wurde als mit 10 % Einzahlung erfolgt für constatirt erklärt und der gedruckt vorliegende Statuten-

entwurf en bloc angenommen. Der Aufsichtsrath wurde gewählt. Derselbe constituirte sich, wählte Herrn Rittergutsbesitzer Franz Adler auf Plohn zum Vorsitzenden und Herrn Geh. Hofrath Kohl in Chemnitz zum Stellvertreter desselben. Hiernächst wurden Herr Baumeister Becker von Zwickau und Herr Franz Petzold in Lengenfeld in den Vorstand gewählt. Der Aufsichtsrath beauftragte den Vorstand, die von Herrn M. Schie Nachfolger in Dresden mit Herrn F. Pläßner & Co in Berlin abgeschlossenen Bauverträge für die Gesellschaft zu übernehmen und wegen definitiver Concessionsertheilung an die Gesellschaft bei der königlichen Staatsregierung demnächst die erforderlichen Schritte zu thun.

— Am ersten Osterfeiertage früh hörte man von dem schnellen Dahinscheiden der Gastwirthin zu Sauersdorf bei Kirchberg, nachdem dieselbe zuvor noch gesund und rüstig gesehen worden und eifrig bemüht gewesen war, den Gasthof, welchen sie mit ihrem Ehemanne ungefähr 14 Tage zuvor bezogen hatte, ordentlich herzurichten. Dieser schnelle Tod, sowie ein am Charfreitag unter diesem Ehepaare ausgebrochener Conflict gaben der Behörde Veranlassung, Erörterungen anzustellen, und soll die ärztliche Untersuchung ergeben haben, daß die Frau in Folge der von ihrem Manne erhaltenen körperlichen Verletzungen gestorben ist, weshalb derselbe auch zur Haft gebracht wurde. Die eingeleitete Untersuchung wird nun erst Aufklärung verschaffen.

* **Leipzig**, 13. April. Aus Berlin kommt folgende für Arbeiterkreise interessante Nachricht: Zum Schutze gegen die Arbeitseinstellungen der Bauhandwerker ist nunmehr nach dem Vorbilde der Zimmermeister auch unter den hiesigen Maurermeistern in Verbindung mit einigen Baumeistern ein Bund geschlossen worden, dessen Mitglieder sich auf Ehrenwort verpflichtet haben, in den zu erwartenden neuen Differenzen mit den Arbeitern zusammen zu stehen und den von der Majorität beschlossenen Maßnahmen sich zu fügen. Die 105 Mitglieder, welche an der Constituirung des Bundes Theil genommen haben, repräsentiren 2143 Gesellen (nach der Steuerliste sind in Berlin im Ganzen 2281 Gesellen beschäftigt), und soll das Verhältniß der von den einzelnen Meistern beschäftigten Arbeiter bei allen Abstimmungen den Ausschlag geben. Eine Ansprache an die Gesellen, worin die Grundsätze der Löhnung für die nächste Bauperiode festgesetzt werden (1¼ bis 1⅓ Thaler für gute und fleißige Gesellen bei zehnstündiger wirklicher Arbeitszeit, danach Berechnung der Ueberstunden mit Zuschlag von 1 Sgr. für die Stunde Nachtarbeit, bei letzterer eine Erholungsstunde; an Sonnabenden und Festvorabenden Feierabend um 5 Uhr, Entlassung respective Abgang ohne vorherige Kündigung am Abende jeden Tages) — soll auf allen Comptoirs vertheilt werden. Bei theilweisen Arbeitseinstellungen wollen sich die verbundenen Meister zunächst gegenseitig aushelfen, eventuell ihrerseits mit einer allgemeinen Arbeitseinstellung antworten. Demnächst soll eine Preisliste für Maurerarbeiten nach Analogie der bereits von den Zimmermeistern aufgestellten ausgearbeitet werden.

Verschiedenes.

— Es dürfte dem consumirenden Publicum, welches sich, durch die Gutachten bedeutender Gelehrten veranlaßt, in letzter Zeit so lebhaft für das neue Buschenthal'sche Fleischextract interessirt, nicht unwichtig sein, zu erfahren, daß die Fabrik Herrera, welche uns das nach dem Gründer der Fabrik, dem Herrn J. Buschenthal aus Frankfurt a. M. benannte vortreffliche Fleischextract liefert, jetzt nach einem neuen patentirten Verfahren eines hochgeachteten und gelehrten Landsmannes von uns, großartige Versuche anstellt, um frisches Rindfleisch, Zungen ꝛc. nach dem Continent transportfähig zu machen. Dank den Bemühungen unseres Mitbürgers, des Herrn Emil Meinert, welcher auch das neue, unter Leitung eines tüchtigen und gewissenhaften deutschen Chemikers zubereitete Buschenthal'sche Fleischextract in den Handel gebracht hat, sind, wenn sich das Verfahren bewährt, die Zufuhren an frischem Fleisch auf lange Jahre hinaus dem deutschen und speciell dem hiesigen Markte gesichert. Was das Buschenthal'sche Fleischextract betrifft, so sei nur noch erwähnt, daß jede aus Amerika ankommende Sendung durch den bekannten hochgeachteten chemischen Feldprediger Herrn Hofrath Professor Dr. A. Stöckhardt, Tharand, untersucht wird und erst dann zum Verkauf gelangt, wenn die von Stöckhardt persönlich ausgeführte Analyse die vorzügliche Qualität festgestellt hat. Es ist die gründliche und gewissenhafte Untersuchungsmethode Stöckhardt's eine Garantie, wie sie dem consumirenden Publicum nicht besser geboten werden kann.

— In Wettin illustrirt der Sohn eines Bürgers mit Hülfe seines Tuschkastens ein altes Schreibheft, während sein dreijähriges Brüderchen neben ihm am Tische spielt. Kurze Zeit darauf verfällt letzteres in Krämpfe und nach vierstündigen entsetzlichen Qualen ist das Kind trotz ärztlicher Hülfeversuche eine Leiche; es hatte zwei grüne Farben aus dem Tuschkasten genommen und gegessen.

— Die weit bekannte, mehrfach prämiirte Chemische Fabrik und Glashütte von Louis Reudeck & Co. in Corbetha (Bahnhof) ist vor Kurzem in die Hände einer Actien-Gesellschaft übergegangen.

— Am 11. April hat sich ein gräßliches Unglück in dem Dorfe Rietleben bei Halle durch das Springen eines Dampfkessels in der Schönbrodt'schen Ziegelei zugetragen; drei Arbeiter sollen sofort getödtet, vier andere arg verbrüht worden sein.

Soeben sind von Joseph Gung'l, dem berühmten Walzerkönig, drei neue Tänze erschienen: 1) Frohsinnslieder, Walzer, 2) Künstlergruß, Polka-Mazurka, 3) In stiller Mitternacht, Polka. Dieselben sind vermöge ihrer pikanten Rythmen und melodiösen Themen als Musiktänze zu bezeichnen.

Haupt-Gewinne

5. Classe 81. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig den 13. April 1872

Nr.	Thaler.		Haupt-Collectionen.
47566	100000	bei	Hrn. Gebr. Wenige in Gotha.
85250	2000	"	" Theodor Zeidler in Riesa.
16999	1000	"	" J. F. G. Lorenz in Freiberg.
40428	1000	"	" A. Geneis in Dresden.
15975	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
8986	1000	"	" Hugo Nitzsche in Döbeln.
28887	1000	"	dem K. S. priv. Intelligenz-Compt in Leipzig.
17514	1000	"	Hrn. M. F. Bahse in Chemnitz.
19344	1000	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
1381	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
25136	1000	"	" Richard Grabner in Reichenbach.
85691	1000	"	" J. Chr. Schubert in Leipzig.
4334	1000	"	" C. G. Richter in Meißen.
20554	1000	"	" Heinr. Seyffert in Leipzig.
57123	1000	"	" J. F. Gien u. Co in Zittau.
21720	1000	"	" M. F. Bahse in Chemnitz.
1365	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
84637	1000	"	" Herm. Kreßner in Altenburg.
91367	1000	"	" Chr. C. Krappe in Leipzig.
10591	1000	"	" H. A. Romthaler in Dresden.
71380	1000	"	" C. A. Tetzner u. Sohn in Burgst.
2332	1000	"	" Theodor Zeidler in Riesa.
66728	1000	"	" G. E. Heydemann in Bautzen.
57268	1000	"	" Joh. Chr. Schubert in Leipzig.
35879	1000	"	" Ferd. Lipfert in Annaberg.
88548	1000	"	" C. E. Zänner in Zwickau.
63317	1000	"	" C. E. Zänner in Zwickau.
73704	1000	"	" C. G. Richter in Meißen.
79189	1000	"	" F. T. Schaarer in Zittau.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 5277 7764 10005 12028 16730 20072 20904 23191 24333 25995 28562 35116 41259 45358 46652 47697 53646 54070 56183 58126 58455 59870 60707 60822 69184 74071 74091 75079 75589 78875 78920 79434 85792 87955 89759 92253.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 7558 9120 10692 11026 12982 14301 17742 24807 30805 31915 34732 35046 38990 40646 45814 48636 52467 54433 53458 59756 68031 68903 76464 79726 89454.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 2387 4680 6267 6619 6866 8025 9010 15076 16522 17125 17585 19116 19516 22009 22221 23467 24347 24426 25263 25425 28662 27308 27458 28458 28545 32577 34637 34445 35343 36150 39022 39420 40494 40717 42179 46759 46768 47519 52102 52451 55677 57196 58822 59826 61298 61655 62180 63523 64486 64735 64953 66375 67242 68028 68920 68987 70310 70699 72465 74828 75445 76091 76674 77159 77510 77739 77951 78120 79411 81062 82462 83861 84473 85044 86165 87120 88043 91210 92235 92374 92529 93918 94065 94239 94685 94700.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 13. April 1872 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön u. warm.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℳ netto Loco guter 77 à 84 ₰ B. u. bez., geringer 68 à 75 ₰ B. Unverändert.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℳ netto, Loco guter 59 à 60½ ₰ bez. u. B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℳ netto, Loco 57 à 63 ₰ bez.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℳ netto, Loco 50 à 54 ₰ bez.

Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 ℳ netto, Loco 55 ₰ bez.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℳ netto, Loco: fehlen.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℳ netto, Loco 25 ₰ bez., per April-Mai 25½ ₰ B. Sehr flau.

Spiritus pr. 10000 Liter % ohne Faß Loco 23½ ₰ bez u. G. Unverändert.

Adv. Cerutti, Secr.

Vom 5. bis 11. April sind in Leipzig gestorben.

Den 5. April.

Carl Wilhelm Kröber, 40 J. alt, Bürger u. Restaurateur, in der Hospitalstraße.
Johanne Christiane Gippert, 70 J. alt, Wollarbeiters Wittwe, im Armenhaus.
Wilhelmine Anna Zwarg, 38 J. 9 M. 4 T. alt, Cigarrenarbeiters geschied. Ehefrau, im Krankenhaus.
Ein Knabe, 5 T. alt, Woldemar Löhnert's, Satinirers Sohn, am Neumarkte.

Den 6. April.

Polyxena Keskary, 11 J. 7 M. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers Tochter, in der Leibnizstraße.
Carl Heinrich Knoch, 58 J. 8 M. alt, Steuer-Einnehmer, in der Pfaffendorfer Straße.
Julius Hermann Oscar Falk, 9 J. 14 T. alt, Bürgers u. Schlossers der K. S. Westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Lindenstraße.
Concordie Friederike Sprödе, 64 J. 1 M. 15 T. alt, Aufsehers Wittwe, in der Lützowstraße.
Clara Lina Busch, 6 M. alt, Briefträgers Tochter, im Brühl.
Ein Knabe, 16 T. alt, Carl Gustav Kirchner's, Schneiders Sohn, in der Burgstraße.

Den 7. April.

Friedrich Ehrlich, 57 J. 1 M. 2 T. alt, Riemermeister u. Hausbesitzer in Lützen, im Krankenhaus. (Ist zur Beerdigung nach Lützen abgeführt worden.)
Otto Alfred Bintzsch, 3 M. alt, Bürgers u. Stellmachers Sohn, in der Erdmannsstraße.
Jgfr. Christiane Caroline Helene Klöher, 18 J. 6 M. 14 T. alt, Dienstmädchen aus Wurzbach bei Lobenstein, im Krankenhaus.
Caroline Ursula Neumann, 42 J. 5 M. 27 T. alt, herrschaftlich n Dieners in Dresden Ehefrau, im Krankenhaus.
Emil Bruno Köhler, 13 J. 4 M. 3 T. alt, Schornsteinfeger-Lehrling, aus Bärenstein, im Krankenhaus.
Eduard Moritz Golde, 4 J. 6 M. 7 T. alt, Zimmermanns Sohn, im Brühl.
Franziska Aloysia Alma Ritsche, 4 J. 5 M. 24 T. alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Sternwartenstraße.

Den 8. April.

Franz Oscar Mehlgarten, 40 J. 5 M. 24 T. alt, Referendar des K. S. Gerichts-Amts in Auerbach, in der Waisenhausstraße.
Carl Eduard Sperling, 1 J. 7 M. alt, Bürgers, Bau-Unternehmers u. Hausbesitzers Sohn, in der Lützowstraße.
Carl La Roche, 1 J. 9 M. alt, Bürgers, Sattlers u. Wagenbauers Sohn, in der Albertstraße.
Arthur Emil Albin Helbig, 3 J. 8 M. alt, Feldwebels des VIII. K. S. Inf.-Rg. „Prinz Johann Georg" Nr. 107 Sohn, in der Burgstraße.
Johann Emil Birkel, 53 J. 5 M. alt, Buchbinder, in der Dörrienstraße.
Heinrich Theodor August Habermann, 38 J. 6 M. 13 T. alt, Hausmann, im Krankenhaus.
Marie Auguste Müller, 32 J. 2 M. 17 T. alt, Nähterin, in Neuschönefeld, im Krankenhaus.

Den 9. April.

Dorothee Magdalene Münzenberg, 71 J. alt, Ziegelbrennerei-Pachters in Mühlberg Wittwe, in der kurzen Straße.
Johann Gottlob Eichhorn, 65 J. 3 M. 4 T. alt, Handschuhfabrikant u. Hausbesitzer in Großenhain, im Krankenhaus. (Ist zur Beerdigung nach Großenhain abgeführt worden.)
Carl August Freßdorf, 76 J. 7 M. 12 T. alt, pens. Kirchendiener der Kirche zu St. Nicolai, im Krankenhaus.
Carl Friedrich Elbert, 54 J. 6 M. 10 T. alt, Handelsmann in Zwenkau, im Krankenhaus. (Ist nach Zwenkau zur Beerdigung abgeführt worden.)
Minna Helene Georgi, 11 J. 7 M. alt, Bürgers, Magazin-Verwalters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn u. Hausbesitzers Tochter, im Kupfergäßchen.
Franz Hennig, 4 J. 10 M. alt, Instrumentmachers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Friedrich Theodor Albert Krause, 2 J. 4 M. alt, Stubenmalers Sohn, in der Fregestraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 J. 3 M. alt, am Schleußiger Wege.

Den 10. April.

Valeska Marie Eichorius, 28 J. 5 M. alt, Bürgers, Kramers u. Kaufmanns Ehefrau, in der Inselstraße.
Marie Auguste Anna Minkwitz, 1 J. 11 M. 10 T. alt, Bürgers u. Buchbinders Tochter, in der Lößniger Straße.
Johann Christoph Schimpf, 37 J. 7 M. alt, Zimmergeselle, in der Nürnberger Straße.
Wilhelmine Concordie Bäz, 8 M. 15 T. alt, Bodenarbeiters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Zwillingstochter, in der Wiesenstraße.

Den 11. April.

Christian Gottlieb Nagel, 69 J. 6 M. alt, Bürger u. Privatmann, in der Körnerstraße.
Otto Paul Hiersche, 2 M. 15 T. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers Sohn, in der Plagwitzer Straße. (Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.)
Marie Anna Taubert, 8 J. 6 M. 3 T. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter, im Krankenhaus.
Ernst Heinrich Maximilian Voigt, 25 J. 4 M. 27 T. alt, Copist des K. S. Bezirksgerichts, im Krankenhaus.
Carl Friedrich Bergmann, 48 J. 1 M. alt, Zimmermann, an der Wasserkunst.
Wilhelmine Auguste Göttsching, 57 J. 6 M. 11 T. alt, Handarbeiters Wittwe, im Krankenhaus.
Sophie Klotzsch, 65 J. 3 M. alt, Maurers Ehefrau, in der Antonstraße.
Ein unehel. Knabe, 8 M. alt, am Neumarkte.

7 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 13 aus dem Krankenhaus; zusammen 44.

Vom 5. bis 11. April sind als geboren angemeldet worden:

41 Knaben, 31 Mädchen, 75 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Tubasch Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittag.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. Juli 1871 versetzten Pfänder, deren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitberichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation, Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Ranstädter Gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleußigerstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 6); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2½ Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Sonntag Vormittag Zeichnen und Schreibestunde.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer** 39. Neumarkt 39.

Robert Braunes,
Annoncen-Bureau,
Leipzig,
Markt 17.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Burgstraße 5, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1—4 Uhr.)

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen und Münzen v. Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Einkauf u. Verkauf Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alterthüml. Kunstgegenstände. F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Maculatur u. Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Strasse 61.

Schützenhaus. Täglich **Abend-Concerte** mit Vorstellungen und Illumination. Auftreten des Fischmenschen Mr. **Attwood.** Siehe besondere Anzeige.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp. ** — 8. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 12. 25. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Zerbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Breslau), Brf.- u. Fahrp. — *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag Wien), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Prag Wien), Brf.- u. Fahrp.

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40. Nachm. (Chemnitz), Brfp. — 6. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Brf.- u. Fahrp.; *8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln), Brfp. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hannover), Brf.- u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Eilgut je nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Classe). — 4. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 20. Nachm. (Nordhausen, Kassel, Köln), Brfp. — 7. 35. (Cöthen) — 10. 35. Abends (Köln), Brf.- u. Fahrp.

...ringischen Bahn: 5. 25. früh (Gera, Eichicht, Gothaerbahnhof, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — 8. 20. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) Bis Gera. — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — *11. 5. Gerstungen. — 10. 5. (Kassel, Frankfurt) — 1. 40. Nachm. (Gera, Kassel, Düsseldorf, Frankfurt) — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Fulda). Brf.- u. Fahrp. — 1. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. 5. Abends (Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Carlsbad, Regensburg, München, Lindau), Brfp. — 7. 5. früh (Chemnitz). — 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 15. Abends (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Hainichen, Annaberg, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 8. Vorm. (nur nach Borna). — 11. 15. Vorm. (Hainichen, Annaberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (nur nach Borna). — 6. 55 Nachm. (Hainichen), Brf.- u. Fahrp. — 10. 15. Nachm. (nur nach Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge. „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Packgut-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh — 10. 35. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Dessau: 10. 25. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa). 1. 18. früh (Breslau, Cottbus). — *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau). — 9. 15. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 5. 54. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus — 9. 45. Abends (Breslau). Posen).

do. (via Pödeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz) 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 10. 17. Abends

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh. — *8. 40 Vorm. (Köln, Kassel, Nordhausen). — 10. 40. Vorm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 5. 15. Nachm. — 8. Nachm. — *9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen).

Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. (Kassel, Frankfurt). — *6. 25 Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 8. 20. Abends [Eilgüterzug mit Personenbeförderung] (Gerstungen) — 11. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *8. 10. Vorm. (Lindau, München). — 8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). — 10. Vorm. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. Vorm (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg. — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, Chemnitz, Gera). — 8. 5. Abends (Annaberg, Chemnitz, Gera). — *9 30. Abends (Lindau, München, Carlsbad, Eger, Chemnitz, Gera). — 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6. 55. früh (nur von Borna). — 9. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Annaberg, Freiberg, Hainichen). — 4. 20. Nachm. (nur von Borna). — 8. 8. Abends (nur von Borna). — 10. 20. Abends (Annaberg, Freiberg, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Brm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. Nachm.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Brm., 11. 30. Abds. — Pegau: 8 Abds.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnem.)

Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Acten. Nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von Gollmick. Musik von Donizetti.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Marie, Marketenderin	Frau Peschka-Leutner.
Sulpice, Sergeant	Herr Epke.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Rebling.
Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Bachmann.
Herzogin von Craquitorpi	Frau Gutperl.
Hortensio, Hofmeister d. Marchesa	Herr Temmel, a. G.
Ein Notar	Herr Bahrdt
Ein Corporal	Herr Lippé.
Ein Bauer	Herr Böhnke.

Oesterreichische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Diener der Marchesa.

Die Handlung ist im 1. Act in der Gegend von Bologna; der 2. spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im 2. Act: Einlagen: **Variationen von Proch**, gesungen von Frau Peschka-Leutner.

Großes Ballabile
aus dem romantisch-komischen Zauberspiel:

Die Blumengeister.
Musik von W. Mühldorfer.

König Mai und sein Blumenhof.

Personen:

König Mai	Frl Haverland.
Lilie, Prinzessin von Geblüt	Frl. Trautmann.
Abendblüthe, des Königs Geliebte	Fr. Leo.
Stiefmütterchen	Frl. Hoß
Mayglöckchen	Frl. Gutzschbach
Eisenhut, ein Krieger	Frl Karfunkel.
Je länger je lieber	Frl. Langenberg.
Nachtviole	Frl. Grondona.
Waldmeister	Frl. Kunze
Tulpe	Frl. Reppert.
Kornblume	Frl. Prevecaux.
Glockenblume	Frl. Hoffmann.
Schneeball	Frl Wöller.
Goldregen	Frl. Egert.
Narcisse	Fr. Rentsch
Granate	Fr. Reisinger.
Nenuphar	Fr. Hoffmann.
Distel	Frl. Linow.
Kapuzinerkresse	Frl M rtens.
Rose	Frl. Krugler.
Bohnenblüthe	Frl Krenz.
Wasserlilie	Frl. Pietsch

Motten. Vergißmeinnicht. Sonnenblumen Tulpen Veilchen Maikäfer. Grillen. Hummeln. Bürger.

1) **Pas de trois**, Rose, Schmetterling und Wespe, ausgeführt von Fräul. Tasati, Fräul Keppler und Herr Idall.

1) **Tanz der Blumen**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Sämmtliche vorkommende Tänze sind vom Herrn Ballettmeister Reisinger arrangirt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 15. April: Mit aufgehobenem Abonnement: **Fidelio.**

Altes Theater.

Ein Schritt vom Wege.
Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Arthur von Schmet witz, Gutsbesitzer	Hr. Mittell.
Ella, seine Frau	Frau Hasemann.
Kurt von Hageln, deren Bruder	Hr. Link.
Egon, ein Reisender	Hr. Grans.
Dr Rathgeber, Badearzt	Hr. Häfeler
Busch, Badecommissarius und Polizeiverwalter in Kiefernthal	Hr. Hasemann.
Schnepf, Geheimer Registrator	Hr. Engelhardt.
Clotilde, seine Frau	Frau Bethmann.
Bertha, seine Tochter	Frl. Zipser.
Blanknagel, Kaufmann	Hr. Tietz.
Rosette Hasenklein, Vorsteherin eines Damenpensionats	Frl. Birnbaum.
Peter Schnips, Kellner im Gasthause zum goldenen Tannzapfen	Hr. Weiß.
Ein Führer	Hr. Gitt
Ein Hirte	Hr. Saalbach

Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Montag den 15. April: **Wer? Das Stiftungsfest**

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betr. Vorstellung innerhalb der Zeit von 3—4 Uhr Nachmittags an der Tagescasse des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 14. April: **Nur ein Neugroschen** oder **Folgen einer Omnibusfahrt.** Schwank in 1 Act von Clairville. Hierauf **Der Verstorbene.** Posse in 1 Act von Schneider. Dann: **Die Verlobung bei der Laterne.** Komische Operette in 1 Act von J. Offenbach. Zum Schluß: **Ein Wachsfigurencabinet.** Schwank mit Gesang in 1 Act von Bartsch.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitz: im 1. Parquet 10 Ngr., Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11. bis 12 d. M., wahrscheinlich in den ersten Morgenstunden, ist in dem Dampffabriklocale der Firma Trepte & Ferko Nachf. hier, Hohe Straße 39, ein schwerer **Einbruchsdiebstahl** verübt worden.

Der Dieb hat wahrscheinlich die Umfriedigung des Grundstücks überstiegen, sodann aber eine große Flügelthür zum Kesselhaus aufgesprengt und darin ein Pult erbrochen. Weiter ist die Thüre des Lagerhauses unter Anwendung bedeutender Gewalt eröffnet und an einer zweiten Thüre im Innern ein Versuch dazu gemacht worden. Im ersten Stock hat man die Comptoirthüre, im Comptoir selbst aber drei Pulte aufgesprengt vorgefunden. Aus einem derselben hat der Dieb

40 Thaler in Silberthalern, in einer Rolle verpackt,

1 Thlr. 28 Ngr. in einem Doppelgulden und kl. Münze,

2 Coupons (Betrag und Sorte unbekannt), aus dem andern

3 Thlr. 10 Ngr., in zwei Einthalerscheinen, einem harten Thaler u. kl. Münze bestehend, aus dem dritten nach Durchwühlen verschiedener Papiere nichts, außerdem aber aus einem offnen Kleiderschranke

eine graue Jupe mit grünem Kragen entwendet.

Die an den erbrochenen Behältnissen vorgefundenen Spuren deuten darauf, daß sich der Dieb eines Meißels und größeren Brecheisens oder auch Beiles bedient hat.

Da bis jetzt über die Urheberschaft sich nichts hat ermitteln lassen, so bitten wir um schleunige Mittheilung, dafern Jemand über diesen Einbruchsdiebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben oder noch machen sollte.

Leipzig, den 13. April 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hill, Ass.

Bekanntmachung.

Das laut Anzeige vom 25. März lfd. Js. erfolgte Erlöschen der dem Herrn Rudolph Hermann Rieck für die hiesige Firma C. Benscher ertheilt gewesenen Procura ist heute auf Fol. 1723 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlautbart worden.

Leipzig, den 10. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 5. lauf. Mts. sind heute die neuerrichtete

Firma R. & M. Frank in Leipzig
(Brühl Nr. 37)

und als deren Inhaber die Herren Kaufleute
Robert Frank und
Moritz Frank daselbst

auf Fol. 2913 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 10. April 1872

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma A. Wienbrack in Leipzig ist auf Herrn Friedrich Luckhardt das. übergegangen, Solches auch vermöge Anzeige vom 3. lfd. Mts. heute auf Fol. 813. des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 9. April 18 2

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 4. lfd. Mts. ist heute auf Fol. 420 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

daß Herr Carl Eduard Hermann Gustav Schack

aus der hiesigen Firma Ernst Ferd. Wintig ausgeschieden, Herr Franz Eduard Julius Kämpfe aber, Kaufmann hier, als Mitinhaber in dieselbe eingetreten ist.

Leipzig, den 10. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 3 l. M. sind heute die Firma Gebrüder Neubert in Leipzig
(Brühl Nr. 27)

und als deren
Inhaber die Herren Kaufleute
Carl Heinrich Neubert und
Friedrich Otto Neubert } in Gohlis

auf Fol. 2902 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 9 April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Böttrich & Dittner in Leipzig ist erloschen, Solches auch vermöge Anzeigen vom 18 Februar und 21. März lfd. Js. heute auf Fol 2715. des Handelsregisters für hiesige Stadt verlautbart worden.

Leipzig, den 10. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Den

10 Mai 1872 Vormittags 9 Uhr

sollen im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts, Eingang II parterre Zimmer Nr. 2

eine Partie Meubles, sowie
zwei Schraubstöcke

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Ziegert.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige **Grasnutzung** der zum Rittergute Groß-Zschocher gehörigen, zwischen letzterem und Klein-Zschocher belegenen, sub ⊙ näher bezeichneten sogenannten Ziegelwiesen soll

Mittwoch den 24. April c.,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthofe zum **Trompeter** hierselbst unter den im Termin näher bekannt zu machend n Bedingungen (Anzahlung des Ersteigerungs-Preises zur Hälfte) meistbietend verpachtet werden. Die Besichtigung der Wiesen kann jederzeit, Anweisung derselben auf Verlangen jeden Wochen Nachmittag erfolgen.

Groß Zschocher, den 13. April 1872.

Vollsack.

⊙

Nach dem Flurbuche Größe

Nr.	Ack.	□R.	Nachbarn.
491	—	70	Fleck und Michael.
528/29	—	244	Herrmann Beyer und Ziegellache von Etzold.
536/37	—	269	Müller und verw. Grützner.
564/65	—	206	Gottlieb Renniger u. Grützner — Albersdorf.
570/71	—	183	Rodes und verw. Grützner.
574/75	2	39	(sog. Haferberg).
578	—	249	Schilfacker.
580	—	123	Langer und Fuhrmann.
584	2	24	Fleck—Albersdorf u. Thomas.
589	—	268	sog. Rundacker.
591 a.	3	—	sog. Rohland.
592 b.	3	—	
593 c.	3	—	
599 d.	3	81	
Summa 21		258.	

Auctionen

werden unter **billigen** Bedingungen, sowie **Waaren** aller Art zur **Versteigerung** übernommen; auch jeder **Posten Waare** gekauft.

Burgstraße 19 parterre.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

T. O. Weigel's Bücher-Auction

Königsstrasse 1.

Montag 15. April Beginn der Versteigerung der von dem Herrn Generalstabsarzt Professor **Dr. Günther** zu Dresden hinterlassenen Bibliothek, sowie mehrerer anderer werthvoller Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften.

Morgen Montag von 9—12 und 2½—4½ Uhr **Theologie und Philosophie. Classische Philologie. Neulateiner. Aeltere und neuere Sprachen. Orientalia. Lehr- und Wörterbücher.** **T. O. Weigel.**

Wein-Auction.

Einige Hundert Flaschen feiner franz. **Rothwein**, sowie 6 halbe Eimer dergl. sollen

Morgen Montag früh 10 Uhr

à tout prix versteigert werden

Brühl, Stadt Freiberg im Spaditionsgeschäft.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auctions-Local Hainstr. 2

sollen die Restbestände von verschiedener **Leinwand, Bettzeuge, Hand- u. Tischtücher, Bettdecken, Buckskins**, sowie eine große Partie

Kleiderstoffe
zu Auctionspreisen

in einzelnen Stücken verkauft werden.

Auctions-Local
Hainstrasse No. 2.

Auction.

6 Säcke feiner grüner Perl-Kaffee und 2 Säcke Campinos, sowie 9 Bällchen geschn. Tabak sollen wegen unterlassenen Rücktaufs

Dienstag 16. April früh 10 Uhr

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Städtischer Lagerhof.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Der Schuhwaarenverkauf Auerbachs Hof, Gewölbe 29 (Auctions-Local) befindet sich während der zwei nächsten Wochen der Messe Augustusplatz, Budenreihe 12b, dann wieder in obengenanntem Locale. **Dittmann & Bergner.**

NB. Auch werden daselbst Auctionen angenommen, sowie jeder Posten Waare gekauft.

Auction.

Eines der respectabelsten Auctions-Geschäfte **Thüringens** sucht courante und zurückgesetzte **Waaren jeder Art** und verspricht bei **billigster Bedienung** die **allerhöchsten Preise.**

Referenzen fein. **Discretion Ehrensache.**

Inhaber vorerwähnten Geschäftes hält sich Sonntag und Montag den 14 und 15. d. Mts. hier auf und erbittet sich durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung (Universitätsstraße) gütige Offerten unter:

S. S. W. 18.

Fettvieh-Auction.

Donnerstag den 2 Mai, früh 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Ramsdorf (1 Stunde von der Station Breitingen)

120 fette junge Schöpse,
9 fette Ochsen,
8 fette Kühe,
11 fette Schweine

meistbietend verkauft werden.

Das erstandene Vieh kann 14 Tage stehen bleiben.

Keine Modenzeitung hat eine grössere Verbreitung als

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 12½ Sgr., mit vierteljährlich **neun** colorirten Modenkupfern 25 Sgr.

An trefflichen Original-Illustrationen ist die **Modenwelt**, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht verständliche Anweisungen macht die **Modenwelt** auch die ungeübteste Hand geschickt, alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst anzufertigen, so wie Getragenes zu modernisiren und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu erzielen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Kamprath & Schwartze,

Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten.

Specialitäten, Neuheiten

eigener Fabrik

für

Export. En gros. Détail.

Leipzig, Thomasgässchen 3.

Eiserne Roll- und Zug-Jalousien

ganz neuer verbesserter Construction, sowie

eiserne Roll-Laden

in verschiedenen Sorten empfehlen

F. Halmel & Co.

in Leipzig, Moritzstraße 13.

Jalousien-Fabrik u. Schlosserei.

Heiligenbilderfabrik

Conrad & Taube aus Neurode Pr. Schlesien

Hainstraße 24, im Goldenen Hahn.

Louise Ritter,

Petersstrasse Nr. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting		das Dutzend von	12	Thlr. an,	
do.	mit leinenem Einsatz	=	=	15	= =
do.	von rein Leinen	=	=	24	= =
Kragen		=	=	1	= =
Manschetten		=	=	1⅙	= =

Leinene und **seidene Taschentücher,**
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickte,
Schlipse und **Cravatten** in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in **Wolle** und **Seide,**
Glacéhandschuhe, Tricotwaaren, Flanellhemden u. s. w.
Hemden nach Maaß oder **Probehemd** werden in kurzer Zeit angefertigt, auch w
die Stoffe dazu gegeben werden.

Neueste Modelle.

Mohrenwitz & Hellmann

aus **Nürnberg.**

Während der Messe reichhaltiges **Musterlager** von **Holzschnitzereiwaaren** u
Holz-Fantasie-Möbeln jeder Art.

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 65.

Echt Amerikanische

Original-Nähmaschinen

von **Wheeler & Wilson, Grover & Baker** und **Howe** empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie;

— **Unterricht gratis.** —

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, Alte Waage.

Opt. Institut u. Physik. Magazin.

Theodor Pfitzmann,

Leipzig,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Magazin

für

Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten und echt englischer Sport-Artikel in reichaltigster bester Auswahl.

Einzige Niederlage

Münchner Joppen, englischer Regenmäntel und Röcke

für Herren, Knaben, Kutscher und Diener in garantirt bester Qualität.

Neuheiten in Mützen, Hüten, Stöcke, Schirme, Frühjahrs-Jaquets, Toilette-Artikel, Parfumerien und Lütticher Waffen.

Allen geehrten Reisenden die ganz ergebene Anzeige, daß ich das vormalige Held'sche, später **Martin's Hôtel in Görlitz** käuflich erworben und unter der Firma

„Kahnt's Hôtel zum Deutschen Kaiser"

fortführe. Dasselbe liegt in der Mitte der Stadt in unmittelbarer Nähe der Post, des Theaters, des Telegraphenamtes und Kreisgerichts, ist ganz neu und auf das Comfortabelste eingerichtet. Neue Betten, freundliche Logis. Für gute und aufmerksame Bedienung werde Sorge tragen.

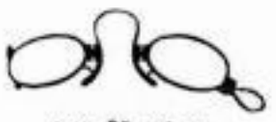
***G. H. Kahnt* in Görlitz,**

früher Besitzer des Hotels zum „Wettiner Hof" in Löbau i/S.

In nur bester Qualität empfiehlt

von 2½ ℳ an.

von 1½ ℳ an,



von 25 ℳ an.

von 20 ℳ an

O. H. Meder, Optiker, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Wilhelm Schmeisser

Berlin, 5 Breite Strasse 5,

Fabrik für feinste Bijouterien: **Garnituren**

Kopfnadeln, Diademe, Hut-Agraffen etc.

En gros. **Export.**

Neue bewährte Betriebskraft.

Luftexpansions-Maschine

(W. Lehmann's Patent)

von 4 Pferdekraft abwärts bis ⅛ Pferdekraft. **Ueberall verwendbar, auch wo Dampfmaschinen unzulässig.** Ersatz für alle Schwungräder mit Handbetrieb.

Vollkommen geräuschloser Gang und gefahrloser Betrieb, **ohne baupolizeiliche Bewilligung** in allen, auch bewohnten, Räumen jeder Etage leicht aufzustellen und zugleich als Zimmerheizung zu benutzen. Mit bestem Erfolge bereits in Thätigkeit bei **Druckereien, Eisenbahnstationspumpen, Wasserleitungs-Anlagen, Nähmaschinen, Glas- und Messerschleiferein, Zuckerschneidern, Gypsmahlen, Farbemühlen** ꝛc.

Ausschließlich gebaut in der

Maschinenfabrik von Julius Arendt in Dessau (Anhalt).

Im Betriebe zu sehen bei Herrn Ernst Graul, Schleifermeister, Leipzig, Große Fleischergasse 29.

Schirm-Stockfabrik.

A. FELDMAHR & O. LINDNER

aus Wien,

Musterlager

Universitätsstrasse No. 1, 3. Etage.

Hierzu sieben Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Plagwitzer Papier-Kragen-Fabrik, Mey & Edlich.

Comptoir und Musterlager 9 Neumarkt 9.

Fabriken in Boston, Paris und Plagwitz-Leipzig.

Gray's amerikanische modellirte Papier-Kragen ohne Kreidestrich.

Mey's neueste emaillirte, modellirte Papier-Kragen.

Modellirte Papier-Kragen mit vollständigem Leinwandüberzug.
(Linen cloth paper collars.)

Manchettes und Chemisettes aus Papier.

Boutons à helice (= Schraubenknöpfe) von E. Mey & Co., Paris.

Musterlager und Comptoir 9 Neumarkt 9.

C. Hoffmann,

Leipzig, Mühlgasse 2.

Schiffchen-Nähmaschinen
für Gewerbe u. Familien à Stück von 25 Thlr. an.
Patent gegen Zerbrechen der Nadeln.

Nähmaschinen

für Familien von 25—45 Thlr.,
für Gewerbe • 50—75 •
Cylinder elastique 85 • besonders vortheilhaft für Schuhmacher zum Einnähen der Gummizüge in gebrauchtes Schuhwerk, empfiehlt **en gros** und **en détail** die Fabrik von

Neuschild & Pittschaft.
Fabrik und Lager: Neue Strasse No. 7.

Patentirte eiserne Roll-Jalousien

sowie

eiserne Roll-Laden für Schaufenster
in diversen Sorten

welche, **einzig in ihrer Art, nicht** durch Witterungswechsel **leiden**, von innen in jede **beliebige Stellung** gebracht und für **alle Arten** Fenster eingerichtet werden können, ein **schönes Licht** in den Zimmern verbreiten und geschlossen einen **diebessicheren** Schutz bieten, dabei durch ihr **elegantes** Aussehen den Gebäuden zur Zierde gereichen, empfehlen

K. G. Lässig & Co.
in Leipzig, Alexanderstraße Nr. 32.
Jalousien-Fabrik und Schlosserei.

Neuheiten in Export. Thermometer-Bijou. Export. **Hutthermometern.**

Alexander Küchler & Söhne,

Fabrik von
Thermometern u. Glasinstrumenten
für Chemie und Physik
aus Ilmenau in Thüringen. Zur Messe: Stadt Berlin.

Die Maschinenfabrik und Eisengiesserei
von ***A. Vogel & Co.,***
Neusellerhausen bei Leipzig,

empfiehlt **Locomobilen, Centrifugalpumpen, transportable** und **feststehende Dampfmaschinen, landwirthschaftliche Maschinen** aller Gattungen zu billigsten Preisen unter Garantie.
Den Locomobilen und Centrifugalpumpen stehen immer einige zum leihweisen Gebrauch vorräthig.
Kataloge werden auf Verlangen gern gratis verabfolgt.

Lager der
Sächsischen Geschäfts-Bücher-Fabrik
von F. W. Kaiser in Plauen
zu Fabrikpreisen
bei *Fr. Kühn*, Markt 10.

Gebrüder Honoré,

Fabrik von geleimten ledernen Treib-Riemen früher Leisnig jetzt Leipzig (Gothisches Bad bei dem Berliner Bahnhofe.)

Die von uns erfundene Methode bei der Anfertigung von **Treib-Riemen** besteht hauptsächlich darin, daß wir statt, wie sonst üblich, die einzelnen Lederstreifen durch Naht, Nieten, Schrauben u. s. f. zu verbinden, selbe einfach mittelst eines Leimes an einander in ganz kurzen Ueberklappungen befestigen. Die Vortheile dieser Verbindung für den Gebrauch der Riemen, nämlich daß sie egaler werden, gerader laufen, ruhiger arbeiten und an den Verbindungsstellen nicht reparaturbedürftig werden, sind schon lange von Fachleuten sowohl hier wie im Auslande genügend anerkannt worden, daß indessen die früheren geleimten Treib-Riemen so schwierig Verbreitung gefunden haben, lag im Mangel an dauerhafter Haltbarkeit ihrer Verbindungen. Was dagegen unser Fabrikat betrifft, besitzen bei demselben die Verbindungsstellen eine größere oder wenigstens eben so große Haltbarkeit, wie das beste Kernleder selbst, und haben die Zeugnisse der Fachpresse (speciell zu nennen Deutsche Industriezeitung 1870 Nr. 42, die Mühle 1870 Nr. 52), die vielen anerkennenden Zuschriften von Abnehmern eben Gesagtes voll bestätigt. Da nun die stets wachsende Zahl unserer Kunden uns dazu genöthigt haben, unser Leistungsvermögen zu vergrößern, haben wir es zugleich gewählt unser Geschäft nach hier zu verlegen, und indem wir unsere hiesigen Geschäftsfreunde bitten uns Ihr werthes Vertrauen zu bewahren, empfehlen wir uns den Herren Abnehmern bestens.

Musterlager Petersstraße 40, 2, Et.

Bandorf & Co., Porzellanfabrik in Pösneck.
Specialität in **Puppenköpfen, Badekindern** und **Zeugpuppen.**

Hermann Engelhardt aus Sonneberg.
Sonneberger Kinderspielwaaren und Neuigkeiten in Täufflingen 2c.

Emil Rosenthal aus Fürth.
Commission und Export in **Fürther** und **Nürnberger Kurz-** und **Spielwaaren.**

Otto Schelbner aus Olbernhau.
Sächsische Holz- und **Blechspielwaaren. Nouveautés** in besseren Sachen und **Hohlgemäßen** von Holz.

Georg Schütte aus Berlin.
Lederwaaren: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Cabas, Damentaschen 2c.

Julius Carssow aus Merseburg.
Musterlager von feinen Leder-Galanteriewaaren.

Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Neues Etablissement!

Hachmeister & Franz

aus **Sonneberg** bei Coburg.

Fabrik für Spielwaaren und gekleidete Puppen.

34, Petersstraße, 1. Etage, **34.**

Jouets d'Enfants.

Spielwaaren-Fabriken

von

Adolph Weber

aus Marburg (Hessen)

Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Großes Musterlager. Viele Novitäten.

Neue mechanische u. musikalische Artikel.

Tücher- und Strumpfwaarenlager

R. & M. Frank

Brühl No. 37.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan, Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.

Musterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.

Eduard Bansa aus Wien.

Musterlager von ff. Wiener Portefeuille-, Bronce- und Holzwaaren.

Leipzig, Thomasgässchen 1/2, 2. Etage.

Puppen- und Masken-Fabrik

Abt & Franke aus Hannover.

Reiche Auswahl in Puppen, Puppenkoffer mit Einrichtung, Köpfe, Gestelle, Schuhe und Strümpfe, Puppenartikel aller Art. Masken.

Eckart & Co., Nürnberg.

Nürnberger Kurz- u. Spielwaaren in reicher Auswahl. Viele Neuigkeiten.

Musterlager: Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

C. W. Lots

Elster-Perlmutterwaaren-Fabrik

aus Adorf i. s. V.

Markt 6, 2. Etage.

Export. **Export.**

Gebr. Gärditz

Tuchschuhfabrik und Filzmanufactur

der

Königl. Sächs. Strafanstalt Waldheim

(von Leipzig in 2 Stunden mit Bahn zu erreichen)

empfiehlt ihr stets **großes Lager** von **Tuch-** und **Filzschuhen** und **Pantoffeln, Einlegeschuhe** und **Pantoffeln, Einlegesohlenfilze, Sohlen-, Ober-** und **Futterfilze, Filztuche, Sattelfilze,** abgepaßte **Schuhblätter.**

Filze zu technischen Zwecken.

Für Export:

Filz-Satteldecken, bunt und einfarbig,

im Preise von 13—17 ₰ pro Dutzend,

Filztuch-Satteldecken

pro Dutzend 17 ₰, gestickt à 18 ₰ pro Dutzend.

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

Für Export und Inland.

Gustav Böhm, Offenbach a. M.

Fabrik von

Parfümerien und Toiletteseifen,

Specialitäten: Glycerin-Seifen, Extraits, Fantasie-Artikel.

Musterlager: Petersstrasse 17, vis à vis Hôtel de Bavière.

En gros. **Max Katz,** Export.

6 Thomasgässchen 6, Leipzig, 6 Thomasgässchen 6.

Dépôt der in der königl. Straf-Anstalt zu Striegau fabricirten Peitschen, Lager von Schulränzeln, Damentaschen, Mappen, Kobern, Jagdtaschen etc. sowie von Striegauer Notizbüchern und Albums.

Gaetano Vaccani, Halle a. d. S.

Markt, 14. Budenreihe.

Ellen, geaicht, in Holz und **Eisen** für **Ladentafeln,** prismatische Maßstäbe u. Schmiege, Waagebalken und Waagen, geaicht, **Briefwaagen** und Thermometer, Normalmeterstäbe, Maßlager von französischen **Operngläsern, Aneroide-Barometern,** Loupen, Metermaßen u.

Neu! Für Bäder. **Uhrenthermometer, Thermometerkreuze.** **Neu! Für Bäder.**

Während der Messe sollen große Partien von eleganten

Sonnenschirmen

in größeren u. kleineren Posten billig verkauft werden.

Alex Sachs

aus Cöln a/Rh.

Hier Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt.

Export.

Eisenberger Etuisfabrik

Heinrich Tittelbach

Halle'sche Strasse 4, I.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

Friedrich Meinel Söhne

aus **Klingenthal** in Sachsen

halten Musterlager aller Arten **Kinder-Musik-Instrumente** in Blech und Holz

Königsplatz 17,

Gasthof zum goldenen Engel, 1. Etage.

Pariser Kurzwaaren

Bernard S. Merzbach
11 avenue des Amandiers place du château d'Eau
Paris.

Adolph Merzbach
Offenbach.

Musterlager: Petersstrasse 7, 1. Etage.

En gros. **Export.**

Reise-Artikel, Taschen und Lederwaaren

eigner Fabrik

von **E. Steinhart** aus **Offenbach** am Main.

Musterlager Nr. 7 Petersstraße Nr. 7, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Carl Eberhardt aus Prag.

Fabrikant

Böhmischer Granatwaaren, Elfenbein-, Büffelhorn- und Rococo-Schmuck.

Lederwaaren für Export.

Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

Das Lager

in **Stöcken, Rohr, Fischbein,** Holz, Horn, Elfenbein, sowie **Gummi-Schmucksachen** ꝛc. von

H. C. Meyer jr., Hamburg,

ingleichen **Gummi-Kämme** der Harburger Gumml-Kamm-Compagnie in Harburg befindet sich nur allein bei

Adolph Loeser, **Markt No. 17.**

Das Musterlager
der
Göppinger Lackir- u. Metallwaaren-Fabrik
von
Rau & Comp.
befindet sich **Reichsstraße 47, Kochs Hof, 2. Etage.**

Papier-Wäsche,
Hauptmagazin der patentirten **Kaufmann**'schen **Papierkragen, Chemisettes** 2c. für **Herren** und **Damen. Verkauf zu Fabrikpreisen en gros** en détail bei **F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

Unser mit allen Neuheiten für die Frühjahrs u. Sommer-Saison großartigst assortirtes Lager
eleganter
Knaben-Garderobe
für jedes Alter von
2—16 Jahren
befindet sich während dieser Messe wieder
1. Goethestraße 1,
1. Etage.
Eckhaus der Grimma'schen Straße.
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.
Preise bekanntlich fest!

Gebrüder Schuster
aus Markneukirchen,
Musterlager von
Musikinstr. und Saiten.
Auerbachs Hof,
Treppe D, 1. Etage.

Haupt-Depôt
der
Hannov. Contobücher-Fabrik
von **Edler & Kriesche.** — Verkauf zu Fabrikpreisen.
! Comptoir-Utensilien aller Art!
Copir-Bücher
zu Originalpreisen Stück von 17½ ₰ an,
Copirpressen,
vorzügliches Fabrikat, mit Buch und sonstigem Zubehör das Stück von 3 ₰ an,
Couverts! Couverts!
gelb amerikanisch, das Mille von 20 ₰ an, weiß und blau gerippt, Postgröße, gummirt, das Mille von 22½ ₰ an, Leinwand-Couverts das Mille von 8 ₰ an, 100 Stück 25 ₰, sowie alle Formate und Qualitäten zu den billigsten Preisen. **Briefpapiere,** Quart und Octav, das Ries von 1 ₰ 7½ ₰ an, fein engl., bunt sortirt, mit Namen, 60 Bogen 10 ₰.
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

---

6. Katharinenstrasse 6. 2. Etage.

Musterlager.

Berliner Lampen- u. Bronzewaarenfabrik
vormals
C. H. Stobwasser & Co.
Actien-Gesellschaft.

J. Uffrecht & Co.
aus Neuhaldensleben.
Thonwaaren (Syderolith)-Fabrik.
6. Katharinenstrasse 6. 2. Etage.

Musterlager.

Crystallfabrik von St. Louis
(Deutsch-Lothringen.)
Zum ersten Male mit reichhaltigem Musterlager in weißen, farbigen und montirten Gegenständen anwesend.
Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

J. Vogelsang Söhne
K. k. österr. priv. Glas-Fabrik
aus Halda in Böhmen.
Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

Blödings Restauration
39. Neumarkt, 1. Etage.
Muster-Lager
der
Ilmenauer Porzellan-Fabrik,
Actien-Gesellschaft,
Ilmenau in Thüringen.
Kaffee- und Thee-Geschirr, Puppenköpfe und Nippsachen.

---

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.
Elegant decorirte
deutsche und französische
Porzellane.

Den Herren **Buchbindermeistern** und **Vergoldern**
empfiehlt sich
die Blattgold-Fabrik
von
Eugen Kramer
in Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 52.
Hauptbranche: **Compositionsmetall.**

C. Deffner,
aus Esslingen a Neckar,
Fabrik von Lackir-, Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren.
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Folgende
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim
wohnen während dieser Messe.

Nüzelberger & Co.	Reichsstrasse	33,	II. Et.
Kahlo & Schaller	„	17,	„
Christoph Becker	„	49,	„
Friedrich Lodholz	„	18,	„
Carl Gülich	„	48,	„
Wm. Kaempff & Co.	„	32,	„

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,
Gr. Fleischergasse 1, neben Stadt Frankfurt,
empfiehlt sein Lager gebleichter **Leinen** in allen Breiten, weißer und gedruckter **Taschentücher, Drell** und **Damastsachen, Handtücher, Kaffee-** und **Dessertservietten,** eine große Auswahl **Hemden-Einsätze,** fertiger **Herren-** und **Damenhemden, Kragen, Manschetten** 2c. zu billigen Preisen. — **Hemden nach Maaß in den neuesten Façons werden unter Garantie des Gutsitzens in wenigen Tagen gefertigt.**

Nicolle, Dubois & Lissaute
Cristallerie & Verrerie
Aubervilliers.
Vases à fleurs opales décorés & spéclalité d'articles d'éclairage.
Vertreten durch ihre Agenten
Schaefer & Neumann aus Hamburg.
Auerbachs Hof No. 51, Treppe F.

Zahnarzt C. Ehrlich,
Petersstraße 23, I.,
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen **künstlicher Gebisse**, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren **ausschließliches** Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Haasenstein & Vogler in Leipzig,
Plauen'scher Platz 6, 1. Etage.

Blothner & Grafe.
Commissions- und Speditions-Geschäft.
BREMEN.
Bremerhaven — Geestemünde.

Firmenschreiberei billigst
Markt 16 (Café national, III.

Alleiniges Lager
des so allgemein beliebten **Eger'schen Fenchel-Honig-Extract:** Burgstraße 1, Universitätsstraße 1, Bayerische Straße 16.
„Wiederverkäufern" Gustav Günther. „Rabatt".

Wichtig für Damen und Kinder.
Für Nerven- und Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige und **Blutarme** ꝛc. werden **von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig** und vielen namhaften Aerzten die **eisenhaltigen Genußmittel** von **Robert Freygang** in **Leipzig** als außerordentlich wirkungsvoll empfohlen.
Detail-Verkauf: Halle'sche Straße 1.

Rath u. sichere Hülfe.
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei **Geschlechts.** Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit **Höllenstein**, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, **auch da**, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

Oberländer's Putzpulver empfiehlt **Robert Scheneck** am Naschmarkt.

Universal-Glanzwichse
in **Blechdosen, Steinkruken u. Holzschachteln.**
Fabrik von Carl Voigt,
Leipzig, Dresdner Hof.

Engros. Export.
Wilhelm Benzing,
Uhrenfabrikant aus dem Schwarzwald.
Großes Lager in jedem Genre, wobei Specialitäten von den neuesten Erzeugnissen des Schwarzwaldes. — **Eckbude 2. Reihe am Markt, beim Thomasgäßchen.**

Gangbare Hobel,
eigenes Fabrikat,
in solider Arbeit empfiehlt zu angemessen niedrigen Preisen
Julius Taeuber,
Petersstraße Nr. 24.

JETZT MARKT 13.

JETZT MARKT 13.

Aug. Niemann,
aus Oberstein an der Nahe.
Achat-Bijouterie.
(Fabrikation echter Talmiketten.)

Terralith.
Lava. **Musterlager** **Lava.**
der Syderolithwaaren-Fabrik
von
Conrath & Hauptmann
in Teplitz.
Hôtel de Russie, Petersstrasse No. 11, Zimmer No. 31.
Feine Thon-Waaren.

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse 20
dem Café français gegenüber.
Fabrikant
guss- und schmiedeeiserner
Gartenmeubles,
Blumentische, Bettstellen, Flaschenschränke,
Toiletten, Waterclosets etc.

Ausstellung
20 Grimma'sche Strasse 20.

Musterzeichnungen mit Preisangaben stehen zu Diensten.

Adresse für Export-Einkäufer:
Carl Schmidt,
Fabrik und Engroslager amerikanischer und deutscher Wirthschaftsmaschinen und Haushaltungsgegenstände.
20 Grimmaische Strasse.

F. Reifferscheidt.
Hut und Mützen-Fournituren
en gros.
Leipzig, Brühl 28, 1. Etage, Ecke der Nicolaistrasse.

H. Backhaus.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
en gros & en détail
englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. -Mützen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, Stöcke
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Carl Schirmer, sonst W. Marquardt, **Berlin,**
Kurzwaaren-Musterlager,
Commission — Export,
Bartussgässchen 2, II. Etage.

Noch nie dagewesen.
Jährlich
90 Procent Ersparniß
an Stahlfedern,
wer mit meinen Japanesischen Tinten schreibt.
Dieselben habe so mild fabricirt, daß ein Privatmann zu seiner Correspondenz jährlich **nur eine** gute Stahlfeder nöthig hat.
Die Flaschenpreise sind à 10, 6, 3½, 2½, 1½ Ngr.
Hochachtungsvoll
Gustav Roessiger,
Lager in Auerbachs Hof, Mezzanin.

M. J. Michael
aus Hamburg.
Fabrik von Manschett-, Kragen- und Chemisettknöpfen in Elfenbein, Perlmutter, Schildkrot, Gold und Silber.
Hotel Stadt London, Nr. 5 Nicolaistrasse.

Bijouterie- und Achat-Waaren-Fabrik
von
Theodor Schmidt
aus Oberstein a/Nahe.
Reichhaltiges Musterlager in f. vergoldeten Uhrketten, Ringen, Broches, Berloques ꝛc.
Während der Messe:
Leipzig, Grimma'sche Straße 34, 2. Et.

Carl Haag
aus **Lichte** bei **Coburg**
empfiehlt
Porzellangemälde in allen Grössen
und Bierseidelplatten.
Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

Spirito Sangiorgio
aus
Mailand,
vis-à-vis der Königsstraße auf der Promenade.
Reich assortirtes Lager der neuesten und feinsten Luxusgegenstände, als **Corallen, Malachite,** und der größten Nouveautés, welche in sein Fach einschlagen.

Joh. Dan. Schwarte,
Solingen.
Federmesser und Rasirmesser.
Musterlager: Hôtel de Bavière.

Corsets
und **Lohnstepperei** in **Corsets** ꝛc. ꝛc. offerirt **L.** im sächs. Erzgebirge. Offerten beliebe man sub **B. M. 855** in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** und **Leipzig** niederzulegen.

Engros. Export.
Zündhölzer
in Holz-Schachteln und Papier-Patronen,
reelle Waare, solide Preise
Burgstr. 1. **Gustav Günther,** Burgstr. 1.

Trenkler & Stoudel
Reichenberg i. B.
Glaskurzwaaren-Fabrik.
Bijouterieen:
Broschen u. Ohrgehänge, Colliers etc. Perlen, Knöpfe u. s. w.
Lüsterbehänge:
Ketten und Steine, Prismen, Pendeloques, Tropfen.
Manchetten und Arme.
Diverse:
Knöpfe für Thür- u. Fenstergriffe, Brief- u. Messerleger etc. etc.
15 Petersstrasse 15.

Anzunähen!
Metallene Aufhänger
für Damen- und Herren-Mäntel, Pelze ꝛc. bei Herren Chr. Morgenstern & Co., 38 Grimm. Str., u. Carl Schirmer, 2 Barfußgäßchen.
Der Fabrikant u. Erfinder
A. Wedthoff, Berlin.

Sonnen- und Regenschirm-Fabrik
en gros & Export
H. Horn & Co.,
Berlin, Neue Roßstraße 19.

Grosse Auswahl künstlicher Blumen
und **Spanhüte**
zu sehr billigen Preisen bei
J. Hossner aus Schluckenau,
Markt, 14. Budenreihe.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Toys Local-Veränderung Jouets

Export.

Ecke der Grimma'schen Strasse und **Neumarkt No. 42,** in der **Marie,** 2 Treppen hoch,
befinden sich
nachstehende Firmen mit grossen Muster-Lagern
von der Michaelismesse 1871 an:

Carl Gross in **Stuttgart,** Holzspielwaaren und Musikdosen. — bisher Petersstrasse No. 8.

Rock & Graner in **Biberach** (Württemb.), Blechspielwaaren. — bisher Petersstrasse No. 8.

Samuel Krauss in **Rodach** (bei Coburg), Papiermachéwaaren und Figuren in grosser Auswahl — bisher Thomasgässchen No. 10.

Böhm & Greiner in **Lauscha** (bei Coburg), Glas-, Porzellan- u. Steinschusser, Hohl- u Wachsperlen, Schmelze, Glas-Augen, Spielwaaren u div. Artikel von Glas zum Ausputz von Christbäumen, div. Colliers u. s. w. — bisher Thomasgässchen No. 10.

G. Söhlke in **Berlin,** Zinn- und Blech-Spielwaaren. — bisher Markt No. 9.

Thomas & Kieser in **Langewiesen** und **Gehren** (Thüringen), Wollspielwaaren, gestrickte Puppen und Thiere. — bisher Petersstrasse No. 14.

Erdmann Schlegelmilch, Porzellan-Fabrik in **Suhl** (Thüringen), Specialität in Kinderservicen, Tassen, Mugs etc. — vormals Petersstrasse No. 42.

Ecke der Grimma'schen Strasse und **Neumarkt No. 42,** in der **Marie,** 2 Treppen hoch.

Export.

Jouets Local-Veränderung Toys

Export.

Pianoforte-Fabrik
von
Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig
bei Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Unser
Weisswaaren-Lager
Schweizer und Sächsischer Gardinen, Shirtings, Chiffons, Satins, Piqué's, Bettdecken, Oberhemden, Leinen, Taschentüchern ꝛc.
befindet sich
Katharinenstraße 7 part.,
Ecke des Böttchergäßchens.
Gebr. Hechinger jr.
aus **Berlin.**
Früher **Buchau & St. Gallen.**

Glas-Manufactur
von
Breinl & Günzel,
aus Haida in Böhmen.
Musterlager von englischen und Export-Artikeln **Petersstraße, Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 105.**

Gustav Lots,
Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik
aus
Merseburg a. S.
Lager zur Messe in Leipzig:
Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Bunt-Papier-Musterlager.
Artikel f. Tapisserie-Geschäfte,
um Stickereien einzulegen.
Markt, 9. Reihe.

Nouveautés. Neuheiten.

Carl Thieme in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik u. Engros-Lager.
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung: Thomasgässchen No. 11.

Das Musterlager
der **Broncewaaren-Fabrik** (Pariser Genre)
von Polentz & Marggraf aus Berlin
befindet sich **Barfussgässchen No. 2. 1. Etage.**
Nouveautés von Kartenschalen, Fischgläsern, Schreibzeugen, Cachepots etc.

Canevas- und Chenille-Fabrik. Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager
der
Tapisserie-Manufactur
von
C. Hesse, k. Hoflieferant, Dresden,
während der Messe in Leipzig: 7. Grimma'sche Strasse 7.
En gros und Export.

Eine Partie Stickereien u. Stickmuster
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Allgemeiner Sächsischer Baugewerken-Verein.

Nachdem das Haftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 den Baugewerkenstand mehr und mehr umschließt und ihn wahrscheinlicher Weise bald ganz ebenso umfassen wird, wie es bereits bei Ausführung von Eisenbahnbauten, Betrieb der Sandgruben, Steinbrüche und des besonders problematisch auszulegenden Fabrikbetriebes für denselben der Fall ist, hat sich das Directorium des Allgemeinen Sächs. Baugewerken-Vereins für verpflichtet erachtet, die Frage:

„In wie weit wohl der Sächs. Baugewerken-Verein in **seinen Mitgliedern** sich ebenso, wie Fabrik-, Bergwerksbesitzer ꝛc. für die schwer wiegenden gesetzlichen und weiter daraus präjudicirten moralischen Folgen zu schützen vermag?"

in eingehende Berathung zu ziehen.

Als einfachstes Mittel wurde zunächst der Beitritt des Vereins, resp. der einzelnen Mitglieder desselben zu den bereits bestehenden Unfallversicherungsgesellschaften erachtet und die Statuten derselben für unsere Zwecke geprüft und verglichen. Man mußte sich indessen sagen, daß sie zum Theil für uns nicht ganz zutreffend, von vornherein auch keine anderen Unterlagen für Gründung und Erhaltung haben, als wir uns zu beschaffen selbst im Stande sind.

Die Lebensfähigkeit beruht eben nur auf Gegenseitigkeit und größtmöglichster vorurtheilsfreier Betheiligung.

Nicht in der Lage bei der Kürze der Zeit für das nothwendige alsbaldige Insslebenrufen einer solchen speciellen Versicherungsgenossenschaft und ohne über die Meinung unserer Vereinsmitglieder über den Beitritt zu einem solchen gemeinnützigen collegialischen Institute in Kenntniß gesetzt zu sein, läßt sich über die Abfassung der Statuten, Tragweite der Versicherung in und über die Grenzen des Haftpflichtgesetzes, namentlich aber auch nicht über die Höhe für die nach der Summe der verausgabten Arbeitslöhne festzusetzenden Scala schlüssig werden.

Zur Beurtheilung unseres leitenden Princips sei nur allgemein erwähnt, daß wir nicht bloß diejenigen Fälle für die Versicherung im Auge haben, die den Baugewerken nach dem Haftpflichtgesetze treffen können, sondern eine Versicherung **aller** Unfälle, somit auch eine theilweise Verschmelzung derjenigen Kranken- und Unterstützungscassen, die nicht bereits dem entsprechende sicherstellende und befriedigende Bestimmungen in ihren Statuten haben.

Ihr Directorium weiß recht wohl, welche Arbeit, welche Verantwortung ihm durch Errichtung einer

Allgemeinen Baugewerken-Unfallversicherungs-Gesellschaft

erwächst; es erachtet sich aber im Interesse des Vereins, wie im Interesse des gesammten Baugewerkenstandes für gebunden, an Sie zuvörderst die **bestimmte** Frage zu richten:

„Ob Sie sich für die Errichtung einer solchen Gesellschaft — resp. Erweiterung unserer Vereinsstatuten in diesem Sinne — aussprechen und **mit welcher ungefähren Mitgliederzahl** Sie beitreten würden?"

Jedenfalls erbitten wir uns gefälligste Rückantwort an eines der unterzeichneten Directorialmitglieder bis spätestens den **15. April d. J.**, um in einer dann recht bald einzuberufenden Generalversammlung die Vorlagen zur definitiven Beschlußfassung unterbreiten zu können.

Dresden, Leipzig und **Zwickau**, den 3. April 1872.

Das Directorium des Allgemeinen Sächsischen Baugewerken-Vereins

H. Kickelhayn. O. Klemm. H. Kayser. A. Becker.

P. S. Bezug nehmend auf vorstehenden Aufsatz, ist auch die Betheiligung von Collegen erwünscht, welche dem Allgemeinen Sächsischen Baugewerkenverein bis jetzt noch nicht als Mitglieder angehören, ebenso diejenige von Gewerken, welche mit dem Baufach überhaupt in näherer Verbindung stehen.

Alle hierauf bezüglichen Anmeldungen würden sodann bis spätestens **15. April a. c.** für Leipzig und Umgegend bei dem unterzeichneten Directorialmitglied zu erfolgen haben.

Otto Klemm, Lessingstraße Nr. 15.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das **Ausfallen** der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten **(natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein)**, nach Befinden in ¼ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhandgenommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger kranker, ausgegangener Haare bittet behufs deren mikroskopischer Untersuchung erbitte franco.

Zeugnisse der Herren: **Medicinalrath Dr. Johannes Müller,** Berlin; **Dr. Hess,** königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsartikel aller Art; **Dr. Theobald Werner,** Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von hunderten Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

☞ Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Patienten bin ich diese, sowie jede Messe, während der ersten 3 Wochen täglich von früh 10—4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung für Herren und Damen zu sprechen.

C. Friedmann's Arnica-Papier,
bestes Wundpflaster für Schnitt- und Brandwunden, das jede Eiterung verhindert. Preis 2 Sgr. **Depot: Lechla's Commissionswaarenlager** Leipzig, Nicolaistraße Nr. 13.
— **Warne vor Verwechslung.** —

O. Th. Winckler in Leipzig

Fabrik-, Verlag-, Grosso-Geschäft

ARTIKEL FÜR

Buch-, Papier- & Kunsthandlungen,

für Buchbinderei, Comtor & Schule.

Anstalt für Buch-, Präge- und Farben-Druck.

FABRIK UND LAGER

in Luxuspapieren, Karten, Pathenbriefen, Bilderbüchern und Papiermüche.

Material und Werkzeuge für Buchbinder.

Buchdecken- und Rücken.

ENGROS-LAGER

in Contorutensilien, Schreibmaterialien, **Papieren, Contobüchern,**

MAL- UND ZEICHNEN-REQUISITEN,

Schulbedürfnissen

etc. etc.

Manufactures de Porcelaines

Leullier fils & Bing

Paris.

Zum Besuche unseres Musterlagers Petersstrasse, Stadt Wien. 2 Treppen.

Grosse Auswahl in Jardinières - Cache - Pots,

Schalen, Vasen mit Holz- und Bronze-Fassung, sowie in feinen französischen Kaffee-, Thee- und Tafel-Services.

Gebrüder Maste
aus Iserlohn,
Fabrikanten von
Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern, Schirm-Fournituren, Stahlgestellen.
Kochs Hof am Markt No. 3,
2. Etage.
Eingang im ersten Hofe.

Local-Veränderung.

Philipp Haas & Söhne,

Möbelstoff-, Tischdecken- und Teppich-Fabrikanten aus **Wien**

während der Messe

Hôtel de Pologne 44.

Wm. Friedländer
aus Luckenwalde,
während der Messe
Brühl 70 im Hausflur,
verkauft ein großes Lager **Leinwand** anderer Unternehmungen halber zu wahren Spottpreisen.

Hauptsächlich sind leinene Beitzeuge, Handtücher, Tischtücher, alle Sorten Leinwand von der stärksten (à Schock 6 ₰) bis zu der feinsten (à Schock 13½ ₰), die früher 9 und 18½ ₰ gekostet haben. Ganz besonders wird das geehrte Publicum auf ¾ Ell Creas à 6½ ₰ aufmerksam gemacht.

Carl Wenzel aus Dresden.
Fabrik von
Cotillonartikeln, Cartonnagen, Christbaumverzierungen u. Militairrequisiten für Kinder.
Hôtel Baviere.

Local-Veränderung.
Jetzt Markt 9 im Gewölbe,
Franz Hess aus Wien,
vormals Beislegel & Hess,
Meerschaum- u. Bernsteinwaarenfabrikant,
während der Messe mit großem Waaren-Lager
jetzt Markt 9 im Gewölbe.

De Bary & Kayser aus Barmen.
Fabrikanten gummi-elastischer Waaren.
Musterlager: Grimma'sche Strasse 24,
bei **Carl Becker** aus **Berlin.**

Lampen-, Lackir- und Metalldruckwaaren
Brendel & Leowig *aus Berlin*
Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Die Fabriken
der anonymen Gesellschaft von Namur (Belgien)
halten **Musterlager** von
Krystall- und Halbkrystall
während der Ostermesse Nicolaistr. No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.
Vertreter: **Herrn Victor Oppelt.**

Export.
Fabrik
von Illuminations-Laternen.
Adalbert Hawsky in Leipzig,
Neumarkt 9, 1. Etage.

Fabrik von Albert Otto & Co., Leipzig,
empfiehlt nach dem Reichsgesetz geaichte **Decimal-, Tafel-, Post-, Packet-** und **Briefwaagen, Eisen- und Messinggewichte** lose und in Kästen.
Flüssigkeits- und Trockenmaasse
1/32—20 Liter 1/4—200 Liter
Inhalt von
Weiß-, Messing-, Kupfer- und Schwarzblech, Zinn und Holz.
Metermaasse
1/2 und 1/1 Meter mit u. ohne Griff (Ellen). Zusammenlegbare Meter mit u. ohne Feststellung (Schmiegen).
Doppelmeter.
Hofmanns Hof Gewölbe Nr. 32 u. 33. **Meßstand:** Alte Waage.

Ludw. Hestermann,
Allgemeine Lehrmittel-Anstalt, Hamburg.
Zur Messe: Markt 17 (Königshaus).
Musterlager eigner Fabrik
Beschäftigungs-Spiele nach Fröbel
für Kinder jeden Alters,
Webstuhl zum Selbstweben,
Laubsäge-Maschinen und Laubsäge-Apparate eigner Fabrik,
Lehrgegenstände für Schule u. Haus,
naturwissenschaftliche Sammlungen,
Zeichenkörper, Apparate zur Veranschaulichung der Wolle-, Baumwolle- und Flachs-Industrie, Skelette.

Fischer & von Fielitz
aus Berlin.
Fabrik von Lampen, Lackir- und Metalldruckwaaren.
Musterlager: Tellier's Hof 1. Etage.

Lustig & Vidor,
österreichische Silberketten- u. Bijouteriewaaren-Fabrikanten aus Wien,
zur Messe in **Leipzig, Reichsstraße Nr. 14,**
etablirten sich mit ihrem großen Lager von **Ketten** und **Medaillons**, sowohl in **couranten Mustern** als auch in **Specialitäten**, und machen die Herren **Gold-, Silberwaaren- und Uhrenfabrikanten, Händler** und **Exporteure** auf diese **modernen und gangbaren Artikel** besonders aufmerksam.

Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Blum, Steinmetz & Hirschfeld.
London. Paris. Leipzig.
Musterlager
französischer und englischer Quincailleries & Bijouteries.
Petersstrasse 2, 1. Etage.

Die
Terra Cotta- u. Speicksteinwaaren-Fabrik
von
J. von Schwarz in Nürnberg
empfiehlt ihre festgebrannten, jedem Temperaturwechsel widerstehenden Fabrikate, bestehend in
Gartenfiguren u. Gartenvasen à 140, 114, 100, 70 u. 60 Centim. Höhe,
Salonfiguren, Vasen, Büsten, Blumentöpfe, so wie andere in die Fabrikation einschlagende Artikel.
Specialität: **Gasbrenner** aus Speckstein für jede Gasart.
Musterlager während der Messe:
Petersstrasse No. 14, 2. Etage, Schletterhaus.

Notton & Fuand
aus St. Claude, Jura,
Fabrikanten von
Bruyère-Pfeifen und Horndosen
19 Petersstraße 19, 2. Etage.

Musterlager
der Pfeifenwaaren-Fabrik
von
G. Ziegler Söhne & Co.,
Ruhla in Thüringen.
40. Neumarkt 40. 2. Etage.

Julius Mühlhaus & Co.
Glas-Manufactur,
Engros. Halda in Böhmen. **Export.**
Großes Musterlager Neumarkt 41, 2. Etage.

Joseph Conrath & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2 Etage.

Feine Holzwaaren, Galanterie-, Spiel- und Nippsachen,
Specialitäten für Badeorte,
Export-Artikel.
Fabrik **Emil Sturm jr.,** Kriebethal bei Waldheim.
Musterlager zur Messe: Markt 2. neue Reihe No. 26.

Friedr. Wilh. Waldecker
aus **Bielefeld.**
Leinen-Manufactur.
Specialitäten von Devants
von 1—48 Thlr. per Dutzend.
Stand: Brühl Nr. 79 parterre.

Das Musterlager
von
Joseph Mendels Eidam Birkenfeld
aus Breslau
befindet sich **Markt No. 9, 1 Treppe hoch.**

Electro-Magnetic & Electro-Plate Manufacture, limited.
Birmingham — Leipzig.

Sämmtliche **Specialitäten** für **Hotels, Cafés** und **Restaurants.** Wiederversilberung abgenutzter Gegenstände.

Nach neuem Verfahren dauerhaft versilberte **Tafelgeräthe** und **Luxus-Gegenstände.** Versilberung und Vergoldung in **Leipzig.**

Grösstes Musterlager der Leipziger Messen und Verkauf zu Originalfabrikpreisen bei

Petersstrasse 11. **Eduard Ludwig.** Hôtel de Russie.

Neusilber- und Alfénide-Waaren-Fabrik, Leipzig.

Export.
2. Rathhausgewölbe 2.
am Naschmarkt.

Leopold Keller Sohn
aus **Oberstein a/N.,**
vergoldete Bijouterien und Achat-Waaren.

F. Siebert
aus **Berlin,**
Portefeuilles und Lederwaaren.

Artikel von **Schildpatt, Büffel** und feinem Horn.
Coiffures Ophélie,
Coiffures Ozarine,
Toilettenkämme.
Musterlager Stadt Wien, Petersstrasse, Zimmer 22.
Bruneau frères, Fabricants brevetés,
de Paris 73 rue Notre Dame de Nazareth.

Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen.
Neumarkt No. 9, erste Etage.
Jouets. Toys.

Beisiegel & Hess Nachfolger
aus **Wien.**
Fabrik von Meerschaum- und Bernstein-Waaren,
empfehlen ihr gut assortirtes Meß-Lager
Thomasgässchen No. 8.

Claus, Schweizer & Co.,
aus Esslingen in Württemberg.
Fabrik für Plaqué- u. bronzirte Kupferwaaren,
Musterlager: Auerbachs Hof, Gewölbe 67.

Adolphe Schloss & Cie. aus Paris.
Muster-Lager von Pariser Kurzwaaren
Hainstrasse 1.

Export. **En gros.**

Cartonnagenfabrik
von
Gelbke & Benedictus, Dresden.
Cotillongegenstände, Christbaumverzierungen, Militairrequisiten für Kinder, Illuminationslaternen.
Petersstrasse 18, I. (3 Könige).

Neu zur Messe!!!
Wichtig für Glas- und Porzellanwaaren-Geschäfte
Eingebrannte unvergängliche **Photographien** schwarz und colorirt, in mannichfaltigen Genres auf **Porzellangegenstände aller Art** angewendet, mit einfachem als auch feinsten **Decor** verziert, ist während der Messe vom 8. bis 16. April **Muster-Ausstellung**
Hohmanns Hof II., Neumarkt Nr. 8, Petersstraße 41.
Apolda in Thüringen.
H. Greiner & Comp.

Günther Herbst
Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3, I. Etage.
Pariser Bijouterien,
Specialitäten in Talmi-or- und Doublé-or-Artikeln.
Schmucksachen in Lava, Hartgummi etc.

Oberhemden
vom Lager, nach Maaß oder Probehemd
15. Ernst Leideritz 15.
Grimma'sche Straße.

Koffer- u. Kisten-Fabrik Rendnitz-Leipzig.

Reisekoffer,
Reisekoffergestelle und bunte Holzkoffer
en gros empfiehlt en détail
C. A. Zickmantel,
Augustusplatz 11. Reihe, vis à vis der Post.

Koffer- u. Kisten-Fabrik Rendnitz-Leipzig.

Für Export.
Parfümerien und Toiletteseifen
von
Gottlieb Taussig,
Fabrikant aus Wien.
Specialitäten: Alabaster-Glycerin-Seifen, alle Sorten **Obst-Imitationen,** fein ausgestattete **Cassetten** und **Fruchtkörbe** 2c. 2c.
Musterlager: 41 Petersstrasse 41,
vis à vis dem Hôtel de Russie.

Fancy Mottoes. Toys. Personages.

Export.

Musterlager
der Tragant-Waaren-Fabrik
von
Gebrüder Baur
aus **Biberach.**
32 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Export.

Confectioners' Articles.

Rolltischdecken.

Export.

Holzwaarenfabrik Esslingen a. N.
Friedel & Bayer.
Küchen- und Haushalt-Artikel,
Nähmaschinen-Tische,
Galanterie-Waaren polirt und matt zum Bemalen als Specialität.
32 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Export.

Table-mats. Dessous de plats.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. März 1872.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

(Schluß.)

Unter „Insgemein" hat der Rath im Specialbudget der Realschule 225 Thlr. eingestellt, während im vorigen Jahre nur 160 Thlr. hierfür postulirt waren. Da die Angabe eines Grundes für die Erhöhung mangelte, so beschloß das Collegium die Herabsetzung des Betrags auf 160 Thlr. Der Rath beharrt jedoch auf dem Ansatz, indem er bemerkt, daß der Grund der Erhöhung in den Erfahrungen der Rechnung liege.

Wie der Schulausschuß aus den bereits bei anderen Positionen, zu denen eine gleiche Erklärung vom Rathe gegeben, angeführten Gründen empfohlen, beschließt das Collegium einstimmig, auf dem früheren Beschluß zu beharren.

Zu dem Specialbudget der Höheren Töchterschule war vom Collegium beantragt worden, künftig den Fachunterricht specialisirt im Haushaltplan aufzuführen. Der Rath erklärte hierauf, daß er, nach dem Wesen dieser Schule, wie es aus dem s. Z. aufgestellten und genehmigten Programme sich ergebe, diesem Antrage nicht entsprechen könne. Es gäbe an dieser Schule keinen Fachunterricht in dem Umfange wie an den anderen Schulen. Vielmehr falle hier der sogenannte Fachunterricht größtentheils in den Wirkungskreis der festangestellten Lehrer, und nur insoweit dies nicht thunlich und nur ausnahmsweise werde er von Hülfslehrern ertheilt, dafür aber sei unter dem Ansatz „Hülfsunterricht" ein besonderes Postulat gestellt.

Der Schulausschuß schlägt vor, bei dieser Erklärung Beruhigung zu fassen, was auch von der Versammlung einhellig beschlossen wird.

In den Specialbudgets der sämmtlichen Bürgerschulen (einschließlich der höheren Knabenschule, Bezirksschulen und der vereinigten Freischule) waren sämmtliche Positionen und Ansätze, insoweit sie nicht mit dem vorjährigen Budget übereinstimmen, vom Collegium abgelehnt und dagegen das für diese Schulen auf das Kalenderjahr 1871 bewilligte Budget noch für ein Vierteljahr bis zum Beginn des Schuljahres 1872/1873 genehmigt, hierbei aber der Rath ersucht worden, die Haushaltpläne dieser Schulen künftig auf das Schuljahr anzufertigen und vorzulegen.

Der Rath hat aber diesen Anträgen unter Bezugnahme auf die Städteordnung, welche die Entwerfung des Haushaltplanes für das ganze Rechnungsjahr (1. Januar bis Ende Decbr.) verschreibt, abgelehnt.

Das Gutachten des Schulausschusses kann nicht verhehlen, daß im Hinblick auf §. 220 der Städteordnung dem Rathe mit Erfolg die Aufstellung eines Budgets für einen anderen Zeitraum als das Rechnungsjahr nicht angesonnen werden könne. Obgleich nun allerdings das Rechnungsjahr der Schulen, das eigentliche Schuljahr, in die Zeit von Ostern bis Ostern falle, so sei doch zu gedenken, daß die Gesetzesstelle nicht von einzelnen Rechnungsjahren, sondern von dem Rechnungsjahre als einer Einheit spreche, weshalb denn, so wünschenswerth ein Schulbudget für das Schuljahr an sich sein würde — ein praktischer Erfolg von dem Beharren auf dem früheren Beschluß nicht erwartet werden könne. Der Ausschuß sei zu folgendem Beschluß gelangt, den er zum Beitritt empfehle:

„Obgleich die Aufstellung eines dem Schuljahr von Ostern bis Ostern entsprechenden Budgets der Natur der Sache nach wünschenswerth erscheint, wolle man doch mit Rücksicht auf die Bestimmungen in §. 220 der Städteordnung von der Forderung der Aufstellung eines solchen absehen, dagegen den Rath ersuchen, ein neues, den von den Stadtverordneten festgehaltenen Gesichtspuncten entsprechendes durchsichtigeres Budget für 1872 für die Schulen aufzustellen."

Herr Dr. Panitz erklärt, daß er auch noch heute die Aufstellung eines Budgets auf das Schuljahr für praktischer halte; da aber der Rath die Städteordnung für sich habe, so müsse man sich wohl dabei beruhigen.

Der Ausschußantrag wird einstimmig angenommen. Hierauf trägt der Herr Referent die von ihm verfaßte und vom Schulausschuß gutgeheißene Erklärung auf die verletzende Schreibweise des Raths, die dieser in der letzten Zuschrift bezüglich des Budgets gebraucht, vor. Dieselbe lautet:

„Die Rectificirung, welche der Stadtrath den Stadtverordneten bei Gelegenheit des näheren Eingehens auf die Abstreichung der Position für Hülfsunterricht zu ertheilen sich veranlaßt findet, berührt verletzend in ihrer Form und ist ihrem Inhalte nach unbegründet.

Verletzend klingt der zankende Ton, in dem die Belehrungen des Stadtraths über das Wesen eines Budgets abgefaßt sind, unangenehm berührt die aus dem Zusammenhange des betreffenden Schreibens der Stadtverordneten gerissene Citirung einzelner Stellen dieses Schreibens und das Urtheil, daß es mit derartigen Bemerkungen nicht abgethan sein könne, daß ein bloßes Verneinen zu keinem gedeihlichen Ziele führe, und dergleichen mehr.

Wären die Vorhalte des Stadtraths begründet, so durften die Stadtverordneten doch erwarten, daß der Rath die von ihm für unbegründet erachteten Bedenken in einer freundlichen Weise und in einem Tone widerlegte, der der Würde eines Collegiums entspricht, das die Bürgerschaft einer bedeutenden Stadt zu vertreten die Ehre, aber auch nur diese Ehre hat, als Aequivalent für schwere Opfer an Zeit und Mühe, für große Verantwortlichkeit den Mitbürgern und dem eigenen Gewissen gegenüber.

Aber die Vorwürfe des Stadtraths sind auch materiell unbegründet.

§. 220 der Städteordnung bestimmt, daß der Plan für den städtischen Haushalt nebst den nöthigen Unterlagen an die Stadtverordneten zu bringen sei. Die Letzteren aber sind verpflichtet (§. 115a), die dem Stadtrathe obliegende Verwaltung des Stadtvermögens zu controliren. Die Controle können sie nur dann gehörig üben, wenn die vorstehend gedachten Unterlagen dazu angebracht sind, deshalb sagt §. 117 noch ausdrücklich:

„Um in obigen Beziehungen ihren Obliegenheiten Genüge leisten zu können, sind die Stadtverordneten berechtigt und verbunden, Alles zu thun, was zu gründlicher Einsicht in die gemeinsamen Angelegenheiten der Stadtgemeinde und deren Gerechtsamen dienlich ist."

Würde die Verwaltungsbehörde das zur Information des Controlorganes Erforderliche nicht beizubringen die Pflicht haben, so würde den Stadtverordneten eine Mühewaltung zu Herbeischaffung des Informationsmaterials obliegen, die ihnen in Rücksicht auf ihren bürgerlichen Lebensberuf nicht angesonnen werden kann und darf. Aus diesem Grunde bestimmt schon das Gesetz, daß der Stadtrath die Unterlagen zur Controle an die Stadtverordneten zu bringen hat. Das Mangeln solcher Unterlagen aber hat die Veranlassung zu den Beanstandungen und Abstreichungen gegeben, die der Rath so bitter tadelt. Daß das Collegium unter solchen Unterlagen beim Budget nicht urkundliche Nachweise verstanden, auch an Vorausberechnung der einzelnen Posten auf Groschen und Pfennig nicht gedacht habe, ist selbstverständlich und man hätte wohl erwarten können, daß der Stadtrath der Controle so viel Kenntniß von Natur eines Budgets zugetraut hätte, um die hierüber aufgestellten Bemerkungen für überflüssig zu erachten.

Unter Unterlagen zum Budget hat man diejenigen Angaben zu verstehen, welche die vermißte Klarheit und Durchsichtigkeit des Budgets den Stadtverordneten gewähren, denen es nicht übel gedeutet werden darf, wenn sie mit Verhältnissen und Fragen der Verwaltung nicht so vertraut sind, als die Beamten der Verwaltungsbehörde, deren Lebensaufgabe solche Bekanntschaft nothwendig voraussetzt, denen Acten, Bücher und sonstiges Material zur sofortigen Verfügung stehen.

Und doch müssen die Stadtverordneten klar sehen, wollen sie anders ihrer Pflicht genügen. Die erforderliche Klarheit wird durch sachliche Bemerkungen, Hinweisungen auf Vorgänge und Erläuterungen geboten, mit deren Forderung die Controle keineswegs einen Mangel an Vertrauen, sondern nur das pflichtgemäße Bestreben, sich zu informiren, zu erkennen giebt.

Daß die erforderlichen Aufklärungen aber nicht, wenigstens nicht allenthalben, gegeben worden sind, erkennt der Rath damit selbst an, daß er erst jetzt in seinem Antwortschreiben eine Erklärung über den Hülfsunterricht an der Nicolaischule dahin giebt, daß dieses Postulat für unvorhergesehene Fälle, „Erkrankungen von Lehrern, Ueberfüllung von Classen ꝛc." bestimmt sei.

Aber auch hiermit ist der Begriff Hülfsunterricht nicht völlig aufgeklärt, denn während bei der Nicolaischule die ebengedachte Erklärung gegeben ist, wird bei der höheren Töchterschule bemerkt, daß aus dem Postulate für Hülfsunterricht der Fachlehrer für Zeichnen bezahlt werde; bei der Nicolaischule wird also unter Hülfsunterricht nur der aushülfsweise ertheilte Unterricht, bei der Töchterschule aber auch ein Zweig des regelmäßig ertheilten Fachunterrichtes begriffen. Bei den Bürgerschulen finden wir eine Verfügungssumme für Hülfsunterricht neben der Vergütung für Extrastunden, bei der Realschule dagegen existirt nur die Verfügungssumme für Hülfsunterricht, und, da dort auch Extrastunden vorkommen, muß man vermuthen, daß hier wieder Extraunterricht und Hülfsunterricht verschmolzen sind, welche Annahme in dem hohen Ansatz von 1500 Thlr. (für Hülfsunterricht bei der Realschule, wofür beiläufig 5 Vicare ständig besoldet werden können) ihre Unterstützung findet.

Bei der Realschule finden wir neben dem Posten „Insgemein" (225 Thlr.), neben dem Posten für Haus- und Schulgeräthe (180 Thlr.) noch 500 Thlr. für Schulbedürfnisse postulirt, und es ist daher gewiß die Frage nicht so ohne Weiteres als eine ungerechtfertigte anzusehen, wofür man den gedachten Betrag zu verwenden gedenke? Auch ohne die Gabe in die Zukunft zu blicken, mit deren Mangel der Rath im Antwortschreiben den Mangel der verlangten Klarheit entschuldigt, wird Derjenige, der das Postulat normirt hat, etwas Bestimmtes, was in der Zukunft zur Verwendung kommen soll oder wenigstens kommen kann, vor Augen gehabt haben.

Darüber eben wünscht man Klarheit, da man anderen Falles in Vermuthungen sich ergehen muß, an Tinte, Kreide, Wischschwämme u dergl. denkt und über die Größe des Verbrauchs dieser billigen Gegenstände staunt, während doch vielleicht mit an die Bibliothek, an physikalische Apparate, die neu zu schaffen oder zu ergänzen sind, u. dergl. gedacht worden ist, was eine kurze Bemerkung leicht aufklären könnte.

Diese Beispiele werden genügen, um den Standpunct der Stadtverordneten zu rechtfertigen und aufrecht zu erhalten, das Verlangen nach größerer Klarheit und Durchsichtigkeit des Budgets, das von den Stadtverordneten um so gewissenhafter geprüft werden muß, als danach die Steuern bemessen werden, die den Einwohnern für das Wirthschaftsjahr auferlegt werden sollen und die wahrhaft hoch genug bemessen sind, um ein strenges Sichten des wahrhaft Nothwendigen vom Ueberflüssigen zur Pflicht zu machen.

Daß die Stadtverordneten keine Rücksicht auf diese Steuern nehmen, wo es gilt etwas Gutes, Großes, Nützliches zu schaffen, das haben sie genügend bewiesen und werden es fernerhin beweisen; daß sie aber pflichtgemäß über die möglichste Billigkeit am Betriebe wachen, daß sie nicht blindlings bewilligen, sondern genau prüfen wollen, das sollte ihnen eher zum Lobe als zum Tadel gereichen, und wenn die Stadtverordneten von der Ueberzeugung ausgehen, daß der Rath auch in den Fällen, wo seine Ansichten nicht übereinstimmen mit den diesseitigen, doch immer nach seiner Pflicht und nach bestem Wissen handelte, so sollte auch der Rath die Ueberzeugung in sich tragen, daß die Vertreter der Bürger auch da, wo die Ansichten derselben ihm mißfallen, nur ihre Pflicht, nur das Wohl ihrer Mitbürger, ihrer Vaterstadt, vor Augen haben."

Herr Director Näser ist sehr damit einverstanden, daß dem Rathe eine derartige Erklärung gegeben werde, er wünsche aber im Recommunicat auch mit betont, daß das Collegium dem Rath nicht subordinirt, sondern coordinirt sei. Man solle dies dem Rathe etwas energisch zu erkennen geben; das Collegium befleißige sich eines anständigen Tones bei seinem Schriftenwechsel und müsse man vom Rathe eine gleich achtungsvolle Begegnung erwarten können.

Der Herr Vorsteher ist der Ansicht, daß man die Sprache des Rathes nicht in geeigneterer und würdigerer Weise beantworten könne, als dieß vom Schulausschuß geschehen, und er halte jeden Zusatz für überflüssig; es könne über die einzelnen Sätze des Schulausschußberichtes wohl füglich nicht abgestimmt werden, aber er werde selbstverständlich im Namen des Collegiums den Bericht des Schulausschusses dem Rathe mittheilen und darauf Bezug nehmen.

Allseitig erklärt man sich hiermit einverstanden.

Die Versammlung beschließt sodann die nicht auf der Tagesordnung stehende Rathsvorlage über Erweiterung der höheren Knabenschule wegen deren Dringlichkeit heute in Berathung zu ziehen.

Die Rathsbeschlüsse lauten:

1) der höheren Bürgerschule für Knaben nach unten zwei neue Classen, eine sechste und eine siebente anzufügen

und

2) für dieselben drei neue Lehrer mit dem Durchschnittsgehalte von je 650 Thlr. und unter der Verpflichtung, wöchentlich je 22 Stunden Unterricht zu ertheilen, an der genannten Schule anzustellen.

Dem Gutachten des Schulausschusses gemäß ertheilt das Collegium ohne Debatte hierzu einhellig Zustimmung.

Hierauf referirt für den Stiftungsausschuß dessen Vorsitzender Herr Prof Zarncke über einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung, „Rathsvorlage wegen theilweiser Ueberlassung des zum Blindenasyl (ehemal. Mende'sche Grundstück in der Querstraße) gehörigen Gartens an das Comité zu Gründung eines Volkskindergartens."

Das Ausschußgutachten verwendet sich nicht nur für die Rathsvorlage, sondern es empfiehlt auch, dem Comité die von ihm mitgewünschten unteren Räume, die zeither als Pferdeställe gedient und die für die Zwecke des Kindergartens hergestellt werden sollen, mit zu überlassen. Es erscheine angemessen, auch in dieser Beziehung dem Gesuche des Comités zu willfahren, denn einmal könne der geringe Miethertrag, der z. B. für diese Räume erzielt werde, gegenüber dem nützlichen Zweck, zu dem man sie verwenden wolle, nicht in Frage kommen, andererseits werde aber auch deren fernere Benutzung zu Unterbringung von Pferden zu vermeiden sein, wenn die Kinder, welche nur auf einem schmalen, auch von den Pferden zu passirenden Wege nach dem Anstaltsgarten gelangen könnten, nicht Gefahren ausgesetzt werden sollen.

Der Ausschuß beantrage deshalb,

unter Zustimmung zur Vorlage dem Rath die Bereitwilligkeit zu erklären, die unteren Räume, dem Gesuch des Comités entsprechend, mit zu überlassen.

Herr Director Näser spricht seine Verwunderung darüber aus, daß der Rath jetzt in der Motivirung der Vorlage erkläre, es ständen der anderweiten Benutzung des in Frage befangenen Gartenareals auf lange Zeit Hindernisse im Wege. Er sei nicht gegen die Vorlage, doch komme in erster Reihe die Stiftung selbst, und sei zu wünschen, daß dieselbe nunmehr in ihrem ganzen Umfange bald ins Leben gerufen werde.

Nach einer Schlußbemerkung des Herrn Referenten, daß nach den gestellten Bedingungen das Areal sehr bald wieder zurückverlangt und zu Zwecken der Stiftung verwendet werden könne, nimmt man den Ausschußantrag einstimmig an.

Der Rath hat, auf Veranlassung des Herrn Director Dr. Schloßhauer, beschlossen,

die weiblichen Zöglinge des Waisenhauses nach deren Confirmation in der Regel noch ein Jahr lang gegen ein auf 20 Thlr. ermäßigtes Verpflegzeld in öffentlicher Waisenpflege zu behalten,

und sucht um Zustimmung hierzu nach, indem er bemerkt, daß diese ebenso durch das wohlverstandene Interesse der Gemeinde als durch die Anforderungen der Humanität gerechtfertigte Maßregel die Stadtcasse nicht unverhältnißmäßig belasten werde, denn die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren zur Confirmation gelangten Waisenmädchen erhebe sich nicht über 15 jährlich.

Der Stiftungsausschuß bezeichnet eine solche Einrichtung als wünschenswerth und schlägt vor, Zustimmung zum Rathsbeschluß zu ertheilen.

Herr Director Näser erklärt, daß der geringe Verpflegbeitrag von 20 Thlr. das Gefährlichste bei der ganzen Sache sei. Die meisten der Leute, die ein Waisenmädchen in Pflege hätten, seien nicht in der Lage ein Kind für diesen Betrag ferner zu behalten; sie würden deshalb die jungen Mädchen durch Arbeit zu einem Verdienst anstrengen, um ihrem Schaden beizukommen; wenn es sich auch von der Umsicht des Herrn Director Schloßhauer erwarten lasse, daß er etwaige Ungehörigkeiten sehr bald entdecken und abstellen werde, so habe die Sache doch ihre Bedenken.

Herr Bär meint, daß den Mädchen durch eine solche Einrichtung, wie sie vorgeschlagen worden, ein wesentlicher Dienst erwiesen werde; dieselben könnten sich sogleich nach der Schulentlassung nicht so viel verdienen, als sie zum Unterhalte brauchten, und seien sie deshalb Gefahren ausgesetzt. Er heiße den Vorschlag willkommen.

Herr Referent entgegnet Herrn Dir. Näser, daß der Ausschuß etwaige Nachtheile der Einrichtung auch erwogen; an eine so grobe Ungehörigkeit, wie sie als wahrscheinlich hingestellt worden, könne er aber nicht glauben. Die Controle sei eine gute und werde solche Ungehörigkeiten nicht aufkommen lassen.

Herr Director Näser erinnert daran, daß die Waisenmädchen zeither nach der Entlassung aus der Schule in Dienst gebracht worden seien, und dies jedenfalls nur zu ihrem Vortheil, denn sie wären in Zeiten an Arbeit gewöhnt worden, während zu befürchten stehe, wenn man sie noch ferner bei den Pflegeeltern belassen wolle, die wie gesagt das Kind auswärts in Arbeit geben und dasselbe dann nicht so gewissenhaft beaufsichtigen können, daß die Mädchen sich an ein ungebundenes Leben gewöhnen.

Herr Sonntag giebt zu, daß es, wie behauptet worden, bei dieser einjährigen Vorbereitungs- oder Lehrzeit Gefahren für die Waisenmädchen gebe, indeß ein Blick auf den zeitherigen Director, der in seiner Wachsamkeit und Thätigkeit so musterhaft dastehe, könne auch sofort beruhigen. Sollte hier oder da ein Mädchen nur gewinnsüchtig ausgebeutet werden, so werde der Herr Director das Kind sofort jenen Pflegeeltern nehmen und besser unterbringen, denn es gebe genug Leute, die bereit seien, Waisenkinder aufzunehmen. Ja, er kenne einen Fall, wo ein Kind in derselben Familie, von der es bis zum 14. Jahre erzogen worden, fortdiene, freilich ohne Lohn, und diese Familie genieße keine Entschädigung Seiten der Stadt. Vor Allem gefalle ihm in der vorgeschlagenen Einrichtung, daß eben das arme, elternlose Kind noch ein ganzes Jahr nach seiner Confirmation Zeit habe sich weiter zu bilden, und somit nicht gleich ins fremde Leben gedrängt werde. Er werde deshalb mit dem Ausschuß stimmen.

Der Ausschußantrag wird mit großer Majorität zum Beschluß erhoben.

Neues Theater.

Leipzig, 13. April. Früheren Mittheilungen zufolge hat sich die Theaterdirection entschlossen, die Oper „Don Juan" von Mozart auf Grund der Partiturausgabe von Julius Rietz neu zu insceniren und dadurch jene oft gerügten Mängel in der jetzt üblichen Darstellung des herrlichen Meisterwerkes gründlich zu beseitigen. Mit großer Freude begrüßen wir dieses kunstwürdige Unternehmen des Herrn Director Haase, welcher nach Prüfung des historischen Materials und besonders auch der aus gediegenem wissenschaftlichen Streben hervorgegangen Meinungen des Freiherrn von Wolzogen seine Arrangements für die Leipziger Vorführung treffen wird. Die vollste Anerkennung der Kritik gebührt dieser rechten Würdigung des Mozart'schen Genius, welcher die praktische Tonkunst in so vielseitiger Beziehung bereicherte und gerade mit seiner Tondichtung Don Juan der dramatischen Composition neue Bahnen eröffnete.

Daß eine bessere Anordnung im Scenischen nothwendig sei, bewies gestern das Unglück im Finale des ersten Actes, wo die falschen Einsätze der Bühnenmusik jedenfalls mit durch die ungünstigen Aufstellungen veranlaßt wurden. Wir pflichten in diesem Puncte Herrn von Wolzogen bei, welcher vorschreibt, daß Don Juan die kleinen Orchester zur Thätigkeit auf der Bühne herbeiwinken muß, weil er die Absicht hegt, alle Festtheilnehmer durch den Tanz

zu beschäftigen und dann selbst ungestört sein Vorhaben mit Zerline auszuführen.

Im Uebrigen war die Aufführung bis auf den viel zu schwachen Gouverneur eine recht befriedigende. Die ganz ausgezeichneten Leistungen der Damen Fräulein Mahlknecht (Donna Anna) und Frau Peschka-Leutner (Donna Elvira), die vorzügliche Reproduction des Herrn Gura (Don Juan), die treffliche Wiedergabe des Herrn Ehrke (Masetto) seien hier aufs Neue besonders hervorgehoben. Fräulein Preuß (Zerline) erfreute durch sehr gutes, künstlerisches Spiel, die Herren Reß (Leporello) und Hacker (Octavio) verdienen ebenfalls für das tüchtige Streben Anerkennung. Herr Concertmeister Röntgen behandelte seine Mandoline wiederum mit glänzender Virtuosität. Dr. Oscar Paul.

Leipziger Nicolai-Dank.

Das Weihefest der ehrwürdigen Nicolaitana steht unmittelbar bevor. In der Geschichte der ausgezeichneten Gelehrtenschule wird dieser Tag mit gar glänzenden Lettern eingeschrieben werden, insonderheit wegen einer Stiftung, welche laut Zeugniß geben wird von der Dankbarkeit warmschlagender Schülerherzen, die ihre humanistische und sittliche Bildung in dieser Pflanzstätte empfangen haben und dessen eingedenk sind, wo sie auch weilen mögen, ob nahe, ob ferne, auch wohl im Ausland.

Ja, Dank den namentlich von auswärtigen Nicolaitanern eingelaufenen Beiträgen — sogar aus England sind solche gekommen — ist die Begründung einer Nicolaitaner-Stiftung für ausgezeichnete und bedürftige Schüler als gesichert zu betrachten. Nur Leipzig selbst ist — kaum glaublich, aber wahr — noch vielfach im Rückstande. In den langen Listen ehemaliger Nicolaischüler, welche jahrgangweise vorliegen, fehlen, wie wir mit Bedauern vernehmen, noch gar manche Namen, von denen man es am wenigsten erwartete, fehlen in den Sammelbogen der Leipzigs zweiter Gelehrtenschule für alle Zeit zur Ehre gereichenden Stiftung! Noch ist es Zeit, das Versäumte um des schönen und edlen Zweckes willen unverdrossen nachzuholen nach dem Spruche „Geben macht Ehre, Bitten Schmerz" und „Wer gern giebt, giebt reichlich." Leipzigs Nicolaitaner werden sich nicht in Schatten stellen lassen wollen von den Bautzener und Zittauer Donatoren zu ganz ähnlichen vaterstädtischen Zwecken, namentlich aber nicht von ihren eigenen auswärtigen Ex-Commilitonen, die zum Theil so reichlich spendeten und ihre Leipziger Kameraden nur mit Befremdung vermissen würden.

Werden doch die kommenden Geschlechter mit dankerfüllten Herzen die Namen Derer nennen und wieder nennen, welche zu den Stipendien beigetragen haben, deren Stiftungsurkunde, bedeckt mit den Unterschriften der Geber, ein Blatt der Geschichte unserer wackern Schule, ein Blatt ihres „goldnen Buches" bilden wird. Wer mag in dieser Reihe dankbarer Schüler gerne fehlen, wenn er des Wortes gedenkt, das da gesagt ist: „Wem man giebt, der schreibts in Stahl und Eisen", und weiter: „Wer da giebt, der stiftet sich selber ein Ehrengedächtniß aere perennius!"

Im Namen von Leipzigs strebender Jugend der Zukunft bitten wir, diesen Appell an das gegenwärtige Nicolaitaner-Leipzig nicht ungehört verhallen zu lassen!

Dresdner Börse, 11. April.

Societätsbr.-Act. 213 bz. Felsenkeller do. 280 G. Feldschlößch. do. 259 G. Rebinger 57½ G. S. Dampfsch. 213 G. Elb-Dampfsch. 220½ G. Kettenschiff. 118½ bz. Riedl. Champ.-A. 126 bz

Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. — G. Thode'sche P.-A. 267½ G. Dresdn. P.-A. 180 G. Felsenkeller-Prior. — G. Feldschlößchen do. 5% — G. Thode'sche P. do. 5% — G. Dresdn. P.-Pr 5% — G.

Geborene in Leipzig im Monat März 1872

nebst entsprechenden Angaben für die Kalenderjahre 1786 — 1871.

Im März des Kal.-Jahres	Ehelich M.	Ehelich W.	Unehelich M.	Unehelich W.	Summe M.	Summe W.	Summe Zus.
1786	37	37	8	5	45	42	87
1787	31	37	11	7	42	44	86
1788	36	35	7	5	43	40	83
1789	40	33	12	11	52	44	96
1790	24	26	3	11	27	37	64
1791	33	28	5	7	38	35	73
1792	29	33	5	14	34	47	81
1793	30	34	9	7	39	41	80
1794	29	35	9	5	38	40	78
1795	46	33	11	5	57	38	95
1796	32	28	11	15	43	43	86
1797	30	28	7	11	37	39	76
1798	25	40	5	7	30	47	77
1799	30	41	9	13	39	54	93
1800	49	40	13	7	62	47	109
1801	44	51	15	10	59	61	120
1802	40	42	5	15	45	57	102
1803	40	49	15	5	55	54	109
1804	38	46	17	10	55	56	111
1805	43	50	13	13	56	63	119
1806	42	50	11	11	53	61	114
1807	55	48	12	16	67	64	131
1808	38	31	13	16	51	47	98
1809	39	37	17	9	56	46	102
1810	37	38	12	8	49	46	95
1811	50	51	11	12	61	63	124
1812	49	43	11	14	60	57	117
1813	52	41	16	7	68	48	116
1814	49	42	12	13	61	55	116
1815	51	53	11	15	62	68	130
1816	52	55	7	3	59	58	117
1817	63	49	7	9	70	58	128
1818	53	51	5	7	58	58	116
1819	55	55	9	5	64	60	124
1820	57	43	9	5	66	48	114
1821	55	50	12	4	67	54	121
1822	45	47	6	8	51	55	106
1823	51	45	4	8	55	53	108
1824	38	53	5	6	43	59	102
1825	54	55	3	6	57	61	118
1826	47	40	7	11	54	51	105
1827	51	44	7	10	58	54	112
1828	56	55	5	8	61	63	124
1829	55	57	7	7	62	64	126
1830	52	41	9	5	61	46	107
1831	45	38	15	6	60	44	104
1832	40	33	6	8	46	41	87
1833	38	50	9	3	47	53	100
1834	46	49	9	12	55	61	116
1835	47	39	12	8	59	47	106
1836	49	47	7	7	56	54	110
1837	49	44	12	15	61	59	120
1838	54	45	14	9	68	54	122
1839	64	69	5	12	69	81	150
1840	56	60	6	11	62	71	133
1841	68	65	12	12	80	77	157
1842	72	61	12	10	84	71	155
1843	60	51	12	13	72	64	136
1844	59	70	15	14	74	84	158
1845	91	83	10	11	101	94	195
1846	76	74	20	11	96	85	181
1847	74	82	5	16	79	98	177
1848	71	64	10	15	81	79	160
1849	62	70	10	18	72	88	160
1850	70	63	12	21	82	84	166
1851	101	72	21	18	122	90	212
1852	88	77	19	27	107	104	211
1853	73	78	21	10	94	88	182
1854	71	79	20	16	91	95	186
1855	90	80	25	20	115	100	215
1856	94	103	30	23	124	126	250
1857	99	83	17	13	116	96	212
1858	72	73	25	24	97	97	194
1859	80	80	24	25	104	105	209
1860	80	71	29	18	109	89	198
1861	92	93	17	21	109	114	223
1862	97	80	28	16	125	96	221
1863	81	92	15	21	96	113	209
1864	106	83	25	21	131	104	235
1865	93	85	20	25	113	110	223
1866	99	102	27	27	126	129	255
1867	110	105	27	20	137	125	262
1868	121	119	38	33	159	152	311
1869	118	115	20	32	138	147	285
1870	136	131	39	17	175	148	323
1871	140	133	30	25	170	158	328
1872	150	133	25	30	175	163	338

Die Angaben sind entnommen: für die Kalenderjahre 1786 — 1869 aus den „Verzeichnissen", welche alljährlich von der Leichenschreiberei herausgegeben wurden; meistens liegen übrigens hierbei die Taufregister anstatt der Geburtsregister zu Grunde, so daß eine strenge Vergleichung nicht möglich ist. Ausführlicheres über die Kalenderjahre 1850—1867 findet sich im V. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureaus ꝛc. S. 76 — 77.

Die Angaben für 1870 — 1872 gründen sich auf das im October 1869 vom Rathe der Stadt eingeführte Meldeverfahren, wodurch erst genauere Nachrichten über Geborene möglich wurden.

Die entsprechenden Angaben für die Februar-Monate vergl. im Tageblatt vom 17. März 1872 (Nr. 77).

In den letzten zwölf Monaten sind geboren:

im April 1871: M. 159. W. 155. Zus. 314. | im Juli 1871: M. 133. W. 124. Zus. 257. | im Oct. 1871: M. 129. W. 132. Zus. 261. | im Jan. 1872: M. 141. W. 150. Zus. 291.
Mai 1871: M. 152. W. 153. Zus. 305. | Aug. 1871: M. 122. W. 121. Zus. 243. | Nov. 1871: M. 120. W. 121. Zus. 241. | Febr. 1872: M. 147. W. 137. Zus. 284.
Juni 1871: M. 129. W. 120. Zus. 249. | Sept. 1871: M. 132. W. 135. Zus. 267. | Dec. 1871: M. 144. W. 137. Zus. 281. | März 1872: M. 175. W. 163. Zus. 338.

Leipziger Börsen-Course vom 13. April 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Ort. fl.	k. S. p. 8 T.	140⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	140¼ G.
Augsb. pr. 100 fl. im 52½ fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57/16 G.
	l. S. p. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80⅛ G.
	l. S. p. 3 M.	79⅝ G.
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Thlr. L'dor. à 5 Thlr.	k. S. p. 8 T.	110 G.
	l. S. p. 2 M.	109¼ G.
Frankf. a/M. pr. 100 fl. in 8. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	150⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	149⅜ G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 23⅝ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 21⅝ G.
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80¼ G.
	l. S. p. 3 M.	79¼ G.
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k. S. p. 8 T.	90⅜ G.
	l. S. p. 3 M.	89½ G.

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	
Nordd. Bdsanl. v. 1870 vollgz.	5	Jan. Jul.	100⅝ bz
v. 1850 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	Apr. Oct.	90¼ G.
kleinere	3	do.	90¼ G.
v. 1855 v. 100	3	do.	81 bz
v. 1847 v. 500	4	do.	97 P.
v. 1852—1868 v. 500	4	Jan. Jul.	96¼ G.
v. 1869 v. 500	4	do.	—
v. 1852—1868 v. 100	4	do.	96¼ G.
v. 1869 v. 100	4	do.	96¼ G.
do. v. 50 u. 25	4	do.	96¼ G.
v. 1870 v. 100 u. 50	4	do.	96¼ G.
v. 500	5	do.	104⅜ G.
v. 100	5	do.	104⅜ G.
A. d. e. L.-Z. Litt. A.	3½	do.	86 G.
do. Litt. B.	4	do.	95½ G.
Act. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-G. à 100	4	Jan. Jul.	100¾ P.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I.II.Jr.J. III. A. O.	100 G.
do. IV.	4½	Jan. Jul.	100 G.
K. S. Land-rentenbr. v. 1000 u. 500 Thlr.	3½	Apr. Oct.	87 bz
kleinere	3½	do.	86½ P.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. I. 500	4	Jan. Jul.	95½ bz
S. II. 100	4	do.	95½ bz
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	78½ P.
do. do. do.	4	do.	94 G.
do. do. do.	4½	do.	100¾ bz
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	103½ G.
Dresdner do.	5	do.	104¾ P.
Sächs. Hrbl. Pfandbriefe: v. 500 Thlr.	3½	do.	78⅞ G.
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	78⅞ G.
v. 500 Thlr.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 Thlr.	3½	do.	—
v. 500 Thlr.	4	do.	94½ P.
v. 100 u. 25 Thlr.	4	do.	94½ P.
Pfdbr. d. S. Ludw. Cr.-V.: verlosb. 1866	4	do.	94½ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	93¾ G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	99¼ G.

	%	Zins-Term.	
Creditbr. verlosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	94 G.
Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 Thlr.	3	do.	75 G.
v. 1000, 500, 100, 50 Thlr.	3½	do.	84 G.
kündbare 6 Monat	3½	do.	99 G.
v. 1000, 500 u. 100 Thlr.	4	do.	96 G.
v. 1000, 500 u. 100 Thlr. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	100 G.
do. 1876	5	do.	101½ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Thlr.	4	Jan. Jul.	94⅞ P.
Pfandbriefe ders. à 100 Thlr.	5	do.	101 G.
Schldsch. d. Mansf. Gwsch.	4½	do.	98½ P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	84¼ G.
Pr.-Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
do. do. do.	5	do.	—
do. d. d. H.-Bk. Meiningen	4	1. Febr.	97⅜ G.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	97½ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	div.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Aug.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe	5	Fbr. Aug.	100¼ bz
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	100¼ bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	21⅛ P.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	div.	68⅝ bz u. G.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	91¼ G.
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 5/20 Bds. R.-Anl. 1882	6	Mai Nov.	96½ bz [I. Ser. gek. 96½ G. [II. Ser. gek. [96½ bz

Eisenb.-Actien.	%	D. pro	Zins-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	91 P.
Aussig-Teplitzer	5	12	1. Jan.	170⅞ G.
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	16	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	9½	do.	— incl. D.
Böhm. Nordbahn	5	3½	1. Jan.	87 bz
Buschtiehrader Lit. A.	4	14	do.	140 G.
do. do. Lit. B.	5	—	do.	99⅛ bz
Chemnitz-Würschn.	4	7¼	Jan. Jul.	145½ P.
Cottb.-Grossh. St.-A.	4	—	1. Jan.	104 P.
do. do. St.-Pr.	5	—	do.	104¼ bz
Gelis. Carl-Ludw.-B.	5	8	Jan. Jul.	115 G. incl. D.
Köln-Mindener	4	10½	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	5	—	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	14½	Apr. Oct.	252½ à 4½ bz
Mährisch-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3½	—	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	13	do.	251 G.
do. Litt. B.	4	—	do.	104 P à 3 bz u. G.
Mains-Ludwigshafen	4	9½	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	12⅔	do.	—
do. Litt. B.	3½	12⅔	do.	—
Prag-Turnauer	5	8	1. Jan.	113¾ bz
Thüringische	4	9	do.	167 bz u. G.
do. Lit. B. Gotha-Luf.	4½	—	do.	—
do. Lit. C. Gera-Eich.	4	—	do.	100 bz

Industrie-Actien u. Prior.			
Leipziger Baubank 5%			100½ bz u. G.
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.	incl. Bonus		1600 G.
Lpz. Immobiliengesellsch. 5%	1. April		101⅛ bz
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	incl. Bonus		142 bz
Vereins-Bierbrauerei-Actien	do.		164 G.
do. Prior. 5%	Apr. Oct.		100⅝ G.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.	incl. Bonus		119 G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert.	5	do.	96½ bz
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	100 P.
do. Litt. B.	4½	do.	100 P.
Berlin-Hamburger	5	do.	102½ G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	—
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Komotauer	5	do.	89¼ bz
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	—
Cottbus-Grossenhainer	5	do.	101¾ G.
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dec.	107½ P.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	95 bz
do. do. v. 1860	4	do.	95 bz
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	94¼ bz
do. do. v. 1869	5	do.	103⅝ P.
Mgdb.-L. P.-A. v. 1840—42	4	do.	95 P.
do. I. Em.	4	do.	93½ G.
do. II. Em.	4	do.	93 G.
Magdeb.-L. Pr.-A.	4½	Apr. Oct.	99⅞ bz
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	99⅝ G.
do. II. Em. à 1000 Thlr.	4½	Jan. Jul.	99⅝ G.
do. do. à 500 Thlr. u. dar.	4½	do.	99⅝ G.
do.	5	do.	102¼ bz
Mains-Ludwigshafen	5	do.	102½ G.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	—
do. do. Litt. H.	4½	do.	—
do. do.	5	do.	102¼ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Thlr.	4½	do.	98¼ G.
à 500 Thlr. u. dar.	4½	do.	98¼ G.
Thüring. I. Em. à 1000 Thlr.	4	do.	92 G.
do. do. à 500 Thlr. u. dar.	4	do.	92 G.
do. II. Em.	4½	do.	100 G.
do. III. Em.	4	do.	92¼ bz
do. IV. Em.	4½	do.	99¾ P.
do. V. Em.	4½	do.	99⅝ P.
Werrabahn	5	do.	100¼ bz
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	100¼ P.
do. II. Em.	5	do.	100¼ P.
do. Em. 1868	5	do.	96¾ P.
do. Em. 1871	5	do.	95¾ bz
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	93 bz
do. Em. 1871	5	do.	90½ bz
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	94¼ bz
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	93⅞ bz
do. Em. 1871	5	do.	92¾ bz
do. Em. 1872	5	do.	90¼ bz
Donau-Drau-Partial-Obl.	5	do.	82 P.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	92 P.
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	86¼ bz
Gal. Carl-Ludw.-B. v. 300 fl.	5	Jan. Jul.	93¼ bz
do. do. II. Em.	5	do.	92⅝ bz
do. do. III. Em.	5	do.	89½ à ¼ bz
Gömörer St.-E.-B.	5	Fbr. Ag.	85 bz
Graz-Köflacher in Courant	4½	Jan. Jul.	86¼ bz
do. do.	5	do.	91 P.

	%	Zins-Term.	
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	90¾ bz
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	86⅛ bz
do. Em. 1869	5	do.	86½ P.
Lemberg-Czernowitzer	5	I.M. I.N.	73½ P.
do. do. II. Em.	5	do.	80⅛ bz u. G.
Lemberg-Czernowitz-Jassy	5	do.	73⅛ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	81 à 80½ bz
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt.	91¼ bz
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	86⅜ bz
Ostrau-Friedland	5	I. A. I. O.	86¾ bz
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	88⅛ bz
Prag-Dux	5	do.	84⅝ bz
Prag-Turnauer	5	do.	95⅞ bz
do. do. Em. 1870	5	do.	93¾ bz
Rumänische	7½	do.	54 G. D.-Z. [tr. Z. incl. Cp. [pr. 1. Juli 73.

Bank- u. Credit-Actien.	D. pro		
A. Deutsche Cred.-Anst.	11	1. Jan.	154 à ½ bz
Anhalt-Dessauer Bank	12½	do.	—
Braunschweiger Bank	8½	do.	—
Bremer Bank	7	do.	—
Chemnitzer Bankverein	—	do.	112 G.
Gob.-Goth. Cred.-Ges.	10¼	do.	117 P.
Darmstädter Bank	15	Jan. Jul.	—
Deutsche Bank	—	1. Jan.	—
D. Vereinsb. in Frkf. a. M.	—	August	—
Gerser Bank	12	Jan. Jul.	158½ bz
do. Handel- u. Credit-Bank	—	1. April	107 bz
Gothaer Bank	8⅝	1. Jan.	125 P.
Hannoversche Bank	—	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	8⅞	1. Mz. 1. S.	136 bz
Leipziger Cassen-Verein	7½	1. Jan.	116 bz
Lpz. Vbk. 5% Einz. 40%	—	1. Dec.	106½ bz
Lpz. Wechsler- u. Depositbk.	—	1. März	104¼ bz u. G.
Mgdb. Wchslr.- u. Disc.-Bk.	—	—	—
Meininger Credit-Anstalt	—	Jan. Jul.	—
Oberlausitzer Bank	10⅜	16. Oct.	111¾ bz
Oesterr. do. 160 fl. S. W.	17½	1. Jan.	—
Sächsische Bank	—	do.	160 P.
Thüringische Bank	9	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	7	do.	115½ G.
Zwickauer Bank	—	—	104 P.

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zollpfd. br. u. 1/32 Zollpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Thlr. auf 100	—
Andere ausl. Louisd'or à 5 Thlr. auf 100	—
K. Russ. 1/2 Imper. à 5 Rb. pr. St.	—
20 Frankenstücke	5. 10½ G.
Holländische Ducaten à 3 Thlr. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	6¼ G. †)
Passir- do. do. do	—
Geld pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	90¾ G.
Russische do. pr. 90 Rb.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Thlr. pr. 100	99⅛ G.
do. do. 10 Thlr. do.	99¼ G.
Noten ausl. Banken ohne Anw.-Casse am hiesigen Platze	99⅛ G.

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6¼ ₰.

Außerordentliche Generalversammlung
der
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Dieselbe soll
Montag den 29. April dieses Jahres
im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeitzer Straße hier
gehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 9 Uhr Vormittags und wird um 10 Uhr das Local geschlossen, worauf Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

Antrag von Ausschuß und Directorium die in letzter ordentlicher Generalversammlung zu baulicher Erweiterung unseres Etablissements bereits verwilligten Mittel zu erhöhen.

Leipzig, am 26. März 1872.

Directorium und Ausschuss
der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner, vors. Director. — **H. C. Wesche,** Vorsitzender im Ausschusse.

Raten & Rentenbank, Wien.

Der ergebenst Unterzeichnete als Vertreter der Ratenabtheilung der Raten u. Rentenbank in Wien offerirt hiermit die von derselben ausgestellten Ratenscheine auf sämmtliche in Deutschland zulässige Prämienloose, gegen monatliche Abzahlungen u. z.

monatlich
- à fl. 10 Oesterr. Creditloose,
- à „ 8 „ 1864er Loose,
- à „ 8 „ 1860er Loose 5 %,
- à „ 6 kgl. ung. Pr. Anlehenloose,
- à „ 6 türkische fl 400 Eisenbahnloose 3 % u. s. w.

Leipzig, April 1872.

E. Dawidowicz,
Ritterstraße Nr. 2.

„Tineol."

Tineol ist das **einzige** überall **bewährte** giftfreie Mittel zur **radicalen Vertilgung** der **Schwaben, Wanzen, Motten, Flöhen, Mousquitos** etc. Dasselbe hat in neuester Zeit in ganz **Deutschland, Schweiz, Italien** eine wohlverdiente **Verbreitung** gefunden, und ist ein zum **Export** sehr **geeigneter** und **rentabler Artikel.** Dasselbe wird lose in ¼, ½ und 1/4 Ctr.-Gebinden, sowie in Schachteln beliebigen Inhalts versandt.

Die Herren Importeure, welche diesen wichtigen **Handelsartikel** in **fremde Länder** einführen wollen, sind ersucht, sich direct zu wenden an die alleinigen Erfinder

***Störmer & Mohr,* Breslau,**
Techn.-Chemische Fabrik.

In **Leipzig** zu haben bei Herrn **„Albert Wagners Nachfolger" E. Doss, Thomasgäßchen.**

Die Heilwirkung des Balsam Bilfinger*)
gegen Rheumatismus und Gicht.

An den Director der Klinik, Zimmerstraße 77 Berlin, Herrn
von Bilfinger.

Nur das Gefühl der Dankbarkeit veranlaßt mich, heute nachstehende Zeilen an Sie zu richten.

Ihr Balsam hat an mir Wunder gethan. Hören Sie, wie es mir ergangen ist. Wie ich Ihnen im vergangenen Sommer schon mittheilte, litt ich im Frühjahr an Gelenkrheumatismus und mußte 3 Monate lang mit großen Schmerzen im Bette zubringen. Mitte November bekam ich wieder einen Anfall und war unter Behandlung eines Arztes acht Wochen bettlägerig. Da erhielt ich Ihre mir von Herrn Apotheker Weichbrodt in Stettin verschriebene Broschüre und ließ mir sofort einige Flaschen Ihres Balsams kommen. Denselben wandte ich genau nach Vorschrift an und **hatte die Freude, nach 5 Tagen schon wieder aufstehen und gehen zu können.** Mir waren nämlich die Füße von den Zehen an bis über die Kniee geschwollen gewesen und ich konnte dieselben nicht bewegen. — Ich lasse mich jedoch jetzt noch täglich einreiben und zwar ohne naßkalte Umschläge. **Diese Wunderkur erregte hier allgemeine Sensation** und Folgendes habe ich schon verschiedenen Rheumatismuskranken Ihren Balsam verschrieben. Ich interessire mich jetzt so lebhaft für Ihren Balsam, daß ich gestern einen jungen Mann selbst in Behandlung genommen habe, welcher, gerade wie ich gelitten, leidet und bitte jetzt um schleunige Zusendung von 12 Flaschen.

Naugard, 15. Februar 1872.

Gustav Kleine,
Verleger des „Naugarder Kreisblattes".

Zweifler an die Heilwirkung dieses nur einzig dastehenden Heilmittels können gratis und franco die Broschüre über den Balsam Bilfinger in jedem Depot erhalten. Dieselbe enthält auch Gebrauchsanweisung.

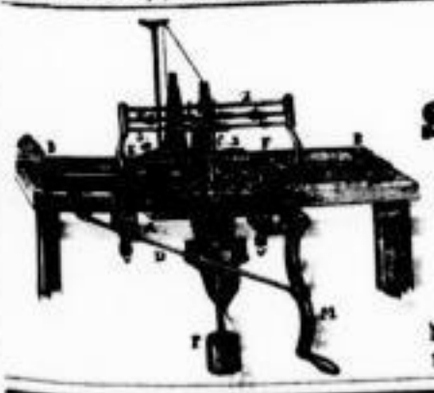
Preis ½ Flasche 1 ℳ 10 ₰, ½ Flasche 22½ ₰.

*) Depot für Leipzig: sämmtliche Apotheken.

In allen Kinderkrankheiten

in sicherster und schnellster Hülfe, durch naturgemäße Behandlung, empfiehlt sich
H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I.

Meine Broschüren empfehle à 5 und 3 ₰.



Dubied's & de Watteville's
neu construirte verbesserte
Französische
Strickmaschinen
empfiehlt in 18 verschiedenen Nummern
Franz Knopfe, Chemnitz,
Centraldepot für ganz Deutschland.
Zur Messe in Leipzig in voller Thätigkeit
Nicolaistraße 14, 2. Etage.

PS. Vertretung für einige Bezirke in Nord- und Süddeutschland auf eigene Rechnung u. genügende Provision sind noch zu vergeben und Näheres zu erfahren bei Obigem.

Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstrasse 2.
Ausführung von **Drucksachen** aller Art.
Schnellste Lieferung — Billigste Preise — Eleganteste Ausstattung.

Georg Adler,
Buchholz in Sachsen.
Fabrik
von Cartonnagen und polirten Holzwaaren.
Lithographie mit Präg-Anstalt.
***Markt 13,** Stieglitzens Hof, Tr. D, 2. Etage.*

Unser **Musterlager** von
massiven Glasperlen, Colliers, Bracelets, Rosenkränzen etc.
befindet sich
Petersstraße 19, 1. Etage.
Gebrüder Teuscher
aus Bayreuth.

Petersstraße 19, 1. Etage. — Petersstraße 19, 1. Etage.

Stoeckel & Buchheim,
Engros. **Reichsstrasse No. 11.** Engros.
Lager franz., engl. und deutscher Bijouterien.
Doublé-or-Artikel.
Talmi-or-Uhrketten.

Paul Rieding, Dresden.
Musterlager von
Nähmaschinen und Tafel-Waagen
bei Herren **Schraps & Pasch,** Ritterstr. 26, 2. Etage.

Albert Schulte & Müller* aus *Berlin.
Muster-Lager
von
Berliner Kurzwaaren
Petersstrasse No. 14.

Benckiser & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim.
Reichsstraße Nr. 55, Sellier's Hof.

Putzapparate,
für polirte Metallgegenstände, à Stück 20 ₰, empfiehlt
Nähmaschinen-Lager von Bruno Zöller,
Colonnadenstraße Nr. 21.

Neue Hüte, elegante Form, billige Preise.

Strohhut-Fabrik.
Adolphine Wendt,
7. Universitätsstraße 7.
Moden und Modewaaren.

Alle Arten Hüte gewaschen, gefärbt, garnirt, modernisirt.

Bindfaden-Nähmaschine
für Sattler, Tuchschuhfabrikanten etc., um die stärksten Gegenstände von Leder, Filz, Tuch und ähnlichen Stoffen mit Bindfaden zu nähen,
Circular-Säulen-Maschinen,
Cylinder-Nähmaschinen
empfiehlt in solidester Ausführung und neuester Construction zu billigen Preisen die Fabrik von
Theodor Ehrmann,
Flossplatz No. 28.

Die wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends, erscheinenden

Groitzsch-Pegauer Nachrichten

empfehlen sich zur erfolgreichen Verbreitung von Inseraten aller Art. Insertionsgebühren für die gespaltene Corpuszeile 8 Pf. — Gefällige Inseraten-Aufträge sind zu richten an die Expedition der Groitzsch-Pegauer Nachrichten in Groitzsch oder an die Agenturen von **Julius Liebert** in Pegau oder **F. A. Belcke** in Lucka.

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Die Vorprüfung

der neuaufgenommenen Schüler findet **Freitag den 26. April früh 7 Uhr** statt, und weitere Anmeldungen werden bis dahin täglich von 11—1 Uhr Klostergasse 15, Treppe B, II. entgegen genommen.

Dr. **Zimmermann**, Director.

Die Heilanstalt Schweizermühle

klimatischer Kurort und Wasserheilanstalt, sächs. Schweiz bei Königstein

wird am 1. Mai eröffnet. Prospecte sind gratis zu beziehen durch

Dr. Moldau und **L. Hetschel,**

Marienstraße Nr. 24, Dresden. Besitzer der Anstalt.

Die Lairitz'schen Waldwoll-Unterkleider, die Einlegesohlen,

die **Watte**, das **Oel** und die übrigen *Präparate*, gegen **Gicht** und **Rheumatismus** seit vielen Jahren bewährt, sind für **Leipzig** echt zu haben bei

Carl Henke. Markt, Alte Waage.

Häckselschneid-Maschinen.

Neuestes Patent.

Von Sonntag den 14. d. Mts. ab und während der Messe halte ich ein großes Lager von obigen Maschinen, welche sich bereits einen bedeutenden und ausgebreiteten Ruf binnen kurzer Zeit erworben haben und wovon sich bereits über 400 Stück im Gang befinden. Desgleichen in

Schrot-Mühlen neuester verbesserter Construction

für Hand- oder Göpelbetrieb. Dieselben zeichnen sich gegen die früheren durch ihren leichten Gang und größte Leistungsfähigkeit aus und liefern pro Stunde 6—10 Metzen groben oder feinen Getreideschrot bei sehr leicht zu handhabender Stellung.

Obige Maschinen empfehle ich in die. Größen den geehrten Herren Oekonomen wiederum zur geneigten Abnahme, sowie ich auch in allen anderen landwirthschaftlichen Maschinen Aufträge entgegennehme und solideste Ausführung zusichere.

Mein Stand befindet sich Roßplatz und Königsstraßen-Ecke.

Wilh. Serbe aus Chemnitz.

Specialité: Syphons.

Zur Messe in Leipzig: **Peters-Strasse 10. 11.**

Hôtel de Russie.

Zur Messe in Leipzig: **Peters-Strasse 10. 11.**

Specialité: Syphons.

SIEMENS' GLASHÜTTENWERKE

Dochlen bei Dresden

Beleuchtungs-Artikel.

Zur Messe in Leipzig: Peters-Strasse 10. 11. Hôtel de Russie.

Franz Wagner,

Glas- und Broncewaaren-Fabrikant in Meistersdorf,

zur hiesigen Messe

Augustusplatz 4. Budenreihe, Eckbude Mittel-Durchgang,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **echt galvanisch vergoldeten Broncewaaren** in Verbindung mit **Glas-Specialitäten.**

W. C. Sackermann, Berlin.

Goldwaarenlager. Patentirte Kragenknöpfe.

Markt No. 10.

Tischzeuge u. Leinwanden

Muster-Lager

von **Christian David Waentig & Söhne**

aus **Gross-Schönau** bei **Zittau.**

Brühl 75, im Hofe rechts.

Received and to be sold cheap by Heinrich Cox Thomasgässchen 6, 1. floor, a lot of Kid Gloves partly made for the English Market further an assortment of Silk Fringes, Gimps & Loops.

Ein Posten Glacéhandschuhe

sowie

seidene Franzen, Agremens und Agraffen

werden billig verkauft bei

Heinr. Cox, Thomasgässchen 6, I.

Ernst Machenbach & Co. aus **Solingen,**

Musterlager von Solinger Stahlwaaren,

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 23.

Wiener Bronce-Galanterie-Waaren

und

feinste Wiener Lederwaaren in Juchten und Crocodilleder

in größter Auswahl und neuesten Mustern assortirt bei

Janowitzer & Comp., Wien u. Berlin

Musterlager

in allen Berliner Exportartikeln, Leder- u. Zinkgußwaaren, Reisekörbe mit Einrichtungen ꝛc.,

Elfenbeinfächer in feinster Ausführung.

Zur Messe in Leipzig: Markt Nr. 6, 2. Etage.

Nähmaschinen-Fabrik von KURT SONNTAG.

Leipzig, Sidonienstr. No. 12 B

FOERSTENDORF & SCHOENECKER

Fabrik von Etuis und Chatouillen

für Gold-, Silber- und Bernstein-Waaren,

Münzen, Medaillen, Orden,

Rauchutensilien, Uhren, Antiquitäten,

musikalische, chirurgische, optische und mechanische **Instrumente,**

Gewehre, Pistolen, Revolver etc. etc. etc.

Petersstrasse 24, II. LEIPZIG im grossen Reiter.

Strohhüte

um schnell zu räumen werden billig verkauft

Markt äußere Reihe, vis à vis Café national.

Die Baroque- u. Goldleisten-Spiegelfabrik

von

A. Kabitzsch aus Berlin,

Alte Jacobstraße Nr. 108,

empfiehlt den Herren Grossisten und Exporteuren ihr Fabrikat. **Muster** liegen zur Ansicht bei Herrn **C. F. Schmidt,** Kunsthändler **Petersstraße 47, Café National.**

Grossartigstes Lager Oesterreich. Schuhwaaren

35. Nicolaistraße Nr. 35.

Während der diesjährigen Ostermesse halte ich mein vollständig assortirtes

Lager sämmtlicher Sorten Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder

sowohl für den Engros- als auch Detail-Verkauf zu staunend billigen Preisen bestens empfohlen. Nur durch Baar-Einkäufe des Rohmaterials und billigste Arbeitslöhne bin ich in den Stand gesetzt, zu enorm billigen Preisen verkaufen zu können, worauf ich die Herren Händler und Schuhmacher ganz besonders aufmerksam mache.

F. Morgenstern.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein

sind in großer Auswahl vorräthig und werden mit geschmackvoller dauerhafter Inschrift prompt und solid zu billigen Preisen angefertigt bei

G. A. Ehmig's Erben in **Leipzig,** unmittelbar vor dem Tauchaer Thor.

2021 Schützenstrasse 2021.

Den Herren Rauchern zu empfehlende Marken:

Duquesa de Seba à Mille 80 ₰, à Stück 25 ₰,
La Rapidez à Mille 60 ₰, à Stück 20 ₰,
La Incognita à Mille 60 ₰, à Stück 20 ₰,
La Ramillete de Aroma à Mille 50 ₰, à Stück 15 ₰,
La Excepcion à Mille 50 ₰, à Stück 15 ₰

Auch ist der schnell beliebt gewordene **Havanna-Ausschuß** wieder in Verkauf.

Tabak- und **Cigarrenhandlung** von **M. Hahn,** 20/21 Schützenstraße 20/21.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Waaren-Lager

von **G. Bubnik** aus Pulsnitz

befindet sich wie gewöhnlich

vor dem Grimma'schen Thore, dem Teppichlager gegenüber,

und bietet allen seinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publicum eine feine Auswahl frischer **Zucker-** und **Honigkuchen, Macronen** u. **Mandeln** von vorzüglicher Güte und alle in das Fach einschlagende Artikel.

G. Bubnik aus Pulsnitz.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Berliner Correspondent des Pariser „Temps" äußert sich über die postalischen Verhältnisse des Deutschen Reichs, gegenüber den bei der französischen Verwaltung maßgebenden Intentionen, in folgender, in einem französischen Blatte gewiß bemerkenswerthen Weise: „Ein Brief von Berlin nach den Vereinigten Staaten, via Bremen, Hamburg oder Stettin, kostet nicht mehr als 2½ Sgr. (31 Centimes), während ein Brief nach Frankreich gegenwärtig 4½ Sgr. (58 Centimes) kostet und auch nach Abschluß des Postvertrages immerhin noch 3½ Sgr. (43 Centimes) kosten wird. Wenn man bedenkt, daß innerhalb der ganzen Ausdehnung des Deutschen Reiches, selbst Luxemburg und Oesterreich eingerechnet, ein einfacher Brief nur 1 Sgr. Porto bezahlt und damit das Porto von 25 Centimes vergleicht, das man in Frankreich zahlt, um von dem einen Departement nach dem andern zu correspondiren, so erstaunt man sich mit Bitterkeit der Kriegsschuld von 5 Milliarden. Wie aus einer Mittheilung des General-Postamts an die Breslauer Handelskammer zu ersehen ist, geht die deutsche Reichs-Postverwaltung mit dem Gedanken um, den Tarif für Packete und kleinere Sendungen noch mehr herabsetzen. Was Deutschland in dieser Hinsicht noch fehlt, ist allein die vollständige Einheit der Postverwaltung. Noch haben Baden, Bayern und Württemberg eigene Administration und eigene Freimarken. Daraus ergeben sich einige kleine Unzuträglichkeiten; so können z. B. kleine Zahlungen von Land zu Land nicht, wie das sonst gebräuchlich, in Marken erfolgen. Ein württembergischer Abgeordneter hat neulichdings das Stuttgarter Ministerium interpellirt, um zu erfahren, ob beabsichtigt werde, die Postverwaltung auf das Reich zu übertragen. Die Antwort ist verneinend ausgefallen; aber die Einheitsfreunde, welche die Versailler Verträge schon als hinfällig ansehen, werden nicht aufhören, diese Reform zu verlangen, und Sie werden sehen, daß sie ihr Verlangen durchsetzen."

Bezüglich der vielbesprochenen Briefe, welche zwei evangelische Geistliche der Provinz Sachsen an den Bischof von Paderborn gerichtet, und in welchen sie den Uebertritt zahlreicher evangelischer Geistlicher zum Katholicismus unter gewissen Bedingungen in Aussicht gestellt haben sollten, erklärt jetzt das Consistorium zu Magdeburg, auf Grund angestellter Untersuchung, daß die erwähnten Briefe von evangelischen Geistlichen der Provinz Sachsen nicht herrühren.

Das Festprogramm zur Feier der Eröffnung der Universität Straßburg ist veröffentlicht. Nach demselben erfolgt am 1. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr der feierliche Eröffnungsact im Schlosse, Nachmittags 3 Uhr folgt ein Festmahl und für den Abend steht eine glänzende Beleuchtung des Münsters in Aussicht. Am 2. Mai soll eine Festfahrt nach dem Odilienberge, am Abende aber ein großer Commers stattfinden.

Aus dem Briefe eines im Reichslande angestellten deutschen Beamten theilt der „N. C." folgende allgemein interessante Stellen mit: „Je mehr ich Land und Leute hier kennen lerne, desto mehr gewahre ich ein hohles, verlottertes Wesen, welches mich mit Ekel erfüllt. Im Aeußern der Orte macht sich schon der unsolide, schmutzige Charakter geltend, womit die Franzosen dieses herrliche deutsche Land entstellt haben. Mit Entrüstung muß ich erfahren, daß nur wenigen dieser deutschgewachsenen Leute unter französischer Schminke der Eid für eine heilige Verpflichtung zur Wahrheit gilt, und daß den Maires die Ehrlichkeit in der Ausstellung von Zeugnissen fast vollständig abgeht. Dazu die Geldschinderei der Anwälte, Advokaten, Notare, Gerichtsvollzieher, Greffiers! Wirklich, das sonst so kernhafte Volk dauert Einen in der Seele, wie es von allen Seiten geschoren und geschunden und dabei selbst demoralisirt wurde. Was Einen am meisten ärgert, ist die kolossale Undankbarkeit der Leute für alles Gute, was man ihnen thut. Man meint doch, sie müßten neu aufleben, wenn sie nur die jetzt schon geschaffenen Zustände in Justiz und Verwaltung mit den früheren vergleichen. Aber Nichts da; nur schimpfen, schrien, schlechtes Französisch parliren und roth-weiß-blaue Kokarden und Bändchen tragen! Unter diesen Verhältnissen scheint an oberster Stelle ein strengeres Regiment für nothwendig gehalten zu werden, denn seit einigen Wochen weht ein schärferer Wind. Besonders abkühlend wirkte aber auch die Lösung der Optionsfrage. Nachdem man recht Viele hatte optiren (d. h. sich als Franzosen einschreiben) lassen, war eines Nachmittags ein kleines weißes Blättchen unter den affiches publiques zu schauen mit der in dicken Lettern gedruckten lakonischen Bekanntmachung, daß wer am 1. October seinen Wohnsitz nicht nach Frankreich verlege, ungeachtet geschehener Option einfach Deutscher sei und bleibe. Ganz anders als in Städten ist die Stimmung freilich auf dem Lande. Der Maire und der Adjunct eines Dorfes erklärten mir z. B. jüngst unaufgefordert: „Wir befinden uns ganz gut, seitdem wir preußisch sind." In den Wirthshäusern, die zum Theil sehr gut und billig sind, ist man sehr freundlich aufgenommen, und ich habe schon einige Bekanntschaften mit sorgsamen, treuherzigen Wirthsleuten geschlossen, auf deren Wiedersehen ich mich immer freue."

Noch nie haben die Italiener einen so gewaltigen Zug deutscher Wandervögel auf ihrer Insel zu begrüßen, wie in diesem Frühjahr; es scheint, als ob das zu so hohen Ehren gelangte Deutschland auch die erste Reisenation der Welt werden und Engländern und Amerikanern den in dieser Beziehung erworbenen Ruf nicht länger belassen wolle. Den Italienern fällt dieser deutsche Wanderstrom nicht wenig auf. Als der Prinz Friedrich Karl, der Held von Metz, von einem italienischen Kriegsdampfer nach den Küsten Siciliens gebracht wurde, da bereitete man ihm allenthalben einen so herzlichen, einen so begeisterten Empfang, wie er vielleicht noch nie einem großen Heerführer auf ausländischem Boden von Seiten einer fremden Bevölkerung zu Theil geworden ist.

Im englischen Unterhause warf am 9. April der Abg. Muntz eine principiell und praktisch sehr wichtige Frage auf. Er wies auf die außerordentlich hohen Fleischpreise so wie auf die bedenkliche Abnahme des Viehstandes hin und fragte die Regierung, ob Ihre Majestät nicht im Einklange mit früheren Fällen dieser Art eine königliche Bekanntmachung erlassen wolle, um alle getreuen Unterthanen von dem Genusse von Kalb- und Lammfleisch zurückzuhalten, bis die Rindvieh- und Schafheerden wieder ihre frühere Stärke erreicht haben würden. Der Premierminister fühlte sich nicht im Stande, diesem Vorschlage beizustimmen, welchem er freilich seine Anerkennung nicht versagen wollte. Es werde wenig nützen, wenn die Regierung eine Bekanntmachung in Art eines Aufwandsgesetzes erlasse, welche doch nicht befolgt werde und die Autorität der Regierung eher in Mißachtung bringen, als den von Herrn Muntz erstrebten Zweck erreichen würde. Daß nutzloser Verschwendung vorgebeugt und alles gethan werde, damit dem Volke ein reichlicher Vorrath von Fleischnahrung zu Gebote bleibe, sei gewiß von großer Wichtigkeit für das Land; aber ein Machtgebot der Regierung erscheine ihm in dieser Frage nicht am Platze.

Das Schiedsgericht in der Alabamafrage soll am Montag als am 15. d. Mts. zusammentreten, um die in dieser Angelegenheit inzwischen eingegangenen Proceßschriften der beiden Staaten entgegenzunehmen, und das Washingtoner Cabinet beabsichtigt seine Antwort auf die letzte Note Lord Granville's bis dahin auszusetzen, wo ihm Nachrichten über die Lage der Sache beim Schiedsgericht zugegangen sein werden. Die von Anfang an gehegten Erwartungen auf einen friedlichen Verlauf der Alabamafroge erhalten dadurch wohl eine neue Bestätigung. Die amerikanische Regierung ist augenscheinlich entschlossen, ihre Antwort den Aussichten auf Verwirklichung ihrer Ansprüche anzupassen, und der im Repräsentantenhause eingebrachte Antrag, die indirecten Forderungen durch eine von den amerikanischen Commissionsmitgliedern in Genf abzugebende Erklärung als beseitigt bezeichnen zu lassen und die Frage als „im Wege freundschaftlichen Abkommens erledigt" zu betrachten, scheint einen Fingerzeig für den Inhalt der Nachrichten zu enthalten, welche die Unionsregierung und mit ihr die maßgebenden politischen Kreise Washingtons aus Genf erwarten.

Productenbericht.

† Berlin, 11. April. Die Witterung war sehr veränderlich, Tage andauernder Regen, leidliche Wärme, in den Nächten mitunter auch Frost. Dies waren so ziemlich die Charakterzüge des Wetters. Auf die Saaten können diese meteorologischen Verhältnisse nur von günstiger Wirkung sein; denn während das überirdische Wachsen durch mangelnde Wärme beschränkt bleibt, kann der Wurzelstock bei hinreichender Feuchtigkeit gut und kräftig anwachsen. Nicht überall ist die Saat gut bestockt und hier kann jetzt noch nachholen, was der Herbst versäumte und gerade das spricht für die gute Entwickelung, daß die Vegetation nur sehr langsam jetzt vor sich geht. Das Wetter verfehlte nicht einen gewissen Druck auf die Preisentwickelung auszuüben, um so mehr als auch in England etwas mehr Kauflust auftrat. Die auswärtigen Berichte für Weizen lauten etwas besser, aber so lange alle Speculation ruht, wird sich das Geschäft doch nur in den engsten Grenzen bewegen. Auch ist es immer noch unmöglich Verkäufe von der Ostsee nach England zu machen, es ist noch immer eine Differenz von mehreren Schillingen per Quarter. Aber London selbst zeigt einen sehr geschäftslosen Markt, da es an Käufern fehlt und die Inhaber unverändert auf ihre Preise halten. Paris hat für Mehl einige Festigkeit gezeigt und die Preise gingen zwar langsam, doch stetig besser. In Belgien hatten eintreffende Pariser und englische Berichte zwar den Ton etwas befestigt, ohne jedoch zu einer erheblichen Besserung des Geschäftes zu führen. In Weizen fand daselbst nur geringfügiger Umsatz meistens für Detailzwecke statt, wobei die Preise vorübergehend etwas herabgesetzt wurden, Inhaber stellten aber sehr bald die Preise wieder in das frühere Niveau. Holland zeigte für Weizen kein Interesse, für Roggen ließ man etwas nach. Offenbar drückt das große Lager von Roggen in Holland, im Verein mit den Zufuhren aus dem schwarzen Meere, auf den gegenwärtigen Preisstand daselbst. Der Rhein hat sowohl für Weizen als Roggen etwas bessere Preise bezahlt und der Getreidemarkt bewegte sich dort in der gewonnenen festeren Haltung ziemlich belebt, besonders war der Verkehr in Weizen auf Lieferung unter vielen Preisschwankungen sehr thätig und schloß ebenfalls mit einiger Preisbesserung.

Ueberall beginnen aber die Zufuhren ungemügend zu werden, unsere heimischen Bestände scheinen zu Ende zu gehen und auf den Provinzialmärkten fehlt es vollständig an Angebotem Seitens der Producenten, weil auch deren Bestände bereits sehr gelichtet sind; so deckt die Landzufuhr keineswegs mehr den Versandt und Ablader müssen vom Speicher verfrachten. Zu wünschen wäre es sehr, daß die diesjährige Ernte für uns zu einer recht guten würde, da es sonst mit dem Getreidehandel jedenfalls sehr schlecht aussehen würde. Wenig oder gar nichts wird auf Export von Ungarn diesjährig zu rechnen sein, da dort die Gegenden durch Ueberschwemmungen arg zu leiden hatten und noch haben. Gerade die fruchtbaren Thäler der Theiß sind von diesem Unglück hart betroffen.

Das Geschäft an unserem Platze wird immer geringer und Berlin wird bald die Führerschaft abgeben müssen, wenn das so weiter geht. Durch die Vereinigung der Productenbörse mit der Fondsbörse in dieselben Räumlichkeiten, ist eine Desertion von dort zum Fondsgeschäft sehr leicht und so wendet sich denn das Capital jetzt vorzugsweise den Fonds zu.

In Weizen loco wurde nur weniges gehandelt und beschränkte sich fast nur auf den Localconsum. Eine Partie feiner polnischer Waare gelangte zum Umsatz. Für Termine machten sich Abgeber knapp und mußten für alle Sichten höhere Preise bezahlt werden. Zunächst war es lebhafte Deckungsfrage, dann aber auch weitere Ankäufe der Haussepartei per laufenden Termin, welche eine schnelle Steigerung besonders in den letzten Tagen herbeiführten. Wir hatten bereits im vorigen Bericht erwähnt, daß vieles für ungarische Rechnung per April-Mai gekauft ist und nun soll die Waare empfangen werden. Es ist jedenfalls daher zur Vorsicht bei Frühjahrsverkäufen zu rathen, da bei dem offenen und wachsenden Interesse der Haussepartei der Baisse doch leicht Verlegenheiten bereitet werden könnten.

Auf Berlin schwimmt gegenwärtig viel Roggen und diese vermehrten Zufuhren drückten den Markt dafür. Das Locogeschäft ist äußerst geringfügig und Termine wurden etwas durch die Weizenhausse in Mitleidenschaft gezogen.

Rüböl ging flau und gelangte nur zu schwachen Umsätzen. Auch Spiritus machte Rückschritte unter dem Einflusse starker Kündigungen, die nicht immer gut und leicht aufgenommen wurden, erst die letzten Tage gaben ihm wieder mehr Festigkeit.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- u Dienst-Nachweisung im Monat Februar Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. October bis 31. März: Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1872	Neu angemeldete Arbeiter.		Gesammtsumme von Nachfragen nach Arbeit.		Gesuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar	10	20	335	654	39	568	38	558
Vom 1. bis 29. Februar	8	22	228	524	40	443	40	433
	18	42	563	1178	79	1011	78	991
	60		1741		1090		1069	

Von der Anstalt wurden nachgewiesen:

A. Männliche Personen: 13 zu verschiedener Handarbeit, 8 Fabrikarbeiter, 5 Erdarbeiter, 5 Raddreher, 2 Flaschenspüler, 2 Schreiber, 1 Laufbursche, 1 Gartenarbeiter, 1 Wasserträger, 1 Roßhaarzupfer, 1 Holzhacker.

B. Weibliche Personen: 216 Scheuerfrauen, 133 Waschfrauen, 43 Aufwärterinnen, 7 Aufwaschfrauen, 5 Ausbesserinnen, 4 Näherinnen, 4 Plätterinnen, 3 zum Transportiren verschiedener Gegenstände, 2 Fabrikmädchen, 2 Flaschenspülerinnen, 3 Fensterreinigerinnen, 3 Friseusen, 2 Kinderwärterinnen, 2 Wasserträgerinnen, 1 Krankenwärterin, 1 Rolledreherin, 1 Wochenwärterin, 1 Schneiderin.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1872	Bestellungen auf Dienstboten.		Zum Dienst angemeldet.		Erhaltene Dienste.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar	2	20	2	24	2	11
Vom 1. bis 29. Februar	1	20	1	36	1	8
	3	40	3	60	3	19
	43		63		22	

Verschiedenes.

— Der kaiserlich königliche Hofschauspieler Karl Meixner in Wien, welcher bei seiner letzten Anwesenheit in Leipzig namentlich durch die Rolle des Winkelschreibers allabendlich die Räume des Theaters füllte, ist neuerdings das Opfer eines raffinirten Betrugs geworden, der zu einem Proceß führte, in welchem nun Meixner die Kunst des juridischen Angriffs und Vertheidigens in Wirklichkeit ausüben kann, als deren Meister er sich auf der Bühne zeigte. Einer Berliner Schauspielerin, welche sich in seiner Familie als reiche Erbin eingeführt, hatte er zwei hohe Wechsel übergeben, damit dieselbe als befreundete Klägerin sein Mobiliar mit Beschlag belege und so vor anderen Gläubigern schütze; die Betrügerin hatte aber dies Verhältniß nur benutzt, um selbst sich Geld mit Weiterverpfändung des Mobiliars zu verschaffen, bis Meixner sich zum Strafantrag gedrängt sah. Die Verurtheilung der unvermögenden Schwindlerin zu vier Jahren Gefängniß kann natürlich dem Beschädigten nur wenig helfen.

— Die Spitzbuben in Bayern dürfen sich nicht beklagen, daß man ihnen zu wenig Beachtung schenke. Man fängt sie nicht nur ein, sondern giebt ihnen auch eine anständige Bewachung. So befinden sich in der Anstalt auf dem Rosenberg bei Kronach gegenwärtig circa 60 Sträflinge, meist Langfinger. Dieser geringen Anzahl von Gefangenen steht aber folgendes Anstaltspersonal gegenüber: 60 Mann Militair, ein Premier-Lieutenant, 2 Seconde-Lieutenants, die nöthige Anzahl Unterofficiere, Tambour, Hornisten u. s. w., ein Oberst, ein Oberaufsichtsofficier, ein Auditor als Actuar, alle natürlich mit der nöthigen Bedienung; ein Casernen-Inspector mit Hülfspersonal; ein Oberaufseher, Unteraufseher, Profoß, Profossengehülfen, eine Aufseherin, ein Hauemeister, ein Obermeister als Spitalportier, ein Wachtmeister, ein Krankenwärter, ein Oberstabsarzt, ein protestantischer und ein katholischer Geistlicher, 2 Lehrer als Organisten, ein Kirchendiener, endlich 8 Militairsträflinge vom Oberhaus zur Verrichtung der groben Hausarbeiten.

— Die „Morning Post" vom 8. April enthielt folgende Annonce: „Prinzessin Pierre Napoleon Bonaparte erlaubt sich dem hohen Adel und verehrlichen Publicum Englands anzuzeigen, daß sie ein Etablissement für höhere und hervorragende Kleideranfertigung eröffnet hat. Zu baldigem Besuch wird eingeladen. 67 New Bond Street." Wenn diese Annonce nicht ein Scherz ist, wonach sie nicht aussieht, knüpfen sich in der That an dieselbe die interessantesten Combinationen. Bringt man damit die Verkäufe von Juwelen, Diamantenfächern, Sonnenschirmen u. s. w. Seitens der Kaiserin Eugenie in Verbindung, so müßte man wohl glauben, die kaiserliche Familie sei recht arm und müßte kümmerlich ihr Dasein fristen. Wie verhalten sich aber damit die Verkäufe werthvoller auswärtiger Besitzungen, von welchen wiederholt berichtet wurde, und wie verhält sich damit der große Credit, den der Exkaiser noch genießt? Vielleicht will auch Peter Bonaparte mit der Annonce seiner Frau den Franzosen nur beweisen, daß er sich ganz von dem Kaiserthum losgesagt habe und in Zukunft einen bürgerlich-anständigen Lebenswandel führen, auch keinen widerspenstigen Journalisten mehr todtschießen will: Mag an alle Dem Wahres und Falsches sein: die Napoleoniden können Eines nicht lassen: „das Schwindeln"; sie sagen nie, was sie meinen.

Schach.

Aufgabe Nr. 94.

Von Herrn Dr. K. Bayer in Olmütz.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Die vorstehende Aufgabe zeichnet bei großer Einfachheit durch große Eleganz sich aus, ist übrigens leicht zu lösen.

Lösung von Nr. 93.

1. De5—g7 Le6—h3 †
2. Kf1—g1 ꝛc.

Aufgabe XVIII.

Von Herrn K. Slawik in Teschen.

Weiß: Kd2; Dg1; Te6; Lb5; Bc3, g2.
Schwarz: Kd5; Lg4; Sh6; Bb3, c5, e5, e7.
Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 93: H. O., W. Liebmann, Hermann Eckstein, Georg Westermann, L. L.
Von Nr. XVII: H. O., Georg Westermann.

Briefwechsel.

C. M. in L. Herzlichen Dank für Uebersendung der neuen Aufgaben, welche baldigst Verwendung finden werden.

Alb. W. in Cr. Falsch.

L. L. Partien werden wir bringen, sobald der jetzt sehr beschränkte Raum es wieder gestattet.

Mittheilung.

Der Altmeister Herr Professor Anderssen aus Breslau hat einen Theil seiner Osterferien hier verlebt und mit den hiesigen Kämpen (z. B. Minckwitz, Gottschall, Schurig, Pitschel aus Altenburg ꝛc.) eine Reihe größtentheils recht interessanter Partien gespielt. Einige davon werden wir publiciren.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für sämmtliche Handels-, Real- und Bürgerschulen, Gymnasien, Institute und Privat-Unterricht

empfehle ich die nöthigen Lehrbücher, neue sowohl als gebrauchte in dauerhaften Einbänden zu billigsten Preisen. Auch nehme ich stets Schulbücher, sowie größere wissenschaftliche Werke nach dem Werthe derselben als Zahlung an oder kaufe dieselben gegen baar.

C. Lucius' Buchhandlung u. Antiquariat, Neumarkt Nr. 5.

Louis Pernitzsch,
Buch- und Kunsthandlung,

Goethestraße 5 dem Neuen Theater gegenüber. Großes Lager von **Photographien** aller Art. **Oeldruckbilder. Aquarellbilder. Stereoskopbilder. Ansichten. Visites. Pracht- und Kupferwerke. Albums. Deutsche Classiker** ꝛc.

Statt 10⅔ Thaler für nur 1 Thlr.
liefere ich **30 Stück** verschiedene Unterhaltungsschriften ꝛc. ꝛc.
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Canton Freiburger

15 Francs- — 4-Thaler-Anlehens-Loose,
☛ **Ziehung nächsten Montag,** ☚
Gewinne 25,000 Fr. bis abwärts 18 Fr.
sind à 4½ Thaler pro Stück zu haben bei
Carl O. R. Viehweg, Petersstr. 15.

Gründlich lehret
die deutsche, englische, französische und italienische Sprache, sowie auch Schön- und Rechtschreiben
A. P. Wilhelm, Thomas-Mühle 4, 3. Etage

Von einem Maler, Lehrer an zwei Privatinstituten, werden zu einem Privatzeichenunterricht für 10—14jährige Knaben (Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr. Honorar 1 Thaler pränum. monatl.) noch einige Theilnehmer gesucht.

Unterrichtsgegenstände sind Perspective-, Figuren- und Landschaftszeichnen, für Reifere auch Aquarellmalen. Adr. unter C. S. 25 in d. Exped. d. Bl. abz.

Ein Student (Philologe) aus Norddeutschland erbietet sich zur Begleitung im vierhändig Spielen auf dem Pianoforte; derselbe empfiehlt sich zu gleicher Zeit zur Ertheilung von Nachhülfestunden in allen Schulfächern sowie als Hauslehrer, durch 4jährige Praxis im Unterricht bewährt. Adr.: A. S. 20 Exped. d. Bl.

Gedieg. **Clavier-Unterr.** und Harmonielehre erth. ein Conservat. Adr. O. ‡‡ 203 Exp. d. Bl.

Guitarre-Unterricht

mit u. ohne Noten, nach leicht faßlicher Methode ertheilt billig **Schöne,** Weststraße 32, II.

Sommer-Tanz-Cursus
Beginn Dienstag Abend 8 Uhr.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C I.

Albin Kratzsch,
Ein- und Verkauf
von **Steinkohlen-Actien, Prioritäten** ꝛc.
Turnerstr. Nr. 12, Ecke der Windmühlenstr.

Zahnarzt Gerhardt,
Katharinenstraße Nr. 1,

empfiehlt sich zu allen **zahnärztlichen Operationen, Plombiren mit Gold und anderen Materialien, Einsetzen künstlicher wie ganzer Gebisse, Geraderichten schiefstehender Zähne** (nach den neuesten Methoden), künstlicher **Ersatzstücke** und **Obduratoren beim Wolfsrachen** nach **Sauerson mit Herstellung einer normalen Aussprache ohne blutige Operation.**

Zahnarzt **Schütz,**
Königsplatz 19, II.
Sprechst. v. 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Bandwurm Kranken

rationelle Hülfe durch Dr. Ernst, Kohlenstr. No. 10. — Sprechzeit: 7—8, 1—3.

Bleichsucht und Blutarmuth

heilt nach langjähriger ärztlicher Erfahrung sicher. Adressen Marien-Apotheke, Leipzig. 8.

Moreau Valette,
Königl. Hof-Spediteur,
Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft
in Berlin und **St. Petersburg,**
38 Jüdenstraße. 18 Karawanenstraße.

Solide, prompte und sachkundige Bedienung zusichernd, erwähne ich besonders, daß ich in St. Petersburg ein **permanentes Musterlager** deutscher Industrie-Artikel unterhalte und Waarenverkäufe unter Garantie vermittle.

Correspondence mit Berlin oder St. Petersburg.

Thüringische Eisenbahn.

Wegen des Leipziger Meßverkehrs wird an den drei nächsten Sonntagen, dem 14., 21. und 28. **dis. Mts.** von **Erfurt** nach **Leipzig und zurück** je 1 Extrazug abgelassen werden, welcher von Erfurt und den Stationen bis Leipzig 30 Minuten hinter dem fahrplanmäßigen Zuge XIV des Fahrplans vom 6. November 1871 abgehen wird.

Die Rückfahrt von Leipzig wird 30 Minuten nach Abgang des fahrplanmäßigen **Zuges** XIII erfolgen.

Erfurt, den 12. April 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Hypothekenbank.

Die **Actionaire der Leipziger Hypothekenbank** werden hierdurch zu einer
Montag den 15. April d. J.
im **Saale des hiesigen Kramerhauses** abzuhaltenden
außerordentlichen Generalversammlung
eingeladen. **Tagesordnung: Beschlußfassung über Erhöhung des Actiencapitals.**

Der Saal wird Vormittags um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen, worauf der Eintritt nicht weiter gestattet wird. Jeder Eintretende hat sich nach §. 49 der Statuten durch Vorzeigung seiner Actien zu legitimiren.

Leipzig, den 27. März 1872.

Das Directorium der Leipziger Hypothekenbank.
Zinkeisen. Fiedler. Philipp Batz.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie
zu Lößnitz.

Die Actionaire werden hierdurch zur dreizehnten ordentlichen **Generalversammlung** auf
Montag den 29. April d. J., früh 11 Uhr,
im **Saale des hiesigen Kramerhauses** eingeladen.

Tagesordnung.

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts für 1871. 2) Beschluß über Genehmigung der Rechnung 1871. 3) Beschluß über die zu vertheilende Dividende. 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren **H. G. Halberstadt** in Leipzig, Stadtältesten **Bernhard Krüger** in Freiberg und Bürgermeister a. D. **Wimmer** in Schneeberg. (Die Wahl des dritten Mitgliedes steht dem Verwaltungsrathe selbst zu.)

Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen. Am Eingange werden die den Einlaß bedingenden Actien von dem dazu erbetenen Notar gezählt und die Stimmkarten vertheilt. Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird acht Tage vorher bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** zu Leipzig, bei Herren **C. Rocksch Nachfolger** in Dresden und bei der **Bergverwaltung** in Lößnitz bereit liegen.

Leipzig, am 10. März 1872.

Der Verwaltungsrath.
Dr. **K. Th. Wagner,** Vorsitzender.

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

In Gemäßheit des Beschlusses der General-Versammlung vom 6/18 März c. werden die Herren Actionaire hierdurch ersucht, die vom 1./13. April c. ab mit ₰ 3. 8 Gr. zur Auszahlung gelangenden Dividenden-Coupons für das Jahr 1871 bei einem geordneten Nummer-Verzeichnisse einzuliefern, zum Empfange des fälligen Geldbetrages aber sich demnächst am dritten Tage nach geschehener Einlieferung der Coupons melden zu wollen, indem die erforderliche genaue Prüfung der Coupons sofortige Zahlung nicht gestattet.

Die Einlösung der Dividenden-Coupons erfolgt an den bekannten Zins-Zahlungsstellen.

Riga, den 22. März 1872. **Die Direction.**

Im Anschluß an obige Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, die Dividendenscheine dieser Gesellschaft in den üblichen Geschäftsstunden von 9—12 Uhr an meiner Effecten-Casse spesenfrei zu bezahlen.

Leipzig, den 12. April 1872. **H. C. Plaut.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.
Vermögensbestand Ende März 1872: 3 950,000 Thaler.
Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis Ende März 1872:

Eingegangen: 1070 Anträge zur Versicherung von	1,542,600	Thlr.
Davon angenommen: 747 Versicherungen mit	1,024,300	„
Abgegangen durch Tod: 77 Personen mit	94,500	„
Abgegangen aus andern Ursachen: 114 Personen versichert mit	119,000	„
Reiner Zuwachs seit 1. Januar d. J.: 495 Personen versichert mit	810,800	„
Versicherungsbestand Ende März 1872: 17,765 Personen versichert mit	22,510,200	„
Ausgezahlte Cautionsdarlehen: 1461 Personen	446,635	„

Dividende im Jahre 1872: 31 %.

Das General-Comité
der internationalen Austellung in Moskau von 1872

beabsichtigt während der ganzen Dauer der Ausstellung, vom 30. Mai bis 1./13. September dieses Jahres, bei derselben ein

Auskunfts-Bureau

für alle Zweige des **Handels** und der **Industrie** zu eröffnen, um alle Anfragen nach Bezugsquellen, Preisen etc der verschiedensten **Rohproducte, Waaren, Maschinen** etc. sofort genügend beantworten zu können. Die Unterzeichneten ersuchen deshalb alle Gewerbtreibende, die sich für die Sache interessiren, ihre Preislisten in 3 Exemplaren franco an einen der unterzeichneten Bevollmächtigten einsenden zu wollen, um dieselben dem General-Comité in Moskau zuzustellen. Kosten werden hierdurch auf keinerlei Weise verursacht.

Dr. **H. Grothe,** Berlin, 4 Belle Allianceplatz. **Adolph List,** Leipzig, Brühl 64.

Das durch seine natürlich warmen, kohlensäurehaltigen Quellen bekannte

Soolbad Nauheim

bei Frankfurt a. M. ist vom 1. Mai bis 1. October geöffnet. Auf Verlangen werden schon im April und noch im October **Soolbäder** abgegeben.

Grossherzoglich Hessische Badedirection Nauheim.

Neu! **Eine überraschende Neuheit!** **Neu!**

Heliograph,

Apparat zur leichtesten und schnellsten Anfertigung treuer Copien von Originalen, als Photographien, Lithographien ꝛc.,
bei **C. Zimmermann aus Berlin**
Markt 16. **Café National 2. Etage.** **Markt 16.**

C. B. Voss,
Agentur, Commission u. Spedition,
Lübeck,
besorgt **prompt** und **billigst** Speditionen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Das Auskunfts-Bureau
Lorenz & Goldstein,
Berlin, Roßstraße Nr. 29,
empfiehlt sich zu Auskünften über Geschäfts- und Creditverhältnisse ꝛc.
Zur Messe in Leipzig: **Neue Straße Nr. 6 parterre.**

Wohnungsveränderung.
Von heute an befindet sich meine Wohnung
Burgstraße Nr. 9, 2. Et.
Heinrich Anacker,
Schneider.

Hiermit zeige ich allen meinen Kunden und Freunden an, daß ich mein Logis verändert habe und auf der Berliner Straße 22. 3 Treppen im Vorderhaus wohne Rucktäschel, Schneidermeister.

Zöpfe à 7½—10 ₰ werden gefertigt **Sternwartenstraße Nr. 15** im Friseurgeschäft.

Herren- u. Knabenanzüge werden modern gefertigt Burgstraße 21, Hof rechts 1 Tr. rechts.

Putz aller Art wird geschmackvoll und sauber billigst gefertigt, getragene Hüte umgearbeitet.

Damenhüte, Crêpe, Tüll ꝛc., sowie in Stroh, reizend garnirt, in großer **Auswahl** billigst vorräthig Kl. Windmühlenstraße 13, 2 Treppen.

Nähmaschinenarbeiten jeder Art fertigt gut u. billig Gustav-Adolphstr. 19 b, IV. Eing. Waldstr.

Möbel werden gut und sauber pünctlich aufpolirt, ausgebessert und lackirt und sichere die billigsten Preise.

Sophienstraße Nr. 23, Hinterhaus parterre.

Hunde

werden gut u. billig geschoren Lutzowstr. 2 B, 1. Et.

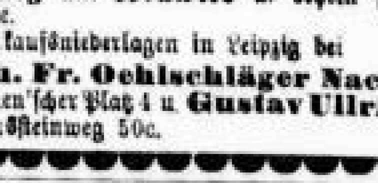
Für Pferdebesitzer.

Huf- und sehnleidende Pferde werden bei einem Oekonom zur Heilung und Pflege angenommen und dafür 15 Groschen per Tag für Bemühung und Futterkosten berechnet. Zu erfragen bei **Albin Fischer,** Reichsstraße 13.

Nicht allein bei neu entstandenen, sondern auch bei bereits ganz eingewurzelten Erkältungskrankheiten, wie jedem alten Husten, Brust- und Lungenleiden, Bluthusten, Halsentzündung, Heiserkeit — auch wenn solche allen sonst angewandten Mitteln getrotzt — bringt der rheinische **Trauben-Brust-Honig aus Neuwied a. Rhein** sichere Hülfe.

Verkaufsniederlagen in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.,** Plauen'scher Platz 4 u. **Gustav Ullrich,** Petersteinweg 50c.

Buschenthal's
Fleisch-Extract
aus den Fabriken von
Lucas Herrera & Co., Montevideo.



Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. **Fresenius,** Wiesbaden, **Fleck,** Dresden, **Kletzinsky,** Wien, **Reichardt,** Jena, **Stöckhardt,** Tharandt, **Wunderlich,** Leipzig, **Völker,** London, **Charité-Direction,** Berlin ꝛc., **Buschenthal's Fleischextract** an Geschmack und Geruch dem sog. Liebig'schen Fleischextract nicht im Mindesten nachsteht, wohl aber in wesentlichen Bestandtheilen, durch reicheren Nahrungswerth **übertrifft** und dabei **bedeutend billiger** ist. Die Warnungen der englischen Actien-Comp. Liebig sind daher nicht nur höchst lächerlich, sondern schädigen auch das Publicum auf das Empfindlichste.

Untersuchungscontrolle: [signature] — General-Depot: **Emil Meinert,** Leipzig.

Haupt-Depot: **Dietz & Richter,** Leipzig.
Verkaufsstellen: **Adlerapotheke, Albertapotheke, Engelapotheke, Lindenapotheke, Marienapotheke, Salomonisapotheke,** Herren **J. G. Apitzsch, Rudolph Franz, Emil Hohlfeld, Mantel & Riedel, Otto Meissner, Theodor Schwennicke, Vierguts & Klein, Albert Zander.**

Eben so gefahrlos als sicher gegen
Bleichsucht und Blutarmuth
die damit zusammenhängenden Krankheits-
einungen, als: Nervenschwäche, Skropheln,
tische Krankheit ꝛc. wirkt das vom Apotheker
Täber bereitete

Haematopoëticon,

ches mit Gebrauchsanweisung echt in Original-
schen à 1 ℳ 5 ₰ zu haben ist in Leipzig
der **Salomonis-Apotheke** und bei
Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neu-
markt und Schillerstraße.

Lichtpapier, deutsches sowie englisches, und
Lichtwatte in ganzen und halben Packeten sind
stets vorräthig in **sämmtlichen Apotheken**
von Leipzig und dessen Umgebung.

Berühmtes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker
und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
fundene und fabricirte
Aechte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7½ und
15 ₰ mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in **Leipzig,**
Nicolaistraße.

Zahnschmerzen
werden **augenblicklich** gestillt durch Dr. **Brom-**
ton's Universal-Tinctur. Nur allein echt zu
haben bei Herrn **Rössiger,** Auerbachs Hof.

Echte Gutmann'sche Zahntinctur und Zahn-
pulver ist zu haben Lange Straße 35, 3. Et.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-
keit ist gemacht, das Naturgesetz des Haar-
wachsthums ergründet. Dr. Wakerson in
London hat einen Haarbalsam erfunden,
der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich
schien; er läßt das Ausfallen der Haare
sofort aufhören, befördert das Wachsthum
derselben auf unglaubliche Weise und er-
zeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles
Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren
an schon einen starken Bart. Das Publi-
cum wird dringend ersucht, diese Erfindung
nicht mit den so häufigen Marktschreiereien
zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haar-
balsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 ℳ ist
echt zu haben in Leipzig bei **Viergutz**
& Klein, Thomaskirchhof 19.

Großblumige
Sommer-Levkojenpflanzen
in prachtvollen Farben ausgezeichnet gefüllt fallend,
sowie Pinsel-Stiefmütterchen in brillanten Zeich-
nungen empfiehlt stets reichen Vorrath
C. Mühlner,
Gärtnerei hinter dem Armenhaus Nr. 26—27.

Operngläser,
Fernrohre. Klemmer,
Brillen, Lorgnetten,
Lupen, Mikroskope,
in reichhaltig. Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Bruno Schmeisser
aus **Olbernhau,**
Fabrik v. Holz- u. Blechspielwaaren,
Meter, Längenmaaße, ½ und ⅓ Meter
(Ellen), Lineale, Federkasten ꝛc.
Musterlager: Markt, Stieglitzens
Hof, Treppe D. 2. Etage,
über der Weimar'schen Bank.

Englische Original!
Offerirte gesammt 1000 Mill. 2.5 Ngr.
feine alte weisse Perlen empfiehlt
Ullisp. Robert Schaefer, Brühl 67.

Echte
Briefmarken
aller
Länder der Erde
empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Robert Schaefer,
Brühl Nr. 68 im Hof,
Ecke der Halle'schen Straße.

Musterlager
von
Regulateurs
aus
der Uhren-Fbrik **Silesia**
in
Freyburg i/Schles.
Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in ¼ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene **Pilzausschlag**, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Mein Verfahren beruht auf einem **vieljährigen Studium,** was durch die langjährigen **Erfahrungen** in meiner **Praxis** sich durchaus bewährt hat, habe segensreich der leidenden Menschheit gedient, bin dabei zu dem Resultate gelangt, daß nur durch mein Verfahren dieses rein individuelle Uebel gehoben und für immer beseitigt werden kann.

Julius Scheinich
in Dresden, Schössergasse 17, III.

Warne zugleich das geehrte Publicum, da meine Annoncen Wort für Wort von **Individuen** zu **Täuschung** des **Publicums zum Nachdruck** benutzt und selbst Präparate nach meiner Benennung offerirt werden, die sich aber beim praktischen Gebrauch als untauglich und **wirkungslos ausweisen.**

Zu sprechen in **Leipzig** Mittwoch den 17. April im Hôtel de Bavière für **Damen** von 10—12 Uhr Vormittags, für **Herren** von 1—5 Uhr Nachmittags.

Export. **En gros.**
Berliner Hartgummi-Waaren-Compagnie
(Binner & Co.)
Fabrik von Kämmen,
Ketten, Schmuck, Rohstoff u. Platten
für chirurgische und technische Zwecke
in Hartgummi.
Neuheiten in Schmuck und Medaillons.
Musterlager zur Messe: Leipzig, Petersstraße 43, 1. Etage.

F. W. Kaesse & Co.,
Berlin, 55 Oranien-Str.
empfehlen den Herren Exporteuren ihre Glasfabrik **Paulinenhütte in N/L.** für
Beleuchtungs-Artikel,
als **Cylinder, Schirme, Lampenkörper, Vasen ꝛc. ꝛc.**
Preiscourante und Muster sind einzusehen bei Herrn
Aug. Geissler aus **Haida,** Grimma'sche Str. 14, 2. Et.

J. G. Leistner aus Chemnitz,
Fabrik von Haushalt- u. Küchen-Artikeln.
Specialitäten: Rolltischdecken, Gewürzschränke, Salzfässer.
Grosses Musterlager:
Reichsstrasse No. 55, 2. Etage (Sellier's Hof).

Elfenbein-Fächer

Elfenbein und Bein
Galanterie-Waaren
en gros eigener Fabrik en gros
Carl Gustav Löwe & Co. aus Berlin.
Lager und Musterlager:
Markt, 2. neue Reihe, Bude No. 10.
Federhalter — Petschafte
Manschetten-, Kragen-, Chemisettes-Knöpfe

Lager von **Polisander-,** Nußbaum-, Maaser- und anderen **Fourniren,** sowie Schildpatt.
Musterlager von Elfenbein.
Theodor Francke aus **Berlin,**
im Hofe des Café National.

Die Blechwaarenfabrik
von
Ferd. R. Wilhelmy, Schützenstraße 11,
empfiehlt sich Wiederverkäufern mit **Haus-** und **Küchengeräthen** in Weißblech ꝛc.

Das Lager der Goldschmidt'schen
GOLDSCHMIDT chemisch-elastischen Streichriemen,
als auch die **Composition** zum Erneuern der alten Riemen, befindet sich zur Messe in Leipzig
Markt, 1. neue Reihe, Ecke Mittelgang.
E. M. Austrich aus **Berlin.**

Portefeuilles-
und
Lederwaarenfabrik
A. L. Edelmann.
Musterlager Hainstrasse 5.

Musterlager.
Kindertrompeten, Posaunen, Pistons,
Clarinetten ꝛc.
von
Franz Rossmeissl
aus Greslitz,
Hainstraße Nr. 28, im Goldnen Anker, Hof I.
bei Herrn Theod. Eicher.

Peter Hendrichs & Grah
aus
Solingen.
Musterlager Hôtel de Bavière.
Zimmer Nr. 16.

Josef Penkert,
Eigener Glasfabrikant
Antonlewald bei Gablonz,
Böhmen,
empfiehlt den P. P. Kaufleuten sein assortirtes Lager von feinen Medaillons zum Oeffnen, Garnituren, Ohrringen, Knöpfen und Bijouteriewaaren, wie auch Musterlager.
Stand: Augustusplatz 2. Reihe
(Glasreihe).

Almandine, Topase, Ametiste,
böhmische, Tyroler, Fass-
und Schnurgranaten.
Schlechta & Co.,
Brühl 66.

Gutta-Percha-Papier
offeriren billigst
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße Nr. 18.

Engros. **Alles mit Musik.** Detail.
Gustav Uhlig
in Halle a. S.,
Gr. Klausstraße Nr. 18,
empfiehlt sein bedeutend und reichhaltiges Lager von: Musikuhren, Musikwerken, mit Trommel u. Glockenspiel, Flöten und Himmelsstimmen, Mandolinen, Expressionen.
Automatische Schaustücke für Künstler, worunter auch mehrere selbstschlagende mech. Vögel, Spieldosen, in Horn, Holz und Blech, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Rauchapparate, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Wasserflaschen, Necessaires, Nähtoiletten, Cigarren- und Geldportemonnaies, Tische und Stühle u. A. m. Alles mit Musik und überraschender Mechanik. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände werden prompt und billigst ausgeführt.

F. H. Glöckner aus Dresden
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
Heiligenbildern,
Pathenbriefen,
Gratulationskarten, gedr. und gepr.
Briefbogen, Luxuspapieren aller Art
etc. etc.
Musterlager zur Messe in Leipzig:
Petersstraße 40 part.

Oberhemden,
Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w.
empfiehlt unter bekannter **vorzüglicher Ausführung** und fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe
Ferd. Krausse, Reichsstraße 48.

Fabrik-Lager
von
Papier-Wäsche,
Rupp. Bilderbogen, Buntpapieren,
Luxuspapieren aller Art, **Pathenbriefen**
bei **L. Bühle & Co.,** Klostergasse Nr. 14.

L. A. Weyhmann
aus Dresden.
Wollne Fantasieartikel eigner Fabrik,
grosse Auswahl woll. und seid. Filettücher.
Nicolaikirchhof, Strumpfwaarenreihe.

Verkauf u. Reparatur
aller Arten Schmucksachen in Gold u. Silber billig bei **R. Schweigel,** Sternwartenstraße 11a.

Commissionshaus
speciell für Rußland.
Adolph Segall jr., Berlin,
39. Leipzigerstraße 39.
Während der Messe
Brühl bei Herrn **Moritz Wolff jr.**

Leinen, Tischzeuge, Taschentücher, Einsätze, Stickdrell, Handtücher, Hemden, Kragen, Manschetten,
Carl Heidsieck
aus
Bielefeld,
Große Fleischergasse 13,
vis à vis der **Stadt Gotha,** nahe dem Brühl.

Strohhüte.
Das größte Lager in den neuesten Façons empfiehlt billigst **A. Collberg,** Augustusplatz, 20. Reihe am Museum.

Putz- u. Modewaaren
von
Emilie Buchheim,
38 Grimma'sche Strasse 38
2. Etage, neben dem Naschmarkt.

A. H. Meister,
Regiments-Sattler aus Rathenow a. d. H.,
empfiehlt sein Lager aller Arten Damen- und Herren-Reisekoffer, Reisetaschen, Damentaschen, Schultaschen u. s. w.
Markt, 12. Reihe Nr. 11.

Auch während der Messe
b findet sich mein Lager deutscher und englischer
Strumpfwaaren u. Tricotagen,
Oschatzer Filzwaaren,
Schuhe, Stiefelchen u. Stiefeletten
Neumarkt 34,
nächst dem Gewandhaus.
Hermann Graf.

Brücken- und Tafelwaagen
empfiehlt billigst
Ferd. Schönherr aus **Brandis.**
Meßstand: Brühl 9, Katharinenstraßen-Ecke.

Lager von schmiedeeisernen
Trägern
von 125—300 Mm. Höhe, sowie von alten **Eisenbahnschienen** bei
August Vogel in Leipzig.

Löffel
in allen Sorten à Dtzd. von 4 ℳ an empfiehlt
Robert Schenck am Naschmarkt.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch
die Direction
der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in **Teplitz.**

Für Destillateure.
Anerkannt bestgeglühte **reine Lindenkohle** offerirt
Heimann Cohn, Görlitz.

Reine Bordeaux-Weine,
als sehr preiswerth: **Pontet-Canet** à Flasche 10 ℳ, 14 Flaschen 4 ℳ, **Chateau-Marganx** à Flasche 12½ ℳ, **Rüdesheimer** à Flasche 12½ ℳ, **Forster-Traminer** à Flasche 10 ℳ, 14 Flaschen 4 ℳ, so wie **ff. Rum, Arac, Cognac, Champagner** empfiehlt
Robert Caspari, Thomaskirchhof 11.

Weisse Stickereien und Confectionen.
Grössel & Apitzsch, Fabrikanten aus Plauen i/V.,
Reichsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Leopold Hirsch & Sohn
aus Wien.
Zur Messe in Leipzig: **Reichsstraße Nr. 14.**
Lager von Wiener Gold- und Silberbijouterien, Granat- und Rococowaaren in feinster und couranter Ausführung.

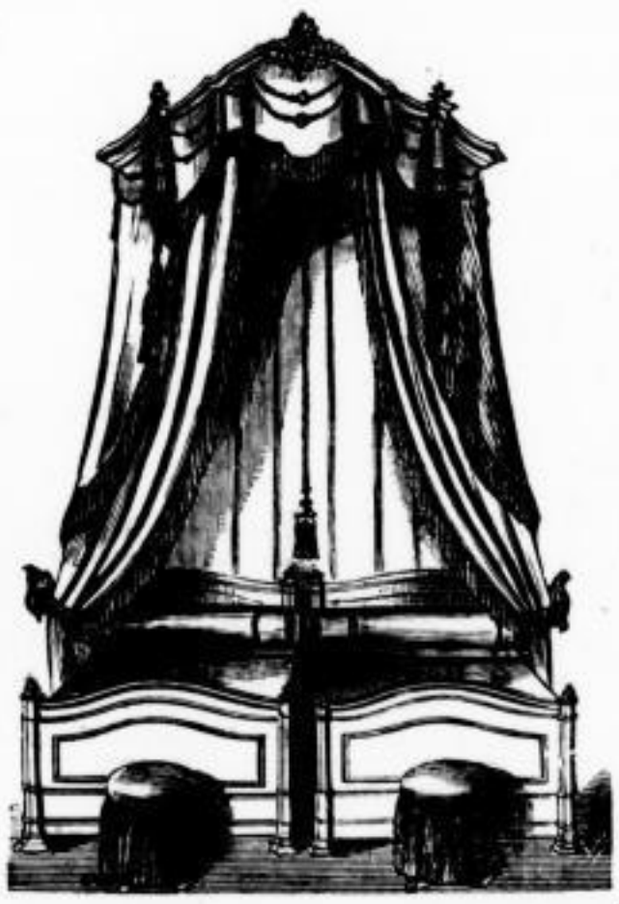
August Meissner aus Chemnitz.
Stand: Augustusplatz, 18. Budenreihe,
hält sein wohlassortirtes Lager von **Tamb. Piqué-Bettdecken in den reizendsten Dessins** und **gestrickter Strumpfwaaren** (keine gewirkten), **in Halb-** und **Baumwolle** dem geehrten Publikum auf Dauer der Messe bestens empfohlen. Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.
NB. Dergleichen Piqué-Bettdecken sind auch Grimma'sche Str. Nr. 7, 2. Etage zu haben.

Graul & Pöhl,
Nicolaistrasse No. 42, 1. Etage.
Papiere, Papierwaaren, Schreibutensilien.
Engros. **Export.**

Meubles-Magazin
von
H. Paul Böhr,
Markt Nr. 2, neben Kochs Hof,
empfiehlt sein reichassortirtes Lager zu billigen Preisen unter Garantie.

Polster-Meubles-, Bettstellen- u. Matratzen-Fabrik
von

Fr. Meyer,
Theaterplatz 4,
I. Etage,
empfiehlt
Sophas,
Causeusen,
Ottomanen,
Fauteuils,
Lehnstühle,
Nachtstühle,
franz. überpolsterte Garnituren.
Solide Arbeit.



Tapezierer,
Theaterplatz 4,
I. Etage.
Bettstellen,
fein polirte und lackirte,
in verschiedenen Holzarten,
Sprungfeder-, Rosshaar-, Werg-, Alpengras-, und **Strohmatratzen.**
Billige Preise.

Maltrank Bischof { von frischem **Waldmeister** und **Moselwein** / **grünen Pomeranzen** } à Fl. 10 ℳ, à Dutzend Flaschen 3½ ℳ incl.
hält angelegentlichst empfohlen **Carl Schindler,** Grimma'scher Steinweg.

ff. Maltrank von Moselwein à Flasche 7½ ℳ empfiehlt
Rob. Caspari. vorm. Ebert, Thomaskirchhof 11.

Der Besitzer eines lebhaften, im besten Renommé und in vorzüglichster Lage **Leipzigs,** seit circa 30 Jahren bestehenden, nachweislich äußerst rentablen
Galanterie-, Kurzwaaren- und Lampen-Geschäfts
mit zahlreicher feiner Kundschaft, will sich zurückziehen und beabsichtigt dasselbe zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 15—20,000 Thaler erforderlich. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter Chiffre **P. A. 843.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** senden und weiterer Auskunft gewärtig zu sein.

Eine Anzahl Oelgemälde
in Goldrahmen sind zu verkaufen in den
Fleischhallen (Goethestraße).

No. 103. La Boschetti,
No. 105. El Palmito,
à Mille 32 ℳ, Stück 1 ₰,
empfehle ich unter großer Auswahl in
Groschen-Cigarren
als vorzügliche und preiswerthe Marken.
Heinr. Schäfer, Petersstraße 32.

Verschiedene Sorten abgelagerte Cigarren, **Carmen, Blitar, Ambalema** mit reiner **Brasil** zu 11—16 ℳ, **Manilla-Havanna,** sowie **reine Havanna** à 22 bis 42 ℳ empfiehlt einzeln sowie in ½10 u. ½20 Kisten im Ganzen zu Fabrikpreisen.
E. Burckhardt, Ritterstraße 13.

Maltrank-Essenz
mit dem Zucker aus frischem Waldmeister von **Carl Chryselius** in ½1, ½2 u. ¼ Flaschen zu Fabrikpreisen empfiehlt
Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Ausl. Schinken, Fett, Speck u. Keule ff. bei 10 à 7½, 7¼, 6½, 5¾ ₰ bei G. Finckgraefe, Hall. Str. 1.

50 Schock **gute saure Gurken** sind zu verkaufen Thonberg Nr. 96.

Bouillonfleisch verkauft Neukirchhof Nr. 13, bei Restauration **Tuchhörse.**

Frische Helgoländ. Hummern, frischen Dorsch, - Schellfisch, Kieler Sprotten, fett ger. **Rhein- u. Weser-Lachs. Bratheringe,** ger. **Heringe, Bricken,** echt russ. **Sardinen** u. **Fischroulade,** feinsten **astr. Caviar,** echte **italien. Suppen-** und **Gemüse-Maccaroni,** div. Sorten **ff. Fleischwaaren** und **Käse** empfiehlt
Rudolph Franz. C. F. Schatz Nachf.
Salzgässchen Nr. 2.

Auerbachs Keller.
Die 128. Sendung Holsteiner Austern.

Verkäufe.

Villa-Verkauf.
Plagwitz ist eine schön gelegene **Villa** mit großem Garten, Stallung ꝛc., für eine oder zwei Familien passend, sofort zu verkaufen durch
Sander, Burgstraße Nr. 19, 2 Tr.

Ein Hausgrundstück in Meßlage ist bei 1 bis 2000 ℳ Anzahlung unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Parterre-Local u. Logis kann sofort bezogen werden. Näheres durch
J. H. Fischer, Weststraße 68, I.

Zu verkaufen ein Haus in der südöstlichen Vorstadt, neu, mit Einfahrt, großem Hof.
Näheres Brüderstraße 13, I.

Ein **Hausgrundstück** mit großem Garten, 10 Minuten von Leipzig, ist zu Bauplätzen zu verkaufen Brüderstraße Nr. 13 bei **Dietz.**

Haus-Verkauf nahe Leipzig, mit schönem Garten, guter Geschäftslage, 8 Procent Einnahme, Preis 7000 ℳ. Adr. abzugeben unter K M. 19. in der Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf.
Ein großes Hausgrundstück in günstigster Geschäftslage hier, zu welchem noch ein zu Aufführung von Gebäuden höchst geeignetes freies Areal gehört, ist zu verkaufen durch
Adv. Dr. **Hösler,** Reichsstraße 45, 2. Et.

Haus-Verkauf.
Ein herrschaftliches **Haus,** für 1 oder 2 Familien passend, mit schönem Garten, in der Zeitzer Vorstadt, ist zu verkaufen beauftragt das **Commissions-Bureau** von **Friedrich Jähring,** Neumarkt 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein **Haus** Zeitzer Vorstadt mit 9050 ℳ Einkommen. Adressen in der Restauration zum Fürstenthal, Lützowstr., erbeten.

Ein in Altenburg mit schöner Aussicht und am Wasser belegenes **Haus** nebst Garten 8, Ar — 830 □Meter Areal, welches sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignet, soll durch mich verkauft werden.
Wilhelm Völker,
Leipzig, Lessingstraße Nr. 13.

Gasthofverkauf oder -Verpachtung.
Meinen in Dölitz bei Leipzig an der Chaussee belegenen großen Gasthof, Tanzsalon, neue Kegelbahn mit angebauter Colonnade am Garten, welcher mit großen schönen Bäumen und Lauben bestanden, großem Pferdestall, Scheune, Waschhaus und Nebengebäuden will ich sofort unter günstigen Bedingungen an einen dem Grundstücke angemessen Käufer oder Pachter sofort übergeben. Der Brandcassenwerth vorstehender Grundstücke ist circa 15,000 Thlr. ohne Inventarium.
Reflectanten wollen sich melden bei dem Besitzer Isaak Loewenheim, Katharinenstr. 26, 2 Tr.

Ein gut gehaltenes **Piano** von kräftigem Ton zu verkaufen Elisenstraße 24, 2 Tr. rechts.

Ein Pianoforte, Mahag., mit Spreize u. Platte, ist zu verkaufen Roßplatz, Dessauer Hof, Tr. E, L.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Depot

amerikanischer und deutscher Preserven

Universitätsstrasse No. 19.

Früchte-, Gemüse-, Fleisch-u. Fisch-Preserven,

Alles in hermetisch verschlossenen Dosen.

Für Prima-Qualitäten, Haltbarkeit und Wohlgeschmack wird garantirt.

Ananas,
Erdbeeren,
Aprikosen,
Reineclauden,
Kirschen,
Pfirsichen,
Birnen,
Himbeeren,
Fruchtgelées,

Prima Stangenspargel,
Prima Schnittspargel,
Junge grüne Erbsen,
Schnittbohnen,
Brechbohnen,
Teltower Rübchen,
Morcheln,
Champignons,
Trüffeln,

Besten Hummer,
do. Lachs,
Chesapeake-Austern,
Aecht Schildkröten-Fleisch,
Neue Heringe in Oel,
Delicatesse Anchovis in Oel,
Sardines in Oel.
Schneehuhn gebraten,
Birkhuhn gebraten.

Neue Sendung Strassburger Gänseleber-Pasteten in Blechdosen. Ostindischen Ingwer und ostindische Orangen in Zucker. Aecht englische Biscuits. Englische Saucen. Französische Suppen etc. etc.

Amerikanische Dosenöffner höchst praktisch.

Gustav Markendorf,

Leipzig, Universitätsstrasse 19. **New-York,** 313 West 22d Street.

Agentur und Depot des Hauses Louis Mc. Murray & Co. in Baltimore.

Sofortiger Verkauf einer Tuchfabrik in der Niederlausitz, 300 Fuß Front, massiv, 20 Pferdekraft-Maschine nebst Zubehör, in bestem Betriebe; Anzahlung eines reellen Käufers ganz unbedeutend. Näheres hier Stadt Gotha, Große Fleischergasse, Stube Nr. 9 bis Dienstag, früh bis 9 Uhr.

Ein prachtvoll. Salon-Pianino
ist preiswürdig zu verkaufen Universitätsstr. 16, I.

Pianoforte und **Harmonium** verkauft **Robert Leideritz,** An der Pleiße 7, 1. Et., der Caserne gegenüber.

Ein vorzüglich gehaltener
Stutzflügel (Irmler)
ist für den festen Preis von 100 ₰ zu verkaufen
Marienstraße 17, 1. Etage.

Drehorgel-Verkauf
mit 30 beweglichen, 6 Zoll großen Figuren, 4 Fibonaregistern, Walze mit 48 Tacten, 10 Stück spielend. Mechanik und Getriebe von Messing. Gewicht 90 Pfund. Preis 60 Thlr.
Ferd. Schneider, Naumburg a/S.

Harmonikas sind noch eine Partie sehr billig zu verkaufen Gerberstraße 12 parterre.

Einige große **Spieldosen,** 6 bis 8 Stücke spielend, 1 **Stutzuhr** für 7½ ₰ und 1 **Regulateur** sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

58 Theaterstücke: Possen circa 16 complet, Lustspiele ꝛc, Preis Summa 20 ₰.
E. Wehrmann, Hohe Straße 17, Theater-Agent.

Zu verkaufen ist ein großer **Epheustock**
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine Partie **Buchsbaum** zu Einfassen. Adressen sind niederzulegen Webergasse 1 in der Restauration des Hrn. Strubel.

Für Einkäufer.

Ein Pöstchen sehr schöne **Perlmuschelgegenstände,** als: Näh- u. Häkel-Necessaires, Cigarettuis, **Broches** mit Ohrringen, Plaidnadeln ꝛc. sollen Verhältnisse halber **50% unterm Fabrikpreis** verkauft werden
Theaterplatz 4, weiße Taube, III.

Zwei neue sehr elegante **Regulateure,** einer mit Schlagwerk, sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen mehrere Wiener Regulateure, gehend, billig Nicolaistraße 38, 1 Treppe.

125 Paar Militairhosen, 30 Stück Zeitungen (Bücher) v. d. J. 1802—12 zu verk. Ranst. Stwg 16.

Prachtv. schwarzer **Seidenrips** und **Taffet** ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12. 3. Et.

Ein noch sehr guter **Sommer-Anzug** ist billig zu verkaufen heute Sonntag zwischen 12 und 2 Uhr Mittags Neumarkt 42, in der Marie, im Hofe rechts 2 Treppen.

Neue Federbetten
u. Bettfedern in großer Auswahl empfiehlt billigst
Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Zu verk. ist ein gutes reines Gebett **Betten** Auguststeinplatz, Johannisg.-Ecke, Apfelsinenstand.

Strohmatratzen verk. Tapez. **E. Schneidenbach,** Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links.

Möbels-Verkauf u. Einkauf desgl. auch Contor- u. Geschäfts-Utensilien als:
Cassaschränke, Pulte, Tafeln, Sessel, Geldcassen ꝛc. **Kl. Fleischergasse 15.**

1 gr. **Cassaschrank,** feuerfest, Bramahschloß. 1 gr. **eis. Schrank,** 2 eiserne **Geldcassen,** 1 Hand-**Geldschatulle,** eisern, 1 eichene Truhe verk. **Reichsstraße 15,** 2. Etage.

Eine 2cylinder. kl. **Dampfmaschine,** compl. mit Kessel ꝛc., passend für kl. Dampfboot od dgl., ist sehr billig zu verkaufen. Näheres durch
J. M. Reichardt, Buchhandl., Halle a/S.

Ein Sortiment Krempeln, 48 Zoll Leipz breit, mit 5 Arbeiter, 6 Wender, 1 Hackersystem, ungebraucht, steht zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. M. 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wickelpappen,
30 Ctnr. 31½—58 Centimeter, 160 Stück per Centner, hat die Pappenfabrik in Schkeuditz zu verkaufen, da dieselben zu stark ausgefallen.

Zu verk. 8 große eiserne Kessel, 2 kleine Walzwerke, 1 Part. verschied. Klempnerhandwerkzeug, 3 Schankbleche v. Zink, 1 Partie Macculat. Ranst. Stwg. 16.

Ein **Kinder-Schiebewagen** ist zu verkaufen Reudnitzer Straße 12 parterre links.

Zwei Stück complete **Marquisen,** 1 Elle 14 Zoll Fensterbreite, sind zu verkaufen
Nürnberger Straße 56, 3 Treppen.

Wegen Mangel an Platz ist ein Krankenfahrstuhl in bestem Zustande billig zu verkaufen Weststr. 63, IV. l.

Zwei Weinfässer zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein Glaskasten zum Aushängen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu verkaufen
eine gute **Kochmaschine** mit Wärmeröhre
Gerberthorhaus Nr. 34

Drei verschließbare **Hausstände** sind billig zu verkaufen beim Hausmann Reichsstraße 11.

150 Ctr. Roggenkleie
sind zu verkaufen beim Bäckermeister **August Walther** in Döbeln.

Gartensand
in schöner scharfer Waare wird angefahren und werden Bestellungen darauf angenommen bei Hrn. **Albert Anders,** Grimma'sche Strasse 6.

Zu verkaufen sind ein Paar wenig gebrauchte schwarze Kutschgeschirre Mendelssohnstr. 6 part. l.

Ein feingerittenes sechsjähriges **Pferd** ist zu **verkaufen.** Näheres beim Besitzer **Markt Nr. 6,** Gewölbe rechts.

Ein gutes starkes **Wagenpferd** steht zu verkaufen in Pahnitzsch, Gut Nr. 74.

Billig zu verkaufen ist heute ein 8 Jahre alter fehlerfreier **Schimmel.** Alles Nähere bei
F. K. Schirmer, Querstraße Nr. 24.

1 **Rappwallach,** 7 Jahre alt, 5' 4½" groß, Gradizer Blut,
1 **braune Stute,** 6 Jahr alt, 5' 1" groß, englisch Blut, stehen zum Verkauf. Die Pferde sind sehr elegant, fromm und gut geritten. Adr. unter S. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauschutt
wird fortwährend angenommen in **Keils** Garten vor dem Halle'schen Pförtchen, aber vom 15. April an für das acht Kubikellen haltende Fuder **Zehn Neugroschen** bezahlt.

Erste Hypothek gesucht!

Auf ein **Fabrik-Grundstück,** bestehend aus Fabrik- und Wohngebäude (versichert mit 37,000 Thaler) nebst ca. 100 Morgen Ländereien, wird zum 1. Juli die **erste** Hypothek von 12,000 Thlr. gesucht **Zinsfuss nach Vereinbarung.** Gef Offerten befördert sub **O. 3497** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Zu verkaufen ist ein sehr schöner brauner Hengst, schulmäßig geritten, Damenpferd,
Mendelssohnstraße 6 parterre links.

Zu verkaufen stehen billig ein Paar **fette Schweine** Schleußig Nr. 10 B.

Zu verkaufen sind zwei Schweine Neuvolkmarsdorf, Wilhelmstraße Nr. 127.

Echte Ulmer Hunde, silbergrau mit weißer Abzeichnung, sind zu verkaufen. Der Vater hat 1½ Elle Rückenhöhe. Prachtexemplare.
Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Die Handlung exot. Vögel
Markt 3, II.
empfiehlt acclimatisirte überseeische **Vögel** in über 150 diversen Arten von Kolibrigröße bis zu den größten Papageienarten in prunkvollstem Gefieder, gut versendbar, theils singend und züchtbar.

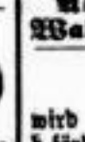
Zu verkaufen zwei ungar. Davd Sprosser, Tag- u. Nachtschläger, Dresdner Bahnhof, 1. Haus, 2 Treppen links bei Lange.

Canarien-Sieen sind noch einige zu verk. Johannisgasse 32, Treppe C. 2. Et.

Kaufgesuche.

Zu kaufen
gesucht wird in Leipzig in der innern oder äußeren Vorstadt ein **Haus** für 2 Familien passend, womöglich mit Garten und Stallung. Hauptsache: gesunde und freundliche Lage. Unterhändler verbeten. Gef. Adr. unter H. v. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Werth-Preisen werden gekauft: Gold, Silber und andere feine **Metalle, Uhren, Münzen, Diamanten, Perlen, altmodische Kunstgegenstände,** als: feines **Meißener** und anderes **Porzellan, Dosen, Waffen, Holz-** und **Elfenbeinschnitzerei, Emaillen, Bronze, Oel-** und **Glasgemälde, Rococo-Meubles,** schöne **Gläser** und **Krüge.**



F. F. Jost in Leipzig,
Uhren- und Goldwaarenhandlung,
Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Geld. Preußergäßchen Nr. 10, II. werden alle Werthgegenstände gekauft.
Rückkauf ist billigst gestattet. Früher Kleine Fleischergasse Nr. 11, III.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, O. l. 1 Tr. **M. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. **M. Sonntag.**

Möbel-Einkauf, ganze Wirthschaften, einzelne Stücke, Goldhahngäßch. 1, II. C. F. Gabriel.

Ein Flaschen-Füll-Apparat
zu kaufen gesucht Tauchaer Straße 4, 3. Etage bei Schmidt.

Ein noch guter eiserner Geldschrank zu kaufen gesucht.
Offerten abzugeben unter R. K. 8. Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Beleuchtungsgegenstände zu Erdölen für einen Saal werden zu kaufen gesucht u. Adressen mit Preisangabe Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen entgegengenommen.

Altes Zinn, größere u. kleine Partie, auch **Federbetten** jedes Quantum, jeder Qualität zu kaufen gesucht.
Adr. schleunigst erbeten Kleine Fleischerg. 15.

Eine Gartenlaube
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. G. niederzulegen im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Zu kaufen wird gesucht ein Truthahn nebst Henne.
Adr. erbittet sich Max Schmidt, Waldstraße 44 part.

Nachtigall!
wird zu kaufen gesucht. Adr. unter T. # 90. b. fördert die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr. werden von einem Kaufmann, der sich hier zur Messe aufhält, gegen gute Unterlage und 50 ₰ Nutzen bis zum Ende der Messe gesucht.
Gefällige Offerten werden unter der Chiffre **H. F. N. 10.** durch das **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39** erbeten

Eine sehr geachtete brave Beamtenfrau, die durch ihre Gutmüthigkeit in größte Verlegenheit und Sorgen gerathen, bittet Wohlgesinnte um Aushülfe von 100 ₰ gegen monatliche Zurückzahlung. Dem gütigen Aushelfer wird auf Wunsch Näheres mitgetheilt. Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen 6—8000 Thlr. auf mündelsichere Hypothek. Adressen unter G. A. # 68 durch die Expedition dieses Blattes.

Mein Pfand- und Vorschußgeschäft
von Schuhmachergäßchen 5 befindet sich jetzt
Brühl 78, 2. Etage vornheraus.

Mein Lombard- und Vorschußgeschäft
befindet sich jetzt
Magazingasse 17, 1. Etage.
C. Noetzel.

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 Ngr.

Das billigste Geld
ist zu haben **Brühl Nr. 40**, 1. Et., vis-à-vis dem früheren Georgenhause. Daselbst zahlt man auf alle gangbaren Gegenstände, Leihhausscheine, Werthpapiere ꝛc. die höchsten Preise und berechnet beim Rückkauf pro Thaler nur 1 Ngr.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder, Leihhausscheine, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche, Werthpapiere **Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.**

Geliehen wird **am billigsten** Geld auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzsachen u. W. mit Garantie gegen Motten ꝛc. Petersteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, **Cautionen** u. **Pensionen** bei **Geissler,** Brühl 82, 1. Et. rechts.

Reelles
Heirathsgesuch.
Ein solider junger Mann, bemittelt, Besitzer eines rentabl-n Engrosgeschäfts, von angenehmem Aeußern, heiterem Sinn und Herzensgüte, wünscht sich zu verheirathen und sucht mangels Damenbekanntschaft hierdurch die Bekanntschaft einer liebenswürdigen jungen Dame zu machen. Junge Damen von 19—24 Jahren, von angenehmem Aeußern und gleichem Charakter, denen eine glückliche Verbindung erwünscht und die geneigt sind hierauf einzugehen, oder auch deren Angehörige, belieben ihre werthe Adresse unter Beifügung der Photographie, die zurückgegeben wird, unter der Chiffre N. Z # 136. poste restante Leipzig vertrauensvoll niederzulegen. Vermögen ist angenehm, doch nicht alleinige Bedingung und wird strengste Discretion zugesichert.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer in den besten Jahren stehend und Beamter wünscht sich wieder mit einer älteren Person, welche gebildet, einen guten Charakter und ein Vermögen von einigen Tausend Thalern besitzt, zu verheirathen.

Reflectirende wollen sich vertrauungsvoll in möglichst ausführlicher Zuschrift ihrer Verhältnisse an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** unter E. L. B. # 581 wenden. Discretion selbstverständlich.

Ein Theilnehmer zur Vorbereitung für das Abiturientenexamen, mit den Vorkenntnissen für Prima, gesucht. Adr. B. 46. durch die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Ein jüngerer Lehrer
wird gesucht, der täglich einige Stunden des Nachmittags bei drei Knaben zubringen kann; Kenntniß der französischen Sprache erwünscht. Honorar 10 Thlr. monatlich.

Gef. Anerbietungen unter R. H. 17 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Compagnon.
Ein Leinen-Fabrikations-Geschäft sucht einen wohlgebildeten Compagnon mit einem Eilage-Capital von 4000—5000 Thlr. Derselbe hat für die Gegend Leipzigs oder Magdeburgs das Waaren-Lager und den alleinigen Verkauf zu übernehmen, Fachkenntnisse hierzu nicht unbedingt erforderlich. Off. sub A. B. 500 poste rest. Landeshut i/Schl. erb.

Für ein feines **Herren-Confections-Geschäft** in **Mainz** wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener junger Mann gesucht.

Meldungen beim Spediteur Herrn Moritz Merfeld hier.

Für ein sehr bedeutendes Manufactur-Waarengeschäft in einer größeren Stadt Bayerns wird ein tüchtiger gewandter Verkäufer gesucht.

Offerten unter W. # 224. befördert die Expedition d. Bl.

Ein gewandter **Buchhalter** wird für ein bedeutendes Fabrikgeschäft zu engagiren gesucht. Offerten unter R Z. # 25 sind Petersstr. 43, 2 Treppen abzugeben.

Commis-Gesuch.
Für ein größeres Gardinenfabrikgeschäft in Plauen wird ein gewandter und zuverlässiger junger Mann als **Lagerist** gesucht.

Nur solche Herren, welche den Artikel genau kennen, mögen sich melden bei
Grössel & Apitzsch,
Reichsstraße 12, 1. Etage.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen jungen Mann für das Lager, welcher womöglich unsere Branche kennt.
E. Mackenthun & Co.

Für ein großes **Tuch-Geschäft** wird ein mit der Branche vertrauter routinirter **Reisender** gesucht.

Adressen mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden sub M. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein größeres Seidenwaaren-Engros-Geschäft in **Berlin** wird ein gewandter **Reisender** gesucht. Adressen sub N. 2. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Reisender
zur Vertretung einer Fabrik halbw. Rock- und Hosenstoffe wird gesucht. Bewerbungen abzugeben Brühl 3—4 bei C. Möbius.

Ich suche für mein
Indigo-Geschäft
gegen hohes Salair einen mit der Branche durchaus vertrauten und sich bewährten Reisenden.
Gustav Waldthausen Arnold Sohn,
Essen a. d. Ruhr.

Für ein Rohleinen-Geschäft
en gros wird zum baldigen Antritt ein nicht zu junger Mann als Reisender gesucht. Offerten unter Chiffre R. G. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein hiesiges Bureau wird bei dauernder Beschäftigung ein junger Mann sofort als Actenhefter und Schreiber gesucht. Selbstgeschriebene und selbst abgefaßte Gesuche sind im Postamt II. per Adresse: poste restante R. 300 abzugeben.

Einen vorzüglichen
Schrift-Lithograph,
welcher mit der Reliefmaschine umzugehen weiß und das Aetzen gründlich versteht, suchen zum sofortigen Antritt
Rupprecht & Schulze,
Canalstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger Lithograph
im Schrift- und Zeichenfach wird für eine der größten Anstalten Englands gesucht. Man sende Muster ꝛc. franco sub U. Z 509 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt am Main.**

Ein technischer Zeichner,
welcher im schiefen Steinschnitt bewandert und die Bearbeitung der nach den Originalzeichnungen ausgetragenen Steine in den Steinbrüchen leiten kann, wird bei gutem Gehalt zu sofortigem Antritt gesucht Dresden, Großenhainer Straße 10.

Uhrmachergehülfen-Gesuch.
Ein junger solider Gehülfe, geübter u. accurater Arbeiter, findet in Leipzig bei gutem Gehalt dauernde Stellung. Werthe Adr. mit Abschrift der Zeugnisse bittet man unter L. M. 80 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

3 tüchtige Gehülfen
werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Reisegeld nach drei Monaten vergütet.
P. Hahn, Uhrmacher, Magdeburg.

Ein geschickter, ruhiger und nüchterner
Maschinenmeister,
welcher auf einer lithograph. Schnellpresse von Hughes & Kimber feinere Sachen, als: Untergrunde, Ton- und Buntdruck, gedruckt hat, findet in dieser Eigenschaft in L. C. Zamarski's k. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-Lithographie in Wien sofort gute u. dauernde Anstellung, wohin auch Gesuche zu richten sind. Reisegeld wird vergütet.

Ein Maschinenmeister
für eine **König & Bauer'sche Maschine,** findet in Petzold's Buchdruckerei in Dresden dauernde Stellung. Es wollen sich jedoch nur Solche melden, welche wirklich befähigt sind, **einen guten Accidenzdruck** zu liefern.

Bewerber wollen sich gefälligst an **C. Meyer,** Dresden, Pirna'sche Straße 21 wenden.

Einige **tüchtige Schriftgießer u. Zurichter** sucht
Ferd. Rösch,
Tauchaer Straße Nr. 17/18.

Zwei **Tischlergesellen** auf Parquetfußboden sucht J. G. Albrecht, Hohe Straße Nr. 14.

Zwei Tischlergesellen erhalten Arbeit bei Wilh. Geißler, Sophienstr. 29, Hof rechts.

Gesucht wird ein accurater Tischler auf Bauarbeit bei A. Böhme, An der Wasserkunst 1.

Einen **Tischler,** accuraten Arbeiter, auf weiße Arbeit sucht J. G. Roth, Lange Straße 9.

Drei gute **Bautischler** erhalten Arbeit Gustav-Adolf-Str. 20 von d Waldstr. herein.

Zimmerleute
finden dauernde Arbeit bei
Mittelstr. 24. **Gustav Franz Lüders.**

2 Glasergesellen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Aug. Kraemer, Auerbach i/B.

Korbmachergesellen auf Gestellarbeit sucht **Hermann Büchner,** Reudnitz, 3 Lilien.

Zimmerleute und Tagelöhner
finden dauernde Arbeit bei **Carl Berlitz jun.,** Maurermeister, Vor dem Windmühlenthore 4.

Schlosser, auf Cassenschränke geübt, finden dauernde und gut lohnende Arbeit in der Kunstschlosserei von **Jacob Garny,** Frankfurt a/M. (Reisevergütung zugestanden).

Tüchtige Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Gelbgießer finden bei **hoher Accordarbeit** dauernde Beschäftigung; Reisespesen werden vergütet. Gefällige Offerten bei **Oscar Kropff & Co., Nordhausen,** Fabrik technischer Maschinen und Apparate.

Einen Zusammensetzer auf Nähmaschinen sucht die Fabrik von Neuschild & Pittschaft, Neue Str. 7.

Tüchtige Maschinenschlosser und einen **Laufburschen** sucht **V. Schumann,** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Einen tüchtigen **Gehülfen, Großuhrmacher, Mechaniker** oder **Kleinuhrmacher,** der an der Drehbank arbeiten kann, sucht bei hohem Lohne die Notenschreibmaschinenfabrik **C. Schmeil & Co.** in Magdeburg. Meldung franco.

Gesucht werden einige tüchtige im Baufach geübte **Schlosser** bei
M. Hüttig in **Gohlis.**

Ein **Schlossergeselle** kann sofort in Arbeit treten bei R. Zschiesche, Schlosserm., Lehmanns Gart.

Ein Werkführer
wird für eine hiesige Schlosserei bei hohem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht. Das Nähere bei O. Pohle, Theaterplatz Nr. 4, Weiße Taube.

Ein **Klempnergeselle** kann sof. Arb. erhalt. Lindenau, Leipziger Str. 13, Emil Hartmann.

Tüchtige **Maler** sucht
A. Lehmann, Pfaffendorfer Str. 3.

Tüchtige Maler- u. Lackirergehülfen
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Th. Burmeister, Sophienstraße 17.

Zwei Malergehülfen sucht C. zur Windmühlen, Carolinenstraße Nr. 12.

Malergehülfen,
gute Arbeiter, sucht bei hohem Lohn und Vergütung der Reisekosten
C. Stier, Maler in Leisnig.

Maurergesellen
sucht Maurermeister **Kittel,** Hohe Straße 5.

Gesucht gegen **guten Lohn** ein Stubenarbeiter Reudnitz, Kurze Straße 10, 1. Etage.

Die Unterzeichnete sucht noch einige tüchtige Gehülfen, welche selbstständig arbeiten können und bittet um schriftliche Anerbietungen.
H. W. Bachmann's Wwe.,
Stoffhut- und Mützen-Geschäft
in Arnstadt in Thüringen.

Schneidergehülfen.
20 gute Arbeiter erhalten bei erhöhtem Lohn nach meinem neuen Tarif in u außer dem Hause dauernde Beschäftigung. **Heinr. Locker.**

Ein **Schneidergeselle** auf Wochenlohn gesucht Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe links.

Schneidergehülfen.
Mehrere Rock- u. Westenschneider in und außer dem Hause (nur gute Arbeiter) finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei
Fr. Meyer,
Sellier's Hof.

Ein Schneider mit Maschine kann für ein Geschäft Hosen machen, aber nur für die Dauer. Adr. abzug. bei H. Göhre, Victualiengesch., Preußergäßchen.

Gesucht werden 3 bis 4 **Schneidergesellen,** gute Arbeiter, nach gutem Stück-Lohn und bei dauernder Beschäftigung bei
C. E. Hermsdorf in Borna.

Ein Zuschneider
für eine Schuhfabrik gesucht.
Reflectanten, die in der feinen Arbeit bewandert sind, wollen Zeugnisse ihrer Fähigkeit und Ansprüche **franco** unter Chiffre **E. V. 121** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** senden.

Ein **Schuhmachergehülfe** auf Damenarbeit findet dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Neumarkt Nr. 40 bei C. Hühner.

*** Ein Seifen-Arbeiter ***
der im Schneiden von **Cocos-Seifen** gut bewandert ist, findet in einer Hamburger Toilette-seifen-Fabrik gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Adressen sub E. A. 141 sofort einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.**

Cigarrensortirer
suchen **H. C. Bader & Co.** in Mühlhausen in Thüringen.

Ein Buchbindergehülfe,
guter Arbeiter, wird bei ausdauernder Arbeit und gutem Lohn auf eigne Kost und Logis zum sofortigen Antritt gesucht von
Hermann Fritzsche,
Buchbinder in Zwickau.

Für eine hiesige Buch- und Kunsthandlung wird ein gesitteter Knabe mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Offerten durch R. Weigel's Buchhandlung (Roßstraße 10) hier.

Ein Schriftsetzer-Lehrling
kann unter günstigen Bedingungen placirt werden bei **Fr. Andrä Nachfolger,** Kupfergäßch. 6/7.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, findet Stelle.
Rob. Schönherr, Burgstraße 26.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten Thomaskirchhof 1 bei **J. F. Freund.**

Gesucht 4 Kellner, 1 Hausknecht (cautionsf.), 2 Hofmeister, 1 Diener, 2 Kellnerburschen, zwei Laufburschen durch **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Ges. 2 Oberk., 3 Rest.-Kellner, 6 Gärtner, 2 Hofmeister, 1 Hausm., 4 Kutscher, 2 Diener, 1 Jäger, 1 Wächter (Nachts), 4 Hauskn., 1 Marktb., 10 Kn., 10 Bursch., 9 Rollkn. L. Friedrich, Hainstr. 28, 3. H. l.

Ges.: 1 Oberkellner (1. Mai, Wein, Bier u. Cig. auf Rechn.), 4 Hotelk. (1. Mai), 2 Rest.-Kelln., 1 Diener, 3 herrsch. Kutscher, 2 Arb., 2 Hausknecht., 4 Rollkn., 4 Haus-, 2 Büffet-, 3 Laufb., 12 Kuchen-...
Werner & Lindner, Ritterstraße 1, I.

Koch- und Köchin-Gesuch
Ich suche pr. 1. Mai eine tüchtige Hotel-Köchin und einen tüchtigen Koch pr. 15. Mai.
F. A. Petzerling, Halle a/S.

Ein **Kutscher,** der schon als solcher gedient, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Fabrik von **Rödiger & Quarch** hinterm Militairhospital. Zeugnisse mitzubringen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Droschkenkutscher** Lützowstraße Nr. 28.

Colportageartikel für die Messe, billige und interessante Lectüre, zu haben bei
C. W. Vollrath, Windmühlenstraße.

Für Colporteure
hat einen absatzfähigen Artikel
M. G. Priber, Schillerstraße.

Colporteure
wollen sich melden Nicolaistraße 2, I. Höchst absatzf. Artikel, hoher Verdienst.

Gewandter Punktirer
oder Anleger sofort gesucht
E. Polz'sche Buchdruckerei.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet Beschäftigung Zeitzer Straße 35.

Zum sofortigen Antritt werden zwei **Maschinendreher** gesucht von Ferber & Seidel.

Achtung.
150 Mann Erdarbeiter werden bei hohem Lohn gesucht. Anmeldung Sonntag den 14. April Mittags von 12 bis 3 Uhr Wartehalle zu Rapwitz. Spätere Anmeldung auf dem Bahnhof zu Pegau. Schachtmeister **Carl Lehmann.**

Gesucht wird ein Knecht, welcher gleich antreten kann, Webergasse 7 parterre links.

Ein **Bierausträger** wird zum sofortigen Antritt gesucht Roßstraße 6 parterre.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Bursche von 16—17 J. Zu melden Hall. Str. 13 im Gewölbe.

Gesucht ein starker Bursche ins Jahrlohn bei **Sturm,** Tauchaer Straße 21.

Ein Laufbursche und ein Lehrling werden zum sofortigen Antritt gesucht bei O. Löbel, Tapezierer, Petersstr. 16, III.

Ein kräft. Laufbursche erhält gute Stellung, Auswärtige erhalten den Vorzug, Sternwstr. 13, III r.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Conditorei Neumarkt Nr. 2.

Einen kräftigen **Laufburschen,** welcher in einer Buchbinderei oder Buchhandlung thätig war, sucht die Buchbinderei im Guttenberg und Volkmar's Hof. **A. C. Kerkow.**

Einen **Laufburschen** ins Jahrlohn sucht
Rob. Schönherr, Burgstraße 26.

Ein **Laufbursche** wird gesucht.
Rob. Ludwig, Dresdner Hof 3. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zur Erziehung von 3 Kindern bei hohem Salair nach dem Auslande zu engagiren gesucht.

Solche, die Kenntnisse in der französischen Sprache besitzen und etwas Musik verstehen, erhalten den Vorzug. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter M. S. # 13. niederzulegen.

Gesuch.
Für ein lebhaftes Modewaaren- und Confectionsgeschäft in einer Mittelstadt Sachsens wird eine **flotte Verkäuferin** zum baldigen Antritt gesucht und finden solche, welche schon in ähnlicher Branche conditionirt und gleichzeitig einige Kenntniß im Confectioniren haben, zuerst Beachtung. Näheres zu erfragen Dienstag den 16. April früh von 6—9 Uhr Neue Straße bei Restaurateur Fischer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zum Appretiren von Stickereien suchen wir für unser Tapisserie-Engros-Geschäft ein junges Mädchen.

Tittel & Krüger,
Kaufhalle, 1. Etage.

Eine geübte Arbeiterin in feineren Crêpesachen wird bei gutem Lohn u. dauernder Stellung zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 40 parterre beim Hausmann.

Geübte **Strohhutnähmamsells** werden gesucht bei gutem Lohne Reudnitz, Strohhutfabrik von **C. Hänsel**, Feldstraße Nr. 1.

Strohhutnäherinnen werden bei gut. Verdienst gesucht Weststraße 61 B part. **B. Münnich.**

Ein Mädchen im Herrenmützenmachen und ein junges Mädchen zu leichter Handnäherei finden dauernde Beschäftigung Bayer. Straße 7c. I. r.

Fünf bis sechs **Jaquet-Näherinnen,** welche geübt, werden gesucht zum sofortigen Antritt Petersteinweg Nr. 50b, 4. Etage.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftg. Fr. Windmühlenstr. 36, 1. Et. r., im Guttenberg.

Gesucht wird ein tücht. Mädchen b. einem Herrenschneider, das gut näht, Emilienstr. 2b, Hof 1 Tr.

Einem jungen Mädchen, das das Schneidern nach Maaß und Zuschneiden gründlich erlernen will, kann eine passende Stellung nachgewiesen werden Preußergäßchen im Productengeschäfte.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Eine durchaus tüchtige

Wäschezuschneiderin

zum baldigen Eintritt gesucht. Franco-Offerten sub **C. W. 879.** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Cöln.**

Geübte Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Ferdinand Schultze,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

10 junge Mädchen,

14—15 Jahre, werden zum Anlernen auf leichte Weißwaaren-Arbeiten sofort gesucht und bezahlt Neumarkt 41, Große Feuerkugel III.

Eine geübte **Maschinenstepperin** auf Verzierung wird bei **hohem** Lohn und **dauernder** Arbeit gesucht Hainstraße Nr. 24, 3 Tr. links.

Mehrere geübte Stepperinnen für Schuhmacherarbeiten werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht.
G. Benlig, Reudnitz, Gemeindestr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine ordentliche **Restaurations-Köchin.** Adressen unter A. V. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ges.: Wirthschafter., Bonnen, Stubenmädchen, Köchinnen, ff. Kellnerin., Küchen- u. Dienstmdchn. durch **Werner & Lindner, Ritterst. 2, I.**

Gesucht 2 Oek.-Wirthschafter., 4 Kochmamsf., 2 Verkäufer, 6 Priv.-Köchin., 1 Jungem., 7 Dienstmädchen durch **A. Loff,** Ritterstr. 46, 2 Et.

Ges. 3 Wirthschaft., 5 Verkäuf., 6 ff. Kellner., 6 Kochmamsf., 4 Stuben-, 18 Dienstmädchen.
L. Friedrich, Hainstraße 28, dritter Hof I.

Eine anständige Jungemagd,
die in der Stubenarbeit und Serviren erfahren ist, wird in einem größeren Haushalte gesucht. Nur Solche mögen sich melden Mühlgasse 5, hohes Part.

Ein ordentl., fleißiges, mit guten Zeugnissen vers. **Mädchen** wird bei hohem Lohn von einer Herrschaft nach Wien gesucht und kann sich mit Buch melden früh von 6—7, Mittags von ½1 Uhr bis ½2 und Abends von 7½ bis 8½ Uhr
Ritterstraße 35, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges, aber nur mit guten Zeugnissen vers. Mädchen erh. Dienst Lange Str. 4 p. l.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit Reich. Garten, Kl. Gasse 3, 3 Tr. r.

Gesucht wird b. 15. d. M. ein ganz einfaches ehrliches Mädchen in Dienst Windmühleng 12, II.

Gesucht
wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches der feinen bürgerlichen Küche **allein** vorstehen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Emilienstraße 15, 2 Treppen.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen, welches auch etwas waschen und plätten versteht, wird gesucht Rosenthalgasse 16, I.

Ein anständ. **Mädchen** vom Lande, welches wieder aufs Land ziehen will, wird gesucht zum sofortigen Antritt, muß auch Liebe zu Kindern haben; solche wollen sich melden bei S. Kral, Blumengeschäft, Kochs Hof Nr. 3.

Gesucht wird ein fleißiges reinl. Mädchen für häusl. Arb. u. Kinder z. 15. April Königsplatz 7, II.

Gesucht

für **Kinder** und **häusliche Arbeit,** längstens zum 1. Juni, ein Mädchen in gesetzten Jahren. Nur mit **guten** Zeugnissen Plagwitzer Straße Nr. 69c, 2 Treppen rechts zu melden.

Ein junges Mädchen zum Kindausfahren wird gesucht Petersstraße 1, 2½ Treppen.

Ein Kindermädchen

aus anständigem Hause, jung, welches bessere Bildung genossen hat, wird für eine deutsche Familie in Prag gesucht. Solche, die in der Lage sind, die Kinder in den Anfängen der französischen Sprache zu unterrichten, erhalten den Vorzug.
Offerten sub S. J. 410. sind an **Haasenstein & Vogler** in **Prag** zu richten.

Ein junges zuverlässiges Mädchen wird für einige Stunden des Nachmittags zur Wartung eines Kindes gesucht Petrskirchhof 6, II.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen zur Aufwartung. Zu melden Kohlenstraße Nr. 11 rechts 3 Treppen.

Stellegesuche.

Fabrikanten und Grossisten,
welche gesonnen sind, courante
Waaren nach Dresden
zur Vertretung
in Commission oder feste Rechnung
zu geben, erbietet sich ein Kaufmann, dessen Geschäftslocal in der besten Lage der Altstadt Dresdens sich befindet, beste Referenzen aus Dresden, Leipzig und Berlin nachweisen wie auch Sicherheit leisten kann, zur Uebernahme derselben, gleichviel welche Branche,
guter Erfolg sicher.
Gefällige Offerten unter **A. Westermann** übernimmt Herr Hotelier Schumann, Scheffelstraße Nr. 10, in Dresden.

Agenturen für Wien

werden gesucht von einem gewandten bei den ersten dortigen Droguisten, Seifen-, Kerzen- und Confectfabrikanten eingeführten **Agenten** der mit den besten Referenzen dienen kann. Offerten unter W. W. # 100. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Agent in Wien,

der beste Referenzen hat, den Platz genau kennt und sehr gut eingeführt ist, sucht **Agenturen** leistungsfähiger Häuser. Offerten unter C. F. # 18 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Agentur für Schlesien gesucht!

Ein seit Jahren in Breslau ansässiger Kaufmann mit besten Referenzen sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser der **Tuch-, Manufactur-, Seiden-Branche** 2c. **für Breslau und Schlesien** zu übernehmen. Local für etwaiges Commissionlager vorhanden. Vom 15. d. ab hier anwesend und zu erfragen Nicolaistraße 35, 1. Etage im Seidenwaarenlager.

Mehrere tüchtige **Buchhalter,** selbstständig arbeitend und gut empfohlen, suchen Stellung. Gehaltanspruch 400 Thlr.
Offerten unter Chiffre F. L. # 53 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

von ansprechendem Aeußern, der längere Zeit in England und Frankreich gelebt und daselbst thätig war, sucht in einem größeren Export- oder Bankgeschäft passende Stellung.
Gefällige Zuschriften wolle man unter Chiffre „Thätigkeit" an Herrn **Leon Rosenzweig** in **Leipzig** gelangen lassen.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehre in einem Garn-Engros-Geschäft Thüringens bestanden hat und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung in einem hiesigen Grosso-Geschäft als **Lagerist.**
Gefällige Adr. beliebe man unter A. K. in der Buchh des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein **Kaufmann,** für dessen Solidität und Tüchtigkeit die langjährige Stellung als Cassirer und Buchhalter in einem bedeutenden Fabrikgeschäft spricht, wünscht pr. 1. Juli in einen neuen ähnlichen Wirkungskreis zu treten und erbittet sich Mittheilung von Vacanzen unter der Chiffre C. M. # 30 poste restante Halle a/S.

Stelle-Gesuch.

Ein im 30. Lebensjahre stehender Mann, unverheirathet, welcher schon längere Jahre als Webmeister (Tuch- und Buckskinbranche) sowie auch als Comptoirist conditionirte, im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stellung. Eintritt kann nach Belieben erfolgen. Gefällige Offerten unter W. K. sind abzugeben oder ist Näh. zu erfahren bei Wießner, Restaur.-Wirthe, Gr. Windmstr. 44.

Für Tuchfabrikanten.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, der seine Lehre in einer der bedeutendsten Tuchfabriken Aachen-Burtscheids bestand, eine höhere Webschule mit Erfolg besucht hat, bis zum Ausbruch des Krieges 1870 in Belgien conditionirte, mit Comptoir- u. Fabrikarbeiten vertraut ist, sucht Stellung. Beste Referenzen. Gute Handschrift, Sprachkenntnisse. Augenblicklich in Leipzig, ist Bewerber bereit, sich vorzustellen. Gef. Offerten wolle man unter R. S. # 21 dem Portier im Hotel de Pologne übergeben.

Ein Techniker sucht für seine freie Zeit Beschäftigung im Maschinenzeichnen oder Unterrichtgeben von Mathematik, geometr. u. Maschinen-Zeichnen gegen sehr billige Vergütung.
Näheres unter E. P. 23. poste restante Exped. IV.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann **Holländer,** der 7 Jahre in der **Manufactur-Branche** thätig und mit Erfolg gereist hat, sucht eine Stellung als Reisender für **Holland, Belgien** und **Deutschland.** Adressen sub U. L. 506 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein **Walzen-Graveur** sucht Beschäftigung in einer Kattunfabrik — Werthe Adressen unter A. T. 357 erbeten in der Expedition d. Bl.

Zuschneiderstelle-Gesuch.

Ein gewandter Zuschneider, welcher 2 Jahre in Berlin zugeschnitten und jetzt noch daselbst ist auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht hier oder außerhalb baldiges Engagement. Adressen beliebe man unter A B. Petersstraße Nr. 31 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein geübter Gartenarbeiter sucht Gärten vorzurichten. Adressen bittet man abzugeben Frankf. Str. bei Hrn. Restaur. Pörschmann, fr. Stephan.

Ein tüchtiger Ober-Kellner resp Geschäftsführer mit sehr guten Zeugnissen, cautionsfähig bis 500 ℳ, sucht sofort oder später Stelle durch **F. A. Petzerling,** Halle a/S.

Ein gebildeter **Diener,** der sehr viel gereist und bei hohen Herrschaften servirt hat, sucht zum 1. Mai oder sogleich Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen bittet man unter H. # 40. an die Exped. d. Bl einzusenden.

Gesuch.

Ein umsichtiger, ehrlicher und braver Mann sucht einen Posten als **Aufseher, Cassenbote** oder ähnliche Stellung am hiesigen Platze (cautionsfähig). Adressen unter S. # 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein in der Gärtnerei erfahr. Mann in besten Jahren mit einem Sohn v. 16 J. sucht einen Posten als Hausmann mit Gartenbeschäftigung. Zeugnisse sehr gut. Werthe Adr. beliebe man b. Hrn. A. Berger, Poststr. 8, niederzulegen.

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande von 14 Jahr. sucht eine Stelle als Laufbursche oder häusliche Arbeit, sei es jetzt oder zum 1. Mai. Man bittet darauf reflect. Herrschaften ihre werthe Adresse unter Chiffre 120 S. S. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine **gebildete junge** Dame, welche schon einige Jahre als Gesellschafterin und in der Aufsicht der Kinder thätig war, sucht pr. 1. Juli oder früher anderweit Stellung. Gef. Offerten werden sub N. P. poste restante Leipzig erbeten.

Ein gebildetes junges **Mädchen** von angenehmem Aeußeren sucht in einem hiesigen Geschäft Stelle als Verkäuferin. Gef. Offerten unter Chiffre Z # 923 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie sucht in einem anständigen Geschäft als Verkäuferin Engagement. Floßplatz 29, Insel Buen Retiro.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle **als Verkäuferin.** Näheres Kleine Funkenburg, 3. Etage, Treppe B.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Verkaufen zu erlernen, sucht Stelle. Ritterstr. 35, II.

Eine **Schneiderin** sucht noch ein Paar Tage der Woche zu besetzen. Adr. G. # 4 Exped. d. Bl.

Eine in allen weibl. und häusl. Arbeiten bewanderte **Lehrerstochter** sucht den 1. Mai zur **Unterstützung** der **Hausfrau** oder selbstständ. **Führung** eines kleinern **Haushalts** oder als **Stubenmädchen Stellung.** Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße 45, II.

Eine perfecte feine **Jungfer** sucht Stelle auswärts. Das Nähere Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen erlernt, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit Werthe Adressen erbitte Sternwartenstraße 37, Hinterh. 3 Tr. l.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schneidern u. allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bis 1. Mai. Näh. Bayer. Str. 9d, 1 Tr. links.

Ein junges, kräft. Mädchen vom Lande, 14 J. alt, aus achtbarer Familie, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Gefällige Adressen niederzulegen Gerberstraße 67 bei Jul. Hübner.

Eine gute Landamme von 8 W., dgl. eine von 3 W., gesund und milchreich, suchen Dienst.
Zu treffen Markt 6, Hof II.

Miethgesuche.

In der Zeitzer Vorstadt
wird ein Local, passend zu einem Materialwaaren- und Productengeschäft zu miethen gesucht. Adressen abzugeben im Locale d. Leipziger Consumvereins Universitätsstraße Nr. 10.

Gewölbe-Gesuch.

Für ein **Bankgeschäft** wird in der lebhaftesten Lage der innern Stadt ein Gewölbe mittlerer Größe mit Comptoir per Juli oder August gesucht. Offerten beliebe man mit Angabe des Preises Petersstraße Nr. 8 im Hoffmann'schen Hutgeschäft niederzulegen, woselbst auch Näheres zu erfahren ist.

Gewölbe-Gesuch

für die Messen oder fürs ganze Jahr in der Hainstraße. Adr. mit Preis abzug. unter **H. C. G. 7** bei Bernh. Freyer, Ann.-Bureau, Neumarkt 39.

Ein **nicht** zu kleines Gewölbe am **Markt** oder dessen **Nähe** wird **nach** der **Messe** auf **2—3** Monate zu **miethen** gesucht.
Adressen unter
J. J. # 3.
befördert die Annoncenexpedition von **Eugen Fort,** Hainstr. 25.

In der Grimma'schen Straße oder in der Nähe derselben wird ein heller und geräumiger Laden für ein reinliches Geschäft mit feiner Damenkundschaft gesucht.
Offerten sub **F. H. # 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Zimmer mit Schlafstube 1., 2. od. 3. Etage als Musterlager feiner Sachen am Markt, Petersstraße, Grimm. Str., Katharinenstr u. Neumarkt od. in den angrenz. Straßen des Marktes werden v. nächst. Michaelismesse zu mieth. gef. Off abzug. i. d. Inseratencompt Hainstr. 21, p. Eing. Hausflur.

Eine helle nicht zu große Feuerwerkstelle, womöglich mit Logis wird zu miethen gesucht. Adr. Querstraße Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Eine kleine Niederlage

für Cement, trocken, mautfrei, in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Offerten O. Z. 23 Exp. d. Bl.

Ein kleiner Raum als Bücherniederlage wird sofort gesucht. Adr. bei Hrn. Buchhdlr. Wilh. Hoffmann, Grimma'scher Steinweg, erbeten.

Baldmöglichst wird eine comfortable Wohnung von 4 bis 7 Zimmern nebst Kammern und Zubehör (1. oder 2. Et.) an guter Geschäftslage zu miethen gesucht.
Gef. Offerten umgehend erbeten in der Expedition dieses Blattes sub H. R. # 211.

Johannis d. J. wird ein geräumiges Parterre mit oder ohne Niederlage in der Nähe des Königsplatzes im Preise von 100 bis 200 ℳ gesucht. Adressen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Restauration von Winkler erbeten.

Ein junger Herr sucht zu Michaelis Familien-Logis, nicht zu weit vom Obstmarkt, bis 150 ℳ.
Offerten in der Expedition dieses Blattes unter R. J. abzugeben.

Bitte zu beachten.

Zwei freundliche, gut eingerichtete **Familienwohnungen** von 2 bis 3 Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör werden in der Nähe von den Bahnhöfen, in Neuschönefeld oder Eutritzsch **baldmöglichst zu miethen gesucht.** Billet **mit Preisangabe** bittet man zu adressiren **Gebr. Honoré,** Gothisches Bad bei dem Berliner Bahnhofe.

5 Thaler Provision

sind Demjenigen zugesichert, der kinderlosen jungen Leuten zu Johannis ein freundliches **Logis** (wenn auch Vorstadt) im Preise bis 100 Thaler verschafft. Adressen in Haase's Restauration, Mühlgasse 1, abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein kleines Logis im Preise von 50—100 ℳ wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder per Johannis zu miethen gesucht.
Adressen nimmt Herr Restaurateur Restler, Johannisgasse Nr. 23, entgegen.

Gesuch.

Von pünctlich zahlenden Leuten (3 Personen) wird eine anständige Wohnung in der Dresdner Vorstadt im Preise bis 80 ℳ bis Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter G. K. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht sofort von ein Paar einzelnen pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, part. oder 1. Et. Adressen nimmt entgegen Buchbinder W. H. Lehmann, Markt 17.

Gesucht ein Logis im Preise von 40—60 ℳ von pünctl. Leuten mit 1 Kinde (oder eine leere Stube mit Kochofen.) Adr. Hrn. Frz. Reiffe, Universitätsstr.

Logis-Gesuch!

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen per 1. Juli ein kleines Logis, 30—80 ℳ.
Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter B B. # 309.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube von pünktlichen Leuten. Adressen mit Preisangabe Petersteinweg 50 beim Restaur. Merseburger abzug.

Ein Mann sucht 1. Juni eine leere Stube, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Adressen unter S. K. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Reichsstr. oder im Brühl
gelegen, in der 1. oder 2. Etage befindliche 2 oder 3 große Zimmer werden für kommende Messen zu miethen gesucht. Bezügliche Adressen sind unter T. # 29. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Mess-Logis-Gesuch.

Für die drei hiesigen Messen werden zwei helle gute Zimmer, möglichst 1. Etage, in der Nähe der Hainstraße dauernd zu miethen gesucht. Adr. werden unter ## 124 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Meßlogis
gesucht von zwei Herren vom Montag ab auf ca. 10 Tage. Gef. Offerten abzugeben bei Herrn Eugen Loewe, Ritterstraße Nr 26, I.

Von einem hier selbstständigen jungen Kaufmann wird möglichst in der Nähe der Promenade ein freundl. Garçonlogis gesucht. Adressen unter W. ## 11. befördert die Expedition d. Bl.

Ein feines Garçon-Logis
wird zu miethen gesucht. Adressen Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Für einen anständigen jungen Mann wird ein Garçon-Logis mit Kammer, womöglich 1. Etage, zum 15. April oder 1. Mai gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter D. 3. oder bei Hrn. Alwin Haase, Gerberstraße Nr. 3, niederzulegen.

Gesucht auf einige Zeit für eine junge in ärztlicher Behandlung stehende etwas leidende Dame ein geräumiges Zimmer mit Bedienung in der Dresdener oder Marien-Vorstadt. Hauptbedingung: **Sonnenseite und gleich beziehbar.** Offerten abzugeben Universitätsstraße 20, links 3 Treppen (Paulinum).

Eine Stube oder Stube mit Kammer wird von 2 jungen studirenden Herren gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn F. L. Stephan, Universitätsstraße 2, niederzulegen.

Ein Gymnasiast sucht eine Stube ohne Bett, Dresdner Vorstadt. Adr. sub B. 100 abzugeben bei Herrn Strötzel, Nürnberger Str. 4.

In der Waldstraße oder deren Nähe wird eine anständige Schlafstelle für einen Herrn gesucht. Adressen bittet man abzugeben Ranstädter Steinweg 72, 1 Treppe links.

Pension

in einer gebildeten Familie suche ich sofort für zwei meiner Zöglinge. — Offerten erbitte mir schriftlich. Ingenieur **W. H. Uhland.**
An der Wasserkunst 1.

In einer englischen Familie findet ein anständiger Herr Wohnung mit Pension sof. oder spät. Alexanderstr 20, I L., Ecke der Mendelssohnstr.

Zwei Pensionaire finden freundliche Aufnahme Turnerstraße Nr. 3, 3. Etage.

Vermiethungen.

Zu vermiethen
sind 2 schöne **Pianinos** bei H. Paul Böhr, Markt Nr. 2

Gärten-Vermiethung.

Am **Königsplatz 11** sind von jetzt an noch einige freundliche Gärtchen zu vermiethen Näheres daselbst beim Hausmann im Hofe parterre links.

Ein Garten

in der Nähe der Verbindungsbahn ist billig zu verpachten. Näheres bei
Franz Voigt, Grimm. Steinweg Nr. 9.

Garten
zu vermiethen Chausseestraße, 2. Ecke der Grenzstraße. Näheres 1 Treppe daselbst.

Ein Garten zu vermiethen. Lange Straße Nr. 13 beim Hausmann zu erfragen.

Feldverpachtung.

6 Acker Feld in der Nähe von Leipzig, guter tragbarer Boden, sind auf 6 Jahre sofort zu verpachten durch Adv. Dr. **Coccius**, Klostergasse 14

Gewölbe-Vermiethung.

Ein im Böttchergäßchen nahe der Reichsstraße gelegenes Gewölbe, ist von nächster Michaelismesse zu vermiethen. Das Näh. Reichsstraße 40, 1. Et.

Gewölbe-Vermiethung.

Für die kommenden Messen ist ein **Gewölbe** in der Reichsstraße zu vermiethen. Näheres Neumarkt 36, 1. Etage. **G. Leysath.**

Ein großes Meßgewölbe

in der Reichsstraße, mit Contor und Wohnung, ist für nächste Messen zu vermiethen. Adressen unter M. R. S. ## 12 durch die Expedition d. Bl.

Strasse ist während der Messen ein
Grimma'sche Gewölbe-
Antheil zu vermiethen, in welchem seit 30 J. Stickereien vertreten. Näheres bei
Robert Braunes
Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Ein Gewölbe, die Hälfte sofort, das ganze Local in 14 Tagen, ist während der Dauer von 4 Wochen billig zu vergeben bei H. Frankenstein, Katharinenstraße Nr. 21.

Die Hälfte
eines sehr schönen großen Locals, am Markte belegen, ist für die nächste Michaelis- u. Jubilate-Messe zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilen **Levin & Frey,** Kochs Hof.

Ein Gewölbe mit Niederlage ist mit Ende der Michaelismesse für die folgenden Messen oder auch fürs ganze Jahr anderweit zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 11.

Mess-Gewölbe.
Brühl 24
ist ein größeres Gewölbe für nächste und folgende Messen zu vermiethen.
Näheres
Brühl 24, II.

Meßvermiethung.

Die Hälfte meines Locals Petersstraße 10, Hotel de Russie. Gustav Unger.

Ein Parterre-Meßlocal am Brühl

(zwischen Katharinen- und Reichsstraße) ist von nächster Michaelis-Messe ab für 450 ℳ jährlich zu vermiethen. Adressen sub D. 480. befördert die Expedition dieses Blattes.

In **Weimar** am großen Markt **großer Laden** mit daran befindlicher Ladenstube sofort zu vermiethen. Durch wen? sagt die Expedition dieses Blattes.

Meßvermiethung.

Drei elegante Zimmer, welche sich zu Musterlager eignen, nebst dazu benöthigten Schlafzimmern und Betten können im Ganzen oder einz In wo möglich auf mehrere Messen abgegeben werden
Brühl 78, 2. Etage vornheraus.

Ein schönes großes Erkerzimmer

ist als **Musterlager** zu vermiethen. Näheres **Grimma'sche Straße 30**, 1. Etage.

Als Musterlager ist eine helle Stube mit Cabinet für folgende Messen zu vermiethen
Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Für die nächsten **Messen** ist ein aus drei Räumen bestehendes **Geschäftslocal** in der ersten Etage des Seitengebäudes Nr. 3 der **Petersstraße** zu vermiethen.
Näheres 1. Etage im Vorderhause.

Mess-Local.

Ein schönes helles Zimmer, bisher als Musterlager feiner Glaswaaren benutzt, auf Wunsch mit Schlafzimmer, ist für künft. Messen zu vermiethen. Regale können mit übernommen werden. Näheres Naschmarkt Nr. 1, II.

Meß-Locale zu vermiethen Grimma'sche Straße 31, I. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Tuchstand in der Großen Fleischergasse ist für **Michaelis-** und folgende Messen zu vermiethen beauftragt das **Commissions-Bureau von Friedrich Jähring,** Neumarkt 15, I.

Hausstand zu vermiethen
Stadt London, Nicolaistraße.

Eine Parterrelocalität,
geräumig und hell, nebst einigen hellen Souterrainräumen, ist zu einem stillen und reinlichen gewerblichen Geschäfte zu vermiethen Näheres bei Herrn Hartmann, Moritzstraße 10.

Eine Werkstelle, 100 □Ellen groß für Feuerarbeiter passend, sowie 1 Niederl. sofort zu verm. Näh. Sternwartenstr. 45 b. Böttchermstr. Beyer.

Eine Niederlage (oder als **Werkstätte**) ist zu Johannis zu vermiethen Colonnadenstr 13, r. I.

Ein **Keller** in Nr. 3 der Petersstraße zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Villa-Vermiethung in Gohlis,
herrsch. gr. Garten, sofort zu beziehen. Näheres Gohlis, Leipziger Straße 7, 1. Etage rechts.

Ein hohes Parterre-Logis von einem drei-, drei zwei- u. vier einfensterigen Zimmern u. Zubehör ist ab Michaelis zu vermiethen per anno 600 ℳ.
Näheres b. Hausmann Elsterstr. 35.

Zu vermiethen u 1. Ju i zu bez 2 Familien-Logis, ein hohes Parterre 150 ℳ, 2 Etage 250 ℳ Plagwitzer Straße 68, früh von 9—12 Uhr.

Zu vermiethen:
Zum 1. October 1872 zu beziehen ist die erste Etage Ranstädter Steinweg Nr 7 (gegenüber der Mühle), bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Bodenkammer u Keller. Näheres Lessingstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zum 1. Mai zu beziehen eine 1 Etage mit Garten 340 ℳ, zum 1. Juli 2 Etagen zu 280 und 300 ℳ Sophienstraße Nr. 7.

Ein kleines Logis in ruhig Hause, 2. Et., von 3 Stuben nebst Zubehör u. Wasserleitung ist zum 1. Juli zu verm. Näheres Braustraße 9, part

Zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen ist eine freundliche, in der Nähe des Parkes zu Machern gelegene Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche, Keller, Holz- und Bodenraum bei Ernst Ficke, Sattlermeister.

Zu verm. ist eine unmeubl. Stube, auf Wunsch mit Kammer, an 1 Herrn Weststr. 36 b. 4. Et. l.

Meßvermiethung. Zu vermiethen ist während der Messe eine Stube mit 1 Bett, Saal- und Hausschlüssel Antonstraße 22, 2 Tr. links.

Meßvermiethung.
Für folgende Messen sind 2 Zimmer zu vermiethen Hainstraße Nr. 25 II. I C Junghans.

Meßvermiethung, eine große Stube mit 4 Betten vornheraus Ulrichsgasse 60, part rechts.

Meßlogis für zwei Damen
Katharinenstraße 14 IV. Schönlein.

Für viele u. sog. Messen ist ein gr. Zimmer mit 2 oder 3 Betten zu verm. Thomasgäßchen 2, 4 Tr

Zu vermiethen

ist eine gut meublirte Stube mit Bett für die Dauer der Messe Johannisgasse 12 bei Helwig.

Eine Stube mit 2 Betten ist zur Messe zu vermiethen Petersstraße 22, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. größeres Zimmer mit daranstoßendem Schlafcabinet ist an einen einzelnen Herrn, am liebsten Reisenden, sofort zu vermiethen. Näheres Floßplatz Nr. 27 b, 2 Etage.

Garçon-

Logis, Zeitzer Vorstadt, fein meublirt, 1 gr. freundl. Stube mit Schlafcabinet, Gartenaussicht, sep. Eing., Saal- u. Hschl. ist sofort od. später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Auf Wunsch Mitbenutzung d Pianoforte. Off. sub **U. 171.** bef.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zwei gut meublirte Garçon-Logis in feinem Hause sind zu vermiethen Dresdner Straße 19, III.

Ein feines **Garçonlogis,** Wohn- und großes Schlafzimmer, am schönsten Theile der Promenade, ist an einen oder zwei Herren, Beamte oder Kaufleute, zu **vermiethen.** Näheres Hainstraße 21 part. Lotteriecollect. Eingang Hausflur.

Garçon-

Logis,
1 meubl.
Stube mit
Bett in
Zeitzer
Vorstadt
zu vermiethen.
Adr **V. 172.** beförd.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Garçon-Logis.
Eine freundl. gutmeubl. Stube mit oder ohne Kammer u. m. schöner Aussicht ist vom 1. Mai an einen Herrn zu verm. Albertstr. 13, 2 Tr. links.

Garçonlogis.
Ein feines geräumiges Garçonlogis mit neuen Möbeln und gutem Bett ist an feine Herren, auf Wunsch mit voller Pension, zu vermiethen
Turnerstraße Nr. 10 b, 3. Et. links.

Vermiethung: Ein geräum. f. meubl. Garçonlogis m gänzl. sep. Eing. u. Hschl. meßfr Neukirchh 9, II.

Ein elegantes Garçonlogis

ist an solide Kaufleute oder Beamte per 15 April oder 1. Mai zu vermiethen Tauchaer Straße 27 parterre links.

Nr. 15 Große Windmühlenstraße, Hof, linkes Seitengeb. part. rechts ist ein gut meublirtes **Garçonlogis** sofort oder 1. Mai billig zu vermiethen.

Garçon-Logis.
Zwei Zimmer mit guten Betten sind zu vermiethen Hainstraße Nr. 25, II. vornheraus.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist sofort zu vermiethen Sophienstraße 15, 2. Etage links.

Zu vermiethen an Herren eine Stube nebst Schlafk., alles freundl., Dorotheenstr. 4, 4. Et.

Zu vermiethen

Stube und Kammer, gut meublirt, per 1. Mai Inselstraße Nr. 14, Tr. B, 3. Et r.

Zu vermiethen zwei freundliche 2fenst. Zimmer mit Schlafcab., 1 meublirt, an anständ. Herren, Kaufleute, Katharinenstraße 19. 4. Etage, vornh.

Eine freundliche gut meubl. Stube mit Schlafstube, herrliche Aussicht, ist an 2 Herren vom 15. d. M. an zu vermiethen Ritterstr. 38, 4 Et.

Joh. hat zu vermiethen Grimma'sche Straße eine 2fensterige und eine 1fenster. Stube 3. Etage, beide mit Schlafcabinet, zu Comptoir oder Expedition, getrennt oder im Ganzen.
Näheres im Commissions-Bureau von
Friedrich Jähring. Neumarkt 15, I.

Ein feinmeubl. Salon nebst Schlafzimmer ist an 1—2 Kaufleute zu verm. Lessingstraße 12, I. r.

Ein möbl. Zimmer mit Schlafz. u. Hausschl ist an 2 Hrn. sof. zu verm. Neumarkt 13, 3 Tr. Georgi.

Sommerlogis
zu vermiethen Connewitz 158, I.

Herren-Wohnung, solide, preiswerth, sofort oder später **zwei elegant meubl. Zimmer, zwei Betten, zehn Thaler** monatlich, zu vermiethen **Ranstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage rechts.**

Zu vermiethen eine große meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Karlstraße 8, 3. Et. r., Hinterh.

Zu vermiethen ist sogl. oder später ein meubl. Zimmer mit Schlafgelaß Reichsstr. 50, III.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai eine separ. gut meublirte Stube vornheraus mit freier Aussicht Brüderstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen ist eine feine Stube an einen Herrn Hainstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine meubl. Stube an einen Herrn Zeitzer Str. 19b, II. A. Hohmann

Zu vermiethen von jetzt an eine frdl. meubl. Stube an einen Herrn Nürnb. Str. 41, H. I. l

Zu vermiethen ist eine separate Stube an Herren Bauhofstraße 6 im Hof 4 Tr. links.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai eine freundl. Stube mit oder ohne Meubles an Herren oder Damen Arndtstraße Nr. 41, 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube mit S. u. Hschl. an 2 Herren Weststr. 41, Hintergeb III.

Zu vermiethen sofort ein freundl. Zimmer mit Matratzenbett Turnerstraße Nr. 3, 3. Etage

Zu vermiethen 2 freundliche Zimmer Weststraße 17a, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube sofort an 1 od. 2 anst. Herren Sophienstr. 20, IV.

Zu vermiethen eine freundliche Stube 1 oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 30, 1 T. vornheraus, bei Carl Frenzel.

Zu vermiethen sofort ein gut meublirtes Zimmer, separat, schöne freie Lage, Saal- und Hausschlüssel Gerichtsweg Nr. 8, 1. Et. rechts.

Zu vermiethen ist auf sogleich eine gut meublirte Stube mit sehr angenehmer Aussicht nach dem Thüringer Bahnhofe resp. Blücher- und Gerberstraße in der Nähe des Rosenthals an 1 oder 2 Herren. Nachzufragen Berliner Straße im neu erbauten **Fiedler**'schen Gebäude, Hinterhaus links, 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube an einen Herrn Petersstraße 9 i. Hofe querver 1 Tr.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist ein freundl. meubl. Zimmer für einen anständigen Herrn Bayerische Straße 8, 2 Etage.

Ein schönes neuhergerichtetes 2fensterigtes gut meublirtes Zimmer in der schönsten Lage ist billig an einen anständigen Mann von 15. d. M. oder 1. Mai an zu vermiethen. Zu erfragen Lortzingstraße Nr. 13, IV. links

Eine kleine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Lange Straße 7, 3. Etage links, ist ein fein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer, sofort oder den 1. Mai zu vermiethen.

Eine freundlich meublirte Stube ist vom 21. d. Mts. ab an einen oder auch zwei Herren zu vermiethen Centralstraße 3, 4 Tr. l.

Eine gut meubl. Stube ist an 1 anstnd Herrn sofort oder später zu verm. Sternwstr. 32, I. l.

Sofort zu beziehen ist eine Stube. Näheres beim Hauswirth Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6.

Ein **Stübchen** zu **vermiethen**
Große Fleischergasse 27, 1 Treppe.

Eine freundliche große Stube ist zu vermiethen für 2 Herren Berliner Straße 22, 3 Tr. vornh.

Eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort **zu vermiethen**
Dresdner Straße 45, 2. Et. rechts.

Ein schönes großes **Zimmer,** mit allen Bequemlichkeiten, Saal- und Hausschl. vers, nebst gut. Bedien., ist sof. oder zum 1. April zu vermiethen Zu erfragen Promenadenstr. 13 beim Hausmann.

Zwei freundl. meubl. Stuben mit schöner Aussicht, sep. Eingang, Haus- u Saalschl., sind zu vermiethen Weststraße Nr. 35B parterre.

Zwei freundlich fein meublirte Wohnungen sind an mehrere Herren sofort zu vermiethen
Humboldtstraße 18, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen (Aussicht nach der Promenade) Ranst. Steinw. 5, II. R. Fuchs.

Zwei schöne gr. Zimmer u. gute Kost sind vom 1. Mai an zu haben Weststraße 69, 3 Tr.

Zu vermiethen sofort 1 Schlafst., sep. mit S.- u. Hschl. an 1 H. Turnerstr. 1, Hintergeb III l.

Zu vermiethen ist in einer freundl Stube eine Schlafstelle Schletterstraße 9, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen sind zwei **Schlafstellen** Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen

Zu vermiethen sind zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel Sternwartenstraße 23, 1. Etage.

Zu vermiethen eine Stube als Schlafstelle an 2 anständige Herren Mittelstraße 31, 1 Tr. r.

Zu vermiethen eine fl. Stube für 1 Herrn als Schlafst. Neuschönefeld, Rudolphstr. 34, II. r.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle Ritzschstraße 6, im Hofe 3 Tr. und gleich zu beziehen.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen
Hohe Straße 22 im Hofe parterre.

Zwei Herren finden freundliche Schlafstelle mit Haus- u Saalschl. sofort Frankf. Str. 35, IV. r.

Schlafstellen für Meßfremde sind offen
Ulrichsgasse Nr. 40 part.

Ein freundl. Stübchen ist an 2 sol. Herren als Schlafstelle zu vermiethen Schletterstr. 10, IV. r.

Eine **Schlafstelle** für Herren ist offen Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen links.

Zwei solide Herren finden freundliche **Schlafstelle** Gerberstraße Nr. 5 (Brüsseler Hof) im Hofe rechts, 3 Treppen. **S. Rohr.**

Einige freundliche **Schlafstellen** sind zu vermiethen an anständige Herren
Thomasgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn
Ulrichsgasse Nr. 60, im 2. Hofe part.

Eine Stube als Schlafstelle für Hrn sof. zu verm. Reudnitz, Kuchengartenstr Nr. 9, part. l.

Eine **Schlafstelle** ist offen für einen jungen Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen

Nur für anständ Herren sind einige Schlafstellen offen Zuerst. Katharinenstr, Ruppert's H. b Hausm

Schlafstelle für 2 solide Arbeitsleute mit vollständ. Kost Körnerstr. 14 hohes Parterre.

Eine Schlafstelle für 2—3 Herren ist zu vermiethen Königsplatz Nr. 4, blaues Roß.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Freundliche Schlafstellen sind offen Elsterstraße 27, Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in einem separaten Stübchen Brandweg 14b. II.

Offen sind Schlafstellen für Herren Kleine Burggasse 3B, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Frankfurter Straße 36b, im Hofe 1 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, wenn gewünscht mit Mittagstisch Querstraße 2, IV.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Schletterstraße 12, Hof 1 Treppe.

Offene Schlafstellen in freundl. Stube Kreuz- u. Grenzstr.-Ecke 1, b. Hausmann zu erfr.

Offen ist für einen anst. Herren Schlafstelle in einem fr. Stübchen Kl. Windmühleng. 7a, Hof III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren, Saal- und Hausschlüssel, Naundörfchen Nr. 17, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Lützowstraße Nr. 6, 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für zwei Herren Reudnitz, Täubchenweg 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Haus- u. Saalschl. Sidonienstraße 14, 3. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Klostergasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Offen eine fr. Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Turnerstraße 11, 4. Etage links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel, Albertstraße Nr. 20 part.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 18 part.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Erdmannsstraße Nr. 16 part., im Hofe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sidonienstraße 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Haus- und Saalschlüssel, Thalstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Glockenstraße 1, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist in einer Stube eine oder zwei Schlafstellen Reudnitz, Kronprinzstr. 6, parterre links.

Offen ist eine freundl. sep. Schlafstelle mit Hsschl. für einen solid. Herrn Hohe Str. 20, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 45, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen Arndtstraße Nr. 4L, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn in einer freundl. sep. Stube Lange Str. 35, Hof 1 Tr.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen vornheraus.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. sep. Stube mit Hsschl. wird ges. Reudn. Str. 12 p. l.

Hippodrom.

Circus elegant auf dem Königsplatz.

[illegible]

sowie täglich großes **Reitamusement** bei brillanter Beleuchtung und festlich decorirtem Etablissement.

Restauration comfortable und ein Musikchor von 20 Mann.

Von 3—6 Uhr Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten.

Hochachtungsvoll

Hermann Rahe, Director.

Charlotte Bossard Wwe.

Panorama der interessantesten Sehenswürdigkeiten, desgleichen ein großes **Aquarium** aus dem Naturreiche, optisch vergrößert, lebend. — Zu haben: die interessante Lebensbeschreibung **Bossards.** Neben dem **Hippodrom.**

☞ **L. Werner.**

Heute 6½ Uhr **grosse Uebungsstunde** Große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Während der Ostermesse hier zum 1. Male zur Schau gestellt.

Heute Sonntag u. an den folgenden Tagen ist bei brillanter Beleuchtung geöffnet

Buiron's Museum

Königsplatz, vis à vis der Fortuna.

Das größte Museum in Europa, welches dem berühmten Londoner Museum **Tussand** in jeder Weise ebenbürtig zur Seite steht. Es enthält die Wachsbilder von mehr als

200 berühmten Persönlichkeiten in Lebensgrösse,

der älteren und neuen Geschichte angehörend. Reichhaltigkeit, plastische Kunst, treffliches Arrangement sind in diesem prächtigen Museum vereinigt. Unter vielen interessanten Gruppen sind besonders hervorzuheben **Hinrichtung Maria Stuart's, Vorabend der Schlacht von Austerlitz, Episoden aus der Schlacht von Waterloo und Brienne, Exkaiserliche Familie von Frankreich, die Ermordung des Erzbischofs von Paris, die Capitulation von Sedan.** Von ausgezeichneter Aehnlichkeit sind: **Kaiser Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Exkaiser Napoleon III., Fürst Bismarck, Moltke, General Bourbaki, Frossard, Douay** u. s. w.

Der größere Theil der Gruppen und Persönlichkeiten befand sich auf den großen Ausstellungen in Paris (1855) und London (1862) und erhielt dort mehrere ehrenhafte Erwähnungen, unter andern die große goldene Medaille für Wachsarbeiten zuerkannt von der Londoner Preis-Jury (Section française, Classe XXIX. No. 1745 et Section française, Classe XVII. No. 1745.) — Mehr als 20 Jahre war das Museum im Paris, Boulevard du Temple 395 aufgestellt.

Das Museum ist **täglich** geöffnet: **Sonntags von 9—10 Uhr, an Wochentagen von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends,** immer bei brillanter Beleuchtung.

Entrée: Erster Platz 5 Gr., zweiter Platz 2½ Gr.

Der Besitzer und Director

A. Buiron aus **Lothringen.**

Dampfschifffahrt Leipzig-Plagwitz

Sonntag den 14. April 1872 bei günstiger Witterung.

Vorm.: Abf. von Leipzig 9. 10. 11 u. 12 Uhr. „ „ Plagwitz 8½, 9½, 10½ u. 11½ „

Nachm.: Abf. von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr beginnend bis Abends 6 Uhr **jede halbe Stunde.**

Circus Renz.

Sonntag den 14. April 1872

Zwei Vorstellungen,

Anfang der ersten um 4 Uhr und der zweiten um 7 Uhr.

In beide Vorstellungen vertheilt Debut der **Lu Lu.** — Frl. **Oceana.** — Herr **Agoust.** — **Ein Dragoner-Manöver,** geritten von 20 Damen. — Die arabischen Hengste **Roba, Ali** und **Achmet.** — Das Schulpferd **Victoria.** — Das Schulpferd **Berlin.** — Das Schulpferd **Heros.** — Mr. et Mme. **Denis,** komische Scene. — Das Apportirpferd **Abu Bekr.** — Vorführung des **Riesen-Elephanten** und des **dressirten Esels Marko.** — **Der Clown als Frosch.** — Die **6 dressirten Hunde des Clown Herrn Mollito.**

In beiden Vorstellungen werden sich die Clowns ganz besonders auszeichnen.

Morgen **Vorstellung.** **E. Renz,** Director.

Auf dem Roßplatz

☞ **vor dem von Hauck'schen Hause.** ☜

Heute Sonntag und folgende Tage während der Ostermesse Auftreten des berühmten **Schwedischen Riesen Mr. Emanuel Anderson,** genannt „Der schwedische Goliath", 20 Jahre alt, 8 Fuß groß, Gewicht 400 Pfd., auf seiner Durchreise nach Amerika. Entrée: I. Platz 5 Ngr., II. Platz 2½ Ngr., Kinder die Hälfte. Der Riese ist an den Wochentagen von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends und Sonntags von 3 bis 10 Uhr Abends zu sehen.

Neben Willart's museum ist eröffnet

Exposition Universelle über Land und Meer.

Photographische Darstellung der fünf Welttheile, bestehend aus **1000 Transparent-Tableaux** von ganz neuer Erfindung auf Glas und Seidenstoff, welche durch optisch-mechanische Apparate dem Beschauer das Großartigste bietet, was bis jetzt in dieser Art gezeigt wurde.

Diese Ausstellung besteht in verschiedenen Abtheilungen: **Das Pariser Leben und Treiben.** — **Eine Nacht in Venedig.** — **Das ewige Rom.** — **Die Welt in Miniatur.** — **Die Geheimnisse von Paris, London und Berlin** von der höchsten Aristokratie bis in die Hütte des Bettlers.

Jeder Besucher erhält ein Präsent. Entrée 3 Ngr.

Bei freiem Entrée

auf dem Roßplatz vor dem grünen Baum in der großen Breterbude täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr bei Gasbeleuchtung

Willart's

grosses anatomisches Museum.

Enthält dreißig lebensgroße geöffnete Figuren,

worunter sich die **weltberühmte anatomische Venus** befindet, die bis in die kleinsten Theile des menschlichen Körpers zerlegt und erklärt wird; außerdem bietet die **Ethnologie,** Völkerkunde, **Anatomie,** Zergliederung des menschlichen Körpers, die **Gynäkologie,** Frauenkrankheiten, Geburtshülfe, **Embryologie,** Entwickelung des Menschen, **pathologische Anatomie,** Krankheiten, die **Phrenologie,** Schädel Lehre, **Physiologie,** Sinnes-Organe, und **schwersten Operationen,** dem Besucher Gelegenheit, einen Blick in die geheimsten Werkstätten des menschlichen Organismus zu werfen und so durch Erkennung der wunderbaren Schöpfung sein eigenes Ich zu schätzen und durch moralischen Lebenswandel sein Wohl zu fördern.

Dienstag und **Freitag** von 2 bis 7 Uhr für **Damen,** von 7 Uhr wieder für **Herren.** Jeder Besucher ist verpflichtet einen Katalog für 2½ ℳ an der Casse zu kaufen.

Hôtel de Pologne.

Sonntag den 14. April 1872 in den Sälen

grosse Table d'hôte

mit Tafelmusik,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Musikdirectors Herrn Josef Gungl.

Bestellungen auf reservirte Tische bitten gefäll gst im Laufe des Tages bis Mittag 12 Uhr in unserem Comptoir abzugeben.

Noch nie dagewesen!

Ein

lebender weisser Jack

aus Hinter-Indien.

Mit vieler Mühe ist es mir endlich gelungen, dem naturwissenschaftlichen Publicum ein lebendes Thier zu bringen, welches noch

nie in Europa

gezeigt wurde. **A. Kallenberg.**

Leichssenring. Heute 6 Uhr **Sommer-Local.**

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Plagwitz, Thieme's Salon, 4 Uhr.

Parkschlösschen.

Heute 5 Uhr Tanzstunde. **G. Löhr,** Tanzl.

Kleinzschocher, Terrasse.

Heute Nachmittag präcis 3 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Bräuer.

Georg Heber.

A. Jacob. Heute 5 Uhr Tanzstunde Neureudnitz, Tonhalle.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schloßg. 5, Grün. Saal. Geehrte Herren u. Damen können an meinem **Unterricht,** welcher alle Abende von 8—10 Uhr auch während der Messe regelmäßig stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen. Wohnung: Nicolaistraße Nr. 17.

„Auf dem Roßplatze."

Schweizer-Haus.

Heute Sonntag sowie folgende Tage **Vorstellung** der

Hamburger Singspiel- u. Balletgesellschaft

Polyhymnia.

Den Wünschen eines geehrten Publicums nachkommend, werden täglich 2 Vorstellungen, die erste von 3—7 und die zweite von 7—11 Uhr stattfinden. Entrée 2½ ℳ, Wochentags 1½ ℳ. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. **A. Leipnitz.**

Limbacher Biertunnel,

Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung.

☞ Programm neu und zeitgemäß. ☜

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ ℳ.

Barthel's Restauration

24. Burgstraße 24.

Täglich **Concert** u. **Vorstellung** des Sackpfeifers Herrn J. Koch, Komikers H. Weigel so wie der Damen Frau und Fräul. Koch.

Programm stets neu. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ ℳ. Bayerisch u. Lagerbier ff.

Restaurat. v. C. Schweineberg, Hohe Str. 7.

Heute Abend **Concert** des Herrn **Mohr.** Echt Bayerisch und Vereinslagerbier **ausgezeichnet.**

Rahniss' Restaurant,

Universitätsstraße Nr. 10.

Täglich **Concert** u. **Vorträge** der Gesellschaft der Herren Kreich u. Reinhard nebst Damen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 14. April

Kränzchen mit Ballmusik.

Das erste und grösste Naturwunder (ein Mann-Weib).

Für Aerzte Hebammen und Naturforscher täglich zu sprechen von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr. Honorar 20 Ngr. à Person Kl. Windmühlengasse Nr. 10 parterre, nahe beim Circus.

K. Hohmann aus Bayern.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Büchner und Seidel Auftreten der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cinquevalli, der Schlittschuhtänzerin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner genannt Schwarzblattln, der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Lillie Alliston, der Leipziger Couplet-Sänger, sowie des

berühmten Fischmenschen

Mr. J. *Attwood* aus London

im Trianon-Saal um 8 und ½11 Uhr.

In den Gärten: Alhambra-Tonhalle: von 7 Uhr an in den Pausen Concert vom Waldhornistenchor des Herrn Director Hellmann Volle Illumination (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. **Alpenglühen** (Landschaft mit neuen Effecten).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Comptoir parterre.**

Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen ½8 Uhr Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Räume à Person 7½ Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr. **Hôtel de Pologne.** Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Heute Sonntag den 14. April

grosses Concert

von der Capelle des Königl. Musikdirectors Herrn **Josef Gung'l** aus München, unter Mitwirkung der Harfenvirtuosin Frau **von Kovacsics** vom Hoftheater zu Weimar.

Auf den Gallerien wird Bier verabreicht. Bestellungen auf reservirte Tische bitten höflichst im Laufe des Tages bei unserm Portier abzugeben.

Anfang 7½ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 7½ Ngr. Programm an der Casse.

Tunnel.

Auftreten der Schwedischen Damencapelle,

bestehend aus 6 Damen.

Hôtel de Prusse.

Rossplatz, in der Nähe des Neuen Theaters und Circus Renz.

Täglich grosse Table d'hôte pünctlich 1 Uhr.

Im **Restaurant** und der **neu eingerichteten Weinstube** zu jeder Tageszeit **à la carte, Dejeuners, Diners, Soupers** auf Verlangen schnell und fein servirt

Küche von bekannter Güte. Vorzüglich gepflegte Weine, namentlich **rein gehaltene 1865er Rhein-** und **Moselweine.**

NB. Nach Beendigung der Theater und des Circus Renz bleiben stets einige **Boxes** und **Tische** für kleinere Gesellschaften reservirt.

Louis Kraft.

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag große **Extra-Table d'hôte** **pünctlich 1 Uhr** im **Gartensalon** mit **Concertmusik** im **Garten.**

Louis Kraft.

Central-Halle.

Im großen Saale **Concert**

der berühmten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft aus dem Zillerthal,

bestehend aus vier Damen und sechs Herren in ihren National-Costümen unter Leitung des Herrn **Ludwig Rainer,**

unter Mitwirkung der **Capelle** des Herrn Musikdirector **Hiller.**

Restauration à la carte.

Entrée à Person 5 Ngr. Numerirte Plätze im großen Saale à 7½ Ngr. — Bestellungen auf reservirte Tische werden gegen Entnahme der Billets schon am Tage im Comptoir angenommen.

Anfang ½8 Uhr. Näheres die Programme. **Julius Jaeger.**

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonntag und folgende Tage **Concert von der allbekannten Tyroler Sängerfamilie Pitzinger** aus dem Zillerthale, 4 Damen und 4 Herren.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Grosse Vorstellung:

Lebende Bilder von Paolo Bacher

verbunden mit Concert unter Leitung des Musikdirectors Fr. Riede.

Schluss-Tableau:

Le Bagnanti. Badende Mädchen,

welches in Florenz, Turin, Mailand, Berlin und Wien mit größtem Beifall aufgenommen wurde.

Numerirte Plätze à 15 Ngr. Parterre 10 Ngr. Galerie 5 Ngr.

Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Von 10 Uhr an

BALL.

J. G. Möritz.

NB. Morgen Vorstellung.

Wein-Local zur „Göthe-Stube"

in

Stadt Frankfurt

für Jedermann resp. Fremden durch ihre wirklich sehenswerthe künstlerische Ausstattung empfehlenswerth.

Heute Abend 8 Uhr

grosse

Benefiz-Vorträge

der

Solosängerin Fräul. **Elly Dorn** aus **Wien.**

Gef. Bestellungen auf reservirte Tische bitte ich mir wenigstens 1 Stunde vor Beginn der Soirée anzeigen zu wollen.

Robert Schumann.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Concert und Gesangsvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellinghauer.** Vormittags Anfang 10 Uhr. Abends Anfang 7 Uhr.

Esche's Restauration und Gosenstube,

Peter Richters Hof, Reichsstraße Nr. 35. Während der Messe allabendlich

musikal.-humorist. Gesangsconcert

der Compagnie-Gesellsch. Krause aus Magdeburg unter Mitwirk. des Local-Komikers Hrn. Alwa Weise und des Gesangs-Komikers Hrn. Küstner aus Dresden. Anfang ½9 Uhr. Ende 11 Uhr.

Tivoli.

Heute Sonntag den 14. April

Concert und Tanzmusik.

Anfang ½4 Uhr. Der Tanz-Accord kostet 10 Ngr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Augensprache, Polka Mazurka von Herrmann (neu).

Auf und davon. Polka von Ed. Strauß (neu).

Elsterstraße Nr. 31. **Westend-Halle.** Elsterstraße Nr. 31.

Heute Mess-Ball.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, preiswürdige Weine, ff. Bayerisches u. Vereinslagerbier etc.

F. Stehfest.

Morgen Montag von 7 Uhr an **Ballmusik.**

Dresdner Straße 33. Dresdner Straße 33.

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik** vom Musikchor **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publicum mein: sämmtlich neu erweitertes und auf das Eleganteste hergerichtetes Localitäten und Billards (3) angelegentlichst zur gefälligen Benutzung.

Achtungsvoll

F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene ff. Biere, Kaffee u. Kuchen 2c. bitte um gütigen Besuch.

Ergebenst **Ed. Krauer.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **H. Fröllich.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Kränzchen mit Ballmusik.

Täglich frischen Spargel ꝛc., eine ganz famose Gose u. Bier. **Stierba.**

Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Zum Elsterthal, Schleussig.

Heute Sonntag den 14. April **Kränzchen mit Ballmusik**, wobei mit div. Speisen, Kaffee, Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet **G. Berge.**

NB. Früh von 9 Uhr an **Speckkuchen.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag **Concert**, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen und Kuchen, Bayrisch, Lager-, Weißbier bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet **G. Höhne.**

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag **Kränzchen.**

Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Lager- sowie Kölner Weißbier ff. ladet ergebenst ein **Ida Kanz.**

Lindenau — Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Sonntag den 14. April

Kränzchen mit Ballmusik.

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Biere F. Krödel.

Connewitz. Goldene Krone.

Zu dem bei mir heute stattfindenden **Kränzchen mit Ballmusik** empfehle ich reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Getränke. **Herrmann Hempel.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag
den 14. April
von **3 Uhr** an
Concert.
Entrée 2½ Ngr.
Von 6 Uhr an
Gesellschafts-Ball.
C. Müller.

NB. Morgen Montag **Schlachtfest.**

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sonntag großer Abschieds-Ball.

Dazu empfehle guten Kaffee, frischen Fladen und div. anderem Kuchen, ff. Bayerisch und Lager Bier. Es ladet ergebenst ein **Carl Weise.**

Ritterstr. 4, 1. Etage. Café Hascher, Göthestr. 2, Durchgang.

Meine der Neuzeit entsprechend comfortable und geschmackvoll eingerichteten Localitäten mit

zwei Billards (Carambolage)

aus der Fabrik des Herrn **G. Maux** in Eßlingen

empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Für eine Auswahl diverser Conditoreiwaaren, kalter Speisen, sowie warmer und kalter Getränke ist bestens gesorgt.

Politische, novellistische, illustrirte und humoristische Zeitungen in großer Auswahl.

Ergebenst

J. L. Hascher.

Indépendance Belge,
Frank Leslie's Illustrated,
Cölnische Zeitung,
Neue Freie Presse,
Deutsche Zeitung, Wien,
Prager Bohemia,
Rostocker Zeitung,
Bildburghausener Dorfzeitung,
Strasburger Zeitung,
Augsburger Allgem. Zeitung,
Magdeburger Zeitung,
Frankfurter Journal,
Schlesische Zeitung,
Hamburger Reform,
Chemnitzer Tageblatt,
Hall'sche Zeitung,
Dresdner Nachrichten,
Leipziger Zeitung,
Berliner Vossische Zeitung,
Berliner Börsenzeitung,
Neue Berliner Börsenzeitung,
Berliner Nationalzeitung,
Berliner Volkszeitung,
Norddeutsche Allgem. Zeitung,
Gerichtszeitung,

Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstücks-Büffet, gut gepflegte Weine.

Parterre
Lese-Cabinet.

Café Sedan.

I. Etage
Billards.

Div. Biere, englisch u. deutschen Porter, ff. Culmbacher und Tivoli-Actienbier.

Tribüne,
Berliner Tageblatt,
Kladderadatsch,
Wespen, Ulk,
Fliegende Blätter,
Floh
Stolze'sche Stenographie,
Gabelsberger Stenographie,
Leipziger Tageblatt, 2 Exempl.,
Leipziger Nachrichten, 2 Expl.,
Deutsche Allg. Zeitung, 3 Expl.,
Journal amusant, Paris,
Gartenlaube,
Neue Blatt,
Didaskalia,
Daheim,
Ueber Land und Meer,
Illustrirte Zeitung,
Omnibus,
Bazar,
Im neuen Reich,
Aus allen Welttheilen,
Das Ausland,
Der Globus,
Theater-Chronik.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt einen kräftigen **Mittagstisch**, Abends eine reichhaltige gewählte Speisekarte, Bayrisch und Lagerbier, Gose vorzüglich.

Restauration und Conditorei im Neuen Theater

empfiehlt
feine Küche,
ff. Weine und Biere,
prompte Bedienung.
6 Billards,
reichhaltiges Conditorei-Büffet,
div. Gefrorenes,
Café à la Wien.

Wiener **Gebäck** früh 6 Uhr.
Abends von 7—11 Uhr **Concert** in der Conditorei von der beliebten Tyrolertamille **Pitzinger** aus dem **Pustertbale.**
Hochachtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

Theater-Terrasse.

Täglich Nachmittags **Concert.** Heute Sonntag früh von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr **Concert.** **Ch. V. Petzoldt.**

Norddeutscher Hof.

Echt Culmbacher Export-Bier hochfeinster Qualität, sowie **reichhaltige Speisekarte** zu äußerst solidem Preis.

Warmes Gabel-Frühstück à 3 Ngr., desgl. **warmes Stamm-Abendbrod** empfiehlt **Herrmann Kiesche.**

NB. **Table d'hôte** 1 Uhr, **à la carte** zu jeder Tageszeit.

Billardsalon. 4 Billards. **Billardsalon. 4 Billards.**

Hôtel de Saxe

Restaurant und Café

Klostergasse Nr. 13 und **Promenade** vis-à-vis der Centralhalle, empfiehlt einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten.

Mittagstisch à la carte v. 12 U. ab. Gutgepflegte Weine.

Allabendlich reichhaltige Speisekarte. Coburg. Actienbier.

Paul Tittel.

Billardsalon. 4 Billards. **Billardsalon. 4 Billards.**

Hainspacher Bierhalle,

Brühl 3, Leinwandhalle.

Mittagstisch 6 Ngr., Suppe, ½ Portionen. **Ausgezeichnetes Hainspacher (Böhm.) Bier** (neues Gebräu) sowie täglich eine reichhaltige **Speisekarte** empfiehlt **F. Thiele.**

Restaurant.

Täglich reichhaltige Speisekarte.

Rosenthalgasse 14.

von 12 bis 2 Uhr à la carte Mittagstisch à la carte von 12 bis 2 Uhr.

Vorzügliches Bayer. u. Lagerbier, gute Weine.

Café Zahn.

Rosenthalgasse 14.

Julius Windisch.

Grimm. Straße 5. **Restauration.** Neumarkt 3.

Heute Abend **Roastbeef engl.** Jeden Tag wegen der Messe **Mittagstisch**, ff. Lagerbier und **Bayerisch** empfiehlt **d. O.**

Die Restauration z. Kleinen Funkenburg empfiehlt **reichhaltige Speisekarte, Lagerbier** und **Bayerisch ff. Zwei Billards** von Dorfelder in Mainz.

Restaurant F. L. Stephan,

Universitätsstraße 2,

während der Messe parterre und 1. Etage,

empfiehlt täglich eine **große Auswahl** von **warmen** und **kalten Speisen, Mittagstisch à la carte** von 11 Uhr an. **Bayerisch** und **Lagerbier** von bester Qualität.

Heute Allerlei mit **Coteletten, Zerbster** und **Vereinslagerbier** famos bei **W. Rosenkranz.** Reiter Str. 20c.

F. L. Stephan. empfiehlt heute Ragout fin en coquilles. feinstes Zirndorfer und ganz vorzügliches Niebeckscher dreies Bier. **Universitätsstrasse 2.**

No. 1. Heute Schlachtfest, Kaffee u. Kuchen empfiehlt **F. A. Vogt.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh **Speckkuchen.** Abends **Allerlei.** Vereinsbier und Gose ff.

Restaurant Victoria, vormals goldne Säge.

Speckkuchen und **Ragout fin,** von früh zehn Uhr an gewählte Speisekarte. Culmbacher und Vereinslagerbier ff. empfiehlt **Fritz Lippert.**

Liederhalle.

17 Magazingasse 17.

Täglich Concert und Vorstellung der Komiker Herren Rostuck, Wehrmann und Mühle, der Damen Fräul. Frank und Geschwister Wöllner, des Akrobaten Monsieur Bertiers, sowie des Violinisten und Pianisten Herrn Mühle und Sehrfeld. Zur Aufführung kommt: Beckers Geschichte, Liederspiel, Das Einexercieren der Recruten, Leipziger Meßmusikanten u. s. w.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 2 Uhr.

Bonorand.

Heute

Concert der Capelle v. C. Matthies.

Anfang 2 Uhr.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. H. Krahl.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute bei günstigem Wetter im Garten

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Gohlis. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. huj. die Restaurationsräumlichkeiten Herrn Ezold's, Möckern'sche Straße, übernommen habe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine neu restaurirte Tabagie unter dem Namen

Veteranenhalle

zur geneigten Berücksichtigung. Für ff. Biere, so wie kalte Speisen ist reichlich gesorgt.

Achtungsvoll

August Vetter.

Bockbier

empfehlen

Kitzing & Helbig.

Café Turc

7. Petersstrasse 7.

empfiehlt echt türkischen Kaffee, Berliner Tivoli- und echt bayerisch Bier, sowie ausgezeichnete Chocolade u. Cacao, Punsch, Grog, Knickebein und diverse Liqueure.

Bayer. Bier-Stube

von

Adolph Weber,

Kleine Fleischergasse No. 27,

hält sich einem hiesigen und fremden Publicum hiermit bestens empfohlen.

Frühstück — Mittagstisch,

Abendkarte in reicher Auswahl.

F. T. NAUMBURGER

CAFE – RESTAURANT

empfiehlt täglich

guten Mittagstisch.

Bayerisch u. Leitmeritzer Bier vorzüglich.

Restaurant

Thelegraphen-Station

kräftigen Mittagstisch.

Heute Abend Karpfen polnisch, ff Culmbacher und Lagerbier.

R. Pfennig Weintraubenstraße 3

Tuch-Börse. Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, kräftigen Mittagstisch, à la carte zu jeder Tageszeit, Echt Bayerisch, Vereinslagerbier, Porter und Böhmisches Bier. 13 Neukirchhof 13.

NB. Abendunterhaltung (Gesang- und Zitherconcert) durch Hrn. Franz Kilian.

Bier-Tunnel. 13 Neukirchhof 13. Carl Rudloff.

C. F. Kunze's Restauration

mit Garten und Kegelbahn,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 5,

empfiehlt heute Speckkuchen, Ragout fin en coquilles, kräftigen Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit, Abendspeisekarte gewählt, echt Bayerisch von Henninger in Nürnberg, Lagerbier extra ff.

Heute früh Speckkuchen.

Frühstücks-Büffet,

Echt Bayerisch Bier vorzüglich.

Bernhardischer

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch

in bekannter Güte.

Jederzeit grosse Auswahl v.

Speisen,

diverse

feine Weine.

Exacte Bedienung.

Heute Speckkuchen, täglich Mittagstisch, jeden Morgen Bouillon empfiehlt Vereinsbier ff. J. G. Seifert, Neumarkt 28.

Prager's Biertunnel. Heute empfiehlt Speckkuchen, Ragout fin, sowie ff Bayerisch u. Lagerbier bestens C. Prager.

NB. Morgen Schlachtfest.

Heute **Speckkuchen** bei Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.

Speckkuchen von 9 Uhr an empfiehlt H. Arnold, Kl. Windmühlenstr. 12

Heute Speckkuchen empfiehlt E. Zarschlers Restauration, Große Windmühlenstr. 2.

Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen, Bayerisch und Vereinslagerbier ff.

Speck- und Zwiebelkuchen, Ragout fin empfiehlt C. Keucher, Petersstraße 22.

Speckkuchen empfiehlt heute früh, morgen Schlachtfest. Ernst Vetters, Peterssteinweg 56.

Speckkuchen von bekannter Güte empfiehlt F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse Nr. 28

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout fin. Abends gewählte Speisekarte. Lagerbier und Bayerisch ausgezeichnet. Fritz Träger.

Heute früh Speckkuchen von 10 Uhr an Ranstädter Steinweg 74, Goldene Laute. A. Thieck.

Heute Vormittag **Speckkuchen,** sowie guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Nr 3. Rosenthalgasse Nr. 3. Heute früh Speckkuchen und Bockbier empfiehlt R. Gruh.

C. Richter, Naschplatz Nr. 9. Heute früh Speckkuchen, frische Bouillon, Speisen gewählt, Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Restauration zum Täubchen.

Heute zu Kaffee und Kuchen bei angenehmem Aufenthalt im Garten, so wie zu geselllschaftlichem Kegelschieben ladet ergebenst ein A. Schädel.

F. W. Rabestein.

Bayr. Bier- u. Frühstücksstube

Neumarkt 40.

Mittagstisch,

sowie zu jeder Tageszeit à la carte.

Jeden Morgen warmes Frühstück.

Mittagstisch,

gewählte Speisekarte,

echt Bayer. Bier,

f. Porter u. Lagerbier.

Friedrich Geuthner,

3. Schlossgasse 3.

Bierbaum's

Culmbacher Bier- und Frühstücksstube

(Grimm. Str. 4, dem Naschmarkt gegenüber.)

Hamburger Büffet.

Jeden Morgen warmes Gabelfrühstück à 2½ Ngr.

Jeden Abend warmes Stamm-Abendbrod à 2½ Ngr.

Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Heute früh Speckkuchen.

Mariengarten,

Karlstraße Nr. 7.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin, Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, Abends Fricassée von Huhn, gefüllte Taube, Karpfen blau oder polnisch rc. Bayerisch, Lager- und Kösener Weißbier ff empfiehlt F. Timpe.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 Ngr. C. Jäkel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, vorzügliches Wernesgrüner, Zerbster und Lagerbier W. Hahn.

Vereinsbrauerei.

Heute Ragout fin, Bier ff. empfiehlt L. Riedmann.

Heute früh Speckkuchen, Bayerisch, Lager- und Zerbster Bier ff. empfiehlt R. Reinhardt, Ritterplatz 16.

Heute früh Speckkuchen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlenstraße 11.

NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an. Täglich reichhaltige Speisekarte.

Speckkuchen täglich während der Messe von früh 9 Uhr an warm Adelbert Scherpe, Bäckermeister, Große Fleischergasse Nr. 1.

---

74 [illegible] 74

K. Böttcher.

Dessauer Hof, Sternwartenstr. 45. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bock- und Lagerbier ff NB. Täglich Mittagstisch à Port. 4 Ngr. F. L. Vogt.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet J. H. Gößwein, Neukirchhof 15.

Heute Sonntag v. früh 9 Uhr an warm. Speckkuchen beim Bäckermstr. Hch Sauer, Turnerstr. 2.

Restauration zum Napoleonstein. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. Nachmittag div. Sorten Kaffeekuchen. Es ladet ergebenst ein NB Bier ff. C. Peters.

Heute früh Speckkuchen, ff. Lagerbier aus der Eilenburger Stadtbrauerei und echt Zerbster Bitterbier empfiehlt C. Bunge, Thomaskirchhof 7.

Garten-Restauration empfiehlt heute Speck- u. Kaffeekuchen, kalte Speisen, Bock- und Lagerbier ff. Carl Matthe, Berliner Straße 13.

Insel Buen Retiro.

Heute Gondelfahrt.

Dabei sowie täglich Backfische, Hecht, Schleie, Aal, verschiedene Speisen, Kaffee und Kuchen, Lager- und Weißbier ff Es ladet höflichst ein H. verw. Rudolph.

Wernesgrüner

unübertrefflich empfehlen jetzt die drei Mohren.

Speisehalle, Katharinenstraße Nr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2½ Ngr.

---

15 Thaler Belohnung.

Verloren oder gestohlen wurde am 11. d. auf dem Wege durch die Nicolaistr. nach der Hal. Straße eine braune Brieftasche mit 2 Thlr. enth. 2 preuß. 25 Thlr.-Sch., 1 sächs. 10 Thlr. u. 1 sächs. 5 Thlr.-Sch., zus. 65 Thlr. Der Finder oder derjenige, welcher über den Verbleib des Geldes derartige Auskunft ertheilt, daß es wiedererlangt wird, erhält obige Belohnung von Miss Alliston im Schützenhause.

Eine goldene Damenuhr wurde heute Morgen in hiesiger Stadt verloren. Gegen anständige Belohnung abzugeben Place de repos, Treppe C, 1. Etage.

---

5 Thaler Belohnung. Verloren wurden 19 Thlr. 22½ Ngr. in königl. sächs. Coupons. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben abzugeben Ritterstraße Nr. 32, 1. Etage.

Ein Diamant

aus einem Ringe verloren Donnerstag früh auf dem Thüringer Bahnhof zur Petersstraße. Näheres Restaurant Keil, woselbst hierfür eine angemessene Belohnung abzugeben gebeten wird.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern Sonnabend auf dem Wege von der Kl. Fleischergasse über den Neukirchhof nach dem Töpferplatz ein altes Beutelportemonnaie, enthaltend 2 Zehnthalerscheine, 1 neues Guldenstück, etliche kleine Münzen und einen Dividendenschein der Thüringer Eisenbahn Stamm-Actie Nr. 66,152. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Dank u. obige Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse bei Herrn Bäckermeister Schemmel.

Ein junger Mann, der hierher kam, um sich ein Engagement zu suchen, verlor in der Nähe der Post seine ganze Baarschaft, eine braunlederne Brieftasche mit einem Hunderthalerschein und zwei Fünfundzwanzigthalerscheinen.

Der ehrliche Finder wird gebeten die Brieftasche mit dem Inhalt gegen 30 Thaler Belohnung in der Expedition des Leipziger Tageblatt abzugeben.

Verloren

½ Loos Nr. 81,053h 5. Classe 81. Lotterie. Vor Ankauf wird gewarnt.

Der Bergmann Abraham Meier hat Freitag Abend seine Brieftasche mit Reisepaß verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf dem Polizeiamt abzugeben.

Verloren wurde ein Manschettenknopf mit Corpswappen der Thuringia. Abzugeben gegen Belohnung Schletterstraße Nr. 2, parterre.

Verloren wurde am Freitag Abend ein schwarzer Ohrring von der Frankf. Straße bis Grimm. Steinweg. Abzug. beim Hausmann in der Post.

Verloren wurde Freitag vom Peterssteinweg, Mühlgasse, Promenade, durch die Stadt bis Bahnhofstraße eine Broche mit Haarbouquet. Gegen Belohnung Bahnhofstr. 7 beim Hausmann abzugeben.

Liegen geblieben ist ein grauer Ueberzieher in einer Droschke. Abzuh. am Gerichtsweg 7, 1. Et.

Verloren Sonnabend früh 8 Uhr in der Nähe des Hauses Nr. 7 der Lessingstraße ein kleiner Schrankschlüssel. Bitte, solchen daselbst beim Kutscher abzugeben.

Gefunden ein Medaillon mit 2 Photographien. Näh. b. Oberkellner der Vereinsbierbrauerei.

Gefunden wurde ein kl. goldnes Medaillon. Gegen Insertionsgeb. abzuh. Petersstraße 34, II.

Gefunden

ein goldenes Medaillon nebst Schlüssel. Abzuholen Stadt Nürnberg.

Zugelaufen!

Ein [illegible] Hund mit rothem Band ist mir zugelaufen. [illegible]

Dorotheenstraße Nr. 6—8.

Ein kleiner schwarzer Hund mit rothem Halsband u. Schelle ist zugelaufen. Abzuholen gratis Nicolaistraße Nr. 24.

Zugelaufen ein weißer Hund, Spitz-Race, ohne Steuerz. u. Maulk. Karolinenstr. 13, pt.

Gute Belohnung.

Von einem Packträger eines hiesigen Instituts wurde Freitag Nachmittag ein Koffer, Hutschachtel und Reisedecke abgeholt. Da die Reisedecke nicht dazu gehört, sondern eine Reisetasche, so wird der Packträger höflichst gebeten, sich zu melden beim Kofferträger, Berliner Bahn.

Volkmarsdorf.

Bei der am 8. d. M. hier stattgefundenen Gemeindevorstands Wahl hat es sich ereignet, daß der Hausbesitzer Herr Gruble sich selbst gewählt. Dies Allen, welche sich für hiesige Gemeinde und Herrn Gruble interessiren, unter dem Bemerken zur Kenntniß, daß es wohl außer Zweifel liegt, welcher Beurtheilung eine derartige Handlungsweise zu unterstellen ist? — — —

Heute nach Thecla

zum Gesellschaftskränzchen.

L. R. O. U. V.

Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Sonntag den 14. April. 1872.

Aufruf an alle Freunde der arbeitenden Classen, das neugegründete „Arbeiterinnen-Daheim" betreffend.

Ein Verein von hiesigen Frauen hat es sich bekanntlich zur Aufgabe gestellt, für **alleinstehende** Arbeiterinnen, zunächst **Näh- und Fabrikmädchen**, die ihr Obdach bei fremden Leuten suchen müssen und dies oft nur unter den traurigsten Verhältnissen finden, ein gemüthliches **„Daheim"** zu gründen, das nach den Regeln deutscher Ordnung und christlicher Sitte geführt würde. Die entsprechende Entschädigung Seitens der aufgenommenen Mädchen soll nur nach sehr billigen Sätzen geleistet werden, um denselben durch diese Vortheile die Aufnahme in das **„Daheim"** um so wünschenswerther zu machen, und Sache unseres Vereins wäre es sonach, den sich ergebenden finanziellen Ausfall durch Sammlung milder Beiträge zu decken zu suchen.

Wenn wir nun auch zu diesem Zwecke infolge unserer öffentlichen „Bitte um Liebesgaben" bis jetzt die sehr dankenswerthe Summe von über 850 ℳ zusammen bekommen haben, so ist dieselbe doch noch nicht beträchtlich genug, um die in diesen Tagen erfolgte Eröffnung unseres **„Daheim"** (Braustraße Nr. 7) nicht ohne das zuversichtlichste Vertrauen auf eine gesteigerte öffentliche Theilnahme für unser gemeinnütziges Unternehmen haben begehen zu können.

Wir müssen uns also gestatten, für unser **„Arbeiterinnen-Daheim"**, das gleichfalls ein, wenn auch nur sehr bescheiden Theil zur Lösung der schweren socialen Frage beitragen soll, hiermit einen verstärkten Aufruf an immer weitere Kreise zu erlassen und Alle, die ein Herz für die Leiden und Freuden unseres Volks haben, aufs inständigste um milde Beisteuer für die gedeihliche Erhaltung dieser Anstalt zu bitten.

Und damit sei dieser Aufruf Gott befohlen, der auch die kleinste Gabe aus freudigem Herzen nicht unvergolten lassen wird!

Leipzig, den 13. April 1872.

Das Comité:

Frau O. De Liagre, geb. Küstner. | **Frau A. Voigt**, geb. Hübbe.
Frau Linna Krauss, geb. Rudolph, Cassirerin. | **Ad. Gräfin Poninska**, geb. Gräfin zu Dohna.

Zur Annahme gütiger Beiträge findet man auch ferner bereit:

F. C. Gottlieb. | **Gustav Rus.**
Emil Meinert. | **Hermann Samson.**
Clara Vinmann, geb. Goldhorn, Münzgasse 19, I.
Expedition des Leipziger Tageblattes.
Expedition der Leipziger Nachrichten.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Am 4. d. M. ist ein Collo Kattun, 20 Pfund schwer, gez. J. S. 2. vom hiesigen Eilgutboden gestohlen; auf Ermittelung des Diebes wird eine Belohnung von 5 Thalern ausgesetzt.

Leipzig, den 13. April 1872. **C. Murray**, Bevollmächtigter der M.-L.-Eb.

Beiträge
zur Errichtung einer Heilstätte für deutsche Invaliden

von **Frau Marie Simon** werden an nachstehenden Sammelstellen angenommen:

Hammer & Schmidt. | **Schirmer & Schlick.**
B. Keil, Firma Stein & Comp. | **Expedition des Daheim.**
Aug. Methe, Firma Carl Forbrich. | „ **der Illustr. Zeitung.**
H. C. Plaut. | „ **der Leipz. Zeitung.**
Gustav Rus. | „ **des Leipz. Tageblattes.**

Aufruf
zur Gründung einer deutschen Herberge in London.

In London hat sich ein Comité constituirt, um daselbst eine deutsche Herberge zu errichten und von demselben ist ein Aufruf an das deutsche Volk ergangen, dieses wichtige und nothwendige Unternehmen zu unterstützen. An der Spitze dieses Comité steht der kaiserlich deutsche Generalconsul, Legationsrath H. C. Wilke in London.

Eine große Anzahl deutscher Jünglinge, hauptsächlich dem Kaufmanns- und Handwerkerstande angehörig, gehen jährlich nach London, meistens um für ihren späteren Beruf in der Heimath Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen zu bereichern. Oft ohne irgend welche Empfehlungsbriefe, unbekannt mit den Verhältnissen und der Sprache, gerathen besonders die Handwerker nur zu häufig in die Hände der vielen Schwindler, welche an Bahnhöfen und Dampfschiffsstationen den Ankommenden auflauern, werden von ihnen in schlechte Logirhäuser geführt und in kurzer Zeit ihrer geringen Habe beraubt; sie kommen in Noth und böse Gesellschaft und vermehren am Ende die große Zahl deutscher Bettler und Vagabunden, welche sich in den Straßen Londons umher treiben. — Aehnlichen Gefahren unterliegen in vielen Fällen auch junge Kaufleute, die nach London kommen.

Die zu errichtende Herberge soll dazu beitragen diesen Uebelständen zu steuern, indem sie die angemeldeten Fremden gleich bei der Ankunft in Empfang nimmt, gegen eine mäßige Vergütung ein respectables Unterkommen gewährt und in der Person des Hausvaters ihnen mit uneigennützigem Rath beisteht wo es noth thut.

In London selbst ist von den Deutschen in freigebiger Weise zu diesem Zweck beigesteuert worden, da jedoch, in Hinsicht auf die Tausende junger Deutscher, welche im Laufe eines Jahres nach London kommen, die Herberge gleich anfangs in größerem Maßstabe eingerichtet werden muß, so reichen die bereits eingegangenen Beiträge bei Weitem nicht aus, und es richtet daher das Comité die Bitte an seine Landsleute daheim: An Alle, die in London gewesen sind, an alle Kaufleute, welche mit England in Verbindung stehen, an alle Eltern, deren Söhne die Absicht haben nach England zu gehen, an alle Jünglinge, deren Wunsch und Streben dahin geht, sich in England Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln:

„Helft uns eine Herberge zur Heimath in London errichten, unseren Söhnen im fremden Lande eine Heimath bereiten"

und wird auch den Einwohnern Leipzigs diese Bitte dringend ans Herz gelegt und um Unterstützung gebeten.

Beiträge nehmen entgegen:

F. C. Gottlieb. Wasserkunst Nr. 4.
Callmann & Eissner, Katharinenstraße Nr. 14.
Gustav Rus. Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
Heymann, Welter & Co., Katharinenstraße Nr. 6, 1. Et.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Generalversammlung
des Leipziger Frauenbildungsvereins

findet **Mittwoch den 17. April**, Nachmittags 4 Uhr, Königstraße 22, II., statt.

Tagesordnung.

a) Volkskindergarten.
b) Fortbildungsschule.
c) Neuwahl des Vorstandes.
d) Rechenschaftsbericht.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Albert-Zweigverein Leipzig.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 1. November 1871 bitten wir ergebenst, alle Gesuche um Ueberlassung von Albertinerinnen für Privat-Krankenpflege bis auf Weiteres **ausschließlich** bei Herrn **Apotheker Lösner** in der **Löwen-Apotheke** allhier anzubringen, von wo aus dieselben ohne Verzug an die rechte Stelle werden gebracht werden.

Etwaige für **geleistete Pflege** dem Vereine gütigst zugedachte Vergütungen sind an unseren Cassirer Herrn Lampe-Bender (Thomaskirchhof, Firma: Brückner, Lampe & Co.) zu richten.

Leipzig, den 12. April 1872. **Der Vorstand.**

Wer von seinen Leiden befreit sein will,

wende sich an das Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4—5.

Fast unerträgliche Rückenschmerzen und Reißen in allen Gliedern bemächtigten sich seit längerer Zeit meinem bisher gesunden Körperzustande solcher Weise, daß ich nach vielen vergeblich angewandten Mitteln, ernstlich darauf Bedacht zu nehmen mich genöthigt sah, durch Gebrauch der allseitig empfohlenen röm.-irischen Bäder des Diana-Bades, Linderung und somit nach sechs genommenen Bädern vollständige Besserung zu erzielen.

Leipzig, April 1872. **C. J. Richter, Carlstrasse No. 8.**

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Stockungen, Blutverkältungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Leipziger Kunstverein.

Für das mit Ostern beginnende **Vereinsjahr 1872** werden Anmeldungen zur Mitgliedschaft jederzeit im Vereinslocale angenommen, woselbst auch die **jetzt zu erneuernden Familien-Abonnementskarten für 1872** zu haben sind. Preis einer Actie jährlich 3 ℳ, Preis der Abonnementskarten für Familienangehörige von Actionairen: 20 ℳ für eine, 15 ℳ für jede von mehreren Familienkarten.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Schreiberverein.

Die Vereinsmitglieder, welche gesonnen sind, in die **Sonntagsschule** des **Schreibervereins** ihre zu **Ostern c. aus der Schule entlassenen Töchter** eintreten zu lassen, wollen die **Anmeldung** derselben, unter gleichzeitiger Beibringung der **Abgangszeugnisse, bis spätestens Donnerstag den 18. April** in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags bei Unterzeichnetem bewirken.

Dr. **Willem Smitt**, z. Z. V.

Allgemeiner Turn-Verein.
Uebungsstunden
in der Turnhalle vom April bis zum Ende September 1872.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Vereinsübungen.						
Erwachsene: monatl. Beitr. 7½ Ngr., Abds.	7—9	7—9	....	7—9	7—9	....
Jugendclasse: 2mon. Beitr. 7½ Ngr., Abds.	....	....	7½—9	....	....	7½—9
*Kinder: halbjährl. Beitrag 1 ℳ, Mädchen / Knaben, Nachmittags	....	....	3½—4½ 5—6	....	....	3½—4½ 5—6
Privatübungen.						
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr., Morgens	7—8	7—8 Damen	7—8	....	7—8 Damen	7—8
Mittags	12—1	12—1	....	12—1	12—1	....
Abends	6—7	....	6—7	6—7	....	6—7

* Der Anfang des Kinderturnunterrichts kann z. B. noch nicht bestimmt und wird später bekannt gemacht werden.

Die Beiträge sind **im Voraus** zu entrichten, für Erwachsene mindestens auf **einen Monat**, für Kinder auf das **Halbjahr.**

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt **nur zu Anfang des Unterrichts**, späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr zu zahlen ist, wird nur ausnahmsweise gestattet.

Mit dem 31. März d. J. ist die Gültigkeit der bisherigen grünen Mitgliedskarten erloschen, die von jetzt ab gültigen Karten sind von **rother** Farbe.

Diejenigen, welche während der Abend-Vereinsstunden am Geräthturnen sich betheiligen wollen, werden aufgefordert, **einer festen Riege sich anzuschließen** und deshalb mit den Herren Turnlehrern oder Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.

Leipzig, im April 1872.

Schreiber-Verein. Heute Nachmittag ½3 Uhr Spaziergang. Versammlungsort **Heide's** Restauration, Zeitzer Straße 44.

Palme.
Heute Sonntag Theatralischer Vereins-Abend
(Der gerade Weg der beste — Hofmeister in tausend Aengsten)
im Saale der Vereins-Brauerei.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Nach dem Theater **Tanz.** **D. V.**

Gesangverein „Aglaya".

Heute Sonntag den 14. ds. Mts. **Abendunterhaltung** im Saale des **Eldorado.** Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Uebungs-Marsch der Internationalen

von Reudnitz und Umgegend. Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr bei Seemann in Neuschönefeld (neuer Anbau). Stiefel mit Zwecken sind nicht erforderlich, dagegen muß das Gepäck in gutem Zustande sein. **Die Marsch-Commission.**

Vordere Annonce bittet zu beachten als: Anfertigung aller Arten **Putz** ꝛc., sowie **große Auswahl** von

Damenhüten in Tüll u. Crêpe ꝛc.,
Strohhüte, reizend garnirt, billige Preise.

Kleine Windmühlengasse 13, 2 Tr., dicht neben dem Braunen Roß.

Oster-Messe 1872.

Annoncen aller Art an alle hiesigen sowie **sämmtliche Blätter** und **Zeitungen** des **In-** und **Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39**, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Es gratuliren dem Herrn **Richard Müller** zu seinem 18 Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß das ganze Bornerianum wackelt.

Seine Freunde.

Wenn je ein Mittel das Zeugniß eines wirklich soliden und reellen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker Franz Schaal, an der Annenkirche Nr. 13 hierselbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte **Fichtennadelsäther.***) Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Gicht- und Rheumatismus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebrauche eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinere, nur erst im Entstehen begriffene Gichtschmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen, Zahnschmerzen ꝛc. werden oft sehr schnell damit geheilt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.

Stadtwundarzt **Siebel** in Dresden.

*) In Leipzig à Fl. 7½ Ngr. bei **Otto Meißner**, Nicolaistraße Nr. 52.

Zehn Thaler Belohnung.

Im Anschluß an unsere gestrige Bekanntmachung, die hier verhaftete angebliche

Scheindla Bluvstein aus Jassy betreffend, tragen wir nach, daß einer neuerlichen Ermittelung zufolge besagte Bluvstein am Morgen des 7. d. Mts. in Begleitung eines jungen Mannes von etwa 20 Jahren, lang, schmächtig und bartlos, der jedoch nicht näher beschrieben werden kann, in der Nicolaistraße gesehen worden ist.

Da die Bluvstein, welche übrigens außer dem türkischen Shawltuch und Hütchen ein schwarzes Sammetjaquet mit Spitzenbesatz und ein grünes Kleid trägt, entschieden leugnet, in Begleitung eines Mannes gewesen zu sein, uns aber ebenso daran liegt über den Aufenthalt und die Person dieses Unbekannten Weiteres in Erfahrung zu bringen, so bitten wir Jedermann, der uns nur irgend wie hierüber Auskunft zu geben vermag, dies ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu bewirken, indem wir Demjenigen, der uns zuerst die erwünschte Auskunft ertheilt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

hiermit zusichern.

Leipzig, den 13. April 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille, Aff.

Lampert's Expedition.

Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß die Nachfrage nach Ihren **Lampert's Pflaster***) sowie Balsam mit jedem Tag beträchtl. zunimmt, es kommen im Detail-Verkauf auf 60 Lampert's Heilmittel erst zwei Präparate von anderen Firmen. Senden Sie mir schleunigst eine große Kiste ꝛc.

Wien, Währinger Hauptstraße Nr. 24.

Hch. Eisinger.

*) à 2½, 5, 8 und 15 Ngr. echt zu haben in allen **Apotheken Leipzigs u. Umgegend.**

Skandinavish Selskab.

Mandag d. 15. April Möde. Dresdner Str. 29, I.

Frau Math. Ringelhardt in Gohlis.

Vor einigen Monaten ließ ich mir von Ihrem Zug- und Heilpflaster ein kleines Quantum kommen, um dasselbe gegen **Hühneraugen** zu gebrauchen; ich habe es einige Wochen hindurch fleißig aufgelegt und dies bewirkte, daß sich dieselben ordentlich hervorhoben, und ich mit Leichtigkeit mittelst eines Messerchens beseitigen konnte. Ich habe mich über 30 Jahre damit geplagt, obgleich ich alles nur Mögliche vergeblich versucht habe, durch Ihr treffliches Pflaster habe ich dieselben zu meiner großen Freude ganz verloren, und statte hierdurch meinen schönsten Dank ab. Achtungsvoll

J. Mühlrad, Kaufmann,
Königshütte i/Schlesien.

Zu beziehen à 5 und 2½ Ngr. in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und umliegenden Ortschaften. Hauptdepot: Großer Blumenberg, Alter Theaterplatz 1, in Firma: **M. Ringelhardt.** Fabrik u. Wohnung Gohlis bei Leipzig, Hauptstraße 36 part.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidax-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Ngr. im Kräutergewölbe von **Otto Meissner,** Nicolaistraße 52, zu haben.)

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7½ Ngr. ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistraße 52.

Wetterbeobachtung den 13. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest, etwas stark, Wetter schön, aber staubig, Temperatur 14° R Wärme. Wolken verhanden in der ersten und zweiten Schicht, Strömungen West, mäßig, Gestaltung Nordnordwest; demzufolge die nächsten Tage vorherrschend Nordwestwind, hierbei Wetter etwas veränderlich und kühl.

F. W. Stannebein.

Schlossthurm Panorama über die Stadt u. Umgegend, Uebersicht d. Schlachtfelder.

HSPR. Heute **Bayerischer Bahnhof.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Emma Großschupf
Reinhold Dietrich.
Leipzig und Crimmitschau, am 11. April 1872.

Als Verlobte empfehlen sich
Luise Härtling
Theodor Weger.
Leipzig und Altschönefeld.

Vermählungs-Anzeige.
Carl von Zenker
Marie von Zenker
geb. Weber.
Rittergut Nieder-Gehrsdorf.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Elisabeth** geb. **Zeigner** von einem kräftigen Töchterchen glücklich entbunden. Leipzig, den 13. April 1872. **Theodor Noeske.**

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 12. April 1872.
Friedrich Nebling und Frau.

Freunden und Bekannten die schmerzlichste Nachricht, daß heute Morgen unser
Arthur
uns durch den Tod entrissen wurde, nachdem sich nur die Erde über unserer guten Marie geschlossen hatte.
Leipzig, den 13. April 1872.
Ferdinand Berthold und Frau.

Heute Morgen 4 Uhr nahm der liebe Gott unseren freundlichen lieben **Alfred,** 1¾ Jahr alt, wieder zu sich. Unser Aller Liebling starb am Croup.
Wir widmen diese Trauernachricht Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.
Leipzig, den 13. April 1872.
Familie **Zühlsdorf.**

Gestern entschlief nach jahrelangen Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Johann Michael Schimpke
im 79. Lebensjahre.
Leipzig, Neuschönefeld u. Hof, 13. April 1872.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Neuschönefeld, Kirchweg 177 aus nach dem neuen Leipziger Friedhof statt.

Verspätet.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten einzigen Sohnes und Bruders **Carl Rudolf Seifert,** Hutmacher, welcher am 7. d. M. in Berlin schnell und unerwartet sanft und ruhig im kaum vollendeten 22. Lebensjahre in den Armen seiner Mutter entschlief. Dein stets heiteres Gemüth, Dein seelenvolles Herz ging zu früh für die Deinen in ein besseres Jenseits. Unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank allen Verwandten und Freunden für ihre so große Theilnahme. Möge Gott Alle gegen solchen Schmerz bewahren.

Herrn **Fritz Kopp,** Besitzer der Elsässischen Weinstube in Berlin, Königsstraße Nr. 50, welcher uns früher so fern stand, für seine große Theilnahme, uns unsern herben Schmerz zu lindern und unsern guten **Rudolf** zu seiner letzten Ruhestätte begleitete, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Möge Gottes reicher Segen es ihm tausendmal vergelten.

Leipzig, den 13. April 1872.

Die trauernde Familie **Seifert.**

Herzlichen Dank für die vielen Beweise wohlthuender Theilnahme und überreichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres heißgeliebten, unvergeßlichen **Eduard,** sowie für die sorgsamen Bemühungen des Herrn Dr. **Günther** während seiner Krankheit sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 12. April 1872.

R. Eduard Sperling nebst Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. **Die Vorstände:** Methe. Hofmann.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 13. April. Nächsten Montag den 15. April Vormittag 11 Uhr findet die feierliche Einweihung der neuen Nicolaischule statt. Prof Dr. Lipsius ladet im Namen des Lehrercollegiums zu dieser Feier ein durch ein besonderes Festprogramm, welches eine vom Rector selbst geschriebene Abhandlung enthält: „Die Nicolaischule im ersten Jahrhundert ihres Bestehens."

* **Leipzig,** 13. April. Das Reichs-Oberhandelsgericht hier ist bekanntlich oberste Instanz für Elsaß und Lothringen. Da nun die Criminal- und Civil-Cassationsgesuche aus den neuen Reichslanden mehr und mehr zunehmen, so besteht die Absicht, einen Reichsstaatsanwalt bei dem Oberhandelsgericht zu bestellen. — Der Oberappellationsrath v. Hahn in Jena hat die Berufung in das Reichs-Oberhandelsgericht angenommen.

* **Leipzig,** 13. April. Im Laufe dieses Jahres wird in Leipzig eine ganze Reihe großer und wichtiger Versammlungen tagen. Den Reigen eröffnet der Deutsche Handelstag, welcher am 15. bis 17. Mai zusammentritt. Ihm folgt die Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, welche am 22. bis 25. Mai stattfindet. Vom 12 bis 15. August versammelt sich der Deutsche Protestantentag, der auf seine Tagesordnung die sociale Frage und die Bekenntnißfrage gesetzt hat. Ende August kommt dann der Deutsche Juristentag ebenfalls hier zusammen, und im Monat September endlich der Congreß deutscher Naturforscher und Aerzte.

* **Leipzig,** 13. April. Der in der jüngst in Berlin stattgefundenen Generalversammlung des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen zur Vorlage gekommene Jahresbericht über die Wirksamkeit des gedachten Vereins zeigte einen ziemlich erfreulichen Stand der Casse, welche am Schlusse des Jahres 1870 einen Saldovortrag von 1381 Thlr. und eine Gesammteinnahme von überhaupt 10,324 Thlr. verzeichnete und nach Abzug der auf 8742 Thlr. sich belaufenden Ausgaben mit 1581 Thlr. Bestand abschloß. Unter den Einnahmen befanden sich 5057 Thlr. laufende Beiträge, 1517 Thlr. Zinsen, 1500 Thlr. Beiträge des Börsenvereins ꝛc., unter den Ausgaben figurirt die Summe von 8035 Thlr. an verausgabten Unterstützungen als Hauptpost. In der Rechnung erscheint unter der Rubrik „besondere Kriegsbeiträge" das Einnahme-Conto mit 4450 Thlr. baar und 1000 Thlr. in Werthpapieren; hiervon wurden an Unterstützungen nach dieser Richtung hin 452 Thlr. verausgabt, so daß, ausschließlich jenes Postens von 1000 Thlr. Werthstücken, ein Baarbestand von 3998 Thlr. verblieben ist. Der Reservefonds verfügt nach dem letzten Abschluß über eine Summe von 31,270 Thlr. in Werthpapieren und 1257 Thlr. baar. Die Geschenke, welche dem Reservefonds zugestellt worden, beliefen sich auf 2000 Thlr. — Von den gezahlten Unterstützungen haben empfangen: 9 Principale an einmaligen Unterstützungen 195 Thlr., 14 an fortlaufenden Unterstützungen 1002 Thlr., 3 Principal-Wittwen an einmaligen 90 Thlr., 52 Wittwen an fortlaufenden Unterstützungen 2977 Thlr. 42 Gehülfen an einmaligen Unterstützungen 934 Thlr., 11 an fortlaufenden Unterstützungen 836 Thlr., 45 Gehülfen-Wittwen und Hinterbliebene an fortlaufenden Unterstützungen 2453 Thlr. Von den Principalen und Angehörigen waren 33, von den Gehülfen und Angehörigen 50 Nichtmitglieder des Vereins. Die Zahl der dem Vereine angehörigen Mitglieder belief sich nach den am 1. Januar 1872 ausgeschriebenen Quittungen auf 2618. Ausgeschieden sind aus dem Verein 62 Principale (19 durch den Tod) und 123 Gehülfen (18 durch den Tod).

* **Leipzig,** 13. April. Heute Nachmittag traf S. k. H. der Großherzog von Weimar in Begleitung eines Adjutanten und des General-Intendanten, Baron von Loën, hier ein und wohnte der leider nicht allzu zahlreich besuchten Vorstellung des „Kaufmann von Venedig" bei.

* **Leipzig,** 13. April. Eine jedenfalls beachtenswerthe Erfindung ist eine von der Firma Max Katz (Thomasgüßchen) fabricirte Schreibunterlage, die zugleich den vierfachen Dienst einer Mappe, eines Kalenders, eines Löschblattes und einer Unterlage verrichtet und bei ihrer Billigkeit von jedem Geschäftsmann, ja von jeder Haushaltung acquirirt werden sollte. Interessant ist namentlich der Kalender, welcher blattweise dergestalt eingetheilt ist, daß jedes Blatt den Zeitraum einer Woche umfaßt und außerdem die wichtigeren Notizen mit aufgezeichnet sind

* **Leipzig,** 13. April Die große Mannichfaltigkeit des Programms, welche Musikdirector Josef Gungl seinen allabendlichen Concerten im Hotel de Pologne angedeihen läßt, findet in dem stets zahlreichen Auditorium die dankbarste Würdigung. Einen besonderen Reiz aber übt die Einrichtung aus, daß jeder Abend, außer den Compositionen der bedeutendsten Tondichter, auch einige der neueren und neuesten der beliebten eigenen Schöpfungen Gungl's zu Gehör bringt. Wir greifen aus der reichen Fülle der letzteren beispielsweise Gungl's Marsch „Deutscher Waffenruf", den Walzer „Die Temperamente", die „Lilli-Polka-Mazurka", die „Najaden-Quadrille" und „Zsámbéki emlék" Csárdás) heraus. Die außerordentliche Sorgfalt, welche der Meister auf gediegene Execution der zum Vortrag bestimmten Stücke verwendet, und das Feldherrn-Talent, mit welchem Gungl seine musikalischen Truppen ins Feuer führt, werden vom Publicum mit Interesse aufgenommen und sichern ihm und der Capelle den verdienten Erfolg.

□ **Leipzig,** 13. April. Die von Herrn Paolo Bacher in der Tonhalle aufgestellten lebenden Bilder sind nicht allein schön, sondern auch künstlerisch geleitet, und bei allen oft sehr schwierigen Gruppirungen ist das Ganze von einem tiefen, innigen Gefühl durchdrungen. Man sieht hier Nachbildungen der Antike, auch Motive eigener Erfindung des Herrn Paolo Bacher, und jede einzelne darstellende Persönlichkeit führt die ihr zuertheilte Rolle mit Verständniß durch, so daß eine harmonische Wirkung des ganzen in angemessener Beleuchtung aufgestellten Bildes erzielt wird, noch erhöht durch eine passende musikalische Begleitung von Seiten der Riedo'schen Capelle. Da nur noch wenige Vorstellungen stattfinden werden, so möge man sich mit dem Besuche derselben beeilen.

.—. Die diesjährige Ostermesse, wird außer dem schon besprochenen Circus Renz, noch manches Interessante bringen. So wird z. B. Herr Kallenberg einen weißen Yack aus Ostindien vorführen, ein hier noch nie gesehenes, dem Rindergeschlechte angehörtges Thier, mit ungeheuer langem Haar, namentlich auch am Schwanze, so daß dieser einem Pferdeschweife gleicht. Außerdem zeigt Herr Kallenberg vier fliegende Hunde und noch manches andere Interessante. Ferner kommt der berühmte Thierbändiger Daggesell, der seine Menagerie bedeutend erweitert hat und diesmal u. A. eine Löwenfamilie mit sich führt, mit zwei 5 Monate alten Jungen. In E. Geuvel-White's zoologischer Handlung am Petersthor werden Tausende von überseeischen Vögeln, so wie ein lebender Chimpanse oder afrikanischer Orang-Utang und noch vieles andere Sehenswerthe aus dem Gebiete der Natur und Kunst gezeigt. Herr Buiron erscheint mit seinem großartigen Wachsfiguren-Cabinet. Herr Crasse zeigt in seinem großen anatomischen Museum u. A. das berühmte Zwillingspaar, genannt die zweiköpfige Nachtigall. Dies sind nämlich zwei 19 Jahre alte Mulattinnen, die mit dem unteren Theile des Rückens zusammengewachsen sind. Als sie sich in London producirten, erregten sie ein gewaltiges Aufsehen und um so mehr Interesse, da sie eine gute Bildung genossen haben, auch recht hübsch singen können. Auch Herrn Billardts großes anatomisches Museum bietet viel Neues und darunter eine große Anzahl wahrer Cabinetsstücke in Lebensgröße. Derselbe stellt auch sehr gute Panoramen und Stereoskopen mit Präsent-Vertheilung aus, Herr Scheffel seine hier immer gern gesehenen historischen Darstellungen und zwar diesmal dieselben frei, d. h. nicht durch Gläser zu besehen, und außerdem wird es auch in dieser Messe nicht an noch vielen anderen Panoramen und Stereoskopen, mehreren Riesen, Zwergen, wahrsagenden Damen u. s. w. fehlen.

.—. Hermann Rahe's Hippodrom, genannt Circus élégant, hat stets so zahlreichen Zuspruch gefunden, daß der immer mit Umsicht und Opferfreudigkeit das Ganze leitende Director auch diesmal ihn wieder hat neu aufbauen und reich decoriren lassen. Nur mußte er den früheren Schauplatz (Obstmarkt) wegen der Pferdeeisenbahn mit dem Königsplatze vertauschen, wo sich der großartige Circus bereits über alle anderen Schaubuden erhebt. Den Marstall bilden diesmal 30 elegante, sanfte und gut dressirte Pferde.

□ **Corbetha** (Bahnhof), 13. April. Unsere Chemische Fabrik und Glashütte, vormals Louis Reudeck & Co ist (wie oben schon kurz gemeldet) jetzt in die Hände einer Actiengesellschaft übergegangen. Das Etablissement umfaßt 22 Morgen Areal, von denen 8 Morgen zu Fabrikanlagen verwendet sind. Letztere bestehen jetzt aus einer Schwefelsäurefabrik, einer Glashütte, einer Guanofabrik, einem herrschaftlichen und zwei Arbeiterwohnhäusern. Außerdem gehören dazu eine Braunkohlengrube und ein Sandsteinbruch. Das Etablissement soll eine bedeutende Erweiterung erfahren, nach deren Vollendung, wie aus den vorgelegten Rentabilitätsberechnungen sich ergiebt, eine Dividende von 15½ Proc. des Anlagecapitals voraussichtlich erzielt werden wird. Den Berechnungen ist eine nur zehnmonatliche Arbeitszeit und der vorjährige Preis der Fabrikate zu Grunde gelegt, der seitdem erheblich gestiegen ist. Für das Publicum gelangen 300,000 Thlr. zur Zeichnung, von denen 145,000 Thlr. zu der oben erwähnten Erweiterung verwendet werden sollen. Herr Louis Reudeck (welcher früher 10½ Jahre die Heinrichshaller Fabrik leitete) wird als Director der neuen Gesellschaft erhalten bleiben und hat so lange auf jede Tantième verzichtet, als nicht mindestens 10 Proc. Dividende an die Actionaire zur Vertheilung gelangen; der Verwaltungsrath, an dessen Spitze Männer von Einsicht und strenger Reellität stehen, macht nur nach Gewährung von 5 Proc. an die Actionaire Anspruch auf Reingewinn. Beweise genug für die solide Grundlage des Unternehmens, dessen Prospect demnächst auch im „Tageblatte" zur Veröffentlichung gelangen wird.

) **Leipzig,** 13. April. Aus ihrer Wohnung in Gohlis entfernte sich gestern noch spät Abend ein Dienstmädchen, Namens Emilie Hub aus Düben, ohne während der Nacht oder in heute Morgen wieder dahin zurückzukehren. Da fand man heute früh in der 5. Stunde die Leichnam einer Frauensperson an der Pfaffendorfer Brücke im Parthenflusse auf, in welchem nachmals jenes verschwundene Dienstmädchen anerkannt wurde. Die Entseelte, welche sich muthmaßlich selbst das Leben genommen hat, war 22 Jahr alt und befand sich im schwangern Zustande.

— An einem Neubau in der Lützowstraße gerieth heute Nachmittag bald nach 2 Uhr beim Theerkochen durch das Ueberlaufen des Kessels in Theer in Brand, dessen aufsteigender Qualm die Meldung eines Schadenfeuers in die Feuerwachen veranlaßte. Die Mannschaften rückten mit ihren Spritzen aus, konnten aber alsbald wieder umkehren, da keine weitere Gefahr vorlag und das Feuer selbst durch Ueberschütten mit Sand schnell gedämpft worden war.

* **Leipzig,** 13. April. Der hiesige Clavierlehrer Carl August K. aus Eilenburg hatte ein im Monat November v. J. ermiethetes Pianoforte im Werthe von 45 Thlrn. angeblich aus dringendster Noth nach Monatsfrist heimlich an einen hiesigen Pfandleiher für 30 Thlr. unter Vorbehalt des Rückkaufsrechts verpfändet, dasselbe aber nachmals nicht zurückgekauft, vielmehr verfallen lassen. Er wurde deshalb heute Vormittag vom kgl. Bezirksgericht unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Pusch und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Assessor v. Wolf wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Monaten verurtheilt.

* **Leipzig,** 13. April. Wie uns aus Hamburg mitgetheilt wird, hatten dort unlängst die Arbeiter in der Schneiderwerkstätte des Herrn G. Kronenwerth die Arbeit eingestellt. In Folge dessen hat sofort der dortige Verein von Inhabern selbstständiger Schneidergeschäfte beschlossen, daß jedes seiner Mitglieder verpflichtet sein soll, am Dienstag, den 9. April, seinen Arbeitern die Schließung der Werkstätte für Donnerstag, den 11. April, anzuzeigen, falls nicht bis dahin bei G. Kronenwerth die Arbeit wieder aufgenommen und ebenso bis zum Donnerstag die in mehreren anderen Geschäften gestellte Forderung des Normalarbeitstages zurückgezogen sei. Der Vorstand des Vereins theilt den Mitgliedern ferner mit, daß, um die Ausführung dieser Bestimmung gehörig zu überwachen, vom Vorstand Controleure ernannt werden, denen die Werkstätten jederzeit offen stehen müssen. (Nach neueren hieher gelangten Nachrichten hat in der That die Schließung der Werkstätten Seitens der Prinzipale stattgefunden.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börse am 13. April.

Im Gegensatze zu den Börsen der letzten Zeit war die Physiognomie der heutigen eine recht freundliche. Auf fast allen Gebieten machte sich rege Kauflust geltend und war das Geschäft von Anfang bis Schluß recht belebt. Insbesondere waren es heute Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Prag-Turnauer, Leipziger Credit, Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank, sowie einige österreichische Prioritäten, welche sich bei besseren Coursen größerer Beachtung erfreuten. Berlin meldete feste Tendenz, Wien lebhaftes Geschäft.

Von Sächsischen Fonds waren 4proc. und kleine 3proc. zu theilweise etwas niedrigeren Coursen im Handel. Große Landrentenbriefe wurden 1/8 Proc. besser bezahlt. Cultur-Rentenscheine bedangen den gestrigen Cours, ebenso 4 1/2 proc. Leipziger Stadtobligationen und bayerische Militair- und Eisenbahn-Anleihe. Von Oesterreichischer Silberrente wurden einige Beträge mit 63 1/8 genommen und blieben dazu begehrt. Amerikaner unverändert.

Von Eisenbahn-Actien gewannen die der Böhmischen Nordbahn 1/2 Proc. Buschtiehrader Lit. B. gingen zu 1/2 Proc. besserem Course um. Von Cottbus-Großenhainer Stamm-Prioritäten verkehrten kleinere Beträge zu unveränderter Notiz. Leipzig-Dresdner hatten größere Umsätze aufzuweisen; dieselben setzten mit 252 1/2 ein, hoben sich auf 254 1/2 und schließen demnach 1 Proc. über der gestrigen Notiz. In Magdeburg-Leipziger kamen wegen erhöhter Forderung Geschäftsabschlüsse nicht zu Stande. Lit. B. wurde 1 Proc. niedriger gehandelt und blieben zur ermäßigten Notiz gefragt. Für Prag-Turnauer wurde bei lebhaften Umsätzen 3/4 Proc. mehr bewilligt. Thüringer unverändert bezahlt und Gld. Gera-Eichichter hoben sich um 1/4 Proc.

In Leipziger Credit-Actien fand lebhaftes Geschäft zu theilweise besseren Coursen statt. Für Chemnitzer Bankverein-Actien fehlten bei 112 auch heute Abgeber. Geraer Bank-Actien waren heute zu 158 1/2 und Geraer Credit-Actien zu 107 erhältlich. Leipziger Bank-Actien machten einen Rückgang von 1 Proc. Leipziger Cassenvereins-Actien zu 1 Proc. besserem Course belebt und erhielt sich dafür bis Schluß Frage. Leipziger Vereinsbank-Actien wurden mehrfach 1/2 Proc. höher gehandelt. Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank-Actien recht lebhaft und 1 3/4 Proc. höher, Bedarf wurde zum höchsten Course nicht befriedigt. Oberlausitzer beliebter, erzielten einen Coursgewinn von 1 3/4 Proc.

Von Deutschen Prioritäten gingen Annaberg-Weipertier, Chemnitz-Komotauer, 5proc. Magdeburg-Halberstädter, Bergbahn und Leipzig-Dresdner 4proc. zu letzten Coursen um. Magdeburg-Leipziger 4 1/2 proc. besserten sich um 1/4 Proc. Thüringer III hoben sich um 1/4 Proc.

Oesterreichische Prioritäten kamen vielfach in Handel. Größere Umsätze fanden statt in Böhmischer Nordbahn I und II, Buschtiehrader I, Mährisch-Schlesischen, Oesterreichischer Südbahn, Galizier II und III, Prag-Turnauer I und II, Pilsen-Priesener und Prag-Duxer.

Leipziger Baubank-Actien kamen zu 100 1/4 in Handel und blieben gesucht. Immobilien-Gesellschafts-Actien waren bei 101 1/2 leicht zu placiren. Kammgarn-Spinnerei-Actien unterlagen einem Rückgange von 2 Proc. Kettenschlepp-Schifffahrts-Actien 1/4 Proc. niedriger gesucht.

Napoleonsd'or 1/2, Ducaten und Oesterreichische Banknoten 1/4 höher. Langes Holland 1/8 und kurzes Wiener 1/4 höher. Kurzes Amsterdam, kurzes Hamburg und kurzes London je 1/8 niedriger.

Handel und Industrie.

Die „Baseler Nachrichten" melden: Man versichert aus guter Quelle, daß die längst in der Luft liegende Fusion der drei westschweizerischen Bahngesellschaften auf dem Wege der Verwirklichung sich befinde. (In der Freitagsnummer war irrthümlich die Verschmelzung der westpreußischen Bahngesellschaften gemeldet worden.)

Die Bahn von Helmstedt nach Braunschweig und Magdeburg hofft man am 1. Juni dem Verkehr übergeben zu können.

Von allen betheiligten Landtagen und Gemeinden ist beschlossen worden, den projectirten Bau der Bahn Erfurt-Hof nebst Zweigbahn nach Stadt-Ilm und Schwarza-Königsee durch Uebernahme von 1 1/2 Millionen Thalern Stammactien zu unterstützen.

Die neue russische Anleihe von 10 oder 12 Millionen Pfd. Sterl. soll wieder mit Rothschild abgeschlossen sein und wird der Prospect in nächster Woche erwartet.

☞ Der Schlußtermin für Einreichung der Anmeldungen für den industriellen Theil der Wiener Weltausstellung ist auf Montag den 15. April festgesetzt, später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 11. April C.	in	am 11. April C.
Brüssel	+ 8,9	Neapel	+ 11,0
Gröningen	+ 7,2	Rom	+ 11,0
Valentia (Irland)	+ 11,1	Florenz	+ 14,5
Havre	+ 9,0	Bern	+ 0,6
Brest	+ 9,8	Triest	+ 11,4
Paris	+ 7,3	Wien	+ 6,0
Lyon	+ 10,0	Constantinopel	+ 9,4
Bordeaux	+ 8,0	Moskau	— 5,6
Marseille	+ 13,2	Helsingfors	+ 1,3
Toulon	+ 14,6	Haparanda	— 4,2
Madrid	+ 11,1	Stockholm	+ 3,4
Palermo	+ 13,7	Leipzig	+ 6,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. April C.	in	am 11. April C.
Memel	+ 2,6	Breslau	+ 1,9
Königsberg	+ 2,0	Dresden	+ 3,8
Danzig	+ 1,7	Bautzen	+ 3,3
Posen	+ 1,5	Köln	+ 3,5
Putbus	+ 5,8	Trier	+ 2,2
Stettin	+ 6,2	Münster	+ 2,3
Berlin	+ 6,4		

Markt-Preise vom 13. April 1872.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Der Hectoliter Kartoffeln	1	20	—	bis	2	12	5
„ Centner Heu	—	25	—	„	1	10	—
„ „ Stroh	—	18	—	„	—	22	5
Das Kilogramm Butter	—	25	—	„	—	27	—
Der Kub.-Met. Buchenholz	4	10	—	„	5	—	—
„ „ Birkenholz	3	5	—	„	4	—	—
„ „ Eichenholz	3	—	—	„	3	15	—
„ „ Ellernholz	3	10	—	„	3	15	—
„ „ Kiefernholz	3	5	—	„	3	15	—
„ Hectol. Holzkohlen	—	23	—	„	—	25	—
„ Centner Weißkalk	—	25	—	„	1	—	—
„ „ Graukalk	—	18	—	„	—	20	—

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 13. April. (Schlußcourse.)
Pr. Cassenanweisungen 105. Berliner Wechsel 105. Hamburger „ 87 1/2. Londoner „ 118 5/8. Pariser „ 93 1/2. Wiener „ 105 3/4. Amerikaner 95 7/8. Oesterr. Creditactien 357 1/4. „ 60er Loose 91 7/8. „ Silberrente 63 1/4. Sächs. Hyp.-Pfandbr. —. Oest.-Franz.-Staatsb. 400 1/2. do. neue 239. Galizier 270. Darmst. Bank 477 3/4. Lombarden 213.
Nordd. Bundesanl. 100 1/4. ? Nordwestbahn 224. Cöln-Mindner Loose 97 1/2. Deutsche Vereinsb. 129 1/2. Ital.-Deutsche Bank 107. Meininger Credit 176. Elisabeth-Westbahn 262. Bayer. Militär-Anl. 100 3/8. Hessische Ludwigsbahn 188. Franz. Rente volle —. „ leere —. Deutsch-Oest. Bank 124. Leipz. Vereinsb. 108. Provinzial-Disconto 141 1/2. Central-Bank —. Brüsseler Bank —.
Frankfurter Wechsler-Bank 117. Tendenz: Still.

Berlin, 13. April.
Bergisch-Märkische 141 5/8. Berlin-Anhaltische 229. Cöln-Mindener 189. Galizier 115 3/8. Böhm. Westbahn 117. Franzosen 229 1/4. Lombarden 122 1/8. Rheinische 172 1/8. Mainz-Ludwigsh. 186. Oesterr. Credit 205. Amsterdam kurz 140 5/8. „ lang 140 1/8. Hamburg kurz 149 5/8. „ lang 149 1/8. London lang 6.21 3/8. Frankf. a. M. lang 56.22. Paris kurz 80 1/2. Belg. Bankplätze kurz 80 1/12. „ lang 79 5/8. Wien kurz 91. „ lang 90 1/4. Petersburg kurz 96 1/8. „ lang 96 1/4. Bremen 8 T. 109 5/8. Warschau kurz 82. Oesterr. Banknoten 91. Russische „ 82 1/4. Napoleonsd'or 5.10 3/4. Amerikaner 96 5/8. Berlin-Görlitz 78 1/2. Bresl.-Freib.-Schw. 148 7/8. Berl.-Potsd.-Magd. 222. Magdeb.-Halberst. 160.
Magdeb.-Leipziger 265. „ Lit. B 103. Halle-Sor.-Gub. St.-A. 65. Oberschlesische Lit. A. 218. Thüringer 167. Rumänier 54 7/8. Prag-Turnau —. Preuß. Consol.-Anl. —. Nordd. Bundesanl. —. Italiener 67 3/4. Oesterr. Silberrente 63 1/4. „ 60er Loose 91 3/4. Discont. Commandit 217. Darmst. Bank 192. Geraer Bank 157 3/4. Gothaer Bank 124. Creditanstalt Leipzig 153 1/4. Meininger Bank 175 7/8. Preußische Bank 189 1/2. Sächsische Bank 157. Sächs. Hypothekenbank —. Weimar. Bank 115. Sächs. Creditbank 132 1/2. Berliner Bank 137 5/8. Berl. Wechslerbk. 124 1/2. Deutsche Bank 118 1/2. Deutsche Unionsbk. 128. Pr. Cntr.-Bodencredit —. Leipziger Vereinsbank 104. Zimmerm. Werkz.-Fabrik-A. —. Centralbank-Actien —. Prov.-Disc.-Gesellsch. 140 1/2.
Leipz. Wechsler-Depos.-Bank 103 1/4. Lauchhammer —. Provinzial-Wechslerbank —. Ischel-Ebensee —. Deutsche Baugesellschaft —. ChemnitzerBankv. —.
Tendenz: Sehr animirt. Lombarden steigend.

Hamburg, 13. April. (Schluß.)
Oest. Credit-Act. 307. Staatsbahn 852 1/2. Lombarden 445. Amerikanische 6 % Anleihe pro 1882 91 1/4. Disconto 2 3/4. Preuß. Cassenanw. —. London l. 13.8 3/4. do. 3 Monat 13.6 3/4.
Intern. Bank alte 120, junge —.
Tendenz: Geschäftslos. Valuten: Fest.

London, 13. April. Im weiteren Wollauctionsverkauf ist ein durchschnittlicher Rückgang gegen die Schlußpreise in letzter Auction.

Liverpool, 13. April. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Import 5000 Ballen, davon 3000 Ballen Amerikanische und 2000 Ballen Brasilianische.

New-York, 12. April. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110 5/8, Wechselcours auf London in Gold 109 1/2, 6 % Amerik. Anl. pro 1882 —, do. do. pro 1885 110 5/8, 1865r Bonds 11 1/8, 5/8 Bonds pro 1885 113 5/8, Illinois 134, Eriebahn 64 3/4, Baumwolle Middl. Upl. 23 1/2, Petroleum, raffinirt 22, do. Philadelphia 21 1/2, Mais —, Mehl (extra state) 7.—, Zucker Nr. 12 9 1/2. — *Goldagio, höchster Cours 110 5/8, niedrigster Cours 110 3/8.

Berliner Producten-Börse, 13. April. Weizen loco — G., per d. Mon. — G., pr. Frühj. 79 1/2 G. pr. Juni-Juli 76 1/4 G. — Kündigung: —. — Roggen loco — G., pr. d. M. 52 1/2 G. pr. Frühj. 51 1/2 G., Mai-Juni 51 3/4 G., Juni-Juli 52 1/4 G., pr. Juli-August —. R.: —. Tendenz: gedrückt. — Spiritus loco 23 Thlr. 15 Sgr., pr. d. M. — Thlr. — Sgr., pr. Frühj. 23 (?) Thlr. 8 Sgr., Mai-Juni 23 Thlr. 9 Sgr., pr. Juni-Juli 23 Thlr. 14 Sgr., per Juli-Aug. 23 Thlr. 16 Sgr., Herbst 20 Thlr. 28 Sgr. Kündigung: 3. Tendenz: ruhig. — Rüböl loco 23 Thlr. 18 Sgr., pr. d. M. — Thlr. — Sgr., pr. Frühjahr 23 Thlr. 16 Sgr., pr. Mai-Juni 23 Thlr. 4 Sgr., pr. Juni-Juli — Thlr. — Sgr. pr. Herbst 23 Thlr. 4 Sgr. — Kündigung: 10. Tendenz: gewichen. — Hafer pr. April 46 1/2 G., pr. Frühjahr 46 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

München, 12. April. In der zweiten Kammer gelangte heute der Antrag des Abg. Freytag, den Staatsbeamten die active Betheiligung an industriellen Unternehmungen zu untersagen, zur Berathung. Nach langer Debatte wurde der Antrag des Ausschusses mit einem Zusatzantrage dahin angenommen, daß der König den Staatsdienern die Theilnahme an Gründerconsortien, welche einen vom Betriebsresultate unabhängigen Gründerlohn gewähren oder verheißen, sowie die Betheiligung an der Betriebsleitung von Erwerbsgesellschaften, welche eine Collision der Geschäftsinteressen mit den Interessen des Staates herbeizuführen geeignet sei, untersagen wolle, endlich daß den Staatsdienern nicht gestattet werde, unmittelbar oder mittelbar besoldete Stellen im Aufsichts- oder Verwaltungsrathe von finanziellen oder industriellen Unternehmungen mit alleiniger Ausnahme von genossenschaftlichen oder wesentlich gemeinnützigen Instituten zu bekleiden.

Wien, 12. April. Der „Deutschen Zeitung" wird aus Graz telegraphisch gemeldet: Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat der Deutsche Kaiser anläßlich der Verlobung der Erzherzogin Gisela ein sehr herzliches und warmes Glückwunsch-Telegramm nach Ofen gesendet, ein neuer Beweis für die innigen Beziehungen beider Höfe. Demselben Blatte geht folgende telegraphische Nachricht aus Paris zu: Thiers empfing gestern in Versailles den General Treskow. Die äußerste Rechte der National-Versammlung entsendet drei Mitglieder nach Rom, um dem Papste das Votum in der Angelegenheit der katholischen Petitionen zu expliciren.

London, 13. April. (Unterhaus.) Lawson beantragt eine Adresse an die Königin, worin dieselbe zu ersuchen ist, sich von allen Verträgen fern zu halten, welche England verpflichten, unter gewissen Eventualitäten Krieg zu führen. Gladstone widersetzt sich diesem Antrage, da die fraglichen Verträge nicht zum Kriege verpflichten, sondern England nur das Recht geben, einzuschreiten. Der Antrag Lawson's wird mit 126 gegen 21 Stimmen verworfen. — Cochrane giebt einen geschäftlichen Ueberblick über die Internationale, verdammt gleichzeitig lebhaft deren Principien und Endzwecke und protestirt dagegen, daß den Mitgliedern derselben ein Asyl in England geboten werde. Der Staatssecretair des Innern, Bruce, erklärte diesen Ausführungen gegenüber, daß die englische Regierung von Unterdrückungs-Maßregeln gegen die Internationale Abstand nehmen werde, da sie ein solches Verfahren für unweise erachte.

Kopenhagen, 12. April. Die „Berlingske Tidende" meldet: Unter dem Namen Great Western Telegraph-Company hat sich in England eine Gesellschaft gebildet, Zwecks Anlage einer transatlantischen Telegraphen-Leitung von Landsend nach den Bermudas und von dort einerseits nach St. Thomas, andererseits nach New-York. Mit der „großen nordischen Telegraphen-Gesellschaft" ist eine Uebereinkunft getroffen, daß diese 10 Procent Rabatt für alle Depeschen erhält, die zwischen den Linien beider Gesellschaften gewechselt werden.

New-York, 12. April. Eingetroffenen Meldungen zufolge hat die Regierung von Guatemala den Staaten San Salvador und Honduras den Krieg erklärt.

Angemeldete Fremde.

Aristowitsch, Kfm. a. Grodno, Brühl 35.
Aunich, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
Aron, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
Albert, A. u. Th., Kflte. aus Hohenstein, Reichsstraße 28.
Almsloch, a. Frankfurt a. M., und
Almsloch a. Kreuznach, Kflte., Hall. Str. 9.
Abraham, Kfm. a. Nordköppingen, g. Hahn.
Acher, Kfm. a. Wien, H. z. Palmbaum.
Appelhans, Kfm. a. Uebigau, w. Schwan.
Auerbach, Kfm. a. Thorn, Neue Str. 2.
Ammus und
Andreas a. Breslau, Kflte., Brühl 61.
Bauer, Eink. a. Paris, Brühl 62.
Beith, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 38.
Behne, Kfm., und
Behne, Rent. a. Aschersleben, w. Schwan.
Böhme, Kfm. a. Berlin, br. Roß.
Bömer a. Telgte,
Boert a. Berlin und
Bojid a. Greiz, Kflte., St. Hamburg.
Beier, Schneidermstr. a. Weida, Würzb. Hof.
Baier und
Bahner a. Warschau, Kflte., Ritterstr. 34.
Bartel, Kfm. a. Wüstenfeldig, Nicolaistr. 35.
Baar, W. und
Baar, F. u. Sohn und
Böhme a. Finsterwalde, Tuchfabr., Neum. 11.
Barens, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Bischoff, Kürschner a. Görlitz, Brühl 80.
Brückmann a. Chemnitz und
Berg a. Frankfurt a. M., Kflte., Salzg. 6.
Blume und
Boerx a. Apolda, Strumpfwfabr. Nicolaistr. 51.
Brill, Kfm. a. Cottbus, Hainstr. 22.
Brill, A. D., F., C., Ch. u. J., Gerber a. Eschwege, Ritterstr. 34.
Bergheim, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 11.
Brand, Portefeuillefabr. a. Offenbach, und
Bergmann, Kfm. a. Osnabrück, Petersstr. 40.
Bonarts, Kfm. a. Wertheim, Hall. G. 14.
Beder, Kfm. a. Berlin, und
Bechte, Geschw., Fräul. a. Weimar, g. Hahn.
Bergmann a. Berlin und
Blumen a. London, Kflte., H. de Baviere.
Bamberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Baer u. Sohn, Fabr. a. Gera, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bechem, Kfm. a. Elberfeld, und
v. Bergsdorff, Freifräul. a. Düben, H. Hauffe.
Baumgarten, Wollhändler a. Crimmitschau, goldner Arm.
Baumann, Stuhlfabr. aus Geringswalde, St. Oranienbaum.
Breslauer a. Breslau,
Bertram a. Dresden und
Beermann a. Berlin, Kflte., H. St. London.
Becker, Kfm. a. Christiania, St. Frankfurt.
Bergem und
Bisling a. Christianstadt, Kflte., g. Hahn.
Böhme, Techniker a. Hamburg, und
Bohne, Kfm. a. Halle, H. de Pologne.
Bahnung, Frau Rent. nebst Tochter aus Schönheide,
v. Boslowsky, Graf u. Fam., Jungfer und Diener, Gutsbes. aus Petersburg, und
Buhle, Rent. a. New-York, H. de Prusse.
Bredt a. Nordhausen.
Banchwitz a. Sangerhausen und
Banchwitz a. Halle, Kflte., H. z. Nordd. H.
Brunhuber, Fabr. a. Naumburg, St. Cöln.
Braune a. Reichenbach und
Böttcher u. Frau a. Jena, Kflte., Hotel z. Kronprinz.
Butzeberg, Kfm. a. Zittau, und
Blombergh, Stud. a. Görlitz, Lebe's Hotel.
Brandt u. Frau, Kfm. a. Weimar, Stadt Gotha.
Bretschneider, Techniker a. Roßwein, weißer Schwan.
Brohm, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
Bredack, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.
Baum, Kfm. a. Suhl, Neue Str. 7.
Binz, Kürschner a. Büllah, Brühl 32.
Bohne, Kfm. a. Rudolstadt, Markt 13.
Bässe, Eink. a. Lüdenscheid, Burgstr. 24.
Bleckmann, Kfm. a. Barmen, Reichsstr. 10.
Barfeld, Kürschner a. Zeitz, Brühl 32.
Bartsch, C. u. G., Fabr. a. Oberoderwitz, Nicolaistr. 14.
Blessing, Kfm. a. Gmünd, Reichsstr. 38.
Büren, Kfm. a. Lüdenscheid, Grimm. Str. 24.
Bachof, Knopffabr. a. Ohrdruf, Burgstr. 12.
Bucki, Kfm. a. Breslau, Brühl 61.
Bär, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ranstädter Steinweg 3.
Block, M. u. R., Kflte. a. Fürth, kleine Fleischergasse 4.
Babt, Kfm. a. Berlin, Neue Str. 2.
Böttcher und
Brückner a. Crimmitschau, Tuchfabr., Hainstraße 25.
Barth, Kfm. a. Genf, Hall. Str. 13.
Cavael, Kfm. a. Nantes, Brüsseler Hof.
Clares, Kfm. a. Reichenbach i. V., Goldhahngäßchen 1.
Carbe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 11.
Cunit, Kfm. a. Pforzheim, Reichsstr. 3.
Cordier, Kfm. a. Annweiler, Neukirchh. 36.
Cohn, Kfm. a. Erfurt, Reichsstr. 2.
Caspari, Fabr. a. Großenhain, Hainstr. 21.
Cremer a. Hamburg,
Cremer a. Lima und
Camberg a. Barmen, Kflte., H. de Russie.
Colquhoun u. Frau, Privatm. a. Edinburgh, braunes Roß.
Cohn, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Cautin, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
v. Catterow, Fräul., Rent. aus Düben, Hotel Hauffe.
Cromer u. Frau, Kfm. a. London, Hotel z. Palmbaum.
Courty a. Lyon und
Cohnstädt a. Berlin, Kflte., H. de Pologne.
Claus, Adv. a. Glauchau, H. de Prusse.
Carnesse, Kfm. a. Paris, H. z. Kronprinz.
Elias, Kfm. a. Geldern, Plauen'scher Platz 2.
Cahn, Kfm. a. Altona, Hall. Str. 10.
Cohnheim, Kfm. a. Stalupönen, Neue Str. 2.
Cyprian, Handschuhfabr. aus Lengsfeld, Brühl 3/4.
Dantenhahn u. Frau, Kfm. a. Schneeberg, goldner Arm.
Dyckhoff, Kfm. a. Rheine, Univ.-St. 24.
Dressel, Kfm. a. Darmstadt, Brühl. Hof.
Dub, Kfm. a. Zitomir, Ritterstr. 37.
Dennhardt, Schuhmstr. a. Osterfelde, Würzb. H.
Densing, Fabr. a. Ruhla, Neumarkt 40.
Döring, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 11.
Demuth, Kfm. a. Berlin, Brühl 21.
Dimde a. Chemnitz und
Dengler a. Crefeld, Kflte., Salzg. 6.
Dürr, Kfm. a. Merseburg, Katharinenstr. 24.
Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, H. de Russie.
Dietsch, Kfm. a. Gera, St. Frankfurt.
Dember, Kfm. a. Cemsleben, St. Oranienb.
Delling u. Frau, Kfm. a. Burgstädt, Thüringer Hof.
Dannenberg, Uhrmacher aus Aschersleben, weißer Schwan.
Depleb, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Norddeutschen Hof.
David, Kfm. a. Sömmerda, Brüsseler Hof.
David, Kfm. a. Dortmund, kl. Fleischerg. 26/27.
Dehble, Kfm. a. Schw.-Gmünd, Reichsstr. 3.
Dresser, Kürschner a. Nürnberg, Brühl 32.
Drenkel, Lederhdlr. a. Breslau, Neumarkt 16.
Dubourg, Kfm. a. Paris, Brühl 32.
Donath, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 25.
Engel, Kfm. a. Wiesbaden, braunes Roß.
Ehfeld a. Gräfenhainichen und
Ehfeld a. Kemberg, Kflte., weißer Schwan.
Erler, F. M. u. C., Eink. aus Lengefeld, Windmühlenstr. 15.
Egert, Brieftaschenfabrikant aus Eilenburg, Querstraße 16.
Eikisch, Kfm. a. Konitz, Nicolaistr. 14.
Erbse, Oek. a. Volkstedt, goldner Hahn.
Eilsa, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
v. Ehrhardt, Fräul. Rent. aus Düben, Hotel Hauffe.
Eckstein, Kfm. a. Chemnitz, Thüringer Hof.
Ebscheid, Kfm. a. Solingen, H. St. London.
Ebert, Kfm. a. Rothenkirchen, br. Roß.
Ebel, Student a. Mainz, deutsches Haus.
Elsner, Rent. a. Rosenberg, H. St. Dresden.
Engelhardt, Dr. a. Auma, goldner Hahn.
v. Einsiedel, Graf, Lieutenant,
Engel u. Frau, Part. a. Berlin, und
Ehrich, Oberzollinsp. a. Eibenstock, Hotel de Prusse.
Eikmeyer, Kfm. a. Osnabrück, Markt 2.
Engelmann, Kfm. a. Gmünd, Reichsstr. 38.
Eger a. Freiberg und
Eger a. Herzberg, Lederhdlr., Neumarkt 16.
Franke, Tuchfabr. a. Forst, Ranst. Steinw. 8.
Friedländer, Kfm. a. Mohrungen, Neue Str. 7.
Fleck, Kfm. a. Rabenstein in Bayern, Neumarkt 42.
Fradera, Kfm. a. Barcelona, Petersstr. 13.
Fuchs, Weißgerber a. Saalfeld, Ranstädter Steinweg 3.
Fabé, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 15.
Feustel, Fabr. a. Hohenstein, Goldhahng. 8.
Frohberg, Tuchfabr. a. Roßwein, Dresdn. H.
Feustel, Kfm. a. Greiz, braunes Roß.
Fuchs, Fabr. a. Scheibenberg, Würzb. Hof.
Frey und
Fresch a. Solingen, Eink., Markt 9.
Fichtmann, R. u. C., Rauchwhdlr. a. Berlin, Brühl 54/55.
Fritzsche, Tuchfabrikant a. Neustadt a. O., Hainstraße 28.
Fischer, Weißwhdlr. a. Schneeberg, Königsplatz 1.
Funke und
Fiedler a. Annaberg, Fabr., Naschmarkt 2.
Falk, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Kaufmann und
Fritze a. Grünberg, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Fremen, Kfm. a. Gleicherwiesen, Brühl 71.
Fiedler, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 2.
Fulda, Kfm. a. Worms, Klostergasse 12.
Fiebler, F. u. R., Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstraße 28.
Fricke, Frau Privat. a. Weselingen, g. Hahn.
Ferber, Fabr. a. Gera, H. de Russie.
Findeisen, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Frahne, Kfm. a. Landeshut, H. de Baviere.
Folkers a. Jever und
Fischer u. Frau a. Jena, Kflte., St. Gotha.
Freimuth, Kfm. a. Löbau, H. z. Kronprinz.
Fruth a. Fruth und
Fink, C. u. L., a. Waldenburg, Kflte., Hotel z. Norddeutschen Hof.
Friedrich, Seecadet a. Hamburg, St. Cöln.
Fleischmann, Fabr. a. Coburg, bl. Roß.
Kroll a. Eibenstock und
Fellheimer a. London, Kflte., H. de Prusse.
Giustarini, Kfm. a. Florenz, Lessingstr. 14.
Gottschall, Fabr. a. Dresden, und
Gieße, Frau u. Tochter a. Coswig, w. Schwan.
Gray, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaistr. 27.
Groß, Handschuhfabr. a. Zwickau, g. Arm.
Görling, Frau u. Sohn, Tuchfabr. a. Forst, Neukirchhof 28.
Gerhardt, Blumenfabr. a. Neustadt, Schützenstraße 9.
Götz, Fabr. a. Marienberg, Grimm. Str. 38.
Gleichmann, Kfm. a. Wernigerode, Neum. 12.
Gutmann, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 26.
Gabrielowitz, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 33.
Grützner, Kfm. a. Glauchau, Nürnb. Str. 1.
Gutstadt, Lederwfabr. a. Berlin, Schulg. 2.
Goldschmidt, Hoflief. a. Coblenz, Bahnhofstr. 10.
Gadomsky, Kfm. a. St.-Johann, Goethestr. 7.
Grußdorf, Mühlenbes. a. Roßwein, weißer Schwan.
Grund, Fabr. a. Buchholz, und
Gisver u. Frau, Kfm. a. Kleba (Norwegen), Hotel de Prusse.
Goethel, Kfm. a. Dresden, St. Braunschw.
Gieße, Lehrer a. Treuen, und
Georgi, Hdlsm. a. Rothenkirchen, Bamb. H.
Gerson, Kfm. a. Osterode, Neue Str. 7.
Glanz u. Frau, Shlipshdlr. aus Berlin, Weststraße 68.
Goldschmidt, Fabr. a. Landsberg, Grimm. Steinweg 54.
Gräßel, Kfm. a. Barmen, Reichsstr. 3.
Glöckner, Kfm. a. Dresden, Petersstr. 40.
Goldberg, Fellhdlr. a. Cassel, Brühl 3/4.
Günther, Glaswhdlr. aus Steinschönau, Grimm. Str. 20.
Ginsberg u. Frau, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 12.
Grünstein, Kfm. a. Kaltennordheim, große Fleischerg. 19.
Gutenstein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 52.
Grunefeld, Kfm. a. Heiligenstadt, Neue Str. 7.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Nürnb. Str. 41.

Grohmann, Kfm. a. Crostitz, gold. Sieb.
Gungl, Musikdirector aus München, Hotel de Pologne.
Groß, Fabr. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Görner, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gerson a. Prag und
Ginog a. Wien, Kflte., braunes Roß.
Goldschmidt a. Berlin und
Gercke a. Druxberg, Kflte., goldn. Hahn.
Horwitz, Kfm. a. Berlin, Brühl 62.
Heinemann und
Herz a. Berlin, Kflte. St. Gotha.
Hildebrandt, Kfm. a. Erfurt, An d. Pleiße 3
Heinze, Fabr. a. Saalfeld,
Horstand a. Schönwalde und
Höhne u. Frau a. Wittenberg, Kflte., w. Schwan.
Hennig, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Horwitz, Kfm. a. Lützow, Petersstr. 15.
Haferland, Tr. K u J., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerpl. 3.
Hagen, Kfm. a. Oelsnitz, Schloßg. 1.
Hofmann, G. u. L., Tuchfabr. a. Werdau, bl. Roß.
Heidenreich, Kfm. a. Crefeld, Petersstr. 42.
Hubold, Fabr. a. Marienberg, und
Hermann, Kfm. a. San Francisco, Grimm. Straße 38.
Herz, Kfm. a. Gardanen, Nicolaistr. 31.
Herhold, L. u. W., Kflte. aus Hannover, Bahnhofstraße 10.
Hirschmann, Kfm. a. Glauchau, Nicolaistr. 5.
Heincius, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 57.
Hauf, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 21.
Hampe, Tuchwerk a. Quedlinburg, Hainstr. 23.
Hoffmann, Strumpfwaarenfabr. a. Apolda, Friedrichsstraße 24
Hirschberg, Kfm. a. Wormditt, Reichsstr. 8/9.
Hartig, Fabr. a. Reichenau, Hall. G. 6.
Himmelreich, Fabr. a. Hohnstein, Reichsstr. 12.
Herkst, Fabr. a. Meuselwitz, Böttcherg. 7.
Haberland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 17.
Hentschel, C., G. u. E., Leinwandfabr. aus Sebnitz, Nicolaistr. 49.
Hasenfelder, Tuchm. a. Spremberg, Ranst. Steinweg 3.
Heutschel, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
Heine a. Prag,
Hirschmann a. Dresden und
Haselhuhn a. Chemnitz, Kflte., Lebe's Hotel.
Hjordt, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Cöln.
Huratsky a. Cottbus und
Hauck a. Eisfeld, Kflte., blaues Roß.
Hessenland, Kfm. a. Berlin,
Hermann, Fabr. a. Buchholz,
Hohl, Kfm. a. Annaberg,
Haase, Bankdirector a. Cöln, und
Höhne, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
Holtzer, Kfm. a. Szegedin, Stadt Cöln.
Heinrich u. Sohn, Kfm. a. Zerbst, weißer Schwan.
Hutschler a. Berlin,
Henke u. Frau a. Hannover und
Herold a. Berlin, Kflte., H. St. Dresden.
Hucke, Kfm. a. Breitenworbis, Thüring. H.
Heymann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
Joseph, Kfm. a. Wismar, Burgstraße 28.
Jahn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 12.
Junge, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 27.
Jasper, Tuchfabr. a. Ragubn, Hainstr. 25.
Just, Kfm. a. Löbau, braunes Roß.
Jacobi, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Jacob u. Frau, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 35.
Jeter, Kfm. a. Wohlen, Neukirchhof 36.
Jacobi, Kfm. a. Nauen, Lebe's Hotel.
Jansen, Oberinsp. aus München-Gladbach, H. de Prusse.
Jacobsohn, Kfm. a. Nackel, H. z. Nordd. H.
Jünger, Kfm. a. Salzburg, Stadt Berlin.
Jäger, Frau a. Aschersleben, w. Schwan.
Jsekuel, Kfm. a. Berlin, goldn. Hahn.
Jmmerthal, Kfm. a. Riga, H. de Russie.
Junk, Kfm. a. Roda, deutsches Haus.
Jung, Kfm. a. Bielefeld, H. de Baviere.
Jäckel, Juwelier a. Zwickau, gold. Arm.
Krohs, Kfm. a. Bergen, Burgstraße 28.
Kretschmar, Kfm. a. Meerane, und
Kubatscheck, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hall. Straße 8.
Knoche, Tuchfabr. a. Aschersleben, Hainstr. 25.
Köppel, Verk. a. Treuen, Katharinenstr. 22.
Koch, Kfm. a. Hirschberg i. Schles., Brühl 20.
Kirchbach, Tuchfabr. a. Roßwein, und
Kaufmann, Kfm. a. Meiningen, Hainstr. 3.
Klein a. Görlitz und
Kade a. Berlin, Kflte., braunes Roß.
Kemperling, Kfm. a. Wien, Markt 17.
Kuike, Tuchm. a. Sommerfeld, Neukirchh. 37.
Kloß, Tuchm. a. Bautzen, Würzb. Hof.
Kittel, A. u. W., Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fleischerg. 3.
Körner, Fabr. a. Berlin, Reichsstr. 55.
Krippner (Musterlager) a. Plauen, Brühl 72.
Krohnheim, M. u. L., Kflte. a. Naubart, Ritterstraße 19.
Krauße, Kfm. a. Schwarzenberg, g. Arm.
Kirmse, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 5.
Kramer, Lederhdlr. a. Wildeshausen, Petersstraße 40.
Kasch, Kfm. a. Doberan, Lortzingstr. 4.
Knauß, Kfm. a. Nürnberg, Petersstraße 44.
Krebs, Verk. a. Pforzheim, Nicolaistr. 42.
Kaschitzky, Tuchfabr. a. Goldberg, große Fleischerg. 21.
Körner, Tuchfabr. a. Forst, Hainstraße 7.
Körner, Verk. a. Jeßnitz, Hainstraße 23.
Köster, Kfm. a. Solingen, Salzg. 6.
Kämpf, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
Knoll, H. u. F., Kflte. a. Auerbach, Hall. Straße 13.
Kattad, Eink. a. Königsberg, Hainstr. 23.
Koch, Kfm. a. Chemnitz, Salzgäßchen 6.
Kortmann, Kfm. a. Barmen, Reichsstr. 3.
Keiner a. Neustadt a. O.,
Kollmann und
Kramm a. Schwiebus, Tuchfabr., Hainstr. 28.
Kirchner u. Frau, Fabr. aus Altenburg, Reichsstr. 12.
Krumbholz, Strumpffabr. a. Bautzen, und
Katzenfamt, Kfm. a. Genthin, Grimm. Str. 21.
Kaiser, Fräul. a. Burg, weißer Schwan.
Krämer, Hdlsm. a. Rothenkirchen,
Koppel, Fabr. a. Cassel, und
Kausche u. Frau, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Kiouka, Kfm. a. Dresden, H. St. Dresden.
Koch a. Dresden und
Küber a. Bernburg, Kflte., Stadt Berlin.
Katz, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Nordd. H.
Kunst a. Cottbus und
Kleemann a. Reichenbach, Kflte., bl. Roß.
Kunze, Fabr. a. Roßbach, Stadt Cöln.
Kunze u. Sohn, Kfm. a. Hainichen, Stadt Hamburg.
Kilian, Kfm. a. Dresden, H. z. Kronprinz.
Köhler, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Kunzel, Fabr. a. Altenkrenz, braunes Roß.
Kobilschein, Kfm. a. Danzig, H. de Baviere.
Kitzenburg, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
Kaieter, Viehhdlr. a. Bernburg, g. Sieb.
Kreher, Kfm. a. Barmen, H. z. Kronprinz.
Kobmann, Hdlsm. a. Breitenholz, Stadt Oranienbaum.
Kreißner u. Frau, Kfm. a. Grünau, Hotel St. London.
Killmann, Kfm. a. Hamburg, H. de Russie.
Kirchhof, Frau Privat aus Weselingen, goldner Hahn.
Lossow, Kfm. a. Glauchau, H. de Russie.
Labes, Prof. a. Berlin, und
Leichsenring, Fabr. a. Zöblitz, deutsches H.
Leibelt a. Berlin und
Lehne a. Breslau, Kflte., braunes Roß.
Levy a. Wien,
Loewen a. Berlin,
Lindhorst a. Dresden, und
Lücke a. München, Kflte., H. de Baviere.
Lindemann, Kfm. a. Hagen, H. z. Palmb.
Lindner, Handelsm. a. Geringswalde, Stadt
Lübecke, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.
Levy, Kfm. a. Nymwegen, Stadt Gotha.
Lorenz, Hdlsm. a. Rothenkirchen, Bamb. H.
Lehmann, Kfm. a. Pritzwalk, H. z. Nordd. H.
Löscher, Kfm. a. Netzschkau, St. Hamburg.
Oranienbaum.
Levetow, Eink. a. Cröpelin, Petersstr. 40.
Löffler, Kfm. a. Breitenworbis, Thür. Hof.
London, Kfm. a. Konstantinopel, St. Wien.
Levy, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.
Lubin, E. u. L., Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
Lederer a. Carlstadt und
Levy a. Fürth, Kflte., Stadt Wien.
Lömer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Carlsstr. 7.
Löwenthal, Fabr. a. Wien, Reichsstr. 24.
Leibach, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neukirchh. 15.
Lippmann, Kfm. aus Neustadt-Eberswalde, Brühl 57.
Lackitz, Kürschner a. Metz, Hall. Str. 8.
Lychenheim a. Richtenberg und
Lychenheim a. Grimma, Lumbhdlr., Burgstr. 29.
Leiterd, Verk. a. Brunndöbra, Nicolaistr. 47.
Löwenthal, J. u. W., a. Magdeburg, Kflte., Reichsstr. 17/18.
Latinack, Rent. a. Berlin, St. Gotha.
Lehr, Student a. Wiesbaden, Brüss. Hof.
Lehmann, Tuchfabr. a. Peitz, Frankf. Str. 52.
Leistner, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 55.
Levin, Kfm. a. Hamburg, Brühl 35.
Löwenstein, Kfm. a. Kasselröden, Hall. G. 6.
Lechler, Rauchwhdlr. a. Posen, Brühl 54/55.
Lippmann, Kfm. a. Oschersleben, Gerberstr. 7.
Lünzer, Peitschenfabr. a. Kaltennordheim, Neukirchhof 19.
Löwinberg, Kfm. a. Bärwalde, Reichsstr. 8/9.
Lippmann, Kfm. a. Cöln, An der Pleiße 6.
Levy, Uhrenfabr. a. Chaux de fonds, und
Levy, Kfm. a. Montreal, Reichsstr. 28.
Leitert, Drehorgelfabr. a. Klingenthal, Hall. Straße 13.
Langner, Kfm. a. Glogau, kl. Fleischerg. 2.
Leutloff, Kfm. a. Buttstädt, Neukirchhof 14.
Mähnert, Färbereibes. a. Mittweida, Goethestraße 1.
Minde, Fabr. a. Berlin, Böttcherg. 7.
Marcus, Kfm. a. Belitz, Gerberstr. 7.
Michel, Kfm. a. Creuznach, An d. Pleiße 6.
Mümzel, Fabr. a. Daubitz, Reichsstr. 8/9.
Michael, Kfm. a. Frankenberg, Ritterstr. 5.
Mathee, Zinnwfabr. a. Eilenburg, Querstr. 16.
Müller, Hdlsm. a. Chemnitz, Tauchaerstr. 20.
Müller, Rauchwhdlr. a. London, Brühl 52.
Maschner, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 12.
Munk, Fräul., Eink. a. Posen, Grimm. Str. 21.
Müller, W. u. R. und
Malade aus Spremberg, Tuchm., Ranst. Steinweg 3.
Mathias, Kürschner a. Breslau, Brühl 34.
Meisel sen., Mosikwfabr. a. Klingenthal, kl. Burggasse 3 b
Münchhausen a. Paderborn und
Münchhausen a. Warburg, Kflte., Petersstr. 41.
Mobes a. Gera und
Midas a. Nürnberg, Kflte., Brüss. Hof.
Meißner, Insp. a. Dresden,
Müller, Kfm. a. Jüterbogk, und
Menzel, Färbereibes. a. Ragubn, w. Schwan.
Martini, Kfm. a. Schlotheim, Petersstr. 15.
Müller und
Martini a. Sommerfeld, Tuchm., Neukirchh. 37.
Magnus a. Salzwedel und
Magnus a. Elberfeld, Gerberstr. 4.
Mahlke, Frau a. Schönebeck, weißer Schwan.
Müller, Hotelier a. Franzensbad, Lebe's H.
v. Maltzitz, Premierleutn. aus Düben, Hotel Hauffe.
Müller a. Reichenbach und
Müller a. Brüssel, Kflte., Stadt Wien.
Merkgerl, Kfm. a. Burgstädt, Thür. Hof.
Menzel, Kürschner a. Zwickau, g. Arm.
Mittelborfer, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmb.
Meinelt, Kfm. a. Eibenstock, deutsches H.
Martinez, Kaufm. a. Breslau, Hotel zum Kronprinz.
Mothana u. Sohn, Kaufm. aus Mailand, Lebe's Hotel.
Mathes, Rent. a. Berlin, St. Gotha.
Müller, Kfm. a. München, Brüsseler Hof.
Niemer, Kfm. a. Coerswinkel, Univ.-Str. 24.
Nasch, Kfm. a. Greiz, Schillerstr. 5.
Netter, Hdlsm. a. Straßburg, Lortzingstr. 4.
Nicolai, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 22.
Neubert, Hdlsm. a. Bockau b. Schneeberg, Goethestr. 1.
Naumann, Gerber aus Cassel, Hotel zum Kronprinz.
Neumann, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
Naumann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
Nicolay, Kfm. a. Petersburg, H. de Baviere.
Obletter, Kfm. a. München, Bamb. Hof.
Opitz, Kfm. a. Dresden, Tiger.
Oekel, Kfm. a. Pyrmont, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Oertel, Drechsler a. Triepsitz, g. Arm.
Oettker, Kfm. a. Crefeld, H. z. Palmbaum.
Opitz, Tuchfabr. a. Seifhennersdorf, Gerberstraße 49.
Oedicke, Kfm. a. Nordhausen, Neukirchh. 23.
Ouwers, Kfm. a. Frauenreuth, Auerbachs H.
Oehme, Procurist a. Großenhain, Hainstr. 21.
Peiser, Kürschnermstr. a. Breslau, Reichsstr. 10.
Paschafius a. Ragubn und
Pfaffenroth aus Luckenwalde, Tuchfabrikanten, Hainstraße 7.
Pick, Kfm. a. Wien, Petersstraße 44.
Pergament und
Peris a. Berlin, Kflte., Reichsstr. 38.
Priester, Kfm. a. Memel, Neue Str. 2.
Püschel, Tuchfabr. aus Spremberg, große Fleischergasse 24/25.
Pöschke, Tuchfabr. a. Cottbus, Neukirchh. 7.
Pfigner, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 25.
Pielenz, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustusplatz 5.
Puse, Harmonikafabrikant aus Untermhaus, Petersstraße 1.
Perle, Kfm. a. Kotisch, Ritterstr. 19
Plant, Frau, Eink. a. Dresden, Hainstr. 3.
Pareh, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Hamb.
Poemig, Tuchm. a. Sommerfeld, Neukirchh. 37.
Porkwitz, Ps. u. J., Kflte. aus Tuchna, Hainstraße 23
Pabst, nebst Frau, Drechsler aus Delitzsch, Goldhahngäßchen 8.
Pool, Rauchwhdlr. a. London, Brühl 52.
Prag, Kfm. a. Saarbrücken, An d. Pleiße 6.
Pätzoldt, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
Paulig, Rauchwhdlr. a. London, Brühl 34.
Petz, Kfm. a. Oelsnitz, Reichsstr. 17/18.
Pelz, Fabr. a. Falkenberg, Kath.-Str. 5.
Paul, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmb.
Pabst, Kfm. a. Elbeuf, H. de Baviere.
Peiser, Banquier,
Peiser a. Berlin und
Pubicker a. Carlsruhe, Kflte., H. de Prusse.
Pisco, Kfm. a. Königsberg, Stadt Cöln.
Pirathoner, Kfm. a. Würzburg, Bamb. H.
Pattberg, Kfm. a. Uebizan, weißer Schwan.
Rosemann, Kfm. a. Heilsberg, Reichsstr. 10.
Rosin a. Luckenwalde und
Roitsch a. Forst, Tuchfabr., Hainstr. 7.
Raschke, Tuchfabr. a. Calbe, Hainstr. 25.
Rümpler, Verkäufer a. Schwiebus, An der Pleiße 2 (Centralhalle).
Rieth, Eink. a. Ilmenau, Neukirchhof 13.
Reinhold, Tuchfabr. a. Leisnig, Ranstädter Steinweg 2.
Reisch, Etuifabr. a. Eisenberg, Hall. Str. 4.
Romshoff, Kfm. a. Nieheim, Plauen. Pl. 2.
Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Lessingstr. 12.
Reißbach, Kfm. a. Harzgerode, Nicolaistr. 8.
Reblich, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 5.
Riediger, Kfm. a. Dresden, goldn. Arm.
Rosenberg, Kfm. a. Löbejün, Gerberstr. 4.
Rosenberg, Kfm. a. Grätz, Ritterstr. 19.
Rose, Gerber a. Lübeck, Brühl 35.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 55.
Reichenstedt, Gastwirth a. Hohenberg, und
Runge, Schneidermstr. a. Wildenfels, Würzburger Hof.
Reichardt a. Giebichenstein und
Rausch a. Düben, Kflte., weißer Schwan.
Rebner u. Frau und
Ramminger u. Frau aus Chemnitz, Kflte., Münchner Hof.
Reidestein, H. u. O., Kflte. a. Wien, Markt 17.
Reißmann, G. u. E., Kflte. aus Greiz, Böttchergäßchen 4.
Rubinowitsch, Kfm. a. Grodno, Brühl 35.
Reblich, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerplatz 3.
Reinhardt und
Röhnecke a. Hainichen, Kflte., Reichsstr. 17/18.
Richter, Strumpfwfabr. a. Sigmar, Goldhahng. 5.
Rasch, Glaswfabr. a. Ulrichsthal, Grimm. Straße 2.
Reichenstein, Kfm. a. Plotzk, Thomaskirchh. 1.
Roth, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 22.
Riel, Kfm. a. Greiz, Schillerstr. 5.
Regis, A., E. u. L., Fabr. a. Stadtilm, Hainstr. 31.
Rietz, Kfm. a. Berlin, Windmühleng. 16.
Reichel, Leinwandfabr. a. Nieder-Oderwitz, Brühl 31.
Rößner, Kfm. a. Gablonz, Petersstr. 40.
Rosenbaum, Kfm. a. Ebergötzen, Neue Str. 7.
Raiffarth, Opticus a. Naumburg, Goethestr. 1.
Rühland a. Königslutter und
Rosenberger u. Tochter a. Finsterwalde, Kflte., Stadt Gotha.
Rübel, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Reinhardt, Kfm. a. London, H. de Prusse.
Rebemann, Kfm. a. Chemnitz, g. Hahn.
Raithel u. Tochter, Goldarbeiter aus Gera, grüner Baum.
Reichmann, Kfm. a. Genua, und
Röhrs, Commerzienr. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Rothschild a. Offendorf und
Ritter a. Berlin, Kflte., H. z. Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Halle, St. Wien.
Römisch, Kfm. a. Prag, goldner Arm.
Strangky, Kfm. a. Prag, und
Schneider, Frau, Weißwfabr. a. Lengefeld, Reichsstraße 3.
Schurig, Kfm. a. Chemnitz, Salzg. 6.
Schlächterer, Kfm. a. Stuttgart, Hall. Str. 9.
Sommer, Kfm. a. Annaberg, Neukirchh. 36.
Schulze, Tuchfabr. a. Neudam, Kath.-Str. 28.
Silbermann, Kfm. a. Hochheim, Brühl 71.
Schmidt, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 2.
Seyferth, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstraße 25.
Simon, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Schäfer, Kürschner a. Seidenberg, Brühl 80.
Schweizer (Musterl.), a. Berlin, Hainstr. 24.
Samuel, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 11.
Sprunk, Holz- u. Blechspielwfabr. a. Grünhainchen, Hohe Straße 11.
Schulze, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 28.
Salomon, Kfm. a. Bernburg, Gerberstr. 7.
Sommer, Steinhdlr. a. Hanau, Brühl 29.
Selchow, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Strauß, Kfm. a. Fürth, Löhrs Platz 2.
Süßkind, Kfm. a. Stuttgart, Brühl 52.
Strehmer und
Scheer a. Zittau, Kflte., Kleine Gasse 4.
St. Cies, Kfm. a. Tilsit, Hall. Gäßchen 6.
Schencke a. Nordhausen und
Schröder u. Fam. a. London, Kflte., Hotel St. Dresden.
Singer a. Wien und
Samain a. Metz, Kflte., H. de Baviere.
v. Schweinitz, Graf u. Frau, Herrschaftsbes., u.
v. Schuchen, Freiherr u. Frau, Offizier a. Düben, Hotel Hauffe.
Schmelzer, Kfm. a. Jeßnitz, gold. Sieb.
Schimpf, H. u. C.,
Slesinsky a. Berlin und
Schmidt a. Chemnitz, Kflte., H. St. London.
Sackner a. Berlin,
Steinbeck a. Hagen und
Sorokomowsky a. Bremen, Kflte., H. z. Palmb.
Scheibe, Fabr. a. Gera, und
Saucrette a. Nancy, Kflte., St. Frankfurt.
Spielstab, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Schulze, Kfm. a. Belgern, deutsches Haus.
Schlomann, Kfm. a. Berlin,
Schmidt, Gumm.-fkft a. Lennep,
Schöttermann a. Chemnitz,
Schneidebach a. Dresden und
Schettler a. Berlin, Kflte., goldner Hahn.
Schmidt, Student a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Singer, Hdlsm. a. Rothenkirchen, Bamb. H.
Stelljes, Kfm. a. Bremerhaven, und
Schäfer u. Frau, Fabr. a. Görlitz, H. de Prusse.
Schmidt a. Kiel,
Schulze a. Chemnitz und
Sobecki a. Paris, Kflte., St. Berlin.
Schmeckenberg, Kfm. a. Bautzen, Hotel z. Nordd. Hof.
Steinberg, Kfm. a. Berlin, blaues Roß.
Stielkind, Stadtrath, und
Stielkind, Kfm. a. Ballenstädt, St. Hamburg.
Schulze, Kfm. a. Plauen,
Schröder u. Sohn, Gerber, und
Schumann, Lederhdlr. a. Gotha, H. z. Kronprinz.
Schumann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Schäbler u. Sohn a. Beverungen,
Sünkel a. Stoffelstein,
Schneider u. Tochter a. Waldheim und
Strobbach a. Düben, Kflte., weißer Schwan.
Schnopp, Frau Privat. a. München, Brüss. H.
Schiemwagen, Tuchfabr. aus Brandenburg, große Fleischergasse 21.
Spittank u. Tochter, Buchbinder a. Eilenburg, Markt 2
Schütz, Kfm. a. Wien, Petersstr. 1.
Schmidt, Tuchfabrikant aus Finsterwalde, Augustusplatz 5.
Seltheimer, Kfm. a. Dresden, Mühlg. 8.
Siegfeld und
Simon a. Magdeburg und
Salomon, Gebr. a. Cöslin, Kflte., Plauen. Platz 2.
Stüber, Kfm. a. Gera, Reichsstr. 10.
Seemann, Kfm. a. Berlin, Kath.-Str. 7.
Simonsohn, Kfm. a. Seeburg, Neue Str. 7.
Schulz a. Crossen,
Steinichen und
Seeliger a. Leisnig, Tuchfabr., Ranstädter Steinweg 2.
Schulze G. u. H. a. Brandenburg und
Schmidt a. Pößneck, Tuchfabr., Hainstr. 5.
Schönfeld, Tuchfabrikant aus Crimmitschau, Hainstraße 27.
Schwetasch und
Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Lortzingstr. 4.
Steincke a. Guben und
Schneider a. Cottbus, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Scholl a. Namitz und
Stritt a. Bâle, Kflte., Hall. Str. 8.
Stern, Kfm. a. Bielefeld, Hainstr. 26.
Stern, Kfm. a. Lindau, Hall. Gßn. 11.
Seering und
Steinke, C., A. u. G., Tuchfabr. a. Guben, Ranst. Steinweg 62.
Schneider, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Schröter, Kürschner a. Nürnberg, Brühl 32.
Schödel, Lumbhdlr. a. Oberoderwitz, Markt 2.
Salefsky, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 11.
Seckel, Kfm. a. Walsrode, Packhofg. 6.
Sonntag, Kfm. a. Gera, Lurgensteins Gart.
Stein, Tuchfabr. a. Lößnitz, gr. Fleischerg. 1.
Silberstein, Posamentenfabr. a. Berlin, Neukirchhof 15.
Sturm, Kfm. a. Erfurt, kl. Fleischerg. 4.
Steigerwald, Kfm. a. Rabenstein i. Bayern, Neumarkt 42.
Schulze, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Kath.-Straße 26.
Schmidt, Tuchfabr. a. Forst, Ranst. Stnwg. 8.
Seifert,
Strohmann,
Schumann und
Siegela, Crimmitschau, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Schumacher und
Schiefer a. Luckenwalde, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Schlegel, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 38.
Simon,
Spieß und
Schäfer, K. u. G., Tuchfabr. a. Werdau, blaues Roß.
Streicher, L., Th. und H., Tuchfabr. aus Crimmitschau, Ranst. Steinw. 2.
Sterl, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Flschrg. 3.
Sympher u. Frau a. Schönebeck,
Simon a. Düben,
Singelstein a. Jessen,
Streher a. Wittenberg,
Schmidt a. Straßberg,
Schneider a. Brehna und
Schütte u. Fam. aus Schönewalde, Kflte., weißer Schwan.
Schaufuß, Kfm. a. Teuchern,
Suttenger, Student a. Posen, und
Schnapp, Frau Privat a. München, Brüss. H.
Schatte a. Chemnitz und
Schröder a. Teigke, Kflte., Stadt Hamburg.
Schubert, Kfm. a. Eibenstock, goldner Arm.
Scheidt a. Großrudestadt,
Stielchmann a. Fürth und
Strauß a. Borfeld, Kflte., Stadt Gotha.
Schmidt a. Berlin und
Ströbel a. Reichenbach, Kflte., Reichsstr. 15.
Thomas, Tuchfabr. a. Neudam, gr. Flschrg. 6.
Themel, Handelsfrau a. Joh.-Georgenstadt, Neukirchhof 14.
Teichmann, Eink. a. Nieder-Orschel, große Fleischergasse 20.
Türck, Kfm. a. Lüdenscheid, Nicolaistr. 45.
Tosmer, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 45.
Teuscher, Hdlsfrau a. Buchholz, Nicolaistr. 11.
Thomas, Kfm. a. Berlin, Kath.-Str. 28.
Tietz, Kfm. a. Birnbaum, Reichsstr. 6.
Teubel, Fabr. a. Reichenbrand, Nicolaistr. 47.
Tholfus, Kfm. a. Hayda, Neukirchhof 36.
Taube, Fabr., und
Taube, Heiligenbilder- u. Luxuspapierfabr. a. Neurode, goldner Hahn.
Thiel, Kfm. a. Hagen, H. z. Palmbaum.
Tietze, Kfm. a. Prag, goldner Arm.
v. Treben, Freiherr u. Frau, Hauptm. a. Düben, Hotel Hauffe.
Taube, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Türk, Kfm. a. Königsberg, Nicolaistr. 11.
Triebel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 11.
Togemann, Sattlermstr. a. Barnth, Brühl 6.
Trötzsch, Fabr. a. Reichenbach, Kath.-Str. 1.
Traube, Kfm. a. Hamburg, Hall. Str. 1.
Thümmler, Blumenfabrikant aus Dresden, Schulgasse 1.
Thiele, Fabr. a. Gößnitz, Hainstr. 27.
Tiller, Kfm. a. Schloß Oppach, St. Gotha.
Tuchscherer, Gerber a. Schönheide, g. Arm.
Teuscher (Musterlager) a. Plauen, Brühl 72.
Thomas, Tuchm. a. Lengefeld, Windm.-Str. 11.
Tannenberg, Frau, a. Andreasberg, w. Schwan.
Tauber, Kfm. a. Würzburg, braunes Roß.
Ullrich, Fabr. a. Großschönau, Brühl 7.
Uhlich, Weißwfabr. a. Auerbach, Neue Str. 1.
Unruh, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Flschrg. 8.
Uebel, Kfm. a. Netzschkau, H. z. Palmbaum.
Urgewitter, Kfm. a. Artern, Thüringer Hof.
Uhlmann, Hotelier a. Eibenstock, deutsch. Haus.
Ullrich, Fabr. a. Zwickau, Hainstr. 21.
Unruh, Fräul., Einkäuferin a. Finsterwalde, Gerberstraße 65/66.
Vogel und
Voigt a. Crimmitschau, Tuchfabr., Gewandg. 2.
Vogler, Kfm. a. Elberfeld, Gerberstr. 4.
Vogt, Kfm. a. Kriebstein, gr. Baum.
Vogel, Fabr. a. Chemnitz, Pfaffend. Str. 21.
Vetter, Tuchfabr. a. Crossen, Ranstädter Steinweg 2.
Wilken, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 12.
Wilke, Kfm. a. Stettin, Gerberstr. 5.
Wagner, Tuchfabrikant aus Crimmitschau, Gewandgäßchen 2.
Wormser, Kfm. a. Carlsruhe, Hall. G. 4.
Wagner, Verk. a. Hirschberg a. S., Brühl 72.
Windisch, Kfm. a. Bremerhafen, [illegible]
Wolf, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 14.
Wolf, G. u. H., Tuchfabrikant a. Kirchberg, Neumarkt 40.
Walther, Perlmuschelwaarenfabr. a. Adorf, Hainstraße 22.
Wittmund a. Derenburg und
Wolf a. Ottersleben, Kflte., Gerberstr. 7.
Wahnung, Fabr. aus Schönheide, Tuchaerstraße 29.
Weil, S., M. u. J., a. Lissa und
Würzburger, aus Bochum, Kflte., große Fleischergasse 19.
Weinschenk, Kfm. u. Fabr. aus Offenbach, Petersstraße 12.
Wunderlich, Steinhdlr. a. Hanau, Brühl 29.
Wenzig, Rauchwhdlr. a. Brüssel, Brühl 52.
Wiesenthal, Kfm. a. Neurode, gold. Hahn.
Weinhold, Kfm. a. Greiz, braunes Roß.
Wolfermann, Fleischermstr. a. [illegible]
Witt, Kfm. a. Wien, H. z. Magdeb. Bahnh.
Weingardt, Kfm. a. Haid, gr. Baum.
Walkinshaw u. Frau, Rent. a. London, Hotel Hauffe.
Wazelweck v. Stein, Fabr. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Walter, Kfm. a. Nebra, Hotel St. London.
Wiesner, Kfm. a. Nürnberg, und
Weber, Gutsbes. a. Chemnitz, H. z. Palmb.
Weber, Privatm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Weber, Kfm. a. Zürich, und
Winkler, Techniker a. Frankenberg, Lebe's H.
Weikel, Hdlsm. a. Rothenkirchen, Bamb. Hof.
Weber, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.
Wolff, Kfm. a. Stettin, und
Wal, Consul u. Fam. u. Gouvernante aus Berlin, H. de Prusse.
Werner, Kfm. a. Warschau, St. Berlin.
Walther a. Schmiedeberg und
Weber a. Limburg, Kflte., weißer Schwan.
Walchauer, Kfm. a. Wittstock, Ritterstr. 33.
Wermuth, Tuchfabr. a. Calbe a. S., Hainstr. 5.
Wege, Tuchfabr. a. Wittstock, gr. Fleischerg. 21.
Wolff, Tuchfabr. a. Spremberg, Lortzingstr. 4.
Wilhelm, Fabrikant a. Neustadt a. d. Orla, Hainstraße 27.
Weber, Kfm. a. Dresden, Salzg. 5.
Weißenborn a. Langensalza und
Weißenborn a. Prag, Kflte., Reichsstr. 1.
Wolff, Fabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 3.
Weyermann, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 88.
Wolf, Fabr. a. Pulsnitz, Nicolaistr. 6.
Wolffers, Kfm. a. Constanz, Brühl 5.
Wulterin, Geschäftsm. a. Prag, Brühl 13.
Wronsky, Hdlsm. a. Berlin, Petersstr. 13.
Werder, Lamafabr. a. Mühlhausen i. Th.,
Windmüller a. Rötha und
Windmüller a. Oelde, Kflte., gr. Fleischerg. 23.
Wapinski, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 18.
Winter u. Frau, Kfm. a. Elberfeld, Universitätsstraße 24.
Wölfel, Blumenfabr. a. Dresden, Hainstr. 3.
Wacker, Kfm. a. Aschersleben, w. Schwan.
Witte, Tuchm. a. Brandenburg, Grimm. Straße 26.
Wernicke, Tuchm. a. Sommerfeld, Neukirchh. 37.
Wäntig, A., G. u. H., Fabr. a. Gr.-Schönau, Brühl 7.
Wertheim a. Cassel und
Weißflog a. Lautern, Kflte., z. Sonne.
Wahnung, Kfm. a. Eibenstock, Neumarkt 42.
Wettel, Kfm. a. Stargard, Hall. Str. 13.
Weller, Tuchfabr. a. Crimmitschau, große Fleischerg. 20.
Zwyrzyber, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.
Zerkst, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
Zöwisch, Tuchfabrikant aus Crimmitschau, Brühl 3/4.
Zuckschwert, Fabr. a. Eisenberg, Hospitalstraße 14.
Zschernigk u. Tochter, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Zwicker, Kfm. a. Brünn, Lebe's Hotel.
Zierfuß, Fabr. a. Sondershausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Zimmermann, Kfm. a. Berlin, St. Frankf.
Zahorn, Kfm. a. Osnabrück, H. z. Magdeburger Bahnhof.
Zumach, Fabr. a. Neudam, Hainstr. 25.
Zeibler, Kfm. a. Wien, Petersstr. 1.
Zwick, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustusplatz 5.
Zunz, Kfm. a. Dettelbach, gr. Flschrg. 4.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.